

A. Lat. b.

356. 12

At lat. 6,

Cicero

356 tg

BIBLIOTHECA GOTHANA.

CICEROS REDE
FÜR
PUBLIUS SESTIUS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. R. BOUTERWEK,
GYMNASIALDIREKTOR IN BUNZLAU.



GOtha.

FRIEDRICH ANDREAS PERTHES.

1883.

A, 19.

a.

CICEROS REDE
FÜR
PUBLIUS SESTIUS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

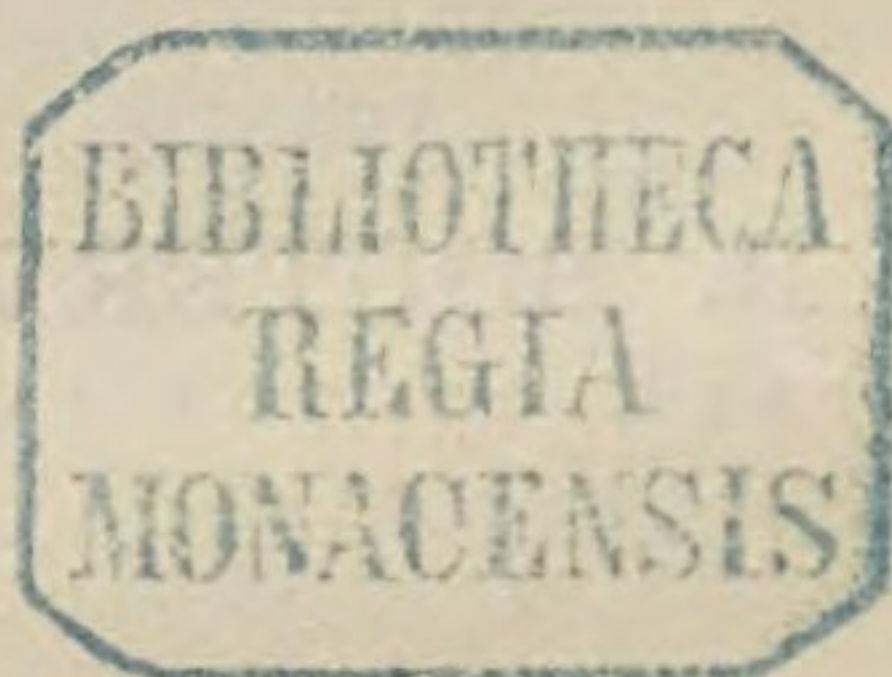
ERKLÄRT

VON

DR. R. BOUTERWEK,
GYMNASIALDIREKTOR IN BUNZLAU.



GOTHA.
FRIEDR. ANDR. PERTHES.
1883.



Herrn

Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrat

Professor Dr. Sommerbrodt

in

aufrichtiger Verehrung

gewidmet.

1871

Prof. Dr. J. J. Schönbach

Prof. Dr. J. J. Schönbach

Prof. Dr. J. J. Schönbach

Prof. Dr. J. J. Schönbach

VORWORT.

Die Rede Ciceros für Sestius ist ebenso ausgezeichnet durch Schönheit des Stils wie durch geschichtlichen Wert. Sie verdient es daher wohl, häufiger auf Gymnasien gelesen zu werden, als es gewöhnlich geschieht.

Da nach meiner langjährigen Erfahrung der lateinische Stil der Primaner gerade durch die Lektüre dieser Rede wesentlich zu gewinnen pflegt, so habe ich auch mein Hauptaugenmerk dieser Seite besonders zugewendet, und kann nur wünschen, daß diese Ausgabe die Lesung der Rede auf Gymnasien fördere.

Mein Bestreben ist in den Anmerkungen besonders darauf gerichtet gewesen, entsprechend dem wirklichen Bedürfnisse der Schüler, die hauptsächlichsten Schwierigkeiten, z. B. diejenigen stilistischer und lexikalischer Natur, zu erleichtern, die notwendigsten synonymischen Unterscheidungen zu geben, soweit deren Vernachlässigung die Auffassung des Ganzen wie des Einzelnen beeinträchtigt, und ferner durch genaue Entwicklung der Wortbedeutung, „die beste philosophische Propädeutik, wodurch zugleich dem Schüler die notwendigen Sachkenntnisse zugeführt, oder, wenn sie vorhanden sind, zum Bewußtsein gebracht und erweitert werden“ (Seyffert, Pal. Cic., Vorwort S. VIII) oder sonstige Fingerzeige, sowie durch Benutzung sicherer Ergebnisse der Etymologie und darauf gegründete Übersetzungen ein eindringenderes Verständnis der Schüler anzubahnen. Andere

Gesichtspunkte, die mich besonders in pädagogischer Hinsicht leiteten, wird jeder Schulmann leicht herausfühlen.

Die sonst üblichen Citate sind fast ganz vermieden; sie werden von Schülern nur selten gelesen. Dagegen sollen die Bemerkungen dazu anleiten, die Schrift durch sich selbst zu erklären. Hinsichtlich der Stilistik ist so viel Material gegeben, daß der Schüler sich ohne Mühe mit den wichtigsten Erscheinungen derselben bekannt machen kann.

Dem Kommentar ist eine fortlaufende Angabe des Inhalts beigegeben, deren fast alle Schüler bedürfen, weil sie meist über dem Einzelnen das Ganze aus den Augen verlieren. Demselben Zwecke dienen die gesperrt gedruckten Stellen, welche die Hauptpunkte der Rede hervorheben.

In der Gestaltung des Textes habe ich mich im wesentlichen an die neueste Rezension Halms angeschlossen. An mehreren Stellen bin ich Martin Hertz gefolgt in dessen Aufsatz: „Zur Kritik von Ciceros Rede für Sestius“ (Jahrbücher für klassische Philologie XIII [1882], S. 33 ff.). Von eigenen Konjekturen habe ich in dieser Schulausgabe fast vollständig abgesehen.

Für mannigfache Förderung der Arbeit und die Korrektur der Druckbogen sage ich meinem Freunde und Kollegen Herrn Dr. Tegge an dieser Stelle den besten Dank.

Bunzlau, im Juni 1883.

Rudolf Bouterwek.

EINLEITUNG.

Die Rede für Publius Sestius, welche Nägelsbach mit Recht als Ciceros größtes Meisterwerk bezeichnet, wurde am 14. März 56 v. Chr. gehalten. Vor Cicero hatten unter anderen bereits Marcus Crassus, Licinius Calvus und der berühmte Redner Quintus Hortensius gesprochen und die einzelnen Anklagepunkte widerlegt (§ 5: *singulis criminibus ceteri responderunt*). Die Anklage, welche Marcus Tullius Albinovanus übernahm, lautete de vi (§ 75) nach der lex Plautia, weil Sestius in seinem Tribunate Bewaffnete besoldet, organisiert und ausgerüstet habe. (§ 78 u. § 84: „*Homines emisti, coegisti, parasti.*“) Cicero hatte sich die Schlussrede vorbehalten; er gab derselben einen vorwiegend politischen Charakter und benutzte sie zu einer beredten Rechtfertigung seiner Politik und einem heftigen Angriffe auf seinen Feind Clodius und die Konsuln Gabinius und Piso. Bei dieser Veranlassung setzte er die Ziele der Optimatenpartei, der er selbst angehörte, in ein glänzendes Licht und wies nach, daß der Geist der römischen Verfassung in ihr am reinsten verkörpert sei.

Nach den von ihm selbst (§ 5) angegebenen Gesichtspunkten bezieht sich der Inhalt der Rede:

- 1) **ad quaestionem**, auf die gerichtliche Untersuchung (§ 75—95. 144—147),
- 2) **ad reum**, auf den Angeklagten (§ 6—13. 71)
- 3) **ad rempublicam**, auf die politischen Verhältnisse (§ 15—70. 72—74. 96—143).

1) **ad quaestionem**. Daß Sestius nebst Milo sich ebenso wie Clodius mit Bewaffneten umgeben hatte, war unbestreitbar. Doch that er dies erst nach einem Vorfalle, der ihn auffordern

mußte, sein Leben gegen feindliche Angriffe zu schützen. Als er nämlich während seines Tribunats (10. Dez. 58 bis 10. Dez. 57) den Konsul Metellus Nepos im Castortempel bei einer Verhandlung unterbrach — wozu er als Tribun berechtigt war —, fielen die Clodianer über ihn her und ließen ihn schwer verwundet liegen (§ 79). Vor diesem Ereignisse, also namentlich bei dem § 75—78 beschriebenen Straßenkampfe am 25. Jan. 57, war Sestius in keiner Weise an der Spitze von Bewaffneten aufgetreten (§ 78).

Der Redner weist nun nach, daß sich Sestius in dem Zustande berechtigter Gegenwehr der rohen Gewalt gegenüber befunden habe. Trotzdem habe er von dem Rechte der Selbsterhaltung nur zum Besten des Staates Gebrauch gemacht (§ 79 bis 95).

Der Beweis wird geführt, wenn man Quinctilians *sedes argumentorum* zugrunde legt, *ex causis*, *ex animi natura* und den *consilia et praesentis et praeteriti temporis*.

2) **ad reum.** Für den Angeklagten spricht seine Abstammung von einem ausgezeichneten Vater, seine Pflichttreue im Kreise der Familie, sein bisheriges amtliches Leben, namentlich sein Verhalten als Quästor des Konsuls Antonius während der catilinarischen Verschwörung — kurz, seine ganze Vergangenheit bis zu seinem Tribunat (§ 6—13). Zu seinen Verdiensten gehört auch die Reise, die er als designierter Tribun im Interesse Ciceros zu Cäsar unternahm (§ 71). Die Geschichte des Tribunats selbst ist in den politischen Teil der Rede verflochten.

Der Beweisführung liegt zugrunde das *argumentum ex genere* und aus den *ante acta dictaque*.

3) **ad rempublicam.** Als C. Iulius Caesar den Schauplatz der römischen Politik betrat, mußten alle widerstrebenden Elemente sich dem gewaltigen Geiste des großen Mannes beugen. Die Optimatenpartei, und mit ihr Cicero, vermochte nicht länger die in ihren Grundfesten erschütterte Verfassung gegen die Übermacht eines einzigen Bürgers und den Gang des Geschickes zu verteidigen.

Ciceros schiefe Stellung zu Cäsar spiegelt auch die vorliegende Rede wieder, in welcher die Besprechung der politischen

Verhältnisse des Jahres 58 den größten Teil einnimmt. Die Ereignisse, deren Cicero im besonderen gedenkt, sind folgende.

Um Volkstribun werden zu können, liefs sich Clodius, damals ein Werkzeug Cäsars, im J. 59 von einem jungen Plebejer adoptieren (§ 15. 16). Mit ihm verbanden sich die Konsuln Aulus Gabinius (§ 17—20) und L. Calpurnius Piso Caesoninus (§ 19. 21—24) zu Ciceros Verderben. Im Einverständnis mit diesen brachte nun Clodius unter anderen Gesetzesvorschlägen auch folgenden ein: „qui civem romanum indemnatum interemisset, ut ei aqua et igni interdiceretur“ (§ 25: „rogatio de mea pernicie“). Dafs dieser Antrag mit rückwirkender Kraft gegen Cicero gerichtet war, lag auf der Hand. Dieser legte sofort Trauerkleider an, und die meisten jüngeren Ritter machten eine politische Demonstration, indem sie seinem Beispiel folgten. Eine Deputation der Ritter, welche während einer Senatssitzung im Tempel der Concordia für Cicero bei dem Konsul Gabinius Fürbitte einlegte, wurde von diesem schroff zurückgewiesen (§ 26). Trotzdem stellte L. Ninnius im Senate den Antrag, zugunsten Ciceros Trauerkleider anzulegen. Die Antwort auf diesen Schritt war ein konsularisches Edikt, welches dem Senat befahl, seine gewohnte Kleidung wieder anzunehmen (§ 32). Den L. Aelius Lamia, einen eifrigen Anhänger Ciceros, verbannte der Konsul Gabinius vor dem versammelten Volke aus Rom (§ 29). Unter diesen Umständen entschlofs sich Cicero, der drohenden Gewalt zuvorzukommen und die Hauptstadt zu verlassen. Seine Gründe für diesen Schritt, den er später nach Äußerungen in seinen Briefen bereute, hat er in § 36—52 der Rede ausführlich dargelegt. Es erfolgte nun die förmliche Verbannung des Konsulars auf Grund des Clodianischen Gesetzantrages. Seine Villen und sein Haus auf dem Palatium wurden zerstört (§ 54). Das Übergewicht der Gladiatorenbanden des Sestius und Milo über die Söldner des Clodius gab jedoch bald dem Senate den Mut, zugunsten Ciceros vorzugehen. Der erste günstige Senatsbeschluss in der Sache Ciceros wurde am 1. Juni 58 auf Antrag des L. Ninnius gefafst, aber durch Intercession des Volkstribunen Aelius Ligus vereitelt (§ 68). Doch beschlofs der Senat, dafs vor erfolgter Verhandlung über Ciceros Zurückberufung alle anderen

Gegenstände von der Tagesordnung abgesetzt werden sollten (§ 68). Ein zweiter Versuch geschah am 29. Oktober auf Antrag von acht Volkstribunen, doch ohne Erfolg (§ 69), da der neunte Einsprache erhob. Erst das neue Jahr brachte eine Wendung zum Besseren. Schon am 1. Januar 57 erklärte es der neue Konsul P. Cornelius Lentulus Spinther als eine der dringendsten Aufgaben des Senats, Ciceros Restitution durchzusetzen (§ 72 ff.). Der bezügliche Gesetzantrag sollte am 25. Januar den Komitien vorgelegt werden (§ 75). Antragsteller war der Volkstribun Q. Fabricius. Die Verhandlung wurde durch Clodius mit Hilfe einer Schar von Gladiatoren gewaltsam gestört und ein förmliches Blutbad auf dem Forum angerichtet (§ 75—78). Ciceros Bruder Quintus lag halb entseelt zwischen den Leichen (§ 76). Infolge dieser Vorgänge verklagte Milo den Clodius *de vi*. Doch wurde das gerichtliche Verfahren seitens der Magistrate durch Gewaltedikte verhindert (§ 89). Nach Ciceros Verbannung 58 setzte Clodius eine Reihe willkürlicher Gesetze durch: zunächst wurde der König Ptolemäus von Cypern seines Reiches und Vermögens beraubt (§ 57) und mit der Ausführung dieser Maßregel M. Porcius Cato beauftragt (§ 60).

Unterdessen that der Senat weitere Schritte zum Besten Ciceros: er empfahl denselben durch ein besonderes Schreiben allen höheren römischen Beamten in den Provinzen (§ 128). Bald darauf erklärte sich im Senate der andere Konsul Q. Metellus Nepos auf das Andringen des Senats für seinen persönlichen Gegner Cicero (§ 130). In derselben Sitzung sprach sich Pompejus nachdrücklich zugunsten des Redners aus (§ 129). Nachdem nunmehr der Konsul Lentulus die Sache Ciceros dem Volke am folgenden Tage empfohlen (§ 107), und der Senat sich derselben energisch angenommen hatte, brachte endlich der 4. August 57 den Beschluß der Komitien, Cicero zurückzuberufen. Seine Rückkehr hat der Redner (§ 127—131) mit gewohnter Meisterschaft geschildert.

Nach der Beweisführung dafür, daß Sestius sich im Stande der Notwehr befunden habe (§ 79—95), schaltet Cicero einen glänzenden Exkurs über das Staatsideal der Aristokratie als Antwort auf die Frage des Anklägers ein, was denn

die Optimaten für eine Kaste seien (§ 96—103), und weist an schlagenden Beispielen nach, daß das wahre Volk bei allen Gelegenheiten sich für die Optimaten und gegen die demokratische Partei erklärt habe (§ 104—126).

Auch nach Ciceros Rückkehr hörte Clodius nicht auf, dem ihm verhassten Redner auf jede Weise zu schaden: nachdem er Ädil geworden, zog er den Milo wegen der Anwerbung von Gladiatoren und ihrer Verwendung zu politischen Umtrieben vor Gericht; dann aber veranlafste er die Klage gegen Publius Sestius (am 10. Februar 56). Ein Hauptzeuge gegen Sestius war der Volkstribun Publius Vatinius, gegen den Cicero in der Rede einen besonderen Ausfall richtete (§ 132—135) und Gellius Publicola (§ 109—112).

Sestius wurde freigesprochen (vgl. Cic. ad Quintum fratrem II, 4).

M. TULLII CICERONIS

PRO P. SESTIO ORATIO.

¹₁ Si quis antea, iudices, mirabatur quid esset, quod pro tantis opibus rei publicae tantaque dignitate imperii nequaquam satis multi cives forti et magno animo invenirentur, qui auderent se et salutem suam in discrimen offerre pro statu civitatis et pro communi libertate, is hoc tempore miretur potius, si quem bonum et fortem civem viderit quam si quem aut timidum aut sibi potius quam rei publicae consulentem. Nam ut omittatis de unius cuius-

§ 1—5. I. Exordium. § 1. 2. Klage über die Anmaßung der schlechtgesinnten Bürger, welche die Patrioten verfolgen und vor Gericht ziehen, wie den Sestius.

Kap. 1. 1. *iudices*] „Ihr Geschworenen“. Der vorsitzende Prätor hatte dieselben auszuwählen (*lectio*). Sie stimmten ab über die Schuldfrage durch Stimmtäfelchen, deren es drei verschiedene gab, mit *A* (*absolvo*), *C* (*condemno*), *N. L.* (*non liquet*). — *pro*] „nach Maßgabe, im Verhältnis zu“. § 3 *pro rep.* „im Interesse“. — *opibus*] Mitteln, teils an Geld (*opulentus*), teils an Macht (dah. *opes* politischer Ausdruck), so daß der Staat imstande ist, sie zu belohnen. — *dignitate*] immer = amtliche Stellung, dah. *imperii*. — *satis multi cives*] „genug Bürger“; gen. Geld: *satis magna pecunia*. — *auderent*] „den Mut hätten zu ...“. — *offerre*] „freiwillig darbieten“. — *pro statu*] „für das sichere Bestehen“, s. § 46. — *civitatis*] „Staat“ = Gesamtheit der Bürger, Bürgerschaft (Endung *-tas*, s. zu *egestas* § 2), *respublica*: „Staat“ = öffentliche Angelegenheiten, St. nach Seiten der Verfassung, Verwaltung, Politik, daher oft für diese selbst gesetzt. Demgemäß § 56: „cives e civitate eiciebantur“. — *bonum*] bei Cic. oft = patriotisch gesinnt, Anhänger der Optimatenpartei, Konservativer. In diesem Sinne vor dem Substantiv. — *fortem*] bei Cic. immer mit *vir*, nicht mit *homo* verbunden. — *potius*] s. § 3: „potissimum“. — *ut omittatis*] wenn ihr auch davon abseht (§ 3: „praetermitto“), euch (sie) lebhaft zu vergegenwärtigen. — *recordari*] stärker als *in memoriam revocare*, da *cor* den Sitz des Gefühls bezeichnet, also eigentl. = mit Gefühl sich (Med.) ins Gemüt zurück-

que casu cogitando recordari, uno adspectu intueri potestis eos, qui cum senatu, cum bonis omnibus rem publicam adflictam excitarint et latrocinio domestico liberarint, maestos, sordidatos, reos, de capite, de fama, de civitate, de fortunis, de liberis dimicantes: eos autem, qui omnia divina et humana violarint vexarint, perturbarint everterint, non solum alacres laetosque volitare, sed etiam fortissimis atque optimis civibus periculum moliri, de se nihil timere. In quo cum multa sunt indigna, tum nihil minus est ferendum, quam quod iam non per latrones suos, non per homines egestate et scelere perditos, sed per vos nobis, per optimos viros optimis civibus periculum inferre conantur, et quos lapidibus, quos ferro, quos facibus, quos vi manu copiis delere non

rufen, beherzigen. — *de ... casu*] gehört zu *cogitando*: durch den Gedanken an das Unglück jedes (*cuiusque*) einzelnen (*unius*), vgl. εἰς ἕκαστος. Das Objekt zu *recordari* sind die im folgenden *eos* bezeichneten Personen. — *remp. adflictam excitarint*] „wieder aufgerichtet haben“. — *latrocinio d.*] „Räuberbande im Inneren“, Abstr. pro concreto. — *maestos*] eigentl. betroffen (Participialendung -tus) von innerer Trauer (daher *maerere sibi* § 32), Gram, Schwermut; vgl. *maeror* § 27, 68, während *sordidatus* die äußeren Zeichen der Trauer andeutet, s. § 26. — *capite*] rechtliche Existenz, welche durch das Exil verloren ging. — *civitate*] „Bürgerrecht“. — *liberis*] weil die Verbannten sich von ihren Kindern losreißen mußten, s. § 7: „filiae solitudinem“. — *violarint vexarint pert. ev.*] Zwei Paare von Verben. Das erste Paar, gegen die *sanctitas* gerichtet, auf *divina*, das zweite auf *humana* zu beziehen, gegen die öffentliche Ruhe gerichtet. Beide Paare bilden eine Steigerung: „verletzt gemißhandelt, umgestoßen vernichtet“. — *alacer* u. *laetus*] von äußerlich leidenschaftlicher Erregtheit; daher in demselben Bilde (§ 64) *volitare* = „umherfliegen, schwärmen“. Die Intensivendung *i-tare* bez. das Erregte, Heftige. — *moliri*] von *moles* die Masse: „mit Anstrengung (wegen *fortissimis*) bereiten“. — *timere*] „zu fürchten brauchen“.

2. *cum multa ... tum*] „sowohl vieles andere, als besonders“. — *indigna*] das sittliche Gefühl empörend. — *per latrones*] die Präposition stellt die Person als Mittel und Werkzeug dar, im Gegensatz zum Urheber, den *ab* bezeichnet. § 3: „per quem est perfectum“. — *egestas*] Zustand (-tas) drückender Dürftigkeit; *paupertas* (in Ciceros Reden nur einmal) geringer Besitz; *mendicitas* Bettelarmut. — *scelere*] durch „Ruchlosigkeit“; so immer in Verbindung mit Abstraktis (vgl. § 14: „sceleris furore“). In der Bedeutung „Verbrechen“ würde der Plural stehen. — *lapidibus ... copiis*] der Begriff „rohe Gewalt“ ist hier rhetorisch in vier Teile zerlegt, um ihn desto nachdrücklicher hervorzuheben

potuerunt, hos vestra auctoritate, vestra religione, vestris sententiis se oppressuros arbitrantur. Ego autem, iudices, qua voce mihi in agendis gratiis commemorandoque eorum, qui de me optime meriti sunt, beneficio esse utendum putabam, ea nunc uti cogor in eorum periculis depellendis, quorum opera et mihi et vobis et populo Romano restituta est.

²
³ Et quamquam a Q. Hortensio, clarissimo viro atque eloquentissimo, causa est P. Sestii perorata nihilque ab eo praetermissum est, quod aut pro re publica conquerendum fuit aut pro reo disputandum, tamen adgrediar ad dicendum, ne mea propugnatio ei potissimum defuisse videatur, per quem est perfectum

(§ 40: „vim arma exercitus imperatores castra“). Der letzte der vier Teile ist seinerseits wiederum dreifach geteilt *vi manu copiis*. vgl. § 53. § 63: „eidem tempori, eiusdem furori, eisdem consulibus, eisdem minis insidiis periculis“. So § 32 „Trauer“, durch den *μερίσμός* zerlegt. — *religione*] hier konkret: „Der (richterliche) Eid“, wie *sententia* richterlicher Ausspruch. — *quos ... , hos; qua voce ... , ea*] Voranstellung des Relativsatzes ist in lat. rhetorischen Perioden sehr häufig. — *meriti sunt*] *mereo* = sich durch Thaten einen Verdienst erwerben, *mereor* ein Verdienst, Perf.: *meruisse* und *meritum esse*, sonst meist Deponens, und immer: *si mereor; stipendia merere* und *mereri*, aber im Perf. nur *meruisse*. Sich verdient machen um = *bene mereri*. Substantiv: *meritum in* und *erga*, nicht *de*. — *cogor*] „sehe mich genötigt“.

Kap. 2. § 3. 4. Persönliche Stellung des Redners zur Sache und zu Sestius. (I, 2.)

3. *et*] = „nun“, im Übergange zu einem neuen Teile desselben Gegenstandes. — *viro*] im D. nicht zu übersetzen, wo bei einem Eigennamen ein Attribut steht. — *eloquentissimo*] durch Talent und gelehrte Bildung in der Beredsamkeit hervorragend; *disertus* (*dis-sero*) klar und bestimmt in der Folge (*series*) der Gedanken. — *perorata*] *per* eigentl. bis zum Ziel, zu Ende, daher „zuletzt besprechen“. In dem Prozeß sprachen für Sestius mehrere Redner, darunter als vorletzter der berühmte Q. Hortensius. Er hatte die Widerlegung der einzelnen Anklagepunkte abgeschlossen (daher *pro reo disputandum*, Gegensatz *confusa defensio*, § 5). Das Thema, welches Cic. sich gewählt hatte, ist enthalten in § 5: er wollte ein Gesamtbild von der politischen Thätigkeit, besonders dem Tribunal des P. Sestius geben, und dabei auch alle diejenigen Punkte erörtern, welche für die juristische und politische Beurteilung der Sache vonseiten der Geschworenen (*iudices*) von Belang waren. — *praetermissum est*] „übersehen worden ist“ (unabsichtlich); *omitto* „mit Bewußtsein übergehen“; *intermitto* „nur vorläufig übergehen“. — *propugnatio*] stärker als *defensio*: „Verteidigungs(*pro*)kampf“ (*pugnatio*). — *ei potissimum*] *pot.* enklitisch dem

ne ceteris civibus deesset. Atque ego sic statuo, iudices, a me in hac causa atque hoc extremo dicendi loco pietatis potius quam defensionis, querellae quam eloquentiae, doloris quam ingenii partes esse susceptas. Itaque, si aut acrius egero aut liberius quam qui⁴ ante me dixerunt, peto a vobis ut tantum orationi meae concedatis, quantum et pio dolori et iustae iracundiae concedendum putetis. Nam neque officio coniunctior dolor ullus esse potest quam hic meus susceptus ex hominis de me optime meriti periculo, neque iracundia magis ulla laudanda est quam ea quae me inflammat eorum scelere, qui cum omnibus meae salutis defensoribus bellum esse sibi gerendum iudicaverunt. Sed quoniam⁵

Tonwort nachgestellt; „ihm gerade und keinem anderen“, von mehreren; von zweien *potius*, vgl. § 1: „sibi pot. quam reipublicae“. — *deesset*] (sprich *dēsset*) s. § 1., vgl. § 20: „deērit“, 36: „deēro“. — *atque*] „und (*que*) zwar“ (*at* = *ad*, dazu), erklärend. — *in hac causa atque hoc*] nicht *in hoc*, weil in *causa* der extremus dicendi locus enthalten ist. — *hoc extremo dicendi loco*] „bei dieser Schlußverhandlung“. — *pietatis*] „der pflichtmäßigen Dankbarkeit“. Allgemeiner lat. Ausdruck, entsprechend dem speziellen im Deutschen. — *partes esse susc.*] ich die Rolle, Aufgabe übernommen habe.

4. *acrius*] bez. die regsame Kraft des ganzen Geistes, daher „leidenschaftlich“, s. zu § 45. — *egero*] „verfahren, auftreten werde“. — *liberius*] z. B. mit Ausdrücken wie § 20 und 26: „labi illi atque caeno“. § 39, 65: „pestis“. — *qui ante me dixerunt*] „meine Vorredner“. Umschreibung des deutschen Substantivs durch einen Relativsatz. § 61: „ea quae sensit“, seine Ansicht; § 96: „ii qui audient“, meine Zuhörer. Durch diese Form gewinnt der Lateiner die Möglichkeit, zugleich auch das temporale Verhältnis auszudrücken; z. B. 105: „id quod contenderant consequabantur“, sie erreichten ihren anfänglichen, bisher verfolgten Zweck. — *ea quae faciebant quaeque dicebant*] „ihre Handlungen und Worte“, § 96. — *concedatis*] „zugute haltet“. — *pio dolori*] „m. pflichtmäßigen Schmerze“. Derselbe Begriff ist gleich darauf durch die Umschreibung *officio coniunctus* ausgedrückt. — *putetis*] zum Ausdrucke der gemilderten Behauptung, entsprechend dem griechischen Optativ mit *ἄν*. — *hic meus*] „m. gegenwärtiger“. Von der Zeit drückt *hic* immer die Gegenwart aus: *hi consules* „die jetzigen Konsuln“; *ille* die Vergangenheit „damals, damalig“. § 17. 37. 53. — *dolor susceptus ex*] Schmerz, den ich empfinde über; nicht *de*. — *meae salutis*] meiner bürgerlichen Existenz = § 39. — *sed quoniam*] Bei diesem Übergange braucht der Deutsche nachdem: im Lat. würde *postquam* ein grober Fehler sein. Das Vorhergehende (*iam*) wird mit dieser Partikel rekapituliert. Der Lateiner betont den kausalen Gedankenzusammenhang (*quom* — *iam* = *quoniam*).

singulis criminibus ceteri responderunt, dicam ego de omni statu P. Sestii, de genere vitae, de natura, de moribus, de incredibili amore in bonos, de studio conservandae salutis communis atque otii, contendamque, si modo id consequi potero, ut in hac confusa atque universa defensione nihil ab me quod ad vestram quaestionem, nihil quod ad reum, nihil quod ad rem publicam pertineat, praetermissum esse videatur. Et quoniam in gravissimis temporibus civitatis atque in ruinis eversae atque adflictae rei publicae P. Sestii tribunatus est a fortuna ipsa collocatus, non adgrediar ad illa maxima atque amplissima prius quam docuero, quibus initiis ac fun-

§ 5. II. **Propositio.** Gegenstand der Rede: Die politischen Verdienste des P. Sestius, besonders in seinem Tribunat.

5. *criminibus*] „Anklagepunkten“. Der Plural bezeichnet gewisse Modifikationen des Begriffs. — *ceteri*] „die anderen“, nicht „andere“ (*alii*). — *statu*] „politischer Standpunkt“, Stellung, die er in der Politik und im Leben einnahm. — *de genere vitae*] „sein äußeres Leben im allgemeinen“. — *moribus*] „Charakter“. Der Plur. des lat. Konkretums entspricht dem deutschen Abstraktum im Singular. — *acta*] = „Politik“, § 29, 62. — *otii*] „öffentliche Ruhe, öffentlicher Frieden“ (daher in Verbindung mit *communis salutis* § 15), wie immer, wo es im politischen Sinne gebraucht wird. — *contendam ... consequi*] „werde alles (*con*) aufbieten“ (eigentl. anspannen, *tendere*). Wegen der angestregten, das Ziel unablässig verfolgenden Thätigkeit, bis sie mit dem Ziel zusammenkommt (*con*-), konnte Cic. nicht *adsequi* gebrauchen. — *confusa atque universa defensio*] „zusammenfassende und allgemein gehaltene Verteidigung“. — *quaestionem*] „gerichtliche Untersuchung“ (über die Schuldfrage). — *ad rem publ.*] „auf die Politik“. — *Et quoniam*] Der Übergang nicht abbrechend, wie durch *sed quoniam*, sondern verbindend hergestellt. — *gravissimis temporibus*] in sehr schweren (drückenden § 59) Zeiten, nicht schwierigen (*difficilis*, von *dis-facio*). — *civitatis ... reipublicae*] s. zu § 1. — *ruinis*] nicht etwa „Ruinen“, sondern der Fall, Einsturz, daher „Unglück, Untergang“. In dieser Bedeutung sind Singular und Plural gleich gebräuchlich. Die Bedeutung „Ruine, Trümmer“ ist nachklassisch. — *eversae atque adflictae*] *ev.* eig. aus seinem natürlichen Boden heraus(*ex*)reißen, aus seiner Stellung stürzen, umstürzen. *atque* fügt das stärkere *adfligere* hinzu. Man kann *remp. evertere*, ohne daß ein *adfligere* damit verbunden ist. Daher kein *ὑστερον πρότερον*. — *ad illa maxima atque amplissima*] „zu jenen seinen höchsten, größten Leistungen, Verdiensten“. Ergänzung des deutschen Substantivs beim lat. Adjektiv. — *amplissima*] stehender Ausdruck von Behörden. — *initiis*] zeitlich, = Anfang, *fundamentum* Grundlage, auf der das ganze beruht. Daher in demselben Bilde *excitare*; vgl.

damentis hae tantae summis in rebus laudes excitatae sint.

Parente P. Sestius natus est, iudices, homine, ut plerique³₆ meministis, et sapiente et sancto et severo: qui cum tribunus pl. primus inter homines nobilissimos temporibus optimis factus esset, reliquis honoribus non tam uti voluit quam dignus videri. Eo auctore duxit honestissimi et spectatissimi viri, C. Albini, filiam, ex qua hic est puer et nupta iam filia. Duobus his gravissimis *summae* antiquitatis viris sic probatus fuit, ut utrique eorum et carus maxime et iucundus esset. Ademit Albino soceri nomen mors filiae, sed caritatem illius necessitudinis et benevolentiam

zu § 64. — *laudes*] „rühmlichen Verdienste, rühmliche Thätigkeit“. Das lat. Substantiv ist in der Übersetzung häufig zu zerlegen. So § 4: *pietas*, 11: *atrocitas* „drohende Gestalt“, ib.: *timor* „Schreckenszeit“, 56: *religio* „heiliges Amt“, 53: *furor* „rasendes Treiben“, 68: *squalor* „äußere Trauer“, *maeror* „innerer Schmerz“, *gravitas* 60: „sittliche Würde“, 98 = „gewichtige Persönlichkeit“. *salus* vgl. § 4. 39. *splendor* „glänzender Ruhm“ § 60. — § 5 enthält das Thema der ganzen Rede in den Worten: *de omni statu P. Sestii, ... otii*.

Kap. 3. § 6—79. III. Narratio. Leben des P. Sestius bis zum Tribunat. — § 6. 7. a) Seine Herkunft; Tugenden im Familienleben.

6. Beachte die Allitteration in *sap. sanc. sev.*; vgl. § 21. — *sanctus*] bezieht sich auf den Charakter. (Über *sacer* s. zu § 65.) — *severus*] ist aktiver Natur: es streng nehmend, „sittenstreng“. — *qui*] natürlich der Vater. — *primus*] als der erste unter den Mitbewerbern. — *nobilissimos*] „edel“, nur von der Geburt, nicht vom Charakter. — *eo auctore*] Zu einer legitimen Ehe gehörte bei den Römern die Einwilligung des Vaters; daher § 7: „duxit uxorem patre vivo“. — *hic puer*] der „hier anwesende“, Lucius Sestius, welcher § 10 den Beschluß der Decurionen von Capua zu Ehren des Sestius, seines Vaters, verliest. Nach § 144 war er *praetextatus*, also noch ohne die *toga virilis*. — *nupta*] passivisch = verheiratet, obwohl das Verbum intransitiv. — *antiquitas*] eigentl. der Zustand (End. *-tas*) des Alten als des sittlich Besseren (*antiquus* von *ante* — *icus*). — *utrique*] jedem einzelnen von beiden, *ter* = *τερος*. — *necessitudinis*] ein auf einer gewissen Notwendigkeit beruhendes Verhältnis (End. *-tudo* einen Zustand bezeichnend) = nahes verwandtschaftliches Verhältnis. — *non ademit*] „konnte nicht rauben“. Ergänzung des deutschen phraseologischen Verbums. § 11: *audite*, „laßt euch vorlesen“; 39: *non verebar*, „brauchte nicht zu fürchten“; 63: *cessit*, „er mußte weichen“; 76: *subiit*, „er mußte erdulden“; 77: *criminamini*, „ihr könnt beschuldigen“; vgl. § 20, 22. § 90: *quomodo accusas*, „kannst beschuldigen“. Die Tonstellen, Anfang und Schluß, sind für den Gegen-

non ademit. Hodie sic hunc diligit, ut vos facillime potestis ex
 7 hac vel adsiduitate eius vel sollicitudine et molestia iudicare. *Al-*
teram duxit uxorem patre vivo optimi et calamitosissimi viri filiam,
 L. Scipionis. Clara in hoc P. Sestii pietas exstitit et omnibus
 grata, quod et Massiliam statim profectus est, ut socerum videre
 consolarique posset fluctibus rei publicae expulsum, in alienis
 terris iacentem, quem in maiorum suorum vestigiis stare oportebat;
 et ad eum filiam eius adduxit, ut ille insperato adspectu
 complexuque si non omnem, at aliquam partem maeroris sui de-
 poneret, et maximis praeterea adsiduisque officiis et illius aerum-
 nam, quoad vixit, et filiae solitudinem sustentavit. Possum multa
 dicere de liberalitate, de domesticis officiis, de tribunatu militari,
 de provinciali in eo magistratu abstinentia: sed mihi ante oculos

satz (*ademit*, — *non ademit*) benutzt. — *hodie*] „noch heute“. Ergänzung einer deutschen Partikel im Lat. § 60: *manere*, „noch bestehen“, 45: *unum*, „noch eins“, 70: *integer* „noch unentschieden“, 66: *petebat*, „bewarb sich noch“; oft beim Komparativ. — *diligit*] aus *di-lego* eig. auswählen (Ggs. *neg-lego*), daher „lieben aus Achtung“. — *adsiduitate*] „ununterbrochene Anwesenheit“ (*ad* — *sedeo*). — *sollicitudine*] eig. „ganz (*sollus* = *ὅλος*) erregter Zustand“ (*cieo*), daher „ängstliche Unruhe“. — *molestia*] subj.: „drückender Schmerz“.

7. *C. Scipio*] Konsul mit C. Junius Norbanus 83 v. Chr., schloß sich mit diesem dem Marius gegen Sulla an, und wurde nach dem Bürgerkriege von seinem Heere, das zu Sulla überging, verlassen. Sulla schenkte ihm das Leben. Er ging ins Exil (daher *calamitosi*) nach Massilia, wo ihn sein Schwiegersohn Sestius besuchte. — *clara in hoc ... exstitit*] bei dieser Veranlassung (*hoc* neutral) trat (*stitit*) glänzend (*clara*) hervor (*ex*), vgl. § 12. — *pietas*] s. zu § 3. — *omnibus grata*] in einer von allen dankbar anerkannten Weise, und daher wohlthuend. — *fluctibus reip.*] von politischen Unruhen braucht Cicero häufig bildliche Ausdrücke (Metaphern), welche vom aufgeregten Meere und Sturm entlehnt sind. 20: *tempestatem impendentem intueri*. 99 (s. zu der Stelle): *in rep. fluctus excitantur*. Überhaupt liebt der Lateiner aus dem Seeleben hergenommene Metaphern (*considerare* von *sidera*, *percontari* von *contus*, *opportunus* von *portus*); vgl. § 25: „duo reip. turbines“. — *iacentem ... stare*] „darniederliegen ... aufrecht dastehen“; daher § 42 = „sich aufrecht erhalten“; § 64; dazu *status* § 1 und 46. Das Bild ist aus der *arena* entnommen. — *oportebat*] „in der Ordnung gewesen wäre“. — *at aliquam partem*] „so doch wenigstens den einen (*quis*) oder anderen (*ali-us*) Teil“. — *illius aerumnam sustentavit*] „tröstete ihn in seinem Schmerze“, s. § 81. — *domesticis officiis*] objektiv: Pflichterfüllung in der Familie (*domus*). — *provinciali abstinentia*] „Uneigennützigkeit in der Verwaltung der Provinz“. Das

obversatur rei publicae dignitas, quae me ad sese rapit, haec minora relinquere hortatur. Quaestor hic C. Antonii, collegae mei, iudices, fuit sorte, sed societate consiliorum meus. Impedior nonnullius officii, ut ego interpretor, religione, quo minus exponam, quam multa P. Sestius, cum esset cum collega meo, senserit, ad me detulerit, quanto ante providerit. Atque ego de Antonio nihil dico praeter unum: numquam illum illo summo timore ac peri-

Adjektiv ersetzt häufig eine Präposition mit ihrem Substantiv, hier *in provincia* zur Ersparung eines doppelten *in*; vgl. § 13: *integritas provincialis*. — *haec minora*] „diese weniger bedeutenden Punkte, Dinge“. Übergang von dem Privatleben des Sestius zum öffentlichen. — Über die Personifikation in *dignitas* s. zu § 68 und 13. — Im lateinischen Satzbau tritt häufig das Asyndeton ein, wo der Deutsche zwei Hauptsätze durch „und“ verbindet; vgl. zu § 67. — *relinquere hortatur*] Der Infinitiv nach *hortari* bei Cicero sehr selten; in den Reden nur hier.

§ 8—13. b) Öffentliche Thätigkeit des Sestius; im besonderen seine Verdienste als Quästor des C. Antonius um die Unterdrückung der catilinarischen Verschwörung.

8. *C. Antonius Hybrida*] Ciceros Kollege im Konsulat a. 63, war der zweite Sohn des berühmten Redners Antonius. Er bewarb sich mit seinem Freunde Catilina um das Konsulat und begünstigte dessen Pläne. Sestius (*hic*), den das Los zu seinem Quästor bestimmt hatte, stand aufseiten Ciceros und des Senats, und suchte seinen Vorgesetzten möglichst zu überwachen (*observavit*). Ant. galt als heimlicher Catilinarier; doch gewann ihn Cic., indem er ihm Macedonien abtrat, das er, Cic., durch das Los erhalten hatte (Sallust, Catil., § 26). — *societate consiliorum*] „durch die gemeinsame politische Richtung“ (Plural); vgl. *consilia* § 31. *soc.*, weil freiwillig eingegangen. — *officii religione*] „durch die Rücksicht auf meine Amtspflicht, wie ich dieselbe auffasse“, da hierbei immer der Subjektivität ein gewisser Spielraum bleibt (als Konsul den ehemaligen Kollegen zu schonen und ihn nicht bloßzustellen). — *quam multa*] ist auch auf *quanto ante providerit* zu beziehen. — *cum collega meo*] als er unter meinem Kollegen stand. So § 11: „cum illo exercitu quem tum secum (unter sich) habebat“. — *atque*] folgernd: „Und daher, und so“. — *nihil praeter*] Das Gewöhnliche wäre *nisi*. — *illum illo*] Die Zusammenstellung der Pronomina ist absichtlich und bildet die Figur des Polyptoton (Formen desselben Wortes oder Stammes nebeneinandergestellt). § 88: „vi vim“. — *timore*] „Schreckenszeit“. (Zerlegung des einfachen lat. Substantivs.) Ähnlich sind viele deutsche zusammengesetzte Substantiva durch das einfache lat. wiederzugeben. So Freiheitssinn, Freimut *libertas* (§ 69), Ruhmliebe *gloria*, Pflichtgefühl *officium*, Frevelmut *scelus*. Der Deutsche bezeichnet das subjektive Element des Begriffes durch ein besonderes Wort. Zu *timor* und *metus*

culo civitatis neque communem metum omnium nec propriam nonnullorum de ipso suspicionem aut infitiando tollere aut dissimulando sedare voluisse. In quo collega sustinendo atque moderando si meam in illum indulgentiam coniunctam cum summa custodia rei publicae laudare vere solebatis, par prope laus P. Sestii esse debet, qui ita suum consulem observavit, ut et illi quaestor bonus et bonis omnibus optimus civis videretur.

⁴₉ Idem, cum illa coniuratio ex latebris atque ex tenebris erupisset palamque armata volitaret, venit cum exercitu Capuam, quam urbem propter plurimas belli opportunitates ab illa impia et scelerata manu temptari suspicabamur, C. Menolavum tribunum militum Antonii, Capua praecipitem eiecit, hominem perditum et non obscure Pisauri et in aliis agri Gallici partibus in illa coniuratione versatum. Idemque C. Marcellum, cum is non Capuam solum venisset, verum etiam se quasi armorum studio in maximam familiam coniecisset, exterminandum ex illa urbe curavit. Qua de causa et tum conventus ille Capuae, qui propter salutem

vgl. zu § 39. — *sustinendo*] „auf dem rechten Wege erhalten“. — *observavit*] hat einen zweideutigen Sinn (1: ehren, Aufmerksamkeiten erweisen; 2: beobachten, im Auge behalten), erklärlich aus der Grundbedeutung. In *observatio* liegt der auf das Bewahren (*servare*) und Gewahren (vgl. *de caelo servare*) gerichtete (*ob*) Wille, also gleichsam *effectum pro causa*.

Kap. 4. 9. *ex latebris atque ex tenebris*] Hendiadyoin: „aus ihrem dunkeln Versteck“. — *erupisset*] „mit Gewalt hervorbrechen“. — *volitaret*] „ihr Wesen trieb“; vgl. § 1. — *belli opportunitates*] günstige, natürliche Bedingungen, Vorteile für die Kriegsführung. — *temptari*] im militärischen Sinne: „einen Handstreich auf die Stadt versuchen“. — *non obscure*] Litotes: „ganz offenkundig“, entsprechend dem vorhergehenden *palam*. — *Pisaurum*] jetzt Pesaro, am Ausflusse des Pisaurus in Umbrien. Der den Senonen entrissene *ager Gallicus*, der meist fälschlich zu Umbrien gerechnet wird, mit den Städten Ariminum, Pisaurum, Fanum Fortunae, Sena Gallica, erstreckte sich ungefähr von Cäsena bis zur Mündung des Äsisflusses. Zu Umbrien gehörte eigentlich nur das Binnenland. — *versatum in*] „thätigen Anteil genommen hatte“. — *Idemque*] *que* im Anfang des Satzes = „und so, und so auch“, findet sich namentlich in Verbindung mit *idem*, *item*, *cum*, *omnis*, *omnino*. — *quasi armorum studio* etc.] Er schloß sich (*se conicere*) scheinbar (*quasi*) aus Passion für die Fechtkunst (*armorum studio*) einer Gladiatorentruppe (*familia*) an. — *conventus ille*] Bis 59 v. Chr., also auch zur Zeit der catilinarischen Verschwörung, war Capua wegen seiner Parteinahme für Hannibal als städtisches Gemeinwesen noch

illius urbis consulatu conservatam meo me unum patronum adoptavit, huic apud me maximas gratias egit, et hoc tempore eidem homines nomine commutato coloni decurionesque, fortissimi atque optimi viri, beneficium P. Sestii testimonio declarant, periculum decreto suo deprecantur. Recita, quaeso, L. Sesti, quid decrerint 10 Capuae decuriones, ut iam puerilis tua vox possit aliquid significare inimicis vestris, quidnam, cum se conroborarit, effectura esse videatur. DECURIONUM DECRETA. Non recito decretum officio aliquo expressum vicinitatis aut clientelae aut hospitii publici, aut ambitionis aut commendationis gratia, sed recito memoriam perfuncti periculi, praedicationem amplissimi beneficii, vicem officii praesentis,

aufgelöst, daher die Bezeichnung *conventus* für die Bewohner, welche den offenen Flecken (*conciliabulum*) zukam: 59 wurde auf Antrag Julius Cäsars (*lex Iulia*) eine Kolonie nach Capua geführt. Die Rede *pro Sestio* fällt in das Jahr 56, daher *hoc tempore*, d. h. im J. 56, dieselben Vertreter ihren Namen geändert haben (*nomine commutato*) und als *coloni* und *decuriones* („Senatoren“) bezeichnet werden. — *gratias egit*] „mit Worten danken“; *gratiam (as) referre* „vergelt“; *gratiam habere* „Dank wissen“. — *periculum*] über das Asyndeton s. zu § 67. — *recita*] eigentl. zurück (*re*) erregen, § 10 das vom Verfasser Geschriebene wieder ins Gedächtnis durch Lesen hervorrufen.

10. *L. Sesti*] der oben § 6 erwähnte Sohn des Sestius. — *significare*] „einen Vorgeschmack geben“. — *inimicis vestris*] „den persönlichen Feinden eurer Familie“; vgl. *reges* = königl. Familie. — *effectura esse videatur*] „was sie voraussichtlich (*vide-*) leisten werde“. Das lat. Verbum entspricht zuweilen einem deutschen Adverbium, so *videri* = scheinbar, wahrscheinlich, voraussichtlich (beim Part. Fut.). — *decretum*] immer von amtlichen Beschlüssen, von *de-cerno* „sich für etwas entscheiden“. — *officio expressum*] „durch moralischen Zwang, Verpflichtung, Verbindlichkeit erpreßt“. — *ambitionis gratia*] der Gunstbuhlerei (*-io*), Ehrgeiz zuliebe. — *causa* nur von der äußeren Veranlassung. — *commendationis*] „nur zur Empfehlung des Angeklagten“ (ohne daß es die wahre Meinung der Dekurionen enthielte). — *memoriam perfuncti periculi*] eine Erinnerung an die überstandene Gefahr (welche der Stadt Capua vonseiten der Catilinarier gedroht hatte). — *perfunctus*] In den Reden nur an dieser Stelle passivisch. — *praedicationem ampliss. beneficii*] Eine lobende (*prae* = vor anderen) Anerkennung der erwiesenen außerordentlichen Wohlthat (indem Sestius Capua von den Catiliniern befreit hatte, § 9). — *vicem officii praesentis*] „als Ersatz einer gegenwärtigen Dienstleistung“; da die Dekurionen nicht persönlich anwesend sein konnten, so sollte ihr eingesandtes Dekret die persönliche Anwesenheit ersetzen. Die Bedeutung von *vicem* = *loco* wie in *invicem*. — *praesentis*] im Gegensatz zu *praeteriti*; *praesens* = „wirksam“ ist nur poetisch.

11 testimonium praeteriti temporis. Atque illis temporibus isdem, cum iam Capuam metu Sestius liberasset, urbem senatus atque omnes boni deprehensis atque oppressis domesticis hostibus me duce ex periculis maximis extraxissent, ego litteris P. Sestium Capua arcessivi cum illo exercitu, quem tum secum habebat. Quibus hic litteris lectis ad urbem confestim incredibili celeritate advolavit. Atque ut illius temporis atrocitatem recordari possitis, audite litteras et vestram memoriam ad timoris praeteriti cogitationem excitate. LITTERAE CICERONIS CONSULIS.

5 Hoc adventu P. Sestii tribunorum pl. novorum, qui tum extremis diebus consulatus mei res eas, quas gesseram, vexare cupiebant, reliquaeque coniurationis impetus et conatus sunt retardati. 12 Ac posteaquam est intellectum, M. Catone tribuno pl., fortissimo atque optimo civi, rem publicam defendente, per se ipsum senatum populumque Romanum sine militum praesidio tueri facile maiestate sua dignitatem eorum, qui salutem communem periculo suo defendissent, Sestius cum illo exercitu summa celeritate C. Antonium consecutus est. Hic ego quid praedicem, quibus hic rebus

11. *atque*] „und noch dazu“, addierend. — *domestici hostes*] Hochverräter im Inneren, wie § 39; denn im politischen Sinne ist *hostis* = *parricida patriae*. § 1: *dom. latrocinium*; 51: *d. mala*; 56: *d. labes*. — *extraxissent*] stärker als das gewöhnliche *eripere*, um die Anstrengung auszudrücken. — *Quibus hic*] Der Lateiner liebt die Zusammenstellung der gleichartigen Wortklassen, namentlich der Pronomina; vgl. § 12. — *Hic ego quid ... quibus hic rebus*; daher auch § 62: *quod ille si. — advolavit*] „eilte im Fluge herbei“; § 54. — *illius temporis atrocitatem*] „die unheilvollen Zustände jener Zeit“. — *recordari*] „euch lebhaft vergegenwärtigen“, im Unterschied von *meminisse*; s. zu § 1. — *vestram memoriam ad ... cogitationem excitate*] Das Objekt des Lat. ist in solchen Wendungen ein anderes als im Deutschen: „erweckt in eurem Inneren die Erinnerung“; vgl. § 7: *sustentavit*; 81: *cuius mortem*; 83: *eius vitam*.

Kap. 5. *res eas quas gesseram*] „die (in dem verflossenen Konsulat) von mir ergriffenen Maßregeln“. — *cupiebant*] „leidenschaftlich wünschten“, wie *cupiditas* „Leidenschaft“. Deshalb *vexare*, Intensivum zu *vehere*.

12. *M. Catone*] der bekannte Uticensis. — *salutem communem def.*] „das allgemeine Beste“. Gemeint ist Cic. selbst. — *consecutus est*] „suchte ihn auf“, eigentl. „holte ihn ein“ (*con*); § 5. — *hic ego quid praedicem*] Form der *Praeteritio*, d. h. der scheinbaren Übergehung einer Sache zum Zwecke ihrer Erwähnung. Ähnliche Wendungen sind: „Possum multa dicere de ...“

consulem quaestor ad rem gerendam excitavit? quos stimulos admoverit homini studioso fortasse victoriae, sed tamen nimium communem Martem belli casumque metuenti? Longum est ea dicere, sed hoc breve dicam: si M. Petrei non excellens animus et amor rei publicae, non praestans in re publica virtus, non summa auctoritas apud milites, non mirificus usus in re militari extitisset, neque adiutor ei P. Sestius ad excitandum Antonium, cohortandum, accusandum, impellendum fuisset, datus illo in bello esset hiemi locus neque umquam Catilina, cum e pruina Appen-

sed ...“ § 7; „omitto“ 27. 54. 13: „Ut omittam ... quamquam non est omittenda“; mitto 56. „Nam quid ego (de supercilio) dicam“ 19. „Quid ego nunc dicam, quibus viris aut cui generi civium maxime plaudatur?“ 115; „Haec ita praetereamus“ 13. — *stimulos admoverit*] Das deutsche Bild liegt im Worte „anspornen, antreiben“. Der *stimulus* ist ein Stock mit eiserner Spitze, der zum Antreiben der Zugtiere diente, daher in demselben Bilde vorher *excitare* „aufrütteln“. — *communem Martem belli*] Die zweifelhafte (eigentl. beiden Parteien gemeinsame) Entscheidung des Krieges, das zweifelhafte Kriegsglück; vgl. „aequo, vario, dubio Marte“. *Mars = belli exitus* ist eine Metonymie, d. h. die Vertauschung (*μετά*) zweier Begriffe (*ὀνομα*), welche mit einander in einem kausalen Verhältnisse stehen, z. B. hier Mars, der Gott des Krieges und seiner Entscheidung für diese selbst. — *metuenti*] Über den Unterschied von *timere* s. zu § 39. — *Longum est*] Der Positiv des Adjektivs drückt zuweilen ein gewisses Übermaß aus (zu weitläufig). — *hoc breve dicam*] „nur dies will ich kurz bemerken“. Die Partikel „nur“ wird im Lat. unendlich oft ergänzt, namentlich bei Begriffen, die eine gewisse Beschränkung enthalten, wie die des Maßes und der Zahl; vgl. § 10 „commendationis“; 91: „ut homines vagarentur tantumque (nur so viel) haberent quantum manu ac viribus per caedem ac vulnera ... eripere ... potuissent“; 30: *imago* „auch nur ein Schatten“; 37: *ea condicione* „nur unter der Bedingung“. — *M. Petreius*] war Legat des C. Antonius, und während dieser wegen eines Fußleidens an der Schlacht nicht teilnahm, schlug er Catilina bei Pistoria in die Flucht. (Sall. Catil. 59.) Er war später Legat des Pompejus und fiel in einem verabredeten Zweikampfe mit dem Könige Juba, um nicht den Sieg Cäsars zu überleben. — *praestans in republica virtus*] „bewährte politische Tüchtigkeit“. *se praestare* wird ebenfalls nur von löblichen Eigenschaften gesagt. — *mirificus usus in re militari*] *mirificus* eigentl. „Wunder thuernd“, und insofern wunderbar. Er hatte nach Sallust, Catil. 59 mehr als 30 Jahre (daher *usus*!) als Tribun, Präfekt, Legat oder Prätor mit großem Ruhme im Felde gestanden. *in re mil.*] „auf dem Gebiete“. — *accusandum*] kann nach d. Sinn nur „tadeln“ bedeuten, § 122. Die vier Verben sind gegliedert nach dem Schema 1 + 3. — *datus esset hiemi locus*] „man hätte dem Winter Raum gelassen“ (um seine

nini atque nivibus illis emersisset atque aestatem integram
 nactus Italiae calles et pastorum stabula praeoccupare coe-
 pisset, sine multo sanguine ac sine totius Italiae vastitate mi-
 13 serrima concidisset. Hunc igitur animum adtulit ad tribunatum
 P. Sestius, ut quaesturam Macedoniae relinquam et aliquando ad
 haec propiora veniam — quamquam non est omittenda singularis
 illa integritas provincialis, cuius ego nuper in Macedonia vidi
 vestigia non pressa leviter ad exigui praedicationem temporis, sed
 fixa ad memoriam illius provinciae sempiternam —: verum haec
 ita praetereamus, ut tamen intuentes et respectantes relinquamus:
 6 ad tribunatum, qui ipse ad sese iam dudum vocat et
 quodam modo absorbet orationem meam, contento
 studio cursuque veniamus.

14 De quo quidem tribunatu ita dictum est a Q. Hortensio, ut

gewöhnliche Wirkung zu entfalten), d. h. man hätte den Winter hindurch den
 Offensivkrieg einstellen müssen, und der Krieg hätte sich in den nächsten Som-
 mer hineingezogen. So aber war Catilina in die *pruina atque nives Apennini*
 eingeschlossen (daher *emersisset*), auf der Südseite von Antonius, im N. von
 Metellus Celer. Hätte Catil. noch den nächsten ganzen (*integram*) Sommer zur
 Verfügung gehabt, so würde er die Apenninpässe von Italien nach Gallien
 (*Italiae calles*) besetzt, sich der Gehöfte der Hirten (*pastorum stabula*) be-
 mächtigt und dieselben zu einem Winteraufenthalte gemacht und große Schwie-
 rigkeiten bereitet haben, ehe er besiegt wurde. So aber wurde er bei Pistoria
 in der ersten Hälfte des Winters (Februar 62) zur Schlacht gezwungen. —
vastitate] der aus *vastatio* hervorgehende Zustand, „Verödung“.

13. *Macedoniae*] Sestius war in Macedonien Quästor des Konsuls M. An-
 tonius 63 gewesen. — *ad haec propiora*] „zu der uns näherliegenden Gegen-
 wart“. Gemeint sind die Ereignisse des Jahres 58; vgl. § 4. — *singularis*]
 „einzig dastehend“. — *provincialis*] s. zu § 7. — *pressa*] Das Simplex ent-
 spricht dem folgenden *fixa* = *infixa*. — *intuentes*] = „hinein, ins Innere“
 (*in*), ursprünglich mit der Absicht zu schützen (*tueri*) sehen, dann allgemeiu
 „aufmerksam auf etwas hinblicken“; § 1: „uno adspectu intueri“. *respectare*
 „häufig auf etwas zurückblicken“ (vgl. *spectaculum*).

Kap. 6. *qui ipse*] Über die Personifikation s. zu § 7. 68. — *absorbet*]
 „vollständig in Anspruch nimmt“, eigentl. „verschlingt“. Metapher in dem-
 selben Bilde wie *cursu* vom Meere entlehnt. — *contento studio cursuque*] „mit
 angestrengtem Eifer und Lauf“ = schneller Fahrt, d. h. schleunigst. Der
 Ablat. eines lat. Substantivs ersetzt oft ein deutsches Adverb. *contentus* ist auf
 beide Wörter zu beziehen.

eius oratio non defensionem modo videretur criminum continere, sed etiam memoria dignam iuventuti rei publicae capessendae auctoritatem disciplinamque praescribere. Sed tamen, quoniam tribunatus totus P. Sestii nihil aliud nisi meum nomen causamque sustinuit, necessario mihi de isdem rebus esse arbitror, si non subtilius disputandum, at certe dolentius deplorandum. Qua in oratione si asperius in quosdam homines invehi vellem, quis non concederet, ut eos, quorum sceleris furore violatus essem, vocis libertate perstringerem? Sed agam moderate et huius potius temporis serviam quam dolori meo: si qui occulte a salute nostra dissentiant, lateant; si qui fecerunt aliquid aliquando atque eidem nunc tacent et quiescunt, nos quoque simus obliti; si qui se offerunt, insectantur, quoad ferri poterunt, perferemus, neque quemquam offendet oratio mea, nisi qui se ita obtulerit, ut in eum non invasisse, sed incucurrisse videamur. Sed necesse est, 15 antequam de tribunatu P. Sestii dicere incipiam, me totum superioris anni rei publicae naufragium exponere, in quo colligendo ac reficienda salute communi omnia reperientur P. Sestii facta, dicta, consilia versata.

§ 14. 15. Tribunat des Sestius (Dez. 58 — Dez. 57).

14. *defensionem criminum*] Eine Abwehr (*de-fendere*), Widerlegung der einzelnen Anklagepunkte. *offendere* weiter unten bezeichnet den Angriff. — *reip. capessendae auctoritatem disciplinamque*] „dem jüngeren Geschlecht das Muster und System einer Politik vorzeichnen“ (Näg.). — *nihil aliud nisi ... sustinuit*] mit der üblichen Auslassung von *fecit quam*: „nichts anderes gethan, kein anderes Ziel verfolgt hat, als das er“. — *meum nomen*] umschreibendes und näher bezeichnendes Substantiv für die Person selbst; vgl. § 71. So *nomen Latinum* = alles was Latiner heisst = „die Latiner“. — *asperius*] „einigermassen heftig“; vgl. § 71. — *sceleris furore*] „wahnsinnige Ruchlosigkeit“, *vocis libertas* „freimütige Rede“; vgl. zu § 58. — *aliquid aliquando*] s. zu § 8. — *invasisse ... incucurrisse*] „daß wir ihn offenbar (*videamur*) nicht angegriffen haben (also absichtlich), sondern ihm in die Quere gekommen sind (also unabsichtlich).“

15. *superioris anni*] des Jahres 58, mit den Konsuln Gabinius und Piso. — *naufragium*] eigentl. Schiffbruch, in *naufr. colligere* erhält es die Bedeutung „die Trümmer aus dem Schiffbruch sammeln“, mit metonymischer Vertauschung der Begriffe.

⁷
15 Furere coeperat ille annus iam in re publica, iudices, cum in magno motu et multorum timore intentus est arcus in me unum, sicut vulgo ignari rerum loquebantur, re quidem in universam rem publicam, traductione ad plebem furibundi hominis ac perditum, mihi irati, sed multo acrius otii et communis salutis inimici. Hunc vir clarissimus mihique multis repugnantibus amicissimus, Cn. Pompeius, omni cautione, foedere, execratione devinxerat nihil in tribunatu contra me esse facturum. Quod ille nefarius, ex omnium scelerum conluvione natus, parum se foedus violaturum arbitratus est, nisi ipsum cautorem alieni periculi suis propriis periculis terruisset. Hanc taetram immanemque beluam, vinctam auspiciis, adligatam more maiorum, constrictam legum sacratarum catenis, solvit subito lege curiata consul, vel,

Kap. 7. § 15—71. Erster Exkurs: Schilderung der Zustände des Jahres 58 und des Schiffbruchs der Verfassung.

§ 15. 16. Vorgehen des Clodius.

15. *multorum timore*] „vielseitige F.“. — *intentus est arcus*] „der Bogen gespannt wurde“, Metapher für „jemand angreifen, bedrohen“. Von Krieg und Kampf ist ein großer Teil der lat. Metaphern entlehnt. — *quidem*] adversativ = „aber“; ebenso § 16. 24. 27. — *traductione ad plebem*] „Versetzung in den Plebejerstand“. Zu diesem Zwecke ließ sich Clodius auf Antrag des Volkstribunen C. Herennius von P. Fonteius, einem Plebejer, adoptieren, damit er sich um das Tribunat bewerben könnte. — *nefarius*] wegen des Frevels gegen die Bona Dea, s. zu § 39. — *cautorem*] = *is qui cavet alteri periculum*, „derjenige, welcher einen andern vor Gefahr schützt“, sicherstellt, der Garant (Bürge) für die Sicherheit eines andern. — *suis propriis periculis*] Nach § 69 wurde ein Mordversuch auf Pompejus vorbereitet, und ließ ein Sklave des Clodius in Pompejus' Nähe einen Dolch fallen. — *beluam*] bezeichnet das ungeschlachte, plumpe Tier, z. B. *elephas*.

16. *vinctam auspiciis*] insofern Clodius, indem er Plebejer und Volkstribun wurde, von den Auspicien unabhängig war. Denn in den Tributkomitien wurden keine Auspicien angestellt, durch welche in anderen Versammlungen unliebsame Beschlüsse immer vertagt werden konnten. — *more maiorum*] welcher dem Übertritt eines Patriziers zur Plebs widerstrebte. — *vinctam . . . adligatam . . . constrictam*] Beachte die Steigerung in den Ausdrücken. Dem entsprechend ist das 1. durch 1, das 2. durch 2, das 3. durch 3 Worte näher bestimmt. Zum Bilde vgl. § 88 zu *laqueis constringere*. — *leges sacratae*] sind im weiteren Sinne diejenigen *leges*, welche die Hoheit des Volkes sanktionierten und deren Übertretung den Fluch (*sacer, sacratus*) nach sich zog

ut ego arbitror, exoratus vel, ut non nemo putabat, mihi iratus, ignarus quidem certe et imprudens impendentium tantorum scelerum et malorum. Qui tribunus pl. felix in evertenda re publica fuit, nullis suis nervis — qui enim in eius modi vita nervi esse potuerunt, hominis fraternis flagitiis, sororiis stupris, omni inaudita libidine exsanguis? — sed fuit profecto quaedam illa rei ¹⁷ publicae fortuna fatalis, ut ille caecus atque amens tribunus pl. nancisceretur — quid dicam? consules? hocine ut ego nomine appellem eversores huius imperii, proditores vestrae dignitatis, hostes bonorum omnium? qui ad delendum senatum, adfligendum equestrem ordinem, extinguenda omnia iura atque instituta maiorum se illis fascibus ceterisque insignibus summi honoris atque imperii ornatos esse arbitrabantur. Quorum, per deos immortales, si nondum scelera vulneraque inusta rei publicae vultis recordari, vultum atque incessum animis intuemini: facilius eorum facta occurrent mentibus vestris, si ora ipsa oculis proposueritis.

(vgl. § 65). Speziell ist gemeint die *lex Valeria et Horatia*, nach welcher die *tribuni sacrosancti* waren und Plebejer sein mußten. Die letztere Bestimmung wurde durch Clodius' Wahl zum Volkstribunen verletzt. — *lege curiata*] Ohne eine solche war die Adoption eines Patriziers (*adrogatio*) durch einen Plebejer ungültig. — *consul*] Julius Cäsar, der 59 mit Calpurnius Bibulus Konsul war, in seiner Eigenschaft als *pontifex maximus*. — *vel*] eigentl. Imperativ von *velle*, läßt die Wahl zwischen zwei Dingen frei. — *nervis*] (eigentl. Muskeln) = „Kraft“. — *nullus*] negiert stärker als *non*. — *fraternis flagitiis*] Man warf ihm verbrecherischen Umgang mit seinen Geschwistern vor.

§ 17—24. Schilderung der Konsuln.

17. *illa*] von der Zeit: „damals“; vgl. § 4 *hic*. — *quid dicam? consules*] Figur der Reprehensio, durch welche man seine eigene Rede berichtigt, indem man etwas Stärkeres an die Stelle des Gesagten setzt. § 55: „tacentibus dicam? immo vero etiam approbantibus“; vgl. § 26. 33. — *appellem*] „mit dem bestimmten, eigentl. Namen nennen“. — *hostes*] s. zu § 1. — *summi honoris atque imperii*] „der höchsten Zivil- und Militärämter“. — *si nondum vultis ... recordari*] Cic. will in den Kap. 8. 9. 10 zunächst eine Schilderung der Persönlichkeit beider Konsuln geben und erst später auf die politischen Vorgänge (*vulnera inusta reip.*) zurückkommen. — *vultum*] s. zu § 20. 22. — *intuemini*] s. zu § 13.

- ⁸
₁₈ Alter unguentis adfluens, calamistrata coma, despiciens
conscios stuprorum ac veteres vexatores aetatulae suae, puteali
et faeneratorum gregibus inflatus, a quibus compulsus olim, ne
in Scyllaeo illo aeris alieni tamquam fretu ad columnam adhae-
resceret, in tribunatus portum perfugerat, contemnebat equites
Romanos, minitabatur senatui, venditabat se operis atque ab iis
se ereptum, ne de ambitu causam diceret, praedicabat, ab isdem-
que se etiam invito senatu provinciam sperare dicebat, eamque
nisi adeptus esset, se incolumen nullo modo fore arbitrabatur.
- 19 Alter, o di boni, quam taeter incedebat, quam truculentus, quam
terribilis aspectu! unum aliquem te ex barbatis illis, exemplum
imperii veteris, imaginem antiquitatis, columnen rei publicae di-

§ 18. α. Der Konsul Gabinius.

Kap. 8. 18. *Alter*] Gabinius, entsprechend § 19 *Alter* = Piso. — *calami-
strata c.*] „mit gekräuselter Haar“. — *vexatores aetatulae suae*] „Verfolger
seiner zarten Jugend“. § 21: *blanda conciliatricula* „freundlich gewinnender
Fürsprecher“; vgl. zu § 72. — *puteali*] sc. *Libonis*, eigentl. Brunneneinfassung
zur Bezeichnung eines vom Blitz getroffenen und dadurch heiligen Ortes. Das
p. Libonis befand sich auf dem Forum und war der Ort, wo die Geldmänner täg-
lich ihre Börse abhielten. *puteali* ist Ablativ zu *inflatus*: „aufgeblasen durch das
P.“ Er war aufgeblasen, wenn er das P. und die Scharen der Wucherer sah, die
er als Tribun und jetzt als Konsul nicht mehr zu fürchten hatte. — *Scyllaeum*]
ist ein Vorgebirge Italiens nördlich von Rhegium am *fretum Siculum* (der sicili-
schen Meerenge). Bildlich bezeichnet es das *puteal Libonis*. — *columna*] zunächst
die *col. Maenia*, welche in der Nähe des *puteal Libonis* stand. Auch diese
columna war ein Sammelplatz der Wucherer; „um nicht gleichsam in der scyl-
läischen Meerenge (*fretum*) seiner Schulden, an der (mänischen) Säule Schiff-
bruch zu leiden“. *Scyll. fret.* ist ein gewählterer Ausdruck für *fretum Sicu-
lum*. Für „Brandung“ steht *fretum* nur in bildlichem Sinne. Mit diesem
Bilde stimmt das Folgende: *in tribunatus portum perfugerat* „glücklich ge-
flüchtet war“, s. 2 u. 36. — *contemnebat*] „machte sich nichts mehr aus den
R.“ — *ereptum ne de ambitu causam diceret*] „sei er von einer Anklage we-
gen Amterschleichung gerettet worden“ (Näg.). Das Substantivum wird oft
ausgedrückt durch einen konjunkionalen Nebensatz; s. zu § 53 u. 58. — *adeptus
esset*] = „mit Anstrengung erlangen“. — *incolumem nullo modo fore*] „könne
er sich unmöglich finanziell halten“.

§ 19. 20. β. Der Konsul L. Piso.

19. *barbatis*] Die Römer trugen in der älteren Zeit Vollbärte. Erst circa
300 kam der erste Barbier aus Sicilien nach Rom. Zur Zeit Ciceros gingen alle

ceres intueri. Vestitus aspere nostra hac purpura plebeia ac paene fusca, capillo ita horrido, ut Capua, in qua ipsa tum imaginis ornandae causa duumviratum gerebat, Seplasiam sublaturus videretur. Nam quid ego de supercilio dicam, quod tum hominibus non supercilium, sed pignus rei publicae videbatur? Tanta erat gravitas in oculo, tanta contractio frontis, ut illo supercilio annus ille niti tamquam vade videretur. Erat hic omnium ²⁰ sermo: „est tamen rei publicae magnum firmumque subsidium; habeo quem opponam labi illi atque caeno; vultu me Dius Fidius collegae sui libidinem levitatemque franget; habebit senatus in hunc annum quem sequatur, non deerit auctor et dux bonis“. Mihi denique homines praecipue gratulabantur, quod habiturus essem contra tribunum pl. furiosum et audacem cum amicum et adfinem, tum etiam fortem et gravem consulem.

Atque eorum alter fefellit neminem. Quis enim ⁹

vornehmen Römer, wie die Porträtbüsten lehren, ohne Bart. — *nostra hac purpura*] kann nur den unechten, italischen (*nostra*) Purpur von Aquinum bezeichnen, den Horaz Ep. 1. 10. 27. erwähnt. *plebeia*, weil eine ordinäre Sorte, die *paene fusca* war, „ins Bräunliche spielte“. — *Capua*] nicht in C., sondern aus C., abhängig von *tollere*. — *imaginis ornandae*] Das *ius imaginum* besaß er als kurulischer Magistrat. *orn.* durch d. *titulus* des von ihm in Capua bekleideten Amtes. — *Seplasiam sublaturus videretur*] „die Strafe S. (in Capua, in welcher die bedeutendsten Parfümeriehändler — *unguentarii* — wohnten), bankerott zu machen drohte“ (*videri* mit Fut.), weil er nichts derartiges brauchte; s. zu § 10 u. 44. — *Nam quid ego de supercilio dicam*] Einführung eines neuen Gegenstandes in der Form der Praeteritio; vgl. § 66. — *supercilium*] „Augenbraue“ übertragen = „Stolz, Hochmut“.

^{20a}. *labi illi atque caeno*] dem schon als ausschweifend bekannten Gabinius; vgl. § 26. — *vultu*] „schon durch seine Miene“; wie § 100: *nutu* „schon durch einen Wink“. — *vultus*] = der Ausdruck um die Augen; *ora* (*os*) um den Mund. — *quem sequatur*] Im Deutschen ist vor dem Relativsatze häufig ein Wort zu ergänzen, „Mann, Jemand“. — *deērit*] s. zu § 3. — *auctor*] = der mit seiner Ansicht, Stimme ins Gewicht fällt (*augeo*), zur Entscheidung beiträgt, Ratgeber, Vertreter, Urheber, „Vorbild“. — *denique*] steigernd: „ja, ja sogar“. — *adfinem*] Ciceros Tochter Tullia war vermählt mit dem C. Piso Frugi, einem ausgezeichneten Manne, der seinem Schwiegervater sehr zugethan war. Er war mit dem hier erwähnten Consul Piso verwandt und starb schon 57.

Kap. 9. § 20^b. γ. Gabinius hat niemanden in seinen Erwartungen getäuscht. — *atque*] im Übergange zu einem neuen Teile der Rede: „und zwar“. —

clavum tanti imperii tenere et gubernacula rei publicae tractare in maximo cursu ac fluctibus posse arbitraretur hominem emersum subito ex diuturnis tenebris lustrorum ac stuprorum, vino, ganeis, lenociniis adulteriisque confectum? cum is praeter spem in altissimo gradu alienis opibus positus esset, qui non modo tempestatem impendentem intueri temulentus, sed ne lucem quidem insolitam adspicere posset. Alter multos plane in omnes partes fefellit: erat enim hominum opinioni nobilitate ipsa, blanda conciliatricula, commendatus. Omnes boni semper nobilitati favemus, et quia utile est rei publicae nobiles homines esse dignos maioribus suis, et quia valet apud nos clarorum hominum et bene de re publica meritorum memoria etiam mortuorum.

clavum] zum Bilde vgl. § 7. — *gubernacula*] Bildlich nur im Plural gebraucht. — *tractare*] eigentl. in der Hand vielfach bewegen, daher „handhaben“, Frequentat. von *trahere*. — *maximo cursu ac fluctibus*] „im vollsten Laufe und Wogengänge“. (Bedeut. des Plurals!) — *arbitraretur*] „hätte glauben können“, wie häufig in Sätzen mit *quis* und Verben des Sagens und Meinens, lat. Imperf. im Sinne des deutschen Plusquamperfekts. — *emersus*] Passive Form mit Beibehaltung der intransitiven Bedeutung des Verbums: „aufgetaucht, hervorgestiegen“. So *decursum spatium* „abgelaufene Zeit“, *perfunctum periculum* §. 10. — *lūstrum*] eigentl. Schlupfwinkel der wilden Schweine; übertragen = „geheime Stätten des Lasters“. — *ganea*] (= γάνειον „Vergnügungsort“) „Kneipe“. — *in altissimo gradu alienis opibus*] Er verdankte sein Konsulat (*altissimus gradus*) lediglich dem Einflusse (§ 1, *opes*) des Cäsar, Pompejus und Crassus. — *non modo ... sed ne quidem*] Im ersten Gliede dieser Verbindung ist meist die Negation zu ergänzen: „nicht nur nicht ... sondern nicht einmal“. — *temulentus*] kausal: „in, wegen seiner Trunkenheit“, daher die Stellung am Ende des Satzkolons. — *ne lucem quidem insolitam asp.*] da die Schlemmer bis in den hellen Tag hinein schlafen. Die Römer standen meist sehr früh auf. — *adspicere*] bez. die Richtung des Blickes auf etwas, „ansichtig werden“.

§ 21 — 24. δ. Von Piso hatte man Besseres erwartet.

21. *in omnes partes*] „in allen Beziehungen“. — *opinionem*] „dem Vorurteil“. — *ipsa*] „schon allein durch seinen Adel“. — *conciliatricula*] über das Diminutiv s. zu § 18. — *omnes boni ... favemus*] „Wir Patrioten“ etc. Ergänzung des Pronomen personale im Deutschen. Nur wo das Verbum fehlt, oder ein Gegensatz stattfindet, wird das Pronomen gesetzt. — *meritorum memoria ... mortuorum*] Cic. liebt es, betonte Wörter auch durch Alliteration besonders hervorzuheben. So im Folgenden *tristem, taciturnum, familiae frugalitas, favebant*, und sonst sehr häufig. — *sub-*

Quia tristem semper, quia taciturnum, quia subhorridum atque incultum videbant, et quod erat eo nomine, ut ingenerata familiae frugalitas videretur, favebant, et ad integritatem maiorum spe sua hominem vocabant materni generis obliti. Ego autem — vere 22 dicam, iudices, — tantum esse in homine sceleris, audaciae, crudelitatis, quantum ipse cum re publica sensi, numquam putavi: nequam esse hominem et levem et falsa opinione hominum ab adulescentia commendatum sciebam: etenim animus eius vultu, flagitia parietibus tegebantur; sed haec obstructio nec diuturna est neque obducta ita, ut curiosis oculis perspicui non possit.

Videbamus genus vitae, desidiam, inertiam: inclusas eius li-10 bidines, qui paulo propius accesserant, intuebantur: denique etiam sermo hominis ansas dabat, quibus reconditos eius sensus tenere

horridum] In der Zusammensetzung mit Adjektiven bezeichnet *sub* das Bleiben unter, Zurückbleiben hinter einer Eigenschaft: „etwas, ein wenig“; also hier: „etwas struppig“. — *eo nomine*] Ein Zweig der *gens Calpurnia Piso* hatte den Beinamen *Frugi* (ursprünglich = „brauchbar“), den zuerst der Volkstribun Piso des Jahres 149 trug. Zu diesem Zweige gehörte Ciceros Schwiegersohn, während allerdings Ciceros Feind, der hier genannte Konsul des Jahres 58, zu den *Pisones Caesonini* gehörte. Doch mußte unwillkürlich der den meisten Pisonen eigentümliche Beiname *Frugi* ein günstiges Vorurteil für alle Pisonen erwecken. — *ad integritatem ... vocabant*] eigentl. „riefen, zogen, rechneten zur Redlichkeit s. Vorfahren“, d. h. „schrieben ihm die Redlichkeit seiner Vorfahren zu“. — *materni generis*] Der Großvater des Piso von mütterlicher Seite war nach Cic. in *Pisonem* 26, 62 ein *Mediolanensis praeco*, ein Ausrufer in Mailand, nach einer anderen Stelle derselben Rede ein Insubrer, jedenfalls also ein Gallier.

22. *sceleris*] s. zu § 2. — *cum republica sensi*] „habe in Gemeinschaft mit dem St. empfinden müssen“. — *falsa opinione*] *op.* ist immer eine subjektive Meinung, bei der man sich über die Gründe nicht klar wird. — *ab adulescentia*] „vonseiten seiner (in äußerer Ehrbarkeit verbrachten) Jünglingsjahre“, „von seinen Jünglingsjahren her“, also dem Sinne nach = durch. — *animus*] Der Gegensatz erfordert: „seine wahre (wirkliche) Gesinnung“, s. § 114.

Kap. 10. Videbamus] Formel der Rekapitulation beim Übergange zu einem neuen Gegenstande. — *inclusas etc.*] Der Gegensatz verlangt die Adversativpartikel „aber“, die im rhetorischen Asyndeton *adversativum* des Lateiners liegt; vgl. §. 28 u. 67. — *intuebantur*] „konnten genau wahrnehmen“. — *ansas ... reconditos*] (Wegen des Begriffs der Wiederholung in *recondere* ist *tenere* statt *habere* notwendig) „Handhaben, um ... zu fassen, zu ertappen“; vgl. Lael. 59: „tamquam ansas ad reprehendendum“.

23 possemus. Laudabat homo doctus philosophos nescio quos, neque eorum tamen nomina poterat dicere: sed tamen eos laudabat maxime, qui dicuntur praeter ceteros esse auctores et laudatores voluptatis: cuius et quo tempore et quo modo, non quaerebat; verbum ipsum omnibus animi et corporis *partibus* devorabat; eosdemque praeclare dicere aiebat, sapientes omnia sua causa facere; rem publicam capessere hominem bene sanum non oportere; nihil esse praestabilius otiosa vita, plena et conferta voluptatibus; eos autem, qui dicerent dignitati esse serviendum, rei publicae consulendum, officii rationem in omni vita, non commodi esse ducendam, adeunda pro patria pericula, vulnera excipienda, mortem oppetendam, vaticinari atque insanire dicebat. Ex his ad-
24 siduis eius cotidianisque sermonibus et quod videbam, quibuscum hominibus in interiore parte aedium viveret, et quod ita domus ipsa fumabat, ut multa eius sermonum indicia redolerent, statuebam sic, boni nihil ab illis nugis expectandum, mali quidem

23. *nescio quos*] Cic. kennt natürlich den Namen der Epikureer ganz genau, will aber den gehässigen Anschein griechischer Bildung der großen Menge seiner Zuhörer gegenüber vermeiden, wie häufig in den Reden. — *auctores*] „Vertreter“; vgl. § 20. — *laudatores*] „grundsätzliche Lobredner“. Die Subst. auf *-tor*, *-trix* drücken eine Thätigkeit aus, welche für ihre Urheber charakteristisch ist; vgl. zu § 27. 74. — *dicere aiebat*] Bei indirekter Anführung steht *aio*; *dico*, nicht *loqui*, weil es sich um wissenschaftliche Behauptungen (nicht um bloße Mitteilung, *loqui*) handelt. — *omnia sua causa facere*] Epikur lehrte, daß der Weise dem öffentlichen Leben fern bleiben müsse (*λάθε βιώσας*). — *otiosa*] „politisch unthätig“, das epikureische *ἀπολίτευτος*. — *plena et conferta*] „vollkommen erfüllt“. — *voluptatibus*] Die *ἡδονή* des Epikur ist nicht die körperliche und sinnliche, sondern sie besteht in der *ἀταραξία* und *ἀπονία*, Freiheit von Aufregungen und schmerzhaften Zuständen der Seele. Cicero folgt der schon damals verbreiteten irrigen Auffassung des Begriffes der *ἡδονή* bei Epikur. — *dignitati*] „Ehre“. — *mortem oppetendam*] meist = den Tod in der Schlacht aufsuchen. — *vaticinari*] trop. „Unsinn reden“, eigentl. „prophezeien“. Ein tropisch gebrauchtes Verbum wird nicht selten mit einem nichtbildlichen zusammengestellt.

§ 24. Vertrag der Konsuln mit dem Volkstribunen Clodius.

24. *quibuscum ... viveret*] mehr als *esse cum alqo*: „mit jemand in Lebensgemeinschaft stehen“. — *ita ... fumabat*] „die Atmosphäre seines Hauses eine derartige war“. — *quidem*] adversativ, insofern der ganze Gedanke ad-

certe nihil pertimescendum. Sed ita est, iudices: ut, si gladium parvo puero aut si imbecillo seni ac debili dederis, ipse impetu suo nemini noceat, sin ad nudum vel fortissimi viri corpus accesserit, possit acie ipsa et ferri viribus vulnerare: sic cum hominibus enervatis atque exsanguibus consulatus tamquam gladius esset datus, qui per se pungere neminem umquam potuissent, ii summi imperii nomine armati nudatam rem publicam contrucidarunt. Foedus fecerunt cum tribuno pl. palam, ut ab eo provincias acciperent, quas ipsi vellent, exercitum et pecuniam, quantam vellent, ea lege, si ipsi prius tribuno pl. adflictam et constrictam rem publicam tradidissent: id autem foedus meo sanguine ictum sanciri posse dicebant. Qua re patefacta — neque 25 enim dissimulari tantum scelus poterat nec latere — promulgantur uno eodemque tempore rogationes ab eodem tribuno de mea pernicie et de provinciis consulum nominatim.

Hic tum senatus sollicitus, vos, equites Romani, excitati, 11

versativ ist. — *pertimescendum*] „man brauche (§ 6) nicht sehr (*per*) in Furcht (*tim*-) zu geraten (Endung -sco). — *imbecillus*] „ohnmächtig“, *debilis* „gebrechlich“. — *impetu suo*] „durch seinen eigenen Angriff“ im Gegensatz zu dem Schwerte. *impetus* von *peto* (= *πέτομαι*), „darauf losgehen“, an und für sich ohne Waffe. — *ipsa*] „schon allein“; vgl. § 21. 28. — *pungere*] „einen Stich geben“. — *contrucidarunt*] „vollständig niedergehauen“. Der Staat wird unendlich häufig mit einer Person verglichen, die kämpft, verwundet wird u. s. w.; vgl. § 54. — *ea lege si*] „unter der Bedingung, daß sie“. — *adflictam et constrictam*] „mit gebundenen Händen am Boden liegend“. — *ictum*] gehört zu *foedus*, (weil die gleichartigen Wortklassen, *foedus* ... *sanguis* und *ictum sanciri*, zusammengestellt sind): dieses Bündnis, „wenn es geschlossen wäre“. — *meo sanguine*] Der Redner vergleicht sich mit dem Opfertiere, das man beim Abschlusse von Bündnissen zu schlachten pflegte.

§ 25. Vorgehen des Clodius gegen Cicero. Gleichgültigkeit der Konsuln.

25. *promulgare legem*] vgl. § 55 heißt einen Gesetzesvorschlag, bevor er zur Verhandlung gelangt, durch öffentlichen (*pro*) Anschlag dem Volke bekannt machen. Dies mußte 3 Nundinen vor der Verhandlung in den Komitien geschehen. *Rogatio* ist die von dem Vorsitzenden der Komitien dem Volke vorgelegte Frage (*rogare*), ob es das Gesetz annehmen wolle, auf welche die Abstimmung durch Stimmtafeln folgte. *rogatio* ist daher nicht mit *lex* zu verwechseln. — *pernicie*] abzuleiten von *necare*.

Kap. 11. *vos, equites*] Anrede an die unter den Geschworenen (*iudices*) befindlichen Ritter. Die übrigen waren Senatoren und Ärartribunen. — *per-*

Italia cuncta permota, omnes denique omnium generum atque ordinum cives summae rei publicae a consulibus atque a summo imperio petendum esse auxilium arbitrabantur, cum illi soli essent praeter furiosum illum tribunum duo rei publicae turbines, qui non modo praecipitanti patriae non subvenirent, sed eam nimium tarde concidere maererent. Flagitabatur ab iis cotidie cum querellis bonorum omnium, tum etiam precibus senatus, ut meam causam susciperent, agerent aliquid, denique ad senatum referrent: non modo negando, sed etiam inridendo am-
 26 plissimum quemque illius ordinis insequabantur. Hic subito cum incredibilis in Capitolium multitudo ex tota urbe cunctaque Italia convenisset, vestem mutandam omnes meque iam omni ratione privato consilio, quoniam publicis ducibus res publica careret, defendendum putarunt. Erat eodem tempore senatus

mota] „tief (§ 3) erregt“. — *omnes ... omnium*] Polyptoton, wie es Cic. gerade in den Formen von *omnis* liebt; vgl. § 37. Beachte die künstliche Zerlegung des Begriffs „allgemein“ in *senatus, equites, Italia, cives*. — *summae rei publicae*] „für das höchste Interesse, die Existenz des Staates“. Die Vorstellung der Gefahr für den Staat liegt im Gedankenzusammenhang. — *atque (a summo imperio)*] erklärend: „und zwar, nämlich“. — *turbines*] eigentl. Wirbelwinde, „Friedensstörer“. — *sed*] nach *non modo* mit Auslassung von *etiam* betont die Thatsächlichkeit und Wichtigkeit des im zweiten Teile angegebenen Gedankens = „sondern vielmehr“. Anders § 45. — *querellis bonorum ... precibus senatus*] von den G. durch ihre Beschwerden. Unpersönlicher lat. Ausdruck; Verschiedenheit des Subjekts oder Objekts; vgl. § 7. — *agerent aliquid*] „wenigstens etwas thun“. — *ad senatum referrent*] „dem Senate Vortrag halten“. Dies war Sache des präsidierenden *magistratus* gleich nach Eröffnung der Sitzung; vgl. 6: „referente L. Ninnio“, 48. — *irridendo*] nicht *irrisione*, die Art und Weise durch den Abl. Gerund. ausgedrückt.

§ 26. 27. Massnahmen des Senats und der Ritter. Beleidigung derselben durch Clodius.

26. *incredibilis*] „unermesslich“. *immensus* gebraucht Cicero nur bei wirklichen Mafsangaben. — *cuncta*] „gesamt“, zusammengezogen aus *co-iuncta*, daher die Länge. — *vestem mutandam*] Dies bestand bei Privattrauer in der Anlegung einer dunkelfarbigen Toga (*t. sordida, pulla*); bei öffentlicher Trauer (*luctus*) legten die höheren Magistrate die *toga praetexta* ab, die übrigen Senatoren vertauschten den *latus clavus* der *tunica* mit dem *augustus cl.* — *Erat eodem tempore*] „Nun fand ... statt“. Ist das erste Wort des Satzes eine Form von *esse*, nam. *erat, est*, so fällt meist die Verbindungspartikel fort. —

in aede Concordiae, quod ipsum templum repraesentabat memoriam consulatus mei, cum flens universus ordo cincinnatum consulem orabat; nam alter ille horridus et severus consulto se domi continebat. Qua tum superbia caenum illud ac labes amplissimi ordinis preces et clarissimorum civium lacrimas repudiavit! me ipsum ut contempsit helluo patriae! nam quid ego patrimonii dicam, quod ille totum, quamvis quaestum faceret, amisit? Venistis ad senatum, vos, inquam, equites Romani et omnes boni veste mutata, vosque pro meo capite ad pedes lenonis impurissimi proiecistis. Tum, vestris precibus ab latrone illo repudiatis, vir incredibili fide, magnitudine animi, constantia, L. Ninnius, ad senatum de re publica rettulit senatusque frequens vestem pro mea salute mutandam censuit.

O diem illum, iudices, funestum, senatui bonisque omnibus,¹²
rei publicae luctuosum, mihi ad domesticum maerorem gravem,²⁷

quod ... repraesentabat] Im Tempel der Concordia hatte Cicero am 4. Dez. 63 den Senat versammelt und die gefangenen Catilinarier Lentulus, Cethegus, Statilius, Gabinius überführt. Am 5. Dez. wurde in demselben Tempel das Todesurteil über die Häupter der Catilinarier gefällt. — *repraesentare*] bei Cicero nur in Verbindung mit *memoriam* bildlich gebraucht. — *flens*] s. zu § 60: rhetorische Übertreibung = „schmerzlich bewegt“. — *repudiavit*] zu *pes*, *ped-is*, eigentl. „mit den Füßen zurückstoßen“; vgl. *tri-pudium*. — *patriae ... patrimonii*] Wortspiel mit Paronomasie: „Vaterland ... Vatergut“. — *nam quid ... dicam*] Correctio mit dem elliptischen Gebrauch von *nam*; s. zu 51. — *quamvis quaestum faceret*] nämlich durch Unzucht, *corpore*. — *inquam*] steht immer, wenn direkte Rede angeführt wird, also auch wenn der Redner sein eignes Wort wiederholt; vgl. § 45. 53. Dies ist hier der Fall, insofern in *venistis* ein *vos* enthalten ist. Auch ist es wiederholt aus *vos, equites Romani* im Anf. d. Kap. — *veste mutata*] „nachdem die Kleider“ u. s. w., *vestis* „Kleider“ ist immer kollektiv. — *vos ad pedes lenonis proiecistis*] Im Deutschen tritt der Dativ ein: „Ihr habt euch dem schmutzigen Kuppler zu Füßen geworfen“. Übrigens wurde die Deputation der Ritter nicht in die Senatsversammlung vorgelassen, daher *ad* (nicht *in*) *senatum*. — *L. Ninnius*] der hier *de re publica* (über die politische Lage) dem Senat Vortrag hält (*rettulit*), war ein treuer Anhänger Ciceros. Als Volkstribun hatte er auch gegen den Willen des Konsuls das Recht der *relatio* im Senat, das die Tribunen bald nach der *lex Valeria* 449 erhielten; vgl. § 68. — *frequens*] vgl. zu § 68.

Kap. 12. 27. *ad dom. maerorem*] „hinsichtlich, in Beziehung auf“. — *maeror*] „der innere Kummer, anhaltende Gram“. — *memoria*] ist die „Ge-

ad posteritatis memoriam gloriosum! Quid enim quisquam potest ex omni memoria sumere inlustrius, quam pro uno cive et bonos omnes privato consensu et universum senatum publico consilio mutasse vestem? quae quidem tum mutatio non deprecationis est causa facta, sed luctus. Quem enim deprecare, cum omnes essent sordidati cumque hoc satis esset signi esse improbum, qui mutata veste non esset? Hac mutatione vestis facta, tanto in luctu civitatis, omitto quid ille tribunus, omnium rerum divinarum humanarumque praedo, fecerit, qui adesse nobilissimos adulescentes, honestissimos equites Romanos, deprecatores salutis meae, iusserit eosque operarum suarum gladiis et lapidibus obiecerit: de consulibus loquor, quorum fide res
 28 publica niti debuit. Exanimatus evolat ex senatu, non minus

schichte“, als Gegenstand der Überlieferung, durch Erinnerung; *res gestae* als Zusammenfassung (Plur.) der historischen Ereignisse im pragmatischen Zusammenhang. — *sumere*] „anführen“, eigentl. herausgreifen, von *emo* und *sub*, aufnehmen, wählen. — *quam pro uno cive*] „als die Thatsache, daß ...“ Ergänzung eines Substantivs in der deutschen Übersetzung. — *quae quidem*] „welche ... gewiß, sicherlich“. Durch den Gegensatz zum Vorhergehenden gewinnt *quidem* eine affirmierende Bedeutung. — *non deprecationis causa*] ist nicht wörtlich zu nehmen, da ja Cic. selbst § 26 gesagt hat: „vestem pro mea salute mutandam“. — *luctus*] l. ist die äußerlich kundgegebene Trauer, im Gegensatz zu *maeror*; vgl. § 63: „dolor luctusque“. § 49. — *Quem enim deprecare*] „Denn bei wem hätte man Fürbitte einlegen sollen?“ Cic. braucht in der zweiten Pers. Sing. Passivi die Endung *-re* (= *ris*) fast ausschließlich; dagegen in der dritten Plur. Perf. Act. nur *-erunt*. — *improbum*] „schlecht gesinnt“, bei Cic. oft im politischen Sinne = „demokratisch“ im Gegensatz zu den *boni*. — *omitto*] Der Hauptsatz findet sich im Lat. oft in den Nebensatz eingeschoben, hier in den Abl. absol. Diese Verschränkung kann die deutsche Sprache nicht nachahmen. — *adesse ... iusserit*] „ihnen befahl (vor ihm in der Volksversammlung) anzutreten“, um sich zu verantworten. — *deprecatores*] das Subst. auf *-tor* bezeichnet oft eine grundsätzliche, das Subjekt vor anderen charakterisierende Thätigkeit, „die sich die Fürbitte für mich zur besonderen Aufgabe gemacht hatten“. § 74: „deliberator ille“ jener Mann der Bedenkzeit, s. zu § 23. — *debuit*] „hätte müssen“; d. bez. eine moralische Verpflichtung des Subjekts anderen Menschen oder Dingen gegenüber, von denen es etwas hat (*de ... habeo*); daher = „verdanken“.

§ 28—30. Ungesetzliches Verfahren des Gabinus; Verbannung des Lamia (§ 30) gegen alles Herkommen.

28. *Exanimatus evolat ex senatu*] „Atemlos (*anima*, *ex*) stürzt er wie im

perturbato animo atque vultu, quam si annis ante paucis in creditorum conventum incidisset; advocat contionem, habet orationem talem consul, qualem numquam Catilina victor habuisset: errare homines, si etiam tum senatum aliquid in re publica posse arbitrarentur; equites vero Romanos daturos illius diei poenas, quo me consule cum gladiis in clivo Capitolino fuissent: venisse tempus iis, qui in timore fuissent — coniuratos videlicet dicebat —, ulciscendi sui. Si dixisset haec solum, omni supplicio esset dignus: nam oratio ipsa consulis perniciosa potest rem publicam labefactare: quid fecerit videte. L. Lamiam, qui 29 cum me ipsum pro summa familiaritate, quae mihi cum patre eius erat, unice diligebat, tum pro re publica vel mortem oppe-

Fluge aus dem S.“, nämlich der Konsul Gabinius. — *advocat contionem*] der offizielle Ausdruck für die Berufung einer Volksversammlung — *victor*] = *si victor fuisset*. — *etiam tum*] „jetzt noch“, nicht *nunc*, das in der klass. Latinität nur von der wirklichen Gegenwart gebraucht wird. — *arbitrari*] drückt die eigene, persönliche Überzeugung und Entscheidung nach bestem Wissen und Gewissen für eine Ansicht aus, von *arbiter*, der Schiedsrichter, der nach der *aequitas* urteilt, während der *iudex* nach der Rechtsnorm (*ius*) seinen Spruch fällt (*dico*). — *vero*] steigernd: „vollends“, s. § 66. — *clivo Capitolino*] Dieser Weg begann bei dem Tempel des Saturn, s.-w. vom Forum, und lief von da seitwärts auf die südöstliche Höhe des Kapitols. *clivus* ist eigentl. ein Abhang. — *illius diei*] Am 4. Dezember 63 berief Cic. als Konsul den Senat in den Tempel der Concordia am Forum, nach Sallust, Catil. 50: „dispositis praesidiis ut res et tempus monebat“. Diese Schutzmannschaft bildeten römische Ritter. Sie besetzten den *clivus Capitolinus* und deckten dadurch den Concordiatempel. — *videlicet*] „offenbar, natürlich“. — *oratio ipsa*] „allein“, s. zu § 24. — *quid fecerit*] Das logische Verhältnis verlangt im Deutschen die Hinzufügung von: „nun aber“, zu § 67. In rhetorisch gehaltenen, affektvollen Stellen läßt der Lateiner die Adversativpartikel aus und ersetzt dieselbe durch das Asyndeton adversativum. — *fecerit*] nicht *egerit*, wegen des Gegensatzes zu *dixisset*: „was er durchgesetzt hat“.

29. *L. Aelius Lamia*] L., ein röm. Ritter, hatte sich an der Besetzung des *clivus Capitolinus* beteiligt. Cic. nennt ihn *equestris ordinis princeps*. Cic. bestreitet hier die Gesetzlichkeit der Relegation durch Edikt (*edicere ut*) eines höheren Magistrats. Thatsächlich aber war dieselbe möglich und zulässig behufs Beseitigung staatsgefährlicher Individuen. Liv. 40, 41; Cic. fam. 11, 16; 12, 29. Die Staatsgefährlichkeit des Lamia giebt Cic. natürlich nicht zu. Die Strafe bestand in dem Verbot des Aufenthaltes in Rom und seiner Umgegend auf eine Entfernung von 200 000 passus, ungefähr 300 Kilometer. — *vel*] „sogar,

tere cupiebat, in contione relegavit edixitque, ut ab urbe abesset milia passuum ducenta, quod esset ausus pro civi, pro bene merito civi, pro amico, pro re publica deprecari.

13 Quid hoc homine facias? aut quo civem importunum aut quo potius hostem tam sceleratum reserves? qui, ut omittam cetera, quae sunt ei cum collega immani impuroque coniuncta atque communia, hoc unum habet proprium, ut ex urbe expulerit [relegarit], non dico equitem Romanum, non ornatissimum atque optimum virum, non amicissimum rei publicae civem, non illo ipso tempore una cum senatu et cum bonis omnibus casum amici rei publicae lugentem, sed civem Romanum sine ullo iudicio ut edicto
 30 ex patria consul eiecerit. Nihil acerbius socii et Latini ferre soliti sunt quam se, id quod perraro accidit, ex urbe exire a consulibus iuberi. Atqui illis tum erat reditus in suas civitates, ad suos

selbst“. — *civi*] der Abl. auf *i* ist nicht selten. — *pro*] in vierfacher Anaphora steigert jedesmal den Begriff.

Kap. 13. *Quid hoc homine facias?*] „Was soll man mit diesem Menschen anfangen?“. — *quo*] = *ad quam poenam*, „wozu, zu welcher Strafe“. — *aut quo potius*] weil der Begr. *civis* verbessernd (daher *potius* = vielmehr, vgl. § 3) in *hostis* verwandelt wird. — *ut omittam*] s. zu § 1. — *immani impuroque coniuncta atque communia*] Assonanz und Allitteration, s. zu § 1. — *immani*] eigentl. nicht (*in*), gut (*mānus* arch. = *bonus*, vgl. *mānes* gute Geister), daher = „roh, unmenschlich“. — *hoc unum habet proprium, ut*] *ut* drückt auch hier die aus dem Hauptsatze hervorgehende Wirkung aus, besonders nach einem Demonstrativum. — *non dico eq. Rom., non ... sed*] Figur der Amplificatio (Erweiterung des Ausdrucks). Cic. orator. partitiones 15, 52 nennt sie *gravior quaedam affirmatio*. Diese Art der Amplificatio besteht darin, daß die Sache zuerst negativ, dann positiv ausgedrückt wird, d. h. zuerst gesagt wird, was sie nicht ist, und dann, was sie ist. § 38: „erat autem mihi contentio non cum victore exercitu, sed cum operis conductis ...; habebam inimicum non C. Marium, terrorem hostium ..., sed duo importuna prodigia“, vgl. 34. 38. 40. 53. — *ornatissimum*] „höchst angesehen, geachtet“; neben *splendidus* häufiges Beiwort der *equites*, eigentl. = ausgerüstet, nicht: geschmückt. — *ut*] nicht „wie durch e. Edikt“, sondern „daß er, (sage ich), durch e. Ed.“; nachdrückliche Wiederholung des *ut* in *ut ex urbe expulerit*.

30. *ex urbe exire*] z. B. im J. 122. Mommsen, R. G. 2, 117: „Schon daß der Senat es durchsetzte die sämtlichen Nichtbürger vor dem entscheidenden Abstimmungstag aus der Stadt weisen zu dürfen, zeigte das Schicksal, das dem Antrage bevorstand.“ Gemeint ist der Antrag des C. Gracchus *de civitate sociis danda*. — *erat reditus*] „stand frei“. Beachte die Vieldeutigkeit von

Lares familiares, et in illo communi incommodo nulla in quemquam propria ignominia nominatim cadebat. Hoc vero quid est? exterminabit cives Romanos edicto consul a suis dis penatibus? expellet ex patria? deliget quem volet, damnabit atque eiciet nominatim? Hic si umquam vos eos, qui nunc estis, in re publica fore putasset, si denique imaginem iudiciorum aut simulacrum aliquod futurum in civitate reliquum credidisset, umquam ausus esset senatum de re publica tollere, equitum Romanorum preces aspernari, civium denique omnium novis et inauditis edictis ius libertatemque pervertere? Etsi me attentissimis animis summa 31

esse im Lat., s. zu § 37. — *Lares familiares*] Der L. fam. ist der personifizierte Ursprung der Familie, der Heros *ἐπώνυμος* der Griechen, jedoch wesentlich an das Haus gebunden, während die Penaten nur der Familie angehören. — *propria ignominia nominatim*] „persönliche Beschimpfung mit Nennung des Namens“, wie dies bei der Relegation des Lamia der Fall war. — *proprius*] = „persönlich“ ist stehend, wo *communis*, wie hier, den Gegensatz bildet, vgl. § 29. In demselben steht dem *communis* gegenüber *suus*, § 12. Seltener entspricht *proprius* „persönlich“ dem *publicus*, wie § 37. 38. — *exterminabit*] „soll ... verbannen dürfen?“ Dieser Gebrauch des Futurums in der unwilligen Frage, ob etwas geschehen soll oder darf, findet sich besonders in dem zweiten Teile des sogen. rhetorischen Enthymems, z. B. 33: „Ergo hominis desperati ... casum lugebunt fortasse qui volent: civis florentissimi ... periculum ... lugere senatui non licebit?“ — *vos eos qui nunc estis*] Anrede an die Geschworenen, welche jetzt entschlossen sind, dem P. Sestius gegen Clodius beizustehen, und durch keine Gewalt an der Ausübung ihres Amtes gehindert werden. — *denique*] zusammenfassend: „mit einem Worte“. — *imaginem*] „auch nur ein Schatten“. — Ergänzung der deutschen Konjunktion im Lat.; sehr häufig fehlt der Begriff „nur“; vgl. zu § 10 u. 12. *imago* bez. immer die nachahmende, natürliche Ähnlichkeit; *simulacrum* eine nur künstliche, Täuschung beabsichtigende, z. B. von Göttern, deren Gestalt man ja nicht kannte, oder *animorum simulacra*. — *iudiciorum*] Allerdings hatte der Konsul zur Relegation eines Bürgers die amtliche Befugnis; aber er mußte später, da er für seine Amtshandlungen verantwortlich war, eine Anklage fürchten, wenn er einen Unschuldigen gestraft hatte. — *senatum de rep. tollere*] Wenn er dies auch nicht thatsächlich durchgesetzt hatte, so sprach er doch dem Senat jeden Einfluß ab; vgl. § 28: „errare homines, si etiam tum senatum aliquid in republica posse arbitrarentur“. — *civium ... omnium*] In L. Lamia war das Recht und die Freiheit aller Bürger vernichtet (*perverto*). — *novis et inauditis*] *n.* = „noch nicht dagewesen“, daher oft synonym mit *inauditus*: vgl. zu § 85.

§ 31. 32. Allgemeine Trauer um Cicero. Verhalten der Konsuln.

31. *attentissimis animis*] „mit der gespanntesten Aufmerksamkeit“. —
CIC. PRO P. SEST. ORAT. 3

cum benignitate auditis, iudices, tamen vereor ne quis vestrum forte miretur, quid haec mea oratio tam longa ac tam alte repetita velit, aut quid ad P. Sestii causam eorum, qui ante huius tribunatum rem publicam vexarunt, delicta pertineant. Mihi autem hoc propositum est ostendere, omnia consilia P. Sestii mentemque totius tribunatus hanc fuisse, ut adflictae et perditae rei publicae, quantum posset, mederetur. Ac si in exponendis vulneribus illis de me ipso plura dicere videbor, ignoscitote; nam et illam meam cladem vos et omnes boni maximum esse rei publicae vulnus iudicastis, et P. Sestius est reus non suo, sed meo nomine: qui cum omnem vim sui tribunatus in mea salute consumpserit, necesse est meam causam praeteriti temporis cum huius praesenti defensione esse coniunctam.

aut] „und“ wegen der voraufgehenden Negation. — *alte repetita*] „weit ausholende Rede“, indem der Redner die Ereignisse des Jahres 58 zum Gegenstande s. Darstellung macht, ohne auf die einzelnen Punkte der Anklage gegen Sestius einzugehen. Cic. verfolgt dabei den Zweck, die Bestrebungen des Sestius zu seiner, Ciceros, Restitution und seine Bekämpfung des Clodius als hohes Verdienst um das Vaterland darzustellen. Zugleich aber wollte Cic. sein eigenes politisches Verhalten rechtfertigen. — *mihi autem hoc propositum est*] „Mein Thema aber ist der Nachweis“ (*os-tendere* eigentl. = jmd. vorhalten, aus *obs-tendere*). Deutsches Subst. = lat. Infinitiv. — *omnia consilia ... mentemque t. tr.*] „daß die ganze Politik des P. S. und die Tendenz seines Tribunats darauf hinauslief“. In *consilia* steht der Plural des lat. Konkretums für ein deutsches Abstraktum im Sing. § 62: „acta illius anni“, die Amtshandlungen = innere Politik; vgl. zu § 8. — *perditae*] verloren = „vernichtet“; *amitto* bez. nur den Verlust. — *mederetur*] Der bildliche Ausdruck beruht auf der häufigen Vergleichung des Staates mit einem Menschen. Daher Wendungen wie *vulnera reip. inurere*; *remp. opprimere et conculcare*, „den Staat niederwerfen und mit Füßen treten“ § 81. — *ac*] folgernd: „Und wenn ich daher“. — *plura*] mehr (als es richtig oder gewöhnlich ist, daher:) „allzuviel“. — *ignoscitote*] besonders nach einem vorausgehenden Futur (*si videbor*) im Nebensatze steht der Imper. Fut. als Ausdruck der Bitte, Ermahnung, Aufforderung mit Nachdruck: „so bitte ich Euch um Verzeihung“. — *meam cladem*] „mein persönliches Unglück“. — *reus*] ist der *accusatus* erst dann, wenn der Prätor die Klage (*nominis delatio*) angenommen hat (*recipere reum, nomen alicuius; referre inter reos*). — *non suo, sed meo nomine*] *nomen* = Name, Vorwand, Veranlassung, steht im Abl. adverbial: „nicht um seinen-, sondern um meinetwillen“. — *in mea salute consumpserit*] (nicht etwa in *salutem*!) „auf m. Erhaltung völlig verwandt hat“. — *necesse est*] „so ist es unumgänglich notwendig“, eigentl.

Erat igitur in luctu senatus, squalibat civitas publico con-¹⁴₃₂ silio veste mutata, nullum erat Italiae municipium, nulla colonia, nulla praefectura, nulla Romae societas vectigalium, nullum collegium aut concilium aut omnino aliquod commune consilium, quod tum non honorificentissime de mea salute decrevisset: cum subito edicunt duo consules ut ad suum vestitum senatores redirent. Quis umquam consul senatum ipsius decretis parere prohibuit? quis tyrannus miseros lugere vetuit? Parumne est, Piso, ut omittam Gabinium, quod tantum homines fefellisti, ut neglegeres auctoritatem senatus, optimi cuiusque consilia contemneres, rem publicam proderes, consulare nomen adfligeres?

„unausweichlich“ von *ne-cēdo*; es steht immer von der zwingenden, unbedingten Notwendigkeit.

Kap. 14. 32. *Erat igitur in luctu*] Figur des *μερισμός*, s. zu § 2. Hier wird der Satz: „allgemeine Trauer herrschte“, zerlegt. — *squalibat civitas*] *sq.* von der Anlegung der dunkelen Trauerkleider. Die Bürgerschaft (*civitas*, s. zu § 1) schloß sich dem Vorgange des Senats (§ 26) an, der offiziell die *vestis mutatio* beschlossen hatte. — *municipium ... colonia ... praefectura*] sämtlich italische Stadtgemeinen, die römisches Bürgerrecht mit bestimmten Modifikationen besaßen. — *societas vectigalium*] die indirekten Steuern (*vectigalia*) wurden verpachtet, und zwar alle 5 Jahre. Die Ritter waren die stehenden Finanzpächter des Staates (*publicani*). Zur Pachtung traten immer mehrere derselben in Gesellschaften zusammen (*societates*). Eine solche *societas* hatte einen Direktor in Rom (*magister societatis*) und einen in der betr. Provinz (*pro magistro*). — *collegium*] „Verein“, namentlich politischer, „Klub“. Zu diesen Kollegien gehörten die Zünfte der Handwerker. — *concilium*] ist eine zu einem bestimmten Zwecke berufene Versammlung (von *calare* vgl. zu § 65); *consilium* eine ständige „beratende Körperschaft“, z. B. der Senat. — *quod ... decrevisset*] „die nicht damals bereits einen höchst ehrenvollen Beschluß ... gefaßt hatte“. Die Handlung war zu der in *tum* angegebenen Zeit bereits vollendet, sonst würde das Imperf. stehen. Im D. braucht man im ersteren Falle das Plqpf. Indic., im zweiten das Plqpf. Coni.; *nemo erat quin decerneret* würde heißen: „es gab niemanden, der nicht beschlossen hätte“. — *Quis umquam consul* etc.] Der lebhafte Unwille des Redners macht sich in einer Reihe von Fragen Luft. — *miseros lugere*] „um Unglückliche zu trauern“, wie hier um Cic. — *Parumne est*] deutsch negativer Ausdruck: „Ist es nicht genug“, daß ... (*quod*). Beachte die Apostrophe an den abwesenden Piso! — *fefellisti*] § 21. — *consilia contemnere*] „sich aus den Ratschlägen nichts machen“. Lat. positiver, deutsch negativer Ausdruck; über das Asyndeton zum Ausdrucke des Unwillens s. zu § 67. — *consulare nomen adfligeres*] Piso „entehrte den

etiamne edicere audeas, ne maererent homines meam, suam, rei publicae calamitatem, ne hunc suum dolorem veste significarent? Sive illa vestis mutatio ad luctum ipsorum sive ad deprecandum valebat, quis umquam tam crudelis fuit, qui prohiberet quemquam
 33 aut sibi maerere aut ceteris supplicare? Quid? sua sponte homines in amicorum periculis vestitum mutare non solent? pro te ipso, Piso, nemone mutabit? ne isti quidem, quos legatos non modo nullo senatus consulto, sed etiam repugnante senatu tibi tute legasti? Ergo hominis desperati et proditoris rei publicae casum lugebunt fortasse qui volent: civis florentissimi benevolentia bonorum et optime de salute patriae meriti periculum con-

Titel eines Konsuls“, indem er Ungesetzlichkeiten beging. — *valebat ad*] „bedeuten“, „der Ausdruck für etwas sein“. — *sibi*] für sich trauern; wozu allein *maerere* paßt = „innerlich trauern“.

§ 33. Aufhebung der *lex Aelia und Fufia*.

33. *Quid? ... non solent?*] „pflegen ... etwa nicht?“ Wo die Thatsache als solche hervorgehoben werden soll, folgt nach *Quid?* die Frage mit *non* (nicht *nonne*), deren Antwort „ja“ ist. — *periculis*] das Allgemeine für die spezielle Gefahr einer Kriminalanklage. — *pro te ipso*] Hindeutung darauf daß bald Piso in Anklagezustand versetzt sein werde, wie einst der unschuldige Cic. verfolgt wurde. Piso verwaltete 57 und 56 Makedonien und hatte wegen seiner schmachvollen Amtsführung eine Anklage *de repetundis* zu befürchten, die indessen nicht eintrat. — *quos legatos ... tibi tute legasti*] Verbindung von Substantiv und Verbum desselben Stammes, welche der Rede Kraft und Anschaulichkeit giebt. So hat Cic.: „notare notas, iurare iusiurandum, amare amorem, vitam vivere, ornatu ornare, illuminare luminibus“. — *nullo Scto.*] die Ernennung der *legati*, welche dem Prätor als Militär- oder Zivilbeamte in die Provinz folgten, gehörte dem Senat, doch wurden die Wünsche des Statthalters berücksichtigt. Zuweilen wählten die Statthalter ihre Legaten ganz selbständig, bedurften aber der Bestätigung des Senats. Das Vorgehen des Piso war also, *repugnante senatu*, jedenfalls verfassungswidrig. — *Ergo*] leitet das sogen. rhetorische Enthymem ein, den Schluß von einer anerkannten Thatsache auf einen zur Frage stehenden voliegenden Fall. Dasselbe besteht aus zwei Sätzen, von denen der zweite stets ein Fragesatz ist. Der Beweis beruht darauf, daß, wer den ersten Satz zugiebt, auch den zweiten zugeben muß. Formen des Enthymems: der erste Satz ein Nebensatz mit *cum* § 48; *atque* mit folgender thetischer Satzform § 50; oder mit *quod si* eingeleitet § 141; der zweite asyndetisch, oft mit der Formel *quid nos tandem facere debemus?* — *lugebunt*] „sollen betrauern dürfen“, *licebit?* „soll gestattet sein?“ — *civis fl.*] vor dem zweiten Satz des rhetor. Enthymems ist im Deutschen „und“ zu er-

iunctum cum periculo civitatis lugere senatui non licebit? Eidemque consules, si appellandi sunt consules, quos nemo est quin non modo ex memoria, sed etiam ex fastis evellendos putet, pacto iam foedere provinciarum, producti in circo Flaminio in contionem ab illa furia ac peste patriae, maximo cum gemitu vestro illa omnia, quae tum contra me contraque rem publicam agebantur, voce ac sententia sua comprobaverunt.

Isdemque consulibus sedentibus atque inspectantibus lata lex **15** est, ne auspicia valerent, ne quis obnuntiaret, ne quis legi intercederet, ut omnibus fastis diebus legem ferri liceret, ut lex Aelia, lex Fufia ne valeret: qua una rogatione quis est qui

gänzen. — *si appellandi sunt cons.*] über die *reprehensio* s. zu § 17. 26. — *ex memoria*] aus dem Gedächtnisse der Menschen. — *ex fastis*] aus dem offiziellen Kalender nebst Verzeichnissen der Magistrate, Feste und Jahresereignisse. — *producti*] Die Tribunen hatten das Recht, eine *contio* zu berufen, anderen in derselben das Wort zu erteilen und sie in dieselbe einzuführen oder zu citieren. Man nannte dies *producere in contionem*, vorführen. — *circo Flaminio*] derselbe war von C. Flaminus vor dem zweiten punischen Kriege angelegt und lag in der Ebene zwischen dem Tiber und dem nördlichen Teile des kapitolinischen Berges. — *maximo cum gemitu vestro*] „unter großem Seufzen eurerseits“, s. zu § 46. — *voce ac sententia*] Hendiadyoin: „durch ihre laute Abstimmung“.

Kap. 15. *Isdemque*] *que* im Anfange des Satzes erscheint besonders bei den Formen von *idem* in der Bedeutung: „und so auch“, additiv; vgl. zu § 9. — *sedentibus atque inspectantibus*] „indem die C. die Hände ruhig in den Schoß legten“, *inspect.* eigentl. = „hingaffen“. — *ne auspicia valerent*] Diese lex Clodia lautete: „ne quis per eos dies, quibus cum populo agi liceret, de caelo servaret“. Dieses Gesetz verbot also die Anstellung von Auspicien an den Tagen, wo die Komitien sich versammelten. Damit war auch unmöglich gemacht, daß jemand ungünstige Vorzeichen anmeldete (*ne quis obnuntiaret*), ein sehr beliebtes Mittel der Senatspartei, eine mißliebige Volksversammlung aufzulösen. Denn in diesem Falle durfte dieselbe nicht stattfinden. Die Entscheidung, ob die Versammlung abgehalten werden durfte, lag also thatsächlich in der Hand des höheren Magistrats, der derselben präsierte und das Recht, Auspicien anzustellen (*spectio*), besaß. Die lex Aelia hatte dieses Recht der *obnuntiatio*, durch welches man gefährliche Gesetzesvorschläge vereiteln konnte, ausdrücklich bestätigt. Durch ihre Aufhebung war auch verhindert, *ne quis legi intercederet*, daß durch die Obnuntiation eine gefährliche lex vereitelt wurde. Die lex Fufia scheint bestimmt zu haben, daß es an den *dies fasti* (d. h. den für Gerichtsverhandlungen erlaubten Tagen) nicht gestattet sein solle,

34 non intellegat universam rem publicam esse deletam? Isdemque consulibus inspectantibus servorum dilectus habebatur pro tribunali Aurelio nomine collegiorum, cum viciatim homines conscriberentur, decuriarentur, ad vim, ad manus, ad caedem, ad direptionem incitarentur. Isdemque consulibus arma in templum Castoris palam comportabantur, gradus eiusdem templi tollebantur;

Wegen Gesetzanträgen mit dem Volke zu verhandeln. Hierdurch war die Zahl der Tage, wo dies geschehen konnte, sehr eingeschränkt und damit, nach Ciceros Ausdruck, ein Bollwerk gegen die unsinnigen Bestrebungen der Volkstribunen geschaffen; vgl. § 56.

§ 34. 35. Gewaltthätigkeiten in Rom.

34. *Isdemque*] Der Satz fängt mit denselben Worten an wie der vorhergehende und der folgende, und zwar aus rhetorischen Gründen: Fig. der Anaphora. — *servorum dilectus*] eine Aushebung von Sklaven (der Anhänger des Clodius, um aus ihnen bewaffnete Banden zu bilden). — *pro*] nicht einfach = *in*, sondern eigentlich „vorn stehend“, wie in *pro rostris*, *pro suggestu*. Das Tribunal ist zu denken als eine erhöhte Plattform, die für mehrere Personen und deren *sellae* Platz hatte. — *tribunali Aurelio*] angeblich angelegt von dem Konsul M. Aurelius Cotta 74; es befand sich auf dem Forum. Es war das zweite, welches auf diesem Platze angelegt wurde. — *nomine*] „angeblich“, unter dem Vorwande = *per causam*, *simulatione*. — *collegia*] sind durch gemeinsame Sacra verbundene Korporationen, z. B. Zünfte, Innungen, zur Zeit Ciceros aber auch politische Klubs und Genossenschaften, die namentlich die Wahlen zu beeinflussen suchten. Zu solchen Kollegien wurden auch Freigelassene und Sklaven zugelassen. Clodius' drittes Gesetz „de collegiis restituendis novisque institutendis“ verfolgte nur den Zweck, die durch Senatsbeschluss aufgehobenen *collegia* wiederherzustellen und für seine Absichten zu benutzen, ferner neue, hauptsächlich aus Sklaven bestehende einzurichten, die ganz von ihm abhängig waren; vgl. 55: „ut collegia non modo illa vetera contra senatus consultum restituerentur, sed ab uno gladiatore innumerabilia alia nova conscriberentur“. — *viciatim c.*] „straßenweise ausgehoben wurden“. — *decuriarentur*] sie wurden, wie Soldaten, in Dekurien zu 10 Mann eingeteilt, also militärisch organisiert. — *ad vim, ad manus, ad c., ad dir.*] über die Amplificatio s. zu § 2 (u. 29). Über das Asyndeton s. zu § 67. — *templum Castoris*] lag am Forum, auf der südlichen Seite. Diesen Tempel besetzte Clodius mit seinen Banden und liefs die zu demselben führenden Stufen wegreißen (*gradus ... tollebantur*), um ihn leichter verteidigen zu können. In diesem Tempel wurden zuweilen Senatssitzungen abgehalten. Bei der Abstimmung auf dem Forum über seine Gesetze wollte Clod. den Tempel als eine Art von Burg benutzen, um das ganze Forum zu beherrschen. — *palam*] „offenkundig“, vor aller Augen (Ggs. *clam.*) verstärkt *pro-palam*, *publice* dagegen: „von Staats wegen“, nie = „öffentlich“. —

armati homines forum et contiones tenebant, caedes lapidationesque fiebant; nullus erat senatus, nihil reliqui magistratus: unus omnem omnium potestatem armis et latrociniis possidebat, non aliqua vi sua, sed cum duo consules a re publica provinciarum foedere retraxisset, insultabat, dominabatur, aliis pollicebatur, terrore ac metu multos, plures etiam spe et promissis tenebat. Quae cum essent eius modi, iudices, cum senatus 35 duces nullos ac pro ducibus proditores aut potius apertos hostes haberet, equester ordo reus a consulibus citaretur, Italiae totius auctoritas repudiaretur, alii nominatim relegarentur, alii metu et periculo terrerentur, arma essent in templis, armati in foro, eaque non silentio consulum dissimularentur, sed et voce et sententia

comportabantur] Beachte in diesem asyndetischen Satzsystem den Gebrauch des schildernden Imperfekts. — *tenebant*] „hielten besetzt“; wie oft. — *caedes lapidationesque*] Die Gegner des Cl. wurden durch Steinwürfe vom Forum vertrieben. — *nihil reliqui magistratus*] ergänze *erant*: „die übrigen Behörden waren eine reine Null“. So von einem Menschen: *nihil est* „er ist ohne alle Bedeutung“. — *unus omnem omnium*] Polyptoton, nam. von *omnis* häufig, s. zu § 8. — *possidebat*] von *possideo*: hatte im Besitz. — *potestatem*] immer = amtlich übertragene Gewalt; *potentia* die durch persönlichen Einfluß gewonnene Gewalt; *vis* die angewandte Gewalt, sei es rechtmäßig oder unrechtmäßig. — *non aliqua vi sua*] „nicht als ob er irgendwelche Kraft besessen hätte“. *nullis suis nervis* § 16. — *provinciarum foedere*] Dieses *foedus* zwischen Clodius und den Konsuln erwähnte der Redner schon § 24, und später § 55. Durch die lex des Clodius *de provinciis consularibus* erhielt Gabinius Syrien, und Piso Macedonien nebst kolossalen Geldsummen. Hierdurch gewann er beide Konsuln vollständig für sich, so daß sie ihn im Staate nach Willkür schalten ließen. — *dominabatur*] „spielte den Gewalthaber“; denn dieser Begriff liegt in *dominus* und *dominatio*. Endung *-are* bez. urspr. „machen“, *-ari* „sich machen“, medial. — *terrore ... tenebat*] Beachte die chiastische Stellung der Begriffe! — *tenebat*] „wufste zu fesseln“.

35. *Quae cum essent eius modi, cum*] „Da die Umstände so lagen, und da der Senat“. Zwischen zwei aufeinanderfolgenden Nebensätzen desselben Grades tritt im Lat. keine Kopulativpartikel ein, während dieselbe im Deutschen nicht fehlen darf. — *ac*] steigernd: „und sogar“. — *auctoritas*] ist die ausgesprochene Willensmeinung (vgl. zu *auctor* § 20), wie sie nach § 32 die Städte Italiens kundgegeben hatten. — *metu et periculo*] Zwei dem Sinne nach von einander abhängige Substantiva sind in den alten Sprachen öfter koordiniert: „Furcht vor Gefahr“. — *alii*] Zunächst ist nur der § 29 genannte L. Lamia gemeint. — *et voce et sententia*] anders als § 33: „voce ac sententia“: sowohl durch

comprobarentur; cum omnes urbem nondum excissam et ever-
sam, sed iam captam atque oppressam videremus: tamen his
tantis malis tanto bonorum studio, iudices, restitissemus; sed me
alii metus atque aliae curae suspensionesque moverunt.

16

36

Exponam enim hodierno die, iudices, omnem ra-
tionem facti et consilii mei: neque huic vestro tanto studio
audiendi nec vero huic tantae multitudini, quanta mea memoria
numquam ullo in iudicio fuit, deero. Nam si ego in causa tam
bona, tanto studio senatus, consensu tam incredibili bonorum om-
nium, tam parato, tota denique Italia ad omnem contentionem
expedita, cessi tribuni pl., despicatissimi hominis, furori,
contemptissimorum consulum levitatem audaciamque pertimui, ni-
mium me timidum, nullius animi, nullius consilii fuisse

(private) Äußerungen als durch (öffentliche) Abstimmung. — *metūs*] Der Plural
des Abstraktums bezeichnet die Teile des Begriffs: „Befürchtungen“, welche zu-
sammengenommen die Furcht bilden. Welche *metus* gemeint sind, giebt weiter
unten § 39 an. Zum Plur. vgl. § 89 *animi*, Regungen des Mutes = „Trotz“. —
sed me ... moverunt] statt *nisi me ... movissent*. Das Anakoluth erklärt
sich stets aus der Lebhaftigkeit der Darstellung. — Den Gegenstand der *metus*
und *curae* bildeten Cäsar und Pompejus.

**Kap. 16. § 36—52. Zweiter Exkurs. Cicero verteidigt sein politisches
Verhalten im Jahre 58.**

36. *omnem rationem facti et consilii mei*] Hendiadyoin: „das Prinzip, die
Tendenz meines Verhaltens und meiner (demselben zugrunde liegenden) Politik“,
also = „meines politischen Verhaltens“. — *nec vero*] „noch vollends“, stei-
gernd. — *numquam ullo in iudicio fuit*] ungewöhnlich und nicht nachzuahmen
für *in nullo umquam*. Der Grund liegt in der rhetorischen Betonung des
Begr. „niemals“. — *deero*] „ich werde die Erwartung — nicht täuschen“. —
tam parato] sc. *ad agendum*, „so thatbereit, hilfsbereit“. — *ad omnem con-*
tentionem expedita] „zu jeder Anstrengung gerüstet, schlagfertig“. *exp.* eigentl.
von einer Armee: „kriegsbereit“. — *despicatus*] „verachtet“, pass. Partic. von
despicari (das Gegenteil von *susplicere*: „zu, an jem. bewundernd emporsehen,
ihn bewundern; also) = „tief verachten“. — *contemptissimorum*] „verächtlich“,
stärker als *despicatus*. — *pertimescere*] vgl. § 24. — *nullius animi, nullius*
consilii] „ganz (*nullius*) mutlos, ratlos“. Da die lat. Sprache nicht so viele
negative Adjectiva gebildet hat wie die deutsche, so treten dafür Umschrei-
bungen ein, wie *sine*, *contra*, *nullus*, *expers*, *vacans*, *carere*. — *non cupidus*]
= „uneigennützig“ § 93. — *cessi*] „mußte weichen“, s. zu § 6. — *pertimui*]
über das Asyndeton s. zu § 67.

confiteor. Quid enim simile fuit in Q. Metello? cuius cau- 37
sam etsi omnes probabant, tamen neque senatus publice neque ullus
ordo proprie neque suis decretis Italia cuncta susceperat. Ad suam
enim quandam magis ille gloriam quam ad perspicuam salutem
rei publicae spiritus sumpserat, cum unus in legem per vim la-
tam iurare noluerat: denique videbatur ea condicione tam fortis
fuisse, ut cum patriae caritate constantiae gloriam commutaret.
Erat autem res ei cum exercitu C. Marii invicto, habebat inimi-

§ 37—39. Unterschied von der Lage des Metellus Numidicus, der freiwillig
in die Verbannung ging.

37. Q. Caecilius Metellus Numidicus] ging ins Exil nach Asien; vgl.
§ 101, wo der Grund angegeben wird. Als im Jahre 100 der Volkstribun
Saturninus den Antrag durchsetzte, das von den besiegten Cimbern besetzte Ge-
biet in Gallien an das Volk zu verteilen, mit dem Zusatze, daß der Senat dies
Gesetz binnen 5 Tagen beschwören sollte (*lex agraria de agro Cimbrico divi-
dundo*): weigerte sich nur (*unus*) Metellus, dies zu thun, und wurde auf An-
trag des Saturninus verbannt. Mit ihm verlor die Senatspartei ihren besten
Feldherrn, der im Kriege gegen Jugurtha sich bewährt hatte (daher Numidicus).
Cic. sucht zu beweisen, daß er nach Lage der Sache dem bewunderten Beispiel
des Q. Metellus, das ihm gewiß oft vorgehalten wurde und das er auch sonst
als dem seinigen ähnlich, öfter erwähnt, nicht folgen konnte. — *omnes pro-
babant*] rhetorisch für die Senatspartei. — *ullus ordo proprie*] während für
Cic. der *ordo equester* eingetreten war. — *cuncta I.*] „das gesamte It.“; c.
faßt zu einem Ganzen zusammen: *omnes* besagt nur, daß keiner fehlt; daher
immer *ad unum omnes*. — *quandam*] „gewissermaßen“, gehört zu *suam gloriam*,
um den Ausdruck, der den Vorwurf des Egoismus enthält, zu mildern. — *per-
spicuam salutem*] „zum offenbaren, ersichtlichen Besten“, da der Staat von
seiner Weigerung keinen Vorteil hatte, weil das Gesetz doch durchging. — *in
legem per vim latam iurare*] Der Eid lautete dahin, daß die Senatoren dem
Gesetze Gehorsam leisten wollten. Gewaltsam war die Durchbringung des Ge-
setzes, weil einige Tribunen ihr Veto gegen die Abstimmung eingelegt hatten,
auch ein Donnerschlag die weitere Verhandlung verbot. Die Abstimmung wurde
überhaupt nur möglich durch die gewaltsame Unterstützung der Marianischen
Soldaten. — *ea condicione*] „nur unter der Bedingung, nur um den Preis“. —
fuisse] „sich gezeigt zu haben“. *esse* vertritt eine ganze Reihe deutscher Verba:
s. zu § 51. 127. — *cum patriae caritate ... commutaret*] „daß er für seine
Liebe zum Vaterlande (die er aufzugeben schien, als er sein Vaterland verlassen
mußte), den Ruhm der Charakterstärke eintauschte“. Ganz freiwillig war sein
Exil nicht, denn nach Cic. de domo sua 31, 82 stellte Saturninus einen bezüg-
lichen Antrag. — *invicto*] eigentl. = unbesiegt, daher verallgemeinert meist „un-
besieglich“. Die Adjectiva, welche eine Fähigkeit oder Möglichkeit bezeichnen,

cum C. Marium, conservatorem patriae, sextum iam illum consulum gerentem; res erat cum L. Saturnino, iterum tribuno pl., vigilante homine et in causa populari si non moderate, at certe populariter abstinenterque versato. Cessit, ne aut victus a fortibus viris cum dedecore caderet aut victor multis et fortibus civibus rem publicam orbaret. Meam causam senatus palam, equester ordo acerrime, cuncta Italia publice, omnes boni proprie enixeque susceperant. Eas res gesseram, quarum non unus auctor, sed dux omnium voluntatis fuisset, quaeque non modo ad singularem meam gloriam, sed ad communem salutem omnium civium et prope gentium pertinerent; ea condicione gesseram, ut meum factum semper omnes praestare tuerique deberent.

17 Erat autem mihi contentio non cum victore exercitu, sed cum operis conductis et ad diripiendam urbem concitatis; habebam inimicum non C. Marium, terrorem hostium, spem subsidiumque patriae, sed duo importuna prodigia, quos egestas, quos aeris alieni

sind im Lat. zuweilen durch Participialbildungen ersetzt; *contemptus* „verächtlich“ § 36. Ähnlich *inviolatus* 140. *invulneratus* ib., *inlibatus* 93. — *conservator*] s. zu § 23 *laudator*. — *illum*] von der Zeit: „damals“, s. zu § 17. — *iterum*] immer nur = zum zweitenmale. -um wie in *tertium quartum*. — *vigilante*] „wachsam, rührig“; lat. Partic. des Präsens = deutschem Adjektiv, wie oft. — *in causa populari*] „in der demokratischen Parteisache“. — *Cessit*] „er wich also“; über das Asyndeton summativum s. zu § 67. — *victus ... victor*] Antithese und zugleich Polypoton; vgl. 39: *facile factu*.

38. *palam*] nicht nur offiziell (*publice*) als Behörde durch Beschlüsse, sondern auch allen sichtbar durch Anlegung von Trauerkleidern. — *proprie enixeque*] „persönlich und zwar (*que* explikativ) mit angestrengtem Eifer“ (*niti*). — *non unus auctor*] „als deren Urheber ich nicht allein stand“. — *omnium voluntatis*] „der allgemeinen (*omnium*) Willensmeinung“. — *omnium ... prope gentium*] „so zu sagen der ganzen Welt“. — *pertinere ad*] bei Cic. meist = „beitragen zu etwas, Einfluß haben auf etwas“. — *ea condicione*] „mit der Maßgabe, unter der Voraussetzung“, von *con-dico* „verabrede“. — *meum factum*] „m. Verfahren“. — *praestare aliquid*] „die Garantie für etw. übernehmen, für etw. eintreten“. § 43: „quis reliqua praestaret?“ „wer hätte für das Weitere die Garantie übernehmen sollen?“ Zu *tueri* s. § 13.

Kap. 17. *non ... sed*] Amplifikation, s. zu § 29. — *victore exercitu*] adjektivischer Gebrauch der Wörter auf -tor, -trix; vgl. § 79: „manus illa victrix“. — *spem subsidiumque*] allitterierende Zusammenstellung zweier Substantiva: „Hoffnung und Hort“. — *prodigium*] ist fast immer ein unheilvolles

magnitudo, quos levitas, quos improbitas tribuno pl. constrictos addixerat; nec mihi erat res cum Saturnino, qui, quod a se 39 quaestore Ostiensi per ignominiam ad principem et senatus et civitatis, M. Scaurum, rem frumentariam tralatam sciebat, dolorem suum magna contentione animi persequabatur, sed cum scurrarum locupletium scorto, cum sororis adultero, cum stuprorum sacerdote, cum venefico, cum testamentario, cum sicario, cum latrone: quos homines si, id quod facile factu fuit et quod fieri debuit quodque a me optimi et fortissimi cives flagitabant, vi armisque superassem, non verebar ne quis aut vim vi depulsam reprehenderet aut perditorum civium vel potius domesticorum hostium mortem maereret.

Vorzeichen, daher hier = „unheilvolles Ungeheuer“ in metonymischer Anwendung. Das folgende *quos* erklärt sich auf *prodigia* bezogen leicht als sogen. Konstruktion nach dem Sinn, da mit *duo prodigia* die *duo consules* gemeint sind. — *constrictos addixerat*] „mit gebundenen Händen überliefert hatte“. — *addico*] stehender Ausdruck in der Formel *do dico addico*, von dem gerichtlichen Zusprechen des Eigentums.

39. *quaestore Ostiensi*] Es gab in Rom zwei Quästoren (*qu. urbani*); außerdem aber mehrere in Italien. Der Quästor von Ostia hatte die Versorgung Roms mit Getreide unter sich. Dem Saturninus entzog der Senat in einer seine Ehre verletzenden Weise (*per ignominiam* von *in* und *gnomen* = *nomen*) die Sorge für das Getreide und übertrug sie dem *princeps senatus*, M. Scaurus. Der gekränkte Saturninus ging infolge dessen zur Volkspartei über. — *dolorem* „... *magna contentione animi*] „in hoher (*magna*) leidenschaftlicher (*animi*) Erregung um jeden Preis (*per* eigentl. durch alles hindurch) für seinen Schmerz Rache suchte“ (Imperf. de conatu). — *stuprorum sacerdote*] einen „Priester der Unzucht“ nennt C. den Clodius, weil sich derselbe als Psalterspielerin verkleidet (§ 116: „in coetum mulierum pro psaltria adducitur“) in das Haus des Julius Cäsar einschlich, wo er an dem Feste der Bona Dea teilnahm. Dies galt als großer Frevel, weil der Zutritt zu diesem Feste nur Frauen gestattet war. Auch entehrte Cl. die Feier durch sein schändliches Verhalten; vgl. § 66: „popularis sacerdos“. — *venefico*] Dem Clodius wurde nachgesagt, er habe den Ritter Q. Seius Postumus vergiftet, weil derselbe sich weigerte, ihm sein Haus zu verkaufen. Auch die Fälschung von Testamenten wurde ihm vorgeworfen, daher *cum testamentario*. — *sicarius*] „Bandit“, und *latro* konnte Clodius genannt werden, da er z. B. in Gallien minderjährige Personen ermorden liefs, um sich ihres Vermögens zu bemächtigen. — *vi armisque*] „mit Waffengewalt“. Hendiadyoin, entsprechend einem deutschen Substant. compositum. — *non verebar*] „brauchte ich nicht zu befürchten“, s. zu § 6 u. 100. *vereri* bez. nicht die feige Furcht (*timeo*, daher *timidus* feige) vor einer Gefahr, sondern ein sittliches Bedenken, hier z. B. die Besorgnis, Tadel zu verdienen; *metus*, *metuo* (verw.

Sed me illa moverunt: omnibus in contionibus illa furia clamabat se, quae faceret contra salutem meam, facere auctore Cn. Pompeio, clarissimo viro mihi et nunc et quoad licuit amicissimo. M. Crassus, quocum mihi omnes erant amicitiae necessitudines, vir fortissimus, ab eadem illa peste infestissimus esse meis fortunis praedicabatur. C. Caesar, qui a me nullo meo merito alienus esse credebatur, inimicissimus esse meae saluti ab
 40 eodem cotidianis contionibus dicebatur. His se tribus auctoribus in consiliis capiendis, adiutoribus in re gerenda esse usurum dicebat: ex quibus unum habere exercitum in Italia maximum, duo, qui privati tum essent, et praeesse et parare, si vellent, exercitum posse idque facturos esse dicebat. Nec mihi ille iudicium populi

mit *mens*) eigentl. Bedenken, Besorgnis. — *illa*] Auf das Folgende wird durch *ille* mit rhetorischem Nachdruck hingewiesen: „folgende Gründe“, vgl. § 121. — *contra salutem meam*] das lat. Subst. zu zerlegen: „bürgerliche Existenz“, s. zu § 4. Diese, nicht Ciceros Leben, wollte Clodius durch seinen Verbannungsantrag vernichten. — *Pompeio, clarissimo viro*] „des so berühmten Pompejus“; vgl. zu *vir* § 3. — *omnes amicitiae necessitudines*] „alle möglichen freundschaftlichen Beziehungen“, s. zu § 6. — *illa peste*] „jener Pestbeule“. Metonymisch steht das *efficiens* pro *effecto*. — *nullo meo merito*] „ohne alle Schuld meinerseits“; wie 133; gewönl. *nulla mea culpa*. — *cotidianis contionibus*] „in täglichen Volksreden“; denn sonst müßte *in* dabei stehen. — *dicebat*] „erklärte wiederholt“.

§ 40. 41. Cicero wurde bestimmt durch die scheinbare Unterstützung des Clodius seitens der Triumvirn, besonders Cäsars.

40. *adiutoribus*] im Deutschen abstrakt: „als Beistand“. Mommsen 3, 204: „Als Rückhalt für Clodius verweilte der Prokonsul Cäsar, bis der Schlag gegen die beiden Opfer gefallen war, in der unmittelbaren Nähe der Hauptstadt.“ — *unum*] natürlich Cäsar, der in Oberitalien 4 Legionen hatte. — *privati*] Pompejus und Crassus bekleideten 58 kein öffentliches Amt. — *et praeesse et parare*] ein störendes Hysteronproteron, aber dadurch begründet, daß ersteres Verbum nur auf Pompejus, letzteres auf den reichen Crassus Bezug hat, der nach Cic. erklärte, wer im Staate eine Rolle spielen wolle, der sei nicht reich genug, wenn er nicht von den Zinsen seines Vermögens eine Armee unterhalten könne. — *dicebat*] beachte die absichtliche Wiederholung desselben Wortes am Schlusse aufeinanderfolgender Sätze (von Cic. genannt *in extremum conversio*). — *Nec*] explikativ: „und zwar ... nicht“. — *iudicium populi*] Die Gemeinde (*populus*) hatte die peinlichen Prozesse (*iudicia publica*) zu entscheiden. Nach Einsetzung der ständigen Gerichtshöfe (*iudicia publica ordinaria*), welche durch die Menge der vorkommenden Fälle notwendig wurden,

nec legitimam aliquam contentionem nec disceptationem aut causae dictionem, sed vim, arma, exercitus, imperatores, castra denuntiabat.

Quid ergo? inimici oratio, vana praesertim, tam improbe in 18 clarrissimos viros coniecta me movit? Me vero non illius oratio, sed eorum taciturnitas, in quos illa oratio tam improba conferebatur: qui tum, quamquam ob alias causas tacebant, tamen hominibus omnia timentibus tacendo loqui, non infitiando confiteri videbantur. Illi autem aliquo tum timore perterriti, quod acta illa atque omnes res anni superioris labefactari a praetoribus, in-

blieben der Volksversammlung nur einzelne wichtige Fälle vorbehalten. Eine *legitima contentio* ist ein Prozeß, der vor den oben erwähnten *iudicia publica ordinaria* angestrengt wurde, die auch *quaestiones perpetuae* genannt wurden. Die *disceptatio*, die öffentliche juristische Diskussion über den Gegenstand, und die *causae dictio*, die gerichtliche Verteidigung war bei diesen Kriminalprozessen gestattet und üblich. — *vim, arma, ex., imp., castra*] Amplifikation; vgl. zu § 2. — *denuntiabat*] „kündigte drohend an“.

Kap. 18. *Quid ergo?*] Auf diese Frage folgt stets eine zweite, rhetorische Frage. Beide Fragesätze zusammengenommen müssen dem Sinne nach einer negativen Behauptung entsprechen, die man in einen Satz mit *neque enim* verwandeln kann. Genau ebenso werden *quid enim?* und *quid igitur?* gebraucht. — *vana*] verw. mit *vacuus* = „gegenstandlos, inhaltlos“. — *in clar. viros coniecta*] „den . . . Männern ins Gesicht geschleudert wurde“. — *me*] „hat etwa Eindruck auf mich gemacht?“ — *me vero*] Erg. *movit; vero movit?*] „wahrhaftig“; vgl. § 63. — *eorum taciturnitas*] „schweigsames Verhalten“, -tas; s. zu § 1. Gemeint sind die Triumvirn, auf welche die Worte des Clodius „bezogen wurden“ (*conferebatur oratio*). — *ob*] eigentl. entgegen, von den entgeg tretenden Gründen (*causae*) = „wegen“. *propter* (eigentl. *propiter* von *prope*), in nahem Zusammenhange mit der die Entscheidung bestimmenden Tatsache, insofern objektiv = „wegen“. — *tacendo loqui*] „ohne Worte reden“ ein Oxymoron (scheinbarer Widerspruch); vgl. § 53. 111. — *confiteri*] „die Richtigkeit zugeben“, eigentl. vollständig (*con*) bekennen. — *acta illa*] „jene amtlichen Verfügungen, Maßregeln“; Hindeutung auf die *acta* des J. Cäsar aus seinem Konsulatsjahre 59. Gegen diese politischen Maßregeln protestierten die Prätores Memmius und Domitius (*labefactari a praetoribus*), weil sie ohne günstige Vorzeichen (*inauspicato*) zur Abstimmung gebracht waren. Dieser Opposition schloß sich die Senatspartei natürlich an, die darauf ausging, die Einrichtungen Cäsars aufzuheben (was Cic. vorsichtig durch *infirmare* bezeichnet). Das *putabant infirmari* bezeichnet also hier eine an und für sich richtige Ansicht, die Cic. durch *putare* andeutet, weil die Gründe derselben ihren Ver-

firmari a senatu atque a principibus civitatis putabant, tribunum
popularem a se alienare nolebant suaque sibi propiora esse peri-
41 cula quam mea loquebantur. Sed tamen et Crassus a consulibus
meam causam suscipiendam esse dicebat et eorum fidem Pom-
peius implorabat neque se privatum publice susceptae causae de-
futurum esse dicebat: quem virum studiosum mei, cupidissimum
rei publicae conservandae, domi meae certi homines ad eam rem
positi monuerunt ut esset cautior, eiusque vitae a me insidias
apud me domi positas esse dixerunt. Atque hanc eius suspicionem
alii litteris mittendis, alii nuntiis, alii coram ipsi excitaverunt, ut
ille, cum a me certe nihil timeret, ab illis, ne quid meo nomine
molirentur, sibi cavendum putaret. Ipse autem Caesar, quem
maxime homines ignari veritatis mihi esse iratum putabant, erat

tretern nicht genügend klar waren, s. zu § 42. — *tribunum popularem a se alienare*] Clodius handelte in ihrem eigensten Auftrage. — *tribunum*] nicht *voluntatem tribuni*, weil es sich hier nur um die Person als Mittel und Werkzeug handelt. — *suaque ... pericula*] Cic. deutet hin auf den fingierten Mordversuch auf Pompejus, von welchem im nächsten Paragraphen die Rede ist.

41. *a cons. m. causam susc.*] *a* beim Gerund. statt Dativ, um die handelnde Person als solche schärfer hervorzuheben. — *implorabat*] eigentl. „unter Thränen anflehen“. — *privatum publ. susc. causae*] *publice* „von Staats wegen“, insofern die Konsuln sich der Sache annehmen würden. — *cupidissimum reip. conservandae*] „einen höchst eifrigen Konservativen“, vgl. § 5: „de studio conservandae salutis communis atque otii“ „über seinen eifrigen Konservatismus“ und § 49. — *domi meae*] gehört zu *ut esset cautior*. Der Hauptsatz *certi homines ... monuerunt* ist eingeschlossen von dem Nebensatze [*a* (*A*) *a*], wie dies im Lat. häufig, im Deutschen nicht möglich ist. Daß die Worte *domi meae* nicht zu *positi* gehören, beweist das Folgende: „insidias apud me domi positas“. — *litteris mittendis*] „durch Absendung von Briefen“; denn *litterae* heißt ebensowohl „der B.“, wie „die B.“. So erwähnt Cic. das Briefbuch: „liber litterarum missarum et allatarum“. — *nuntiis*] sc. *mittendis* „durch Boten“, im Gegensatz zu *coram ipsi*, „selbst persönlich“; *coram* nach der gewöhnlichen Annahme aus *con- os, oris* = von Angesicht zu Angesicht. — *certe*] „sicherlich“, ist bei Cic. weit üblicher als *certo*, das er nur in Verbindung mit *scio* zu brauchen scheint. In der Bedeutung ist kein wesentlicher Unterschied. — *ignari veritatis*] die nichts erfahren, nichts gelernt hatten von dem wahren Sachverhalt. *nescius* = nicht wissend, von einem speziellen Fall, den Nachricht und Mitteilung aufklären. — *veritatis*] in konkretem Sinne = der wahre Zustand der Dinge (Endung *-tas*). — *erat ad portas*] Cäsar wartete, um Clodius als Rückhalt zu dienen, in der Nähe der Stadt

ad portas, erat cum imperio, erat in Italia eius exercitus inque eo exercitu ipsius tribuni pl., inimici mei, fratrem praefecerat.

Haec ergo cum viderem — neque enim erant occulta —, se-¹⁹₄₂ natum, sine quo civitas stare non posset, omnino de civitate esse sublatum; consules, qui duces publici consilii esse deberent, perfecisse ut per ipsos publicum consilium funditus tolleretur; eos, qui plurimum possent, opponi omnibus contionibus falso, sed formidolose tamen auctores ad perniciem meam; contiones haberi cotidie contra me; vocem pro me ac pro re publica neminem mittere; intenta signa legionem existimari cervicibus ac bonis vestris falso, sed putari tamen; coniuratorum copias veteres et effusam

Ciceros Verbannung ab, die im März 58 erfolgte; noch in demselben Monat brach Cäsar nach Gallien auf. Er war *cum imperio*, da ihm auf Antrag des Vatinius auf 5 Jahre hinaus die Statthalterschaft von Gallien und der Oberbefehl über 3 Legionen zugesichert war, zu denen später noch eine vierte kam. „Er beherrschte damit Italien und Rom.“ Mommsen 3, 201. Beachte die kunstvolle Dreiteilung vermittelt der Anaphora, wobei das dritte Glied seinerseits wiederum zweifach geteilt ist: *erat ad ... erat cum ... erat in ... inque. — fratrem*] Der Bruder des P. Clodius, C. Claudius Pulcher, war von Cäsar zu seinem Legaten ernannt. — *praefecerat*] absol. „hatte eine Offiziersstelle übertragen“.

Kap. 19. § 42—48. Cic. liefs sich bestimmen durch die Gefahr eines Bürgerkrieges, der unter allen Umständen zu vermeiden war, dem er aber nicht aus Todesfurcht ausgewichen ist.

42. *stare*] s. zu § 7. — *publici consilii*] „des Staatsrates“. Der Senat hatte die Stellung der Regierung in einem parlamentarischen Staate, d. h. des Staatsministeriums. — *eos qui plurimum possent*] Umschreibung für „Gewalthaber“; vgl. § 61. Gemeint sind die Triumvirn. — *opponi omnibus contionibus*] „in allen Volksversammlungen entgegengehalten wurden“. *cont.* ist Ablativ, denn an ein feindseliges Entgegenhalten ist nicht zu denken, weil die damaligen Volksversammlungen ganz in den Händen der demokratischen Parteiführer waren. — *auctores ad perniciem meam*] „als Urheber meines Verderbens“. *ad* drückt die Richtung und demnächst den Zweck aus; vgl. *adiutor ad excitandum Antonium* § 12; „sedem ad salutem praebere“ 116. — *existimari ... putari*] das erstere bezeichnet die durch Abschätzung (*ex ... aestimo*) aller Verhältnisse gewonnene Ansicht, das letztere eine subjektive Meinung, Vorstellung, ohne objektive Gründe. Über *existimo* vgl. § 71. — *cervicibus*] bei Cic., auch in der eigentlichen Bedeutung, nur im Plural gebräuchlich; vgl. *terga, latera, nares, manus, aures* mit Rücksicht auf die Zweiteiligkeit. —

illam ac superatam Catilinae importunam manum novo duce et insperata commutatione rerum esse renovatam: — haec cum viderem, quid agerem, iudices? scio enim tum non mihi vestrum
 43 studium, sed me prope vestro defuisse. Contenderem contra tribunum pl. privatus armis? Vicissent improbos boni, fortes inertes, interfectus esset is, qui hac una medicina sola potuit a rei publicae peste depelli: quid deinde? quis reliqua praestaret? cui denique erat dubium, quin ille sanguis tribunicius, nullo praesertim publico consilio profusus, consules ultores et defensores esset habiturus? cum quidam in contione dixisset aut mihi semel pereundum aut bis esse vincendum. Quid erat bis vincere? Id profecto, ut, cum amentissimo tribuno pl. si decer-
 44 tassem, cum consulibus ceterisque eius ultoribus dimicarem. Ego

novo duce] unter einem neuen (s. zu § 85 *nov. magnitudo*) und unerwarteten Führer. Denn von Clodius als einem Mitgliede der höchsten Aristokratie konnte man eine Parteinahme für die Catilinarier von vornherein nicht erwarten; daher *insperata*. — *commutatione rerum*] „Umschwung“; vgl. § 47. — *haec cum viderem*] „als ich dies also sah“, zusammenfassend. — *quid agerem*] „was hätte ich thun sollen?“ — In den Fragen des zweifelhaften Entschlusses mit Beziehung auf die Vergangenheit und entsprechenden Hauptsätzen, die dasjenige angeben, was hätte geschehen sollen, setzt der Lateiner den Coni. Impf., wo der Deutsche das Plqpf. braucht. So § 54 *commoverentur* hätten bewogen werden sollen. § 64: „quis audiret“ hätte hören sollen.

43. *privatus armis*] Der Lateiner liebt es, Wörter, die zu einander im Gegensatze stehen, zusammenzustellen. — *vicissent*] = *si vic.* Im Lat. kann, wie im D., in Konditionalsätzen die Partikel *si* ausfallen: „hätten die Patrioten besiegt“ = wenn sie u. s. f. Ebenso das folgende *interfectus esset is*. — *is, qui*] nämlich Clodius. — *hac una medicina sola*] nämlich: durch seine Tötung einzig und allein. *pestis* hier in aktivem Sinne: „Vernichtung“. — *quid deinde*] sc. *factum esset*? Diese Frageformel ist eine sogen. Percontatio, d. h. eine vom Redner aufgeworfene und von ihm sofort beantwortete Frage. Zuweilen tritt vor der Beantwortung und nach *quid deinde*? noch eine Zwischenfrage ein, wie hier *quis reliqua praestaret*? Die Antwort selbst ist an unserer Stelle eingekleidet in eine rhetorische Frage. Ebenso werden gebraucht *quid tum?* *quid postea?* — *nullo ... profusus*] vorsichtiger negativer Ausdruck für: „nicht in einem Straßsenkampfe vergossen“. — *quidam*] Die unbestimmte Andeutung läßt auf eine hochgestellte Person schließen, die der Redner durch Namensnennung nicht verletzen wollte; vielleicht einer der Triumvirn. — *si decertassem*] „wenn ich den Entscheidungskampf zu Ende geführt hätte“. — *ceterisque ultoribus*] Hindeutung auf die Triumvirn, deren Werkzeug Clodius war.

vero, vel si pereundum fuisset ac non accipienda plaga mihi sanabilis, illi mortifera, qui imposuisset, semel perire tamen, iudices, maluissem quam bis vincere. Erat enim illa altera eius modi contentio, ut neque victi neque victores rem publicam tenere possemus. Quid? si in prima contentione vi tribunicia victus in foro cum multis bonis viris concidissem? Senatum consules, credo, vocassent, quem totum de civitate delerant; ad arma concitassent, qui ne vestitu quidem defendi rem publicam sissent; a tribuno pl. post interitum dissedissent, qui eandem horam meae pestis et suorum praemiorum esse voluissent.

44. *ac non*] „und nicht vielmehr“, ebenso *et non* und rhetorisch *non*. *neque* ist in diesem Sinne gebraucht falsch. Der den Cic. treffende Schlag war heilbar (*pl. sanabilis*), weil seine Restitution erfolgte, wie er voraussah; aber eben dadurch war der Schlag tödlich (*mortifera*) für Clodius, der ihn geführt hatte (*imposuisset*). Denn die Rückkehr Ciceros bedeutete den Sieg der Senatspartei. — *perire*] „den bürgerlichen Tod erleiden“. — *Erat enim*] „War ja doch dieser zweite Kampf ein derartiger“. — *illa altera contentio*] Der erste Kampf wäre der gegen Clodius gewesen, der zweite aber gegen die Triumvirn. — *victi ... possemus*] Der Redner meint sich und die Senatspartei; denn daß er allein, wenn besiegt, die Verfassung nicht aufrecht erhalten konnte, bedurfte als selbstverständlich keiner besonderen Erwähnung. Allerdings würde die Aufrechterhaltung der Verfassung (*republicam tenere*) auch im Falle des Sieges nicht lange möglich gewesen sein, denn neue Gewalthaber würden sich des Staates bemächtigt haben. — *Quid? si ... concidissem?*] „Was wäre geschehen ...“ „Wie (Ja), wenn ...?“ Es giebt ein doppeltes *Quid, si*: 1) folgt auf *quid?* ein wirklicher Konditionalsatz, wie hier; 2) führt der Fragesatz mit *si* einen besonders wichtigen Gedanken oder eine solche Thatsache ein, daher fast immer mit dem Indikativ. In diesem Falle sollte man besser *quid, si ...* interpungieren. — *concidere*] vom wirklichen Untergang, im Gegensatz zu *perire* weiter oben, = „dahinsinken“, wie § 12. — *credo*] ironisch, wie fast immer in parenthetischer Einschiegung: „am Ende gar, wohl gar“. — *ad arma concitassent*] „hätten gerufen, aufgerufen“, wie *contenderem* u. s. f. § 43. — *qui ... sissent*] konzessiver Relativsatz. Die Kontraktion von *ivi*, *ii* in *i* tritt bei den Perf. auf *ivi* meist vor *st* und *ss* ein. — *ne vestitu quidem*] Gemeint ist die *vestis mutatio*. — *suorum praemiorum*] Gemeint ist die Übereinkunft zwischen Clodius und den Konsuln, betreffend die Provinzen, vgl. § 34: „provinciarum foedus“, das Gesetz des Clodius über die konsularischen Provinzen. — *praemium*] von *prae-emo* = das Vorweggenommene (z. B. von der Beute für den Führer); also = Vorteil, (Ehren-)Lohn; *pretium* (verw. mit *πικράσκω*) eigentl. Kaufpreis, Geldeswert.

20
45

Unum enim mihi restabat illud, quod forsitan non nemo vir fortis et acris animi magnique dixerit: „restitisses, reppugnasses, mortem pugnans oppetisses“. De quo te, te, inquam, patria, testor et vos, penates patriique di, me vestrarum sedum templorumque causa, me propter salutem meorum civium, quae mihi semper fuit mea carior vita, dimicationem caedemque fugisse. Etenim si mihi in aliqua nave cum meis amicis naviganti hoc, iudices, accidisset, ut multi ex multis locis praedones classibus eam navem se oppresuros minitarentur, nisi me unum sibi dedidissent, si id vectores negarent ac mecum simul interire quam me tradere hostibus mallent, iecissem ipse me potius in profundum, ut ceteros conservarem, quam illos mei tam cupidos non modo ad certam mortem, 46 sed in magnum vitae discrimen adducerem. Cum vero in hanc

Kap. 20. 45. *Unum enim*] zur Einführung eines Einwurfes wird auch *enim* gebraucht; s. zu § 77. — *vir fortis et acris animi*] Der Genetiv bezeichnet eine bleibende Eigenschaft, keine nähere Bestimmung zum Verb. finit.; *acris* (vgl. *acuo*, *acies*), entspricht am meisten dem Deutschen „schneidig“. — *restitisses*] Eine Handlung, die vor einer anderen, also auch statt einer anderen hätte ausgeführt werden sollen, wird in den Konj. des Plqpf. gesetzt. Die Worte *restitisses ... oppetisses*] bilden einen trochäischen Octonar, vielleicht aus einem lat. Tragiker. *repugn.* ist im Falle der Annahme eines Verses mit *pp* zu schreiben. — *de quo*] „hinsichtlich dessen, dafür“. — *te, te inquam*] Anrede einer personifizierten Sache, Figur der Apostrophe, in Verbindung mit der Geminatio (Cic. d. or. 3, 206 Verdoppelung eines Wortes) die bei Cic. immer durch *inquam* (nie durch *dico*) eingeführt wird. — *patrii*] nicht *paterni*, denn es handelt sich um die nationale Religion, nicht um die *sacra* der Familie (*penates*) oder *gens*. — *carior*] „teurer“, nicht bloß „lieber“. — *Etenim*] begründet und verbindet zugleich („nunmehr, nun aber“) und steht besonders vor *si*: *nam* häufiger vor *etsi* und *quod*. — *accidisset*] meist von unglücklichen Ereignissen. — *multi ex multis locis praedones classibus*] absichtlich, um die Zahl der Seeräuberschiffe möglichst groß darzustellen. — *si id*] Über die beiden koordinierten Nebensätze ohne Verbindungspartikel s. zu § 69. Die Figur der Periode ist folgende: *A* (*a*, *α*, *α'*, *b*) *A* (*c*, *d*). — *vectores*] „die Passagiere“. — *quam ... adducerem*] „als daß ich ... (nicht *ut*!) in eine große Lebensgefahr gestürzt hätte“. — *mei tam cupidos*] Der Zusammenhang verlangt aus dem vorhergehenden *conservarem* die Ergänzung von *conservandi*. — *non modo ... sed*] im Deutschen mit Umkehrung der Glieder: „in Gefahr ..., geschweige denn in den gewissen Tod“, oder mit Beibehaltung der Stellung: „als daß ich jene, ich will nicht sagen, zu einem gewissen Tode, sondern in große

rei publicae navem, ereptis senatui gubernaculis fluitantem in alto tempestatibus seditionum ac discordiarum, armatae tot classes, nisi ego essem unus deditus, incurssurae viderentur, cum proscriptio, caedes, direptio denuntiaretur, cum alii me suspicione periculi sui non defenderent, alii vetere odio bonorum incitarentur, alii inviderent, alii obstare sibi me arbitrarentur, alii ulcisci dolorem aliquem suum vellent, alii rem ipsam publicam atque hunc bonorum statum otiumque odissent et ob hasce causas tot tamque varias me unum *cuncti* deposcerent: depugnarem potius cum summo non dicam exitio, sed periculo certe vestro liberorumque

Lebensgefahr geführt hätte“. In demselben Sinne steht im folgenden § 46: „non dicam sed“. Vom ersten zum zweiten Gliede findet in diesen Beispielen ein Herabsteigen, häufiger jedoch findet ein Aufsteigen vom ersten zum zweiten statt, welches dann den wichtigeren Gedanken enthält. *non modo ... sed* und *non dicam ... sed* in derselben Periode § 108.

46. *gubernaculis*] s. zu § 20. — *fluitantem tempestatibus*] *fl.* steht hier gleichsam im passiven Sinn: „umhergeworfen werden“, und ist daher mit dem Abl. instrum. verbunden. — *seditionum ac discordiarum*] s. von *sed ... ire* eigentl. = Auseinandergehen (äufserlich), *discordiae*, von *cor* als Sitz der Gefühle, geht auf die Gesinnung: feindselige Trennung. — *armatae classes*] „mit Bewaffneten gefüllte“, denn in dem gewöhnlichen Sinne von ausrüsten (*ornare*) kann hier *armare* nicht stehen. — *incurssurae viderentur*] „mit einem Angriff drohten“; s. zu § 10. — *proscriptio*] Cic. meint mit diesem Ausdrucke seine nachträgliche Verbannung durch die lex des Clodius *qui civem Romanum indemnatum interemisset, ut ei aqua et igni interdiceretur*. „Cicero mußte, noch bevor das Gesetz durchging, das ihm die Heimat verschloß, sich zur Selbstverbannung entschließen“ (Ende März). Mommsen, R. G. 3, 205. — *direptio*] vgl. § 54: „bona diripiebantur eaque ad consules deferebantur: domus ardebat in Palatio“. — *ulcisci*] „sich rächen“ hat die Sache, für die man sich rächt (*dolorem*) im Accusativ, ebenso aber auch die Person, an der man Rache nimmt. — *dolorem aliquem suum*] „irgendeine persönliche Empfindlichkeit“. — Weiter unten *peric. vestro* „für Eure Person“. — *hunc bonorum statum*] die gegenwärtige (*hunc*, § 4) gesicherte (§ 1) Stellung der Gutgesinnten, wie sie nach Ciceros Restitution eingetreten ist. — *ob hasce causas*] s. über *ob* zu § 40. — *tot tamque varias*] s. zu § 64. — *me unum deposcerent*] „meine Auslieferung allein heftig verlangten“, nämlich *ad poenam* oder *ad mortem*. — *depugnarem*] „hätte ich aus allen Kräften kämpfen sollen“. *de* in den beiden vorstehenden Compositis bezeichnet eine Thätigkeit bis aufs äußerste, bis zur Abspannung und Entkräftung. — *cum summo ... exitio*] „zum äußersten Verderben“. Im Lat. entspricht häufig der Ausdruck des begleitenden Umstandes dem des Zieles im Deutschen. — *exitio*] drückt das tragische Ende aus, *exitus*

vestrorum, quam id, quod omnibus impendebat, unus pro omnibus susciperem ac subirem?

21
47

„Victi essent improbi.“ — At cives, at armis, at ab eo privato, qui sine armis etiam consul rem publicam conseruat. Sin victi essent boni, qui superessent? nonne ad servos videtis rem publicam venturam fuisse? An mihi ipsi, ut quidam putant, fuit mors aequo animo oppetenda? Quid? tum mortemne fugiebam, an erat res ulla, quam mihi magis optandam putarem? aut ego illas res tantas in tanta impro-

den natürlichen Ausgang, vgl. *exeunte anno*; *finis* das willkürlich gesetzte Ende, dah. = „Grenze“. — *id, quod omnibus impendebat*] „das Schicksal, welches allen drohte“. Im demonstr. Pronomen liegt unendlich häufig ein deutsches Subst. § 96: *hoc illud est*, „das ist eben der Punkt“; vgl. § 58: *hoc*, „dieser Zug“. — *unus pro omnibus*] *unus* muß an der Tonstelle stehen. — *susciperem atque subirem*] Bei Zusammenstellung zweier Verba liebt Cic. die Allitteration. Die Übersetzung solcher Wortpaare ist durch ein den Begriff steigerndes Adverb zu geben: „freiwillig auf mich nehme“. Man bemerke für diesen Zweck die Adverbien: „durchaus, völlig, gründlich, gänzlich, glücklich“; vgl. zu § 1.

Kap. 21. 47. *Victi essent improbi*] Der Einwand wird hier vom Redner in Form einer einfachen, von dem Gegner aufgestellten Behauptung eingeführt. Thetische Form des Einwandes, s. zu § 77. — *at cives*] Die Erwiderung des Redners auf den selbstgemachten Einwurf wird fast immer durch die Partikel *at* oder *at enim* eingeleitet, die einen affektvollen, pathetischen, also scharfen Gegensatz ausdrückt; s. zu § 77. — *sine armis etiam consul*] *etiam* „sogar“ bezieht sich auf *sine armis*; liegt auf dem betr. Worte ein sehr starker Nachdruck, so steht *etiam* nach demselben. Denn daß er es als Konsul that, ist kein Beweis für seinen Einfluß ohne amtliche Stellung. — *superessent*] „hätten übrig bleiben sollen?“ Die Antwort würde sein: die Anhänger des Clodius. Der Sing. zu *qui* würde also *qui* (nicht *quis*) sein. — *nonne ad servos videtis*] Die Verbindung *nōnnē vīdētīs* ist vermieden, und das Tonwort vorge-schoben. — *venturam*] prägnant wegen *servos* = „herunterkommen“. — *an mihi etc.*] Einführung eines Einwurfs durch die rhetorische Frage mit *an* und mit der Formel *ut quidam putant*. Die Frage mit *an* hat einen negativen Charakter: „oder ... etwa“. Man hüte sich bei derselben *forte* oder *fortasse* zu gebrauchen, s. übrigens zu § 77. — *Quid? tum ...*] Auf *quid?* folgt stets ein Fragesatz, dessen Sinn positiv oder, wie hier, negativ sein kann. Die Partikel *ne* ist daher am häufigsten. Folgt *nonne* oder *num*, so darf niemals die Partikel sogleich hinter *quid?* stehen. — *optandam*] „wünschenswert“, vgl. § 48 *expetendus* begehrenswert. Die deutschen mit „-wert“ zsgs. Adj. entsprechen meist einem lat. Gerundivum. *opto* verw. mit *optimus* = für das Beste halten und daher wünschen. — *aut ego*] nicht *an*, weil nicht

borum multitudine cum gerebam, non mihi mors, non exilium ob oculos versabatur? non haec denique a me tum tamquam fata in ipsa re gerenda caneantur? An erat mihi in tanto luctu meorum, tanta diiunctione, tanta acerbitate, tanta spoliatione omnium rerum, quas mihi aut natura aut fortuna dederat, vita retinenda? tamne eram rudis, tam ignarus rerum, tam expers consilii aut ingenii? nihil audieram, nihil videram, nihil ipse legendo quaerendoque cognoveram? nesciebam vitae brevem esse cursum, gloriae semipiternum? cum esset omnibus definita mors, optandum esse ut vita, quae necessitati deberetur, patriae potius donata quam reservata naturae videretur? nesciebam inter sapientissimos homines hanc contentionem fuisse, ut alii dicerent animos hominum sensusque

ein zweites Glied derselben Frage. — *fata ... caneantur*] „wurde mir das nicht wie ein Schicksalsspruch geweissagt?“ Statt der Fragepartikel *nonne* tritt hier *non* ein; der Unterschied liegt darin, daß die Frage mit *non* ein Ausdruck des Affekts ist und die Beistimmung des Gefragten heftig gefordert wird. — *fatum*] von *fari* ist der Spruch des Orakels, und dann erst die Erfüllung desselben, das Schicksal selbst. — *in ipsa re gerenda*] im Augenblicke meiner That. — *An erat mihi ... vita retinenda?*] Die Frage mit *an* ist im Grunde eine Doppelfrage, deren erster Teil fehlt und dem Inhalte nach als der Gegensatz des zweiten zu denken ist. Der Sinn der zu ergänzenden ersten Frage ist: Verhält es sich so, wie ich behaupte, oder ist etwa ...? — Da die Frage der Beweisführung dient, so ist sie ein wirksames Mittel, den Gegner, welcher entgegengesetzter Ansicht ist, *ad absurdum* zu führen, = *neque enim*. Denn der Inhalt der Frage, welcher dem Gegner als seine Meinung zugeschoben wird, ist nach Ansicht des Redenden unhaltbar. Im vorliegenden Falle z. B. lag es auf der Hand, daß Cic. den Tod einer so traurigen Existenz ohne Bedenken vorziehen konnte. — *diiunctione*] Cic. war durch das Exil von den Seinigen getrennt. — *spoliatione omnium rerum*] vgl. § 54: „vexabatur uxor mea, liberi ad necem quaerebantur: bona diripiebantur“. — *natura*] die Kinder, *fortuna dederat*, das Vermögen. — *tamne eram rudis*] Dem *rudis* (geistig roh, vgl. *erudire*) entspr. *nihil audieram*, dem *ignar. rer.*: *nih. videram*, dem *exp. cons. et ingenii*: *nihil legendo quaerendoque cognoveram?* — *ignarus rerum*] „unerfahren“, vgl. § 41. Über *rerum* s. zu § 42. — *expers consilii aut ingenii*] „ratlos oder geistlos“. Über die deutschen negativen Adj. s. zu § 36. — *definita mors*] „der Tod fest bestimmt sei“. *de-* verstärkt die Bedeutung des Grundbegriffs. — *deberetur*] nicht *debetur*, d. h. nicht allgemeine Bemerkung des Schriftstellers, sondern gesprochen aus dem Sinne des Redenden. — *alii ... alii*] Die einen sind die Epikureer, die anderen die Platoniker. — *sensusque*] „und ihr Bewußtsein“. Der Plural steht im Lat. wegen

morte restingui, alii autem tum maxime mentes sapientium ac fortium virorum, cum ex corpore excessissent, sentire ac vigere? quorum alterum fugiendum non esse, carere sensu, alterum etiam
 48 optandum, meliore esse sensu. Denique cum omnia semper ad dignitatem rettulissem nec sine ea quidquam expetendum esse homini in vita putassem, mortem, quam etiam virgines Athenis, regis, opinor, Erechthei filiae, pro patria contempsisse dicuntur, ego vir consularis tantis rebus gestis timerem? praesertim cum eius essem civitatis, ex qua C. Mucius solus in castra Porsennae venisset eumque interficere proposita sibi morte conatus esset: ex qua P. Decius primum pater, post aliquot annos patria virtute praeditus filius se ac vitam suam instructa acie pro salute populi Romani victoriaque devovisset: ex qua innumerabiles alii

der Beziehung auf verschiedene Subjekte; ebenso das folgende *mentes*. — *sentire ac vigere*] „im vollen Bewußtsein und Kraft leben“. — *carere sensu*] „nämlich bewußtlos zu sein“. Ergänzung des deutsch. Adv. im Lat. — *meliore esse sensu*] „ein höheres Bewußtsein zu besitzen“. Die zahlreichen Fragen in § 47 haben den Zweck, mit besonderem Nachdruck auf das Einverständnis des Hörers zu dringen, dem mit denselben gewissermaßen zugesetzt wird.

48. *omnia ... rettulissem*] „in allem meine persönliche Würde zum Maßstabe meines Handelns gemacht hatte“. *Erechthei*] E., König von Athen, erhielt einen Orakelspruch, er werde im Kampfe gegen Eleusis siegen, wenn er eine seiner Töchter opfere. Er opferte die jüngste, worauf die übrigen, da sie einen Eid geschworen hatten, gemeinschaftlich zu sterben, sich selbst entleibten. Genau genommen ist also, nach der gewöhnlichen Überlieferung, von einem freiwilligen Tode für das Vaterland bei den Töchtern des Erechtheus keine Rede. — *opinor*] vgl. § 118: „Simulans, ut opinor“; hinzugefügt, weil Cic. in den Volksreden jeden Anschein griechischer Gelehrsamkeit vermeidet, welche bei der großen Menge als unrömisch mißliebig war. — *vir consularis*] *vir* im Gegensatz zu den vorhergehenden *virgines*. *vir* der Mann nach Seiten seiner Kraft im Gegens. zu *mulier*, daher meist von der öffentlichen Thätigkeit; vgl. zu § 1: *fortem. homo* sow. vom Mann wie von der Frau, bez. den Menschen nach Glück, Natur und geistigen Anlagen. — *timerem*] sc. *mortem*. Der ganze Satz ist ein rhetorisches Enthymem, dessen erster Teil durch einen Nebensatz mit *cum* gebildet ist, während der zweite, wie immer, eine Frage ist; vgl. zu § 33. — *P. Decius pater*] im Jahre 340, in der Schlacht gegen die Latiner und Campaner nicht fern vom Fusse des Vesuvius, am Wege nach dem Fl. Vesperis. *filius* 295 in der Schlacht bei Sentinum gegen das vereinigte Heer der Etrusker Samniter Senonen und Umbrer. — *aliquot annos*] in diesem Falle 45 Jahre; vgl. *nuper* § 58. — *patria*] mit der dem Vater eigenen Tapferkeit; *paterna* der

partim adipiscendae laudis, partim vitandae turpitudinis causa mortem in variis bellis aequissimis animis oppetissent: in qua civitate ipse meminissem patrem huius M. Crassi, fortissimum virum, ne videret victorem vivus inimicum, eadem sibi manu vitam exhausisse, qua mortem saepe hostibus obtulisset.

Haec ego et multa alia cogitans hoc videbam, si causam²²
publicam mea mors peremisset, neminem umquam⁴⁹
fore, qui auderet suscipere contra improbos cives salutem rei publicae. Itaque non solum si vi interissem, sed etiam si morbo extinctus essem, fore putabam ut exemplum rei publicae conservandae mecum simul interiret. Quis enim umquam me a senatu populoque Romano tanto omnium bonorum studio non restituto, quod certe, si essem interfectus, accidere non potuisset, ullam rei publicae partem cum sua minima invidia auderet

vom Vater ererbten; vgl. § 45. — *variis*] in wechselnden, bald glücklichen, bald unglücklichen Kriegen. *varius* wird von derselben Sache gesagt, die ihre Gestalt wechselt; *diversus*, verschieden, setzt zwei Dinge voraus. — *huius M. Crassi*] „des hier anwesenden“, § 6. Crassus gehörte nebst Q. Hortensius, und L. Licinius Calvus zu den Verteidigern des Sestius vor Gericht. Sein Vater tötete sich, um nicht in die Hände Cinna's zu fallen, der ihn proskribiert hatte. Er hatte einen Triumph über die Spanier gefeiert 93. So der Scholiast z. d. St. — *videret victorem vivus*] Allitteration, die Cic. namentlich bei dem Buchstaben *v* liebt. *vivus* ist keineswegs entbehrlich, denn er wollte eben den Sieg seines Gegners nicht lebend sehen, was der Fall gewesen wäre, wenn ihn Cinna's Häscher lebend gefangen hätten. So aber fanden sie nur seine Leiche. — *vitam exhausisse*] Der bildliche Ausdruck ist von dem Ausschöpfen einer Flüssigkeit entlehnt, die dadurch verloren geht: „er machte seinen Lebensquell versiegen“; vgl. zu § 80: „plaga una illa extrema defuit, quae si accessisset, reliquum spiritum exhausisset“.

Kap. 22. § 49. Cic. wurde bestimmt durch den Vorteil, den seine zu erwartende Rückkehr der Sache der Verfassung bringen mußte.

49. *multa alia*] ungewöhnliche Wortstellung für *al. multa*. — *videbam*] „sah ein“, weg. des vorhergehenden *cogitans*. — *peremisset*] „den Todesstoß gegeben hätte“. *per* giebt dem Verbum die Bedeutung der vollständigen Beendigung einer Thätigkeit. — *interissem*] eigentl. im großen Haufen untergehen. — *ullam reipublicae partem attingere*] „sich irgendwie mit Politik befassen“. — *cum sua minima invidia*] „wenn es im geringsten mit Haß gegen ihn verbunden gewesen wäre“. *cum* ist im prägnanten oder energischen Sinne gebraucht, und im Deutschen durch einen Nebensatz aufzulösen. — *Servavi*

attingere? Servavi igitur rem publicam discessu meo, iudices: caedem a vobis liberisque vestris, vastitatem, incendia, rapinas meo dolore luctuque depuli et unus bis rem publicam servavi, semel gloria, iterum aerumna mea. Neque enim in hoc me hominem esse infitiabor umquam, ut me optimo fratre, carissimis liberis, fidissima coniuge, vestro conspectu, patria, hoc honoris gradu sine dolore caruisse glorier. Quod si fecissem, quod a me beneficium haberetis, cum pro vobis ea, quae mihi essent vilia, reliquissem? Hoc meo quidem animo summi in patriam amoris mei signum esse debet certissimum, quod, cum abesse ab ea sine summo dolore non possem, hunc me perpeti quam illam labefactari ab improbis malui. Memineram, iudices, divinum illum virum atque ex isdem quibus nos radicibus natum ad salutem huius imperii, C. Marium, summa senectute, cum vi prope iustorum armorum profugisset, primo senile corpus paludibus occul-

igitur remp.] entsprechend am Schluß den Worten *remp. servavi* in umgekehrter Reihenfolge. Rhetorischer Kunstgriff. — *vastitatem*] die Zerstörung (näml. Eurer Häuser). End. *-tas* = Zustand. — *unus bis*] Zusammenstellung der Gegensätze, Figur der Antithese. — *gloria*] Abl. inst. „durch meine Ruhmesthat“, die Unterdrückung der catilinar. Verschwörung. — *aerumna*] definiert Cic. selbst Tusc. 4, 8, 19 als *aegritudo laboriosa*, quälende Bekümmernis. — *fīdus*] ist derjenige, dem vertraut wird, *fīdelis*, wer Treue hält. — *hoc honoris gradu*] die Stellung als ehemaliger Konsul und Senator. — *vilia*] „gleichgültig“, im Ggs. zu dem vorhergehenden *carissimis*. — *meo animo*] „nach meinem Gefühl“, nicht „nach meiner Meinung“; denn *animus* drückt die Gesinnung aus; s. zu § 78. — *signum*] ein untrügliches Kennzeichen; an dem s. will man erkennen, was eine Sache bedeutet. — *me*] ist nur der Konzinnität wegen gesetzt, entsprechend dem folgenden *illam*. — *perpeti*] mehr als *pati*: = „standhaft erdulden“. Ennius bei Cic. Tusc. 3, 3, 5: „animus aeger semper errat, neque pati neque perpeti potest“.

§ 50. Cic. folgte dem Beispiel seines berühmten Landsmanns Marius.

50. *divinum illum virum*] jenen unsterblichen Mann. Nie in diesem Sinne *immortalis* von einem Menschen! — *ex isdem radicibus natum*] Marius stammte, ebenso wie Cic., aus Arpinum in Latium im Gebiete der Volsker. — *vi prope i. a.*] 88 mußte Marius vor Sulla, der Rom eingenommen hatte, flüchten. Cic. nennt die Streitmacht des Sulla *prope iusta arma*; *iusta*, um die von ihm vertretene Senatspartei nicht zu verletzen, welche einst auch die des Sulla gewesen war, *prope*, weil er Cäsar nicht beleidigen wollte, der mit Marius verwandt war und dessen Andenken ehrte. — *senile corpus*] Umschreibung zum Zweck des genaueren Ausdrucks (s. zu § 69 u. 76) = *se*. — *palu-*

tasse demersum, deinde ad infimorum ac tenuissimorum hominum Minturnensium misericordiam confugisse, inde navigio perparvo, cum omnes portus terrasque fugeret, in oras Africae desertissimas pervenisse. Atqui ille vitam suam, ne inultus esset, ad incertissimam spem et ad rei publicae fatum reservavit: ego, qui, quem ad modum multi in senatu me absente dixerunt, periculo rei publicae vivebam quique ob eam causam consularibus litteris de senatus sententia exteris nationibus commendabar, nonne, si meam vitam deseruissem, rem publicam prodidissem? in qua quidem nunc me restituto vivit mecum simul exemplum fidei publicae. Quod si

dibus] Ablat. des Werkzeugs. — *occultasse*] Inf. Pf., weil die Thatsache lediglich als abgeschlossen bezeichnet wird. — Über den Inf. Praes. s. zu § 77. — *tenuissimorum*] eigentl. vom geringen, beschränkten (*teneo*) Census = „ärmlich“. — *misericordiam*] „Als man dies vernahm, ergriff die Beamten von Minturnä die Scham, daß der Retter Roms größere Ehrfurcht finde bei den Sklaven, denen er die Freiheit gebracht hatte; sie lösten seine Fesseln, gaben ihm Schiff und Reisegeld, und sandten ihn nach Änaria (Ischia).“ Mommsen R. G. 2, 255. — *cum ... fugeret*] „indem er dabei ... vermeiden mußte“. — *oras ... Africae desertissimas*] Er fand vorläufig eine Zuflucht in Numidien, und, als ihn der König Hiempsal verfolgen liefs, auf der kleinen Insel Kerkina an der tunesischen Küste. (S. Mommsen, R. G. 2, 256.) Von da begab er sich (nach Plutarch) in das Gebiet von Karthago. *desertissimas*, eigentl. aus der Reihe (*series*) ausgeschieden (*de*), verlassen. — *Atque*] „und so“. — *ad reip. fatum*] „für das dem Staate bestimmte Geschick aufgespart“. Das *fatum* lautete dahin, daß Rom noch einmal im Jahre 87 in die Gewalt des Marius geraten sollte. — *ego, qui*] „und ich, der ...“. Der ganze Satz ist ein rhetorisches Enthymem; s. zu § 33. — *periculo reip. vivebam*] eigentl. der lebte (nämlich in Gefahr) unter Gefahr für den Staat, d. h. „mit dessen Leben zugleich auch die Existenz des Staates gefährdet war“. Im Lat. muß sich Subj. und Präd. des Relativsatzes nach der Person des vorhergehenden Pronom. richten: *ego qui vivebam* = ich, der lebte. — *consularibus litteris*] der Senat empfahl ihn im Jahre 57 (nachdem Cic. bereits seit März 58 in der Verbannung gewesen) durch einen Beschluß allen Provinzialbeamten und den unter röm. Herrschaft stehenden Völkern (*exterae nationes*) außerhalb Italiens. Dasselbe erwähnt der Redner § 128. — *in qua quidem*] *quidem* adversativ, „nun aber ist in ihm ein lebendes Beispiel vorhanden“. Bei *qui quidem* steht der Konj. nur, wenn das Pron. eine Beschränkung ausdrückt („soweit, insofern“). — *mecum*] „in mir“. — *fidei publicae*] „der Zuverlässigkeit unseres Gemeinwesens“. Dieselbe trat darin hervor, daß das Vertrauen auf seine Zurückberufung, welches Cic. dem Senate und Volk gegenüber hegte, sich durch seine

immortale retinetur, quis non intellegit immortalem hanc civitatem futuram?

23
51

Nam externa bella regum, gentium, nationum iam pridem ita extincta sunt, ut praeclare cum iis agamus, quos pacatos esse patiamur: denique ex bellica victoria non fere quemquam est invidia civium consecuta. Domesticis malis et audacium civium consiliis saepe est resistendum eorumque periculorum est in re publica retinenda medicina: quam omnem, iudices, perdidissetis, si meo interitu senatui populoque Romano doloris sui de me declarandi potestas esset erepta. Quare moneo vos, adulescentes, atque hoc meo iure praecipio, qui dignitatem, qui rem publicam,

Restitution als gerechtfertigt erwies. — *si immortale retinetur*] „wenn dieses Beispiel (in der Erinnerung des Volkes wie in seiner Nacheiferung) niemals untergeht (eigentl. unvergänglich bewahrt wird)“, so ist damit auch das Bestehen des Staates gesichert, weil jeder weiß, daß sein Patriotismus sicher belohnt wird.

Kap. 23. § 51. 52. Ciceros Restitution bietet allen Patrioton eine Garantie für die Zukunft.

51. *Nam*] steht im Übergange elliptisch. Der Sinn ist: die auswärtigen Kriege brauche ich nicht zu erwähnen, denn ...; also eine Form der Praeteritio. — *gentium, nationum*] *g.* betont nur die Gemeinsamkeit der Abstammung, von Einzelnen wie von ganzen Völkern; *natio* nur von Völkern nachseiten der gemeinsamen Abstammung; also nie *natio humana* oder *Claudia*. — *extincta*] ausgelöscht, d. h. gründlich beseitigt. Die Metaphern sind oft entlehnt von Feuer, Wasser, Luft. — *praeclare ... agamus*] „mit denen sehr glimpflich verfahren“. — *pacatus*] nach lat. optimistischem Sprachgebrauch bedeutet *pac.*, eigentl. zum Frieden gebracht, so viel als „unterworfen, politisch abhängig von Rom“. — *Denique*] zusammenfassend: „kurz“, da es nicht immer eine längere Reihe abschließt. — *invidia*] „Haß“ (nicht „Neid“). — *Domesticis malis*] Die Adversativpartikel, welche der Zusammenhang verlangt, ist im Lat. entbehrlich durch die gegensätzliche Voranstellung des Begriffs in *domesticis*. — *medicina*] Als solches Heilmittel wird eben Sestius betrachtet, der seinen Gegnern mit den Waffen in der Hand entgegentrat; ihn gilt es dem Staate zu erhalten (*retinere in rep.*), was durch Freisprechung seitens der Richter von der Anklage *de vi* geschieht. — *quam ... perdidissetis*] *quam* auf *medicinam* zu beziehen: Ihr hättet Euch dieselbe vernichtet (und dadurch verloren). — *senatui populoque Romano*] stehende Wortstellung und feierliche Formel, wie § 49. — *doloris declarandi*] „ihrem Schmerze einen deutlichen Ausdruck zu geben“. *de-*verstärkt den in *claro* liegenden Begriff. — *potestas*] „die Möglichkeit, Gelegenheit entrissen worden wäre“. — *meo iure*] „mit vollem Rechte“, weil

qui gloriam spectatis, ne, si quae vos aliquando necessitas ad rem publicam contra improbos cives defendendam vocabit, segniores sitis aut recordatione mei casus a consiliis fortibus refugiat. Primum non est periculum ne quis umquam incidat in eius modi 52 consules, praesertim si erit iis id quod debetur persolutum. Deinde numquam iam, ut spero, quisquam improbus consilio et auxilio bonorum se oppugnare rem publicam dicet illis tacentibus, nec armati exercitus terrorem opponet togatis; neque erit iusta causa ad portas sedenti imperatori, quare suum terrorem falso iactari opponique patiatur. Numquam denique erit tam oppressus senatus, ut ei ne supplicandi quidem ac lugendi sit potestas, tam captus equester ordo, ut equites Romani a consule relegentur. Quae cum omnia atque etiam multo alia maiora, quae consulto praetereo, accidissent, videtis me tamen in meam pristinam dignitatem brevi tempore doloris interiecto rei publicae voce esse revocatum.

der Redner durch die für das Vaterland erlittenen Unbilden und durch die Restitution sich das Recht erworben hatte, andere vermöge besserer Einsicht und Erfahrung auf ihre patriotischen Pflichten hinzuweisen (*praecipere, praeceptor*). — *spectatis*] nicht aus dem Auge laßt, d. h. unablässig danach strebt. — *segniores*] der Komparativ, im Vergleich mit dem Richtigen, drückt den zu hohen Grad aus.

52. *non est periculum*] „es ist keine Gefahr vorhanden“. Die Vieldeutigkeit von *esse* vereinfacht eine Menge von deutschen Ausdrücken: *non in eadem esse fortuna* „sich nicht derselben Stellung erfreuen“; *in dato beneficio est laus*, „es liegt ein Verdienst in der Erweisung einer Wohlthat“; *nullius est tantum flumen ingenii*, „kein Mensch besitzt einen solchen Quell von Gedanken“ u. s. f., vgl. § 56. — *si erit iis id quod debetur persolutum*] „wenn sie den verdienten Lohn empfangen haben“, vgl. § 4. — *numquam ... quisquam*] nicht *nemo unquam*, weil der Ton auf dem Begriffe „niemals“ liegt. — *armati*] an und für sich überflüssig neben *exercitus*, dient dem Gegensatze: *togati*. — *imperator*] Anspielung auf Cäsar, der in der unmittelbaren Nähe der Hauptstadt mit seinem Heere verweilte, um die gegen Cic. gerichteten Maßnahmen zu decken. — *suum terrorem*] „den von ihm ausgehenden Schrecken“. — *iactare aliquid*] „sich mit etwas brüsten“. — *tam captus*] „so in Fesseln geschlagen“. — *relegentur*] Hinweis auf die § 29 erwähnte Relegation des Ritters L. Lamia durch Edikt des Konsuls. Der Plural gehört zur rhetorischen Ausschmückung, vgl. § 45. — *br. temp. doloris interiecto*] Das Particip läßt sich hier am besten durch eine Präposition übersetzen: nach; vgl. zu § 85.

24
53

Sed ut revertar ad illud, quod mihi in hac omni est oratione propositum, omnibus malis illo anno scelere consulum rem publicam esse confectam, primum illo ipso die, qui mihi funestus fuit, omnibus bonis luctuosus, cum ego me e complexu patriae conspectuque vestro eripuissem et metu vestri periculi, non mei, furori hominis, sceleri, perfidiae, telis minisque cessissem patriamque, quae mihi erat carissima, propter ipsius patriae caritatem reliquissem; cum meum illum casum tam horribilem, tam gravem, tam repentinum non solum homines, sed tecta urbis ac templa lugerent, nemo vestrum forum, nemo curiam, nemo lucem adspicere vellet: illo, inquam, ipso die, die dico? immo hora atque etiam puncto temporis

Kap. 24. § 53—63. Weitere Ungesetzlichkeiten während Clodius' Tribunat.

§ 53—56. Gesetz über Verteilung der Provinzen an Gabin. u. Piso u. sonstige Gesetze des Clodius.

53. *Sed ut revertar ad illud*] vgl. § 55: „Sed ut recedam“. Mit diesem Reditus ad propositum kommt der Redner wieder auf sein Thema (*propositum*), die Ereignisse des Jahres 58 zurück. Eingeschoben war eine Rechtfertigung seines eigenen politischen Verhaltens § 36—52. — *oratione*] „Schilderung“; *oratio* ist immer die kunstmäßige Rede. — *omnibus malis*] durch Übel jeder Art, s. zu § 39. — *omnibus malis illo anno scelere*] Die Aufeinanderfolge von 5 Ablativen ist für den Lateiner nicht störend. Bei Cäsar finden sich deren 7 hinter einander; bei Liv. praef. § 3: 6 Genetive. — *scelere*] „durch die Ruchlosigkeit“. — *complexu conspectuque*] „aus den Armen und Augen“ (*brachium* wird nur in der eigentlichen Bedeutung gebraucht). Allitteration und Paronomasie: *constitutum constrictum* § 58; *vivus et videns cum victu ac vestitu* § 59; *auctor actor* § 61; *nondum re, sed spe* § 71; *pudoris et pudicitiae* § 73. — *non mei*] „nicht aber der meinigen“. Amplifikation, vgl. § 2. — *furori hominis, sceleri, perfidiae telis minisque*] die vier Glieder, aus denen die Wendung sich zusammensetzt, erscheinen in der Anordnung 1+3. Dieselbe ist bemerkbar gemacht durch das Einschiebsel *hominis. telis minisque* Hendiadyoin: „den drohenden Geschossen“. *contra vim et ferrum* § 79. — *patriamque ... reliquissem*] vgl. zu § 40. — *propter ipsius patriae caritatem*] gerade aus Liebe zum Vaterlande. — *reliquissem*] *rel.* weil es sich nur um die Trennung handelt. — *non solum homines, sed tecta*] Figur der Hyperbole (*veritatis superlatio*, erklärt als *oratio superans veritatem augendi minuendive causa*). — *lucem*] das Licht der Öffentlichkeit, wie in dem Ausdruck: *in luce atque in oculis civium versari*. — *die, die dico? immo*] Verbesserung des Ausdrucks, die Figur der sogen. *reprehensio*, *προδιόρθωσις* s. zu § 17. 33. — *puncto temporis*] „Augen-

eodem mihi reique publicae pernicies, Gabinio et Pisoni provincia rogata est. Pro dei immortales, custodes et conservatores huius urbis atque imperii, quatenus illa in re publica monstra, quae scelera vidistis! Civis erat expulsus is, qui rem publicam ex senatus auctoritate cum omnibus bonis defenderat, et expulsus non alio aliquo, sed eo ipso crimine; erat autem expulsus sine iudicio, vi, lapidibus, ferro, servitio denique concitato; lex erat lata vasto ac relicto foro et sicariis servisque tradito, et ea lex, quae ut ne ferretur, senatus fuerat veste mutata. Hac tanta perturbatione civitatis ne noctem quidem con-⁵⁴ sules inter meum interitum et suam praedam interesse passi sunt: statim me perculso ad meum sanguinem hauriendum et spirante etiam re publica ad eius spolia detrahenda advolaverunt. Omitto gratulationes, epulas, partitionem aerarii, beneficia, spem,

blick, Moment“. — *reique publicae pernicies*] Für den Staat war die Verban-
nung des Cic. insofern eine *pernicies*, als sie nach seiner Ansicht eine Verfassungs-
verletzung involvierte. Daß die betr. lex rückwirkende Kraft erhielt, war jeden-
falls ungesetzlich; vgl. § 25: „de mea pernicie et de provinciis consulum nomi-
natim“. — *custodes et conservatores*] Nam. ist an Jupiter zu denken. — *illa*] vor der Zeit, s. § 17. — *is qui ... defenderat*] Der Indik. nach *is qui* ist ge-
bräuchlich, wenn nicht die Folge (dann Konj.), sondern die Thatsache als solche
ausgedrückt werden soll. — *et*] explikativ: „und zwar“. — *vi lapidibus ferro*] Amplifikation des Begriffs „Gewalt“, s. zu § 2. — *vasto*] durch das folgende
relictus erläutert: „wüste, verödet“. — *et ea*] „und zwar“. — *quae ut ne ferretur s. f. v. m.*] „dessen Einbringung der Senat durch Anlegung von Trauerkleidern hatte verhüten wollen“. Über die Umschreibung des Substantivbegriffs s. zu § 18. — *ne noctem quidem*] auch nicht eine Nacht. So *verbo* mit einem Worte, einem einzigen Worte.

54. *hauriendum*] eigentl. auszuschöpfen, d. h. zu vergießen; vgl. § 48: *vitam exhaurire*; § 80: *spiritum exh.* — *spirante etiam rep.*] „während der Staat noch Leben in sich hatte“, eigentl. noch atmete. Der Staat wird oft mit einer erkrankten Person verglichen, daher Wendungen wie *reipublicae mederi* § 31, *medicinam adhibere reipubl.* 135 u. ä. — *advolaverunt*] „eilten wie im Fluge herbei“, vgl. *evolare* § 28. — *Omitto*] s. zu § 12. — *gratulationes*] öffentliche Danksagungen, „Freudenfeste“, zunächst religiöse zum Dank gegen die Götter. — *epulas*] immer ein größeres, festliches Mahl. — *partitionem aerarii*] Die Konsuln teilten die Staatskasse mit Clodius. — *beneficia*] werden die vom Volke wie von einzelnen verliehenen Ämter und Würden genannt: „Verleihungen“; vgl. Cic. post reditum c. 7: „Den beiden ruchlosen und frevlerischen Konsuln wurde die Staatskasse, Provinzen, Legionen und Be-

promissa, praedam, laetitiam paucorum in luctu omnium. Vexabatur uxor mea, liberi ad necem quaerebantur, gener, et Piso gener, a Pisonis consulis pedibus supplex reiciebatur; bona diripiebantur eaque ad consules deferebantur; domus ardebat in Palatio: consules epulabantur. Quod si meis incommodis laetabantur, urbis tamen periculo commoverentur.

25
55

Sed ut a mea causa iam recedam, reliquas illius anni pestes recordamini — sic enim facillime perspicietis, quantam vim omnium remediorum a magistratibus proximis res publica desiderarit —: legum multitudinem, cum earum, quae latae sunt, tum vero, quae promulgatae fuerunt.

fehlshaberstellen geschenkt, s. § 74. — *laetitiam*] die äußerlich hervortretende Freude, *gaudium* die innere. — *Vexabatur uxor* etc.] Cic. verließ freiwillig Rom im März 58, und gleich darauf brachte Clodius sein bekanntes Gesetz gegen ihn ein. Hierauf ließ er Ciceros Villen in Brand stecken, ebenso wie sein Haus auf dem Palatium, und baute auf dem Areal desselben einen Tempel der Freiheit. Terentia, Ciceros Gattin, wurde für die Auslieferung des baren Vermögens in Anspruch genommen und aus dem Tempel der Vesta zur Erledigung dieses Geschäfts gewaltsam herausgeführt. — *et*] „und zwar“. — *Piso*] Gemahl von Ciceros Tochter Tullia, warf sich nebst seiner Gemahlin vergeblich dem ihm verwandten Konsul Piso zu Füßen, um Cic. zu retten. Nach § 68 war Piso schon gestorben, als Cic. die Rede für Sestius hielt. — *consules epulabantur*] Die ganze Periode besteht aus sechs asyndetisch zusammengestellten Gliedern, von denen das letzte einen scharfen Gegensatz zu den vorhergehenden bildet (Asyndeton adversativum). — *laetabantur*] „laute Freude äußerten“; s. oben zu *laetitia*. — *commoverentur*] „hätte auf sie tiefen Eindruck machen müssen“; vgl. zu § 45. 42 u. 40.

Kap. 25. 55. Nachdem der Redner die ihn persönlich betreffenden Ungesetzlichkeiten des Jahres 58 dargelegt, geht er zu den sonstigen („reliquas illius anni pestes“) über. Der Übergang ist formuliert durch das Abbrechen von dem zuletzt behandelten Gegenstande, das stets den Gebrauch von *sed* (*sed* = *se* in *se-iungo*‘, im Zwölftafelgesetz noch = *sine*, daher: „Sed ut a mea causa iam recedam“) verlangt und durch Ankündigung des im Folgenden behandelten („reliquas pestes eius anni recordamini“). — *quantam vim*] „welche Menge“. In Verbindung mit Begriffen der Quantität heißt *vis* meist die Menge oder Kraft, Einfluß. — *remediorum*] s. zu § 31, immer ein Gegenmittel bedeutend. — *proximis*] von den Magistraten des nächsten Jahres (57). Unter den *leges*, die der Redner als *pestes* (unheilvolle Einrichtungen) bezeichnet, sind die *leges Clodiae* zu verstehen, deren Inhalt im Folgenden zum Teil angedeutet wird. — *legum multitudinem*] „nämlich“ zu ergänzen; vgl. § 47. — *latae ... pro-*

Nam latae quidem sunt consulibus illis, tacentibus dicam? immo vero etiam approbantibus: ut censoria notio et gravissimum iudicium sanctissimi magistratus de re publica tolleretur; ut collegia non modo illa vetera contra senatus consultum restituerentur, sed ab uno gladiatore innumerabilia alia nova conscriberentur; ut remissis senis et trientibus quinta prope pars vectigalium tolleretur; ut Gabinio pro illa sua Cilicia, quam sibi, si rem publicam prodidisset, pactus erat, Syria daretur et uni helluoni bis de eadem re deliberandi et rogata *lege potestas per novam legem* fieret provinciae commutandae.

Mitto eam legem, quae omnia iura religionum, auspiciorum, 26
56

mulgatae] s. zu § 25. Einige Anträge wurden von Clodius nur promulgiert, aber nicht mehr zur Abstimmung gebracht, weil die Opposition gegen ihn immer mehr zunahm und Pompejus ihn fallen liefs, um sich Cicero zuzuwenden. — *fuerunt*] nicht *sunt* sagt der Redner, weil die betreffenden *leges* eine Zeit lang öffentlich ausgehängt gewesen waren. — *tacentibus dicam? immo vero etiam approbantibus*] eine Reprehensio; vgl. § 17. 37. — *ut censoria notio ... tolleretur*] Nach dieser *lex* durften die Zensoren nur solche Personen, die gerichtlich verurteilt waren, mit ihren Rügen belegen. *notio* eigentl. Kenntnissnahme (*tio*, vgl. § 10), Untersuchung und Ahndung seitens der Zensoren; *nota cens.* eigentl. der tadelnde Vermerk in den Zensuslisten. — *collegia*] Von dieser Wiederherstellung der politischen Strafsenklubs ist oben zu § 34 schon die Rede gewesen. Cäsar hob diese *collegia* wieder auf. — *ab uno gladiatore*] von Clodius. — *ut remissis etc.*] die *lex frumentaria*. Gracchus hatte das Gesetz eingebracht, dafs dem Volke der Scheffel (*modius*) Getreide für $6\frac{1}{2}$ *as* (*senis et trientibus*) verabfolgt werden solle; nach dem Gesetze des Clodius sollte das Getreide umsonst geliefert werden. Dadurch wurde natürlich, da der Staat die Anschaffung des Getreides besorgte, die Staatskasse um den bisher gezahlten Preis des Weizens geschädigt. Cicero berechnet diesen Ausfall auf den ungefähr fünften Teil der indirekten Steuern („quinta prope pars vectigalium tolleretur“). *quinta pars*] der Bruch $\frac{1}{5}$, *duae quintae (partes)* = $\frac{2}{5}$, *quinque partes* = $\frac{5}{6}$. — *Syria*] die *lex de provinciis consularibus*. Gabinius hatte auf Betrieb des Clodius, gegen die ursprüngliche Abmachung, für Cilicien gegen bare Bezahlung Syrien eingetauscht. Es war dies natürlich verfassungswidrig, da nach der *lex Sempronia* des C. Gracchus die Bestimmung über die Provinzen lediglich dem Senate zustand, der über dieselben in diesem Falle anders verfügt hatte.

Kap. 26. 56. *eam legem*] die *lex Clodia de auspiciis*, von der schon § 33 die Rede war. Durch diese *lex* wurde die *lex Aelia* und *Fufia* annulliert. Cicero nennt die letzteren „propugnacula murique tranquillitatis atque otii“, in

potestatum, omnes leges, quae sunt de iure et de tempore legum rogandarum, una rogatione delevit; mitto omnem domesticam labem: etiam exterarum nationes illius anni furore conquassatas videbamus. Lege tribunicia Matris Magnae Pessinuntius ille sacerdos expulsus et spoliatus sacerdotio est fanumque sanctissimarum atque antiquissimarum religionum venditum pecunia grandi Brogitaro, impuro homini atque indigno illa religione, praesertim cum eam sibi ille non colendi, sed violandi causa adpetisset; appellati reges a populo, qui id numquam ne a senatu quidem postulassent; reducti exules Byzantium condemnati tum, cum indemnati cives

Pisonem 4, 8. Diese beiden *leges* bezeichnet Redner mit den Worten „omnes leges quae sunt de iure et de tempore legum rogandarum“. — *mitto ... mitto*] Figur der Anaphora, s. zu § 34. — *religionum*] des Kultus, welcher sich zusammensetzt aus den einzelnen religiösen Gebräuchen. Der Plural des lat. Konkretums entspricht häufig dem deutschen Abstraktum. — *potestatum*] „amtliche Gewalt“, s. zu § 34; daher neben *auspicia* und *leges* genannt. — *quae sunt*] „welche bestehen“; über *esse* s. zu § 52. — *delevit*] eigentl. „aus(*de*)wischen, austreichen“; vgl. §. 2. — *domesticam labem*] „das Unheil im Inneren des Staates“; s. zu § 1. *labes* in Prosa nur tropisch gebraucht. — *conquassatas*] „heftig erschüttert“; vgl. § 73. — *videbamus*] nicht phraseologisch: „es stand uns vor Augen“. — *lege tribunicia*] durch einen Beschluß der Tributkomitien, denen die Tribunen präsidierten und die nach der *lex Valeria Horatia* 449 allgemeine Verbindlichkeit hatten. Die Verfassungsverletzung lag darin, daß eine Angelegenheit, die, wie alle Verhandlungen mit auswärtigen Staaten zum Geschäftskreise des Senats gehörte, durch ein Plebiscit geordnet wurde. — *Pessinuntius sacerdos*] zu Pessinus. Das Adj. entspricht sehr häufig einer Präpos. mit Subst., namentlich bei Zeit- und Ortsangaben. — *fanum*] ist ein zum Kultus geweihter Ort (von *fari*). — *sanctissimarum*] s. zu § 6. — *pecunia grandi*] eigentl. vom Gewicht, entspricht der ältesten Abschätzung des Geldes; ursprünglich = bedeutend, groß von sinnlich wahrnehmbaren Gegenständen. — *Brogitarus*] war der Schwiegersohn des Königs Dejotarus. — *religione*] in objektivem Sinne „Priesteramt“. — *violandi*] s. zu § 1. — *appellati reges a populo*] gegen die Verfassung, da die Erteilung von Titeln (*rex, frater pop. romani*) nur dem Senat zustand; *appell.* s. zu § 17. — *postulassent*] immer von berechtigten und begründeten Ansprüchen: daher auch = „gerichtlich belangen“. — *condemnati*] Das Genauere giebt § 84, nach welchem in die *libera civitas Byzantium* verurteilte Kriminalverbrecher (*rerum capitalium condemnati*) durch römische Beamten wieder zurückgeführt wurden. — *cives e civitate*] nachdrückliche Zusammenstellung, Figur des Polyptotons, wie *regibus regna* § 57.

e civitate eiciebantur. Rex Ptolomaeus, qui, si nondum erat⁵⁷ ipse a senatu socius appellatus, erat tamen frater eius regis, qui, cum esset in eadem causa, iam erat a senatu *societatis et amicitiae honorem consecutus*, erat eodem genere eisdemque maioribus, eadem vetustate societatis, denique erat rex si nondum socius, at non hostis; pacatus, quietus, fretus imperio populi Romani regno paterno atque avito regali otio perfruebatur: de hoc nihil cogitante, nihil suspicante, eisdem operis suffragium ferentibus est rogatum, ut sedens cum purpura et sceptro et illis insignibus regiis praeconi publico subiceretur et imperante populo Romano, qui etiam bello victis regibus regna reddere consuevit, rex amicus nulla iniuria commemorata, nullis rebus repetitis cum bonis omnibus publicaretur.

Multa acerba, multa turpia, multa turbulenta habuit ille an-²⁷
nus: tamen illi sceleri, quod in me illorum immanitas edidit, haud⁵⁸

§ 57 — 59. Absetzung des Königs Ptolemäus von Cypern durch Clodius.

57. *rex Ptolomaeus*] von Cypern, Bruder des Königs Auletes von Ägypten, hatte nach Angabe des Schriftstellers Cassius Dio den Clodius, als derselbe von den Seeräubern gefangen genommen war, nicht mit einer genügenden Summe ausgelöst. Dies war der Grund der *lex* des Clodius gegen den König Ptolemäus. *rex* als ererbter Titel steht meist vor dem Namen. — *cum esset in eadem causa*] „unter gleichen Verhältnissen“. — *pacatus, quietus*] „friedlich und ruhig“, und zwar drückt *quietus* die äußere Ruhe aus; s. § 60 u. 75. — *regalis*] „eines Königs würdig“, *regius* „dem König gehörig“. — *perfruebatur*] „ungestört genoß“. — *de hoc nihil cogitante, nihil suspicante*] „der ahnungslos und arglos war“; nach dem Nomin. *rex Ptol.* ein durch die vielen Zwischenglieder veranlaßtes Anakoluth. — *rogatum*] s. zu § 25. — *sedens etc.*] „auf dem Throne“, „cum purpura et sceptro et illis insignibus“. Der königliche Purpur und die Insignien (besonders Diadem) sind hervorgehoben, um das Empörende der Handlung zu betonen. Über *cum* s. zu § 78. — *praeconi publico subiceretur*] Die Person des Königs steht hier für sein Reich, denn nur dieses wurde natürlich eingezogen. — *consuevit*] „aus Gewohnheit und Neigung thun“, *soleo* nur = „oft thun“. — *nullis rebus repetitis*] „ohne förmliche Kriegserklärung“, denn einer solchen ging immer die *rerum repetitio* (stehender Ausdruck: *res repetere*) durch die Fetialen vorher.

Kap. 27. 58. *multa turbulenta*] „viele Stürme (brachte jenes Jahr)“. — *edidit*] eigentl. „von sich (e) geben“ = „verüben“. — *hoc*] „folgenden Zug“. Das Neutrum pronominis steht im Sinne eines deutschen Substantivs, das nur auf den Inhalt des Vorhergehenden oder Folgenden hindeutet, also streng ge-

scio an recte hoc proximum esse dicamus. Antiochum Magnum illum maiores nostri magna belli contentione terra marique superatum intra montem Taurum regnare iusserunt: Asiam, qua illum multarunt, Attalo, ut is regnaret in ea, condonaverunt. Cum Armeniorum rege Tigrane grave bellum nuper ipsi diuturnumque gessimus, cum ille iniuriis in socios nostros inferendis bello prope nos laccessisset. Hic et ipse per se vehemens hostis fuit et acerrimum hostem huius imperii Mithridatem pulsum Ponto opibus suis regnoque defendit, et ab L. Lucullo, summo viro atque imperatore, repulsus, animo tamen hostili cum reliquis suis copiis in pristina mente mansit. Hunc Cn. Pompeius, cum in suis castris

nommen entbehrlich ist. — *dicamus*] Der Plural ist bescheidener, insofern der Redende andere mit einschließt. — *Magnum ... maiores ... magna*] Polyptoton, s. zu § 8. 51. — *magna belli contentione*] „durch einen großen, angestrengten Krieg“. Der Lateiner setzt statt des Adj. ein Subst.: 1) um das Zusammentreffen zweier Adj. bei einem Subst. zu vermeiden; 2) um den metonymischen Gebrauch des Adj. oder Particips zu vermeiden; 3) um einen Adjektivbegriff hervorzuheben. In allen Fällen wird durch diese Umschreibung der im Adj. liegende Begriff nachdrücklich betont. — *intra m. Taurum*] „diesseits des Taurusgebirges“ von dem Reiche des Antiochus von Syrien aus. „Asia omni, quae cis Taurum montem est, decedite“ lautete die Bedingung des siegreichen P. Scipio (190). — *iusserunt*] „haben gewollt“; vgl. *salvere te iubeo*; ebenso *vetare* oft = „nicht wollen“. Dagegen *imperare* immer von dem Befehl einer höherstehenden Person; daher unten „certis rebus imperatis regnare iussit“. — *Attalo*] Das dem Antiochus in Kleinasien (*Asia*) genommene Gebiet erhielt König Eumenes II. von Pergamus, der in der Schlacht bei Magnesia am Sipylus aufseiten der Römer gegen Antiochus gefochten hatte. Cicero irrt daher, indem er ihn mit seinem Vorgänger, Attalus I., verwechselt. — *ut is regnaret in ea*] „als sein Reich“, als Apposition, s. zu § 18. — *Tigranes*] König von Armenien und Schwiegersohn des Mithridates, erklärte Rom den Krieg, wurde von Lucullus besiegt und ergab sich dem Pompejus. — *nūper*] im Jahre 70 bis 66; „neulich“, aus *nōv* (von *nōvus*) -*per*, in diesem Falle „vor 10 Jahren“. — *iniuriis in socios nostros inferendis*] die ungewöhnliche Konstruktion statt *inferre alicui*, um die Aufeinanderfolge der viermaligen Endung -*īs* zu vermeiden. — *bello laccessere*] eigentl. „durch Krieg reizen“, daher „einen Offensivkrieg gegen jemand führen“. — *et ipse ... et acerrimum hostem*] entspricht anaphorisch genau denselben Worten im folgenden Paragraph; rhetorischer Kunstgriff. — *ipse*] = „schon von selbst“. — *huius imperii*] „dieses unseres Reiches“. — *animo ... mente*] Ersteres drückt die Gesinnung als „Willen“, letzteres als „Denken“ aus. — *in suis castris*] auf Pompejus bezüglich. Das Pron. steht, weil der Umstand die Hilflosigkeit des Tigranes um so deutlicher

supplicem abiectum vidisset, erexit atque insigne regium, quod ille de suo capite abiecerat, reposuit et certis rebus imperatis regnare iussit, nec minus et sibi et huic imperio gloriosum putavit constitutum a se regem quam constrictum videri. Rex igitur 59 Armenius, qui et ipse hostis fuit populi Romani et acerrimum hostem in regnum recepit, qui confligit, qui signa contulit, qui de imperio paene decertavit, regnat hodie et amicitiae nome ac societatis, quod armis violarat, id precibus est consecutus: ille Cyprius miser, qui semper amicus, semper socius fuit, de quo nulla umquam suspicio durior aut ad senatum aut ad imperatores adlata nostros est, vivus, ut aiunt, est et videns cum victu ac vestitu suo publicatus. En, cur ceteri reges stabilem esse suam

hervortreten lässt. — *supplicem abiectum*] „als Bittflehenden erniedrigt“, denn *supplex* ist Apposition und nähere Bestimmung zu *abiectus*. — *insigne regium*] „die Krone, das Diadem“ (nicht *corona*!). Sing., weil hier nur das Diadem gemeint ist. — *certis rebus imperatis*] Er mußte 6000 Talente zahlen und seine bisherigen Eroberungen herausgeben. — *putavit*] von der subjektiven Meinung; vgl. § 40. — *videri*] nur phraseologische Cadenz am Schluss der Periode. — *constitutum ... constrictum*] Figur der Annominatio (*παρονομασία*); s. zu § 53.

59. *et ipse*] „ebenfalls“. Nur bei einem Pronomen setzt Cicero *et* in der Bedeutung „auch“; vgl. *Et tu* § 86. *et ipse* steht nur, wenn von einem zweiten Substantiv dasselbe ausgesagt wird, wie von einem ersten. — *acerrimum*] s. zu § 45. — *confligit, signa contulit*] Das erstere konnte er auch für seine Person, ohne Heer (kämpfen); das letztere nur an der Spitze seines Heeres. In *confligo* liegt immer die Absicht der Vernichtung. — *de imperio*] „um die Weltherrschaft mit Rom kämpfte“. — *paene decertavit*] so zu sagen einen Entscheidungskampf geführt hat. — *hodie*] füge „noch“ hinzu. — *ille Cyprius*] adversatives Asyndeton: „dagegen jener C.“; vgl. § 67. — *durior*] „einigermaßen gravierender Verdacht“. Das lat. Adjektiv steht sehr häufig da, wo der Deutsche ein adjektiviertes Particip ohne Objekt braucht: „gewinnend“ *iucundus*, „bedeutend“ *magnus*, „befriedigend“ *probabilis*, „beängstigend“ *terribilis*, „auffallend“ *mirabilis*, „bleibend“ *diuturnus*, „drückend“ *gravis*. — *vivus, ut aiunt, et videns*] Mit *ut (quod) aiunt* führt Cic. immer eine sprichwörtliche Redensart an. Sonstige Formeln sind „ut est in vetere proverbio“; „id quod iam contritum est vetustate proverbium“; „ut dicitur“. Bemerke die Allitteration in den Wörtern *vivus videns victus vestitus*. — *cum victu*] Über *cum* zu § 78. — *En, cur*] „Siehe, ob ... halten sollen“. *en* führt etwas Neues als besonders wichtig ein, wie *ecce*. Bei beiden steht übrigens das Substantiv im Nominativ. — *stabilem ... fortunam*] „ihre hohe Stellung für gesichert halten sollen“. *fortuna* als *vox media* ist nie unser „Glück“ = „Wohlergehen“: dies

fortunam arbitrentur, cum hoc illius funesti anni prodito exemplo videant per tribunum aliquem et sescentas operas se fortunis spoliari et regno omni posse nudari!

28
60

At etiam eo negotio M. Catonis splendorem maculare voluerunt, ignari, quid gravitas, quid integritas, quid magnitudo animi, quid denique virtus valeret, quae et in tempestate saeva quieta est et lucet in tenebris et pulsa loco manet tamen atque haeret in patria splendetque per sese semper neque alienis umquam sordibus obsolescit. Non illi ornandum M. Catonem, sed relegandum, nec

ist *felicitas* oder *res secundae*. — *prodito exemplo*] nicht *edito* = „der Nachwelt (*pro*) überlieferten B.“ — *videant*] „es erleben müssen, daß“. — *tribunum aliquem*] verächtlich = *nescio quem* „irgendwelchen“, „den ersten besten“. — *sescentas operas*] „Massen von Arbeitern, Arbeitermassen“. Die bestimmte Zahl steht in dieser Redensart für die unbestimmte; ähnlich *centum*, aber nur bei Dichtern.

Kap. 28. § 60 — 63. Gründe, weshalb Cato den Auftrag, den Ptolemäus abzusetzen, übernahm.

60. *at*] steht immer zum Ausdruck des Affekts, hier des Unwillens; s. zu § 47. 77. — *M. Catonis*] Zur Sache Mommsen, R. G. 3, 204: „Den erhaltenen Aufträgen gemäß schlug Clodius der Bürgerschaft vor, Cato mit der Regulierung der verwickelten Gemeindeverhältnisse der Byzantiner und mit der Einziehung des Königreichs Cypern zu beauftragen, welches ebenso wie Ägypten durch das Testament Alexanders II. den Römern angefallen war und nicht, wie Ägypten, die römische Einziehung abgekauft, dessen König überdies den Clodius persönlich beleidigt hatte.“ — *M. C. splendorem*] „den glänzenden Ruhm“, s. zu § 6. Das deutsche Subst. mit Adj. ist oft schon im lat. einfachen Subst. enthalten. So das folgende *gravitas* „sittliche Würde“. — *ignari*] s. zu § 41. — *valeret*] „zu vollbringen vermag“, stärker als *posset*. Beachte die Antithese in den W.: „lucet in tenebris ... pulsa loco (Bild von der Arena) manet.“ — *quae ... quieta est*] Locus communis (Gemeinplatz) über die Tugend. „Hervorragende, glänzende Stellen, die — wenn sie auch im engsten Zusammenhang mit dem Gedankengang stehen, innerhalb dessen sie in der Rede vorkommen — doch zugleich so allgemeiner Natur sind, daß sie auch in vielen andern Fällen angewendet werden können; vgl. über die Entstehung der Staaten § 91; über die Parteien im Staate § 96. — *quieta*] „äußerlich ruhig“, also „unentwegt“ § 57. — *alienis ... sordibus obsolescit*] „verliert nicht ihren Wert durch die schmutzige Gesinnung (Gemeinheit) anderer“. — *alienus*] „fremd“ = „einem anderen angehörig“, daher vorher *per sese*. — *Non ... ornandum M. Cat., sed rel., nec illi committ. ill. neg., sed imp. put.*] Die wechselseitige

illi committendum illud negotium, sed imponendum putaverunt, qui in contione palam dixerint linguam se evellisse M. Catoni, quae semper contra extraordinarias potestates libera fuisset. Sentient, ut spero, brevi tempore, manere libertatem illam atque hoc etiam, si fieri potuerit, esse maiorem, quod cum consulibus illis M. Cato, etiam cum iam desperasset aliquid auctoritate sua profici posse, tamen voce ipsa ac dolore pugnavit, et post meum discessum iis Pisonem verbis flens meum et rei publicae casum vexavit, ut illum hominem perditissimum atque impudentissimum paene iam provinciae paeniteret. „Cur igitur rogationi paruit?“ ⁶¹ Quasi vero ille non in alias quoque leges, quas iniuste rogatas putaret, iam ante iuravit! Non offert se ille istis temeritatibus,

antithetische Beziehung der Ausdrücke auf einander heisst als Redefigur Relatio ad singula; vgl. § 38. — *palam*] s. zu § 34. Beachte auch die Korrespondenz in den Wörtern „splendorem maculare ... splendetque ... nec sordibus obsolescit“. — *linguam se evellisse M. C.*] „sie hätten den M. C. mundtot gemacht“, eigentl. „die Zunge ausgerissen“. Dadurch, daß Cato den ihm gewordenen Auftrag annahm, schien er denselben auch zu billigen. — *extraordinarias potestates*] s. zu § 34. 56. Als Cato diesen Auftrag erhielt, war er nicht Beamter, sondern ein bloßer Privatmann, indessen vorher Quästor und Volkstribun gewesen. Infolge dessen war die ganze Sache verfassungswidrig. — *ut spero*] „hoffentlich“. Das deutsche Adverb = lat. parenthetischen Satze. So 100 *nescio quo modo* „wunderbarerweise“. — *si fieri potuerit*] „möglichst, wo möglich“. — *manere*] „noch bestehe“; s. zu § 6. — *desperasset*] = „nicht mehr hoffen“. — *profici*] = „vor sich bringen, damit weiter (*pro*) kommen; verschieden von *effici*. — *discessum*] immer = Weggang auf unbestimmte Zeit, nicht für immer. — *voce ipsa ac dolore*] „allein schon durch den Ausdruck seiner Entrüstung“. Das sogen. Hendiadyoin ist verschieden zu übersetzen: 1) durch ein Subst. mit Adj.; 2) durch ein Subst. compositum; 3) durch ein Subst. mit einem zweiten, von demselben abhängigen im Genet.; 4) durch ein Subst. mit einem zweiten und einer Präposition. — *flens*] „unter Thränen“.

61. *Cur igitur r. p.*] Über die Einführung des Einwurfs s. zu § 77. Die Widerlegung des Einwurfs erfolgt durch das ironische *quasi vero*, unter Berufung auf eine der gegnerischen Behauptung entgegenstehende Thatsache. — *se offert temeritatibus*] „giebt nicht jenen Anwandlungen (sc. seiner Gegner) von Kopflosigkeit nach“; vgl. *conscientiae* „Regungen des Schuldbewußtseins“. Der Plural der Abstracta dient oft zur Modifizierung des Begriffs (Fall, Erscheinung, Regung, Äußerung, Handlung, Moment). So *metus* „Regungen der Furcht“, § 35. Beachte die Antithese: „Non offert ... obtulit“; der ganze

ut, cum rei publicae nihil prosit, se civi rem publicam privet. Consule me cum esset designatus tribunus pl., obtulit in discrimen vitam suam: dixit eam sententiam, cuius invidiam capitis periculo sibi praestandam videbat; dixit vehementer, egit acriter, ea quae sensit prae se tulit; dux, auctor, actor rerum illarum fuit, non quo periculum suum non videret, sed in tanta rei publicae tempestate nihil sibi nisi de patriae periculis cogitandum putabat.

29
62

Consecutus est ipsius tribunatus. Quid ego de singulari magnitudine animi eius ac de incredibile virtute dicam? Meministis illum diem, cum templo a collega occupato, nobis omnibus de vita talis viri et civis timentibus, ipse animo firmissimo venit in templum et clamorem hominum auctoritate, impetum improborum virtute sedavit. Adiit tum periculum, sed adiit ob eam causam, quae quanta fuerit iam mihi dicere non est necesse. At

Ausdruck stellt eine Amplifikation dar. — *se civi*] „eines Bürgers wie er“. — *dixit eam sententiam*] Bei der Verhandlung über die Bestrafung der Catilinarier (63) erklärte sich Cato für die Hinrichtung derselben. — *cuius invidiam praestandam*] „gegenüber dem dadurch hervorgerufenen Hasse mußte er mit seinem Leben eintreten“ — *egit acriter*] „er handelte mit Energie“. — *ea quae sensit prae se tulit*] „er legte seine Auffassung offen dar“. Über die Bedeutung des Asyndeton s. zu § 67. — *dux auctor actor*] Steigerung und Paronomasie (*annominatio*): „Führer, Vertreter, Vollstrecker“, nicht „Verfechter“. *auctor* in der Bedeutung: Ratgeber oder Urheber würde den Zusammenhang stören. — *rerum illarum*] Hindeutung auf die Strafe der Catilinarier. — *periculum suum*] „seine persönliche Gefahr“.

Kap. 29. 62. *Consecutus est*] Es folgte im Zusammenhange (*con*) der Zeit sein Trib. = „darauf“. — *Quid... dicam*] Durch diese Formel wird auf die Sache als eine wichtige ausdrücklich hingewiesen (*Amplificatio*). Der Redner kann scheinbar den einer so wichtigen Sache adäquaten Ausdruck nicht finden. — *singulari*] „einzig in seiner Art“. — *templo a collega occupato*] Der Kollege des Cato im Volkstribunat, Q. Metellus Nepos, beantragte nach Plutarch die Zurückberufung des Pompejus aus Asien, vorgeblich zum Schutze der Stadt gegen die Catilinarier, in der That aber um ihm die Gewalt in die Hände zu spielen. Vor der Abstimmung besetzten Met. und Cäsar den Tempel des Kastor mit Bewaffneten. Cato drang durch die Gladiatoren, die ihm Platz machten, in den Tempel und hinderte dort den Met., den Gesetzantrag vorzulesen. Met. ging infolge dessen nach Asien zu Pompejus. — *impetum improborum*] Man beachte die Assonanz und Paronomasie. — *virtute*] „durch sein mannhaftes (*vir*) Auftreten“. Zerlegung des lat. Substantivs. — *quae quanta fuerit*] „deren

si isti Cypriae rogationi sceleratissimae non paruisset, haereret illa nihilo minus rei publicae turpitudine; regno enim iam publicato de ipso Catone erat nominatim rogatum. Quod ille si repudiasset, dubitatis quin ei vis esset adlata, cum omnia acta illius anni per unum illum labefactari viderentur? Atque etiam hoc ⁶³ videbat: quoniam illa in re publica macula regni publicati maneret, quam nemo iam posset eluere, quod ex malis boni posset in rem publicam pervenire, id utilius esse per se conservari quam per alios. Atque ille, etiam si alia quapiam vi expelleretur illis temporibus ex hac urbe, facile pateretur. Etenim qui superiore anno senatu caruisset, quo si tum veniret, me tamen socium suorum in re publica consiliorum videre posset, is aequo animo tum,

Bedeutung“; s. zu § 71. — *Cypriae rogationi*] „Antrag, betreffend den König von Cypern“. Das lat. Adjektiv drückt alle Beziehungen des entsprechenden Substantivs aus. — *haereret ... reipubl.*] Dativ selten bei *haereo* statt *in*. — *regno enim iam publicato*] „erst nach schon erfolgter Konfiskation des Königreichs“; s. zu § 78. — *Quod ille si*] nicht *q. s. i.*; s. zu §. 11. — *repudiasset*] s. zu § 26. — *vis esset adlata*] Ist ein irrealer Bedingungssatz der Vergangenheit abhängig von einer Konstruktion, die den Konj. verlangt, so steht im Aktiv gewöhnlich der Coni. Perf. der sogen. Coniug. periphrastica auf *-urus*. Beim Passiv steht meist statt des schleppenden *futurum fuerit ut* die unveränderte Form des Hauptsatzes im konditionalen Satzgefüge. — *acta*] vgl. § 40. 135. Die Amtshandlungen des ganzen Jahres zusammengenommen bilden die „innere Politik“ des Jahres; s. zu § 56. So im folgenden Paragraphen *sua in rep. consilia* „s. Politik“.

63. *Atque*] additiv „und dazu“. — *quod posset*] Über die Voranstellung des Relativsatzes s. zu § 2. — *quod ex malis boni*] *quod ... boni* getrennt dem Gegensatz in *malis ... boni* zuliebe. — *utilius per se*] Warum? Weil er sich bewußt war, von den großen einzuziehenden Summen nichts zu veruntreuen. — *Atque*] „und zwar“. Dafs zwei Sätze nach einander mit derselben Partikel beginnen, ist bei Cic. nicht selten. — *quapiam*] Dieses Pron., unbestimmt bezeichnend, braucht Cic. immer in der Formel zur Einführung eines Einwurfs: „Forsitan quispiam dixerit, Dicet quispiam, Quaeret quispiam.“ Im übrigen ist der Gebrauch selten, doch zuweilen für *quisquam* in negativen Sätzen und, wie hier, Bedingungssätzen. — *expelleretur ... pateretur*] Coni. Imperf. für den deutschen Coni. Plusqpf. zur Bezeichnung eines dauernden Zustandes; s. zu § 42. — *senatu caruisset*] um nicht Cäsar direkt entgegenzutreten. — *quo si tum veniret*] = *ubi, si eo*. Die Zusammenstellung des Relativs mit einer Konjunktion, wie *si, nisi, ne, quominus, quin* kann im Deutschen nicht wörtlich wiedergegeben werden. Im Deutschen empfiehlt sich die Bildung

me expulso et meo nomine cum universo senatu, tum sententia sua condemnata, in hac urbe esse posset? Ille vero eidem tempori, cui nos, eiusdem furori, eisdem consulibus, eisdem minis, insidiis, periculis cessit. Luctum nos hausimus maiorem, dolorem ille animi non minorem.

30
64

His de tot tantisque iniuriis in socios, in reges, in civitates liberas consulum querella esse debuit: in eius magistratus tutela reges atque exterae nationes semper fuerunt. Ecquae vox umquam est audita consulum? Quamquam quis audiret, si maxime queri vellent? De Cyprio rege quererentur? qui me civem nullo meo crimine, patriae nomine laborantem non modo stantem non defen-

eines neuen Satzes. — *meo nomine*] „um meinetwillen“, vgl. § 64. — *condemnata*] In und mit Cic. waren gewissermaßen auch seine Anhänger verurteilt. — *vero*] affirmativ: „wahrlich“. — *eidem tempori*] „einem eben solchen Unglück“. Im metonymischen Sinne steht *tempus* für das, was sich in der Zeit ereignet, namentlich das Unglück = Unheil, Sturm. Man beachte die rhetorische Zerlegung des Begriffs „Unheil“ in 6 Teile nach dem Schema 1 + 1 + 1 + 3: „tempori, furori, consulibus ... minis insidiis periculis“. — *cessit*] s. zu § 6. — *hausimus*] bildlich: vgl. „den Kelch des Leidens leeren“. — *dolorem ... animi*] Im Gegensatz zu *luctus* „äußerlich sichtbare Trauer und Kummer“ ist *dolor* durch den Zusatz *animi* als der innere (Seelen-) Schmerz genauer bestimmt, denn *dolor* ist ursprünglich der körperliche Schmerz.

Kap. 30. § 64—66. Unterstützung des Clodius durch die Konsuln in seinen Ungesetzlichkeiten gegen Cic. und sonstigen Verletzungen der Verfassung.

64. *tot tantisque*] sehr häufige allitterierende Verbindung; vgl. „fama fortunaeque, portentum ac prodigium, pestis atque pernicies“. — *in socios*] die Pessinuntier (s. übrigens zu § 91), *reges* (Ptolemäus), *civ. lib.*, Byzantium. — *in eius magistratus*] Eigentlich hatte der Senat die auswärtigen Angelegenheiten. — *reges atque exterae nationes*] *exterus* ist nur geographische Bezeichnung, *externus* politische = „nicht römisch“, mit Beziehung auf das Machtverhältnis. Ersteres wird nur von Personen gebraucht, letzteres auch von Sachen. — *Ecquae*] *ecquis* steht in der affektvollen rhetorischen Frage namentlich zum Ausdrucke des Unwillens. — *quis audiret*] „hätte auf sie hören sollen“; s. zu § 42. — *si maxime*] „wenn auch noch so sehr“, gehört zu *vellent*, nicht zu *queri*. — *nullo meo crimine*] „ohne daß mich persönlich ein Vorwurf traf“. — *patriae nomine*] zu § 63. — *stantem ... iacentem*] „aufrecht dastehen ... am Boden liegen“. Sehr häufige Metapher des Redners; vgl. § 7: „in alienis terris iacentem, quem in maiorum suorum vestigiis stare oportebat“. Zu demselben Vergleiche mit einem Kampfe gehört *protexerunt*. Beachte das Bleiben im Bilde, so daß alle Ausdrücke zu demselben stimmen, wie hier zu dem Kampfe

derant, sed ne iacentem quidem protexerant. Cesseram, si alienam a me plebem fuisse vultis, quae non fuit, invidiae, si commoveri omnia videbantur, tempori, si vis suberat, armis, si societas magistratum, pactioni, si periculum civium, rei publicae. Cur, cum de capite civis — non disputo cuius modi civis — et ⁶⁵ de bonis proscriptio ferretur, cum et sacratis legibus et duodecim tabulis sanctum esset, ut ne cui privilegium inrogari liceret neve de capite nisi comitiis centuriatis rogari, nulla vox est audita consulum constitutumque est illo anno, quantum in illis duabus huius imperii pestibus fuit, iure posse per operas concitatas quemvis civem nominatim tribuni pl. concilio ex civitate exturbari?

in der Arena. — *Cesseram*] „denn ich hatte weichen müssen“, Erklärung des vorhergehenden *ne ... protexerant*. In affektvollen Stellen lassen die römischen Redner (und Dichter) die Partikeln der Satzverbindung aus. — *si commoveri omnia videbantur*] „eine allgemeine (*omnia*) gewaltsame (*com.*) Veränderung, Umwälzung bevorstand“. — *suberat*] „im Spiele war“. — *pactioni*] Bezugnahme auf den Vertrag der Konsuln Gabinius und Piso über die Provinzen mit Clodius; s. § 33. — *reipublicae*] „dem allgemeinen Besten, dem Gemeinwohl“.

65. *capite*] „die rechtliche Existenz“. — *non disputo*] „darüber will ich nicht streiten“. — *proscriptio*] rhetorische Übertreibung zur Bezeichnung des von Clodius gegen den Redner erlassenen Gesetzes; s. zu § 46. — *sacratis legibus*] „durch Fluchandrohung geheiligt“. Der Ausdruck bezeichnet nach Festus, daß derjenige, welcher die betreffenden Gesetze verletzt, mit Familie und Besitz einer Gottheit verfallen (*sacer*) sei. Eine solche *lex* scheint auch diejenige gewesen zu sein, welche bestimmte *ne privilegia irrogari liceret* (Ausnahmegesetze gegen einzelne Personen eingebracht werden dürften). Eine bezügliche Bestimmung des Zwölftafelgesetzes, auf welche sich Cic. wiederholt beruft, ist uns nicht erhalten. — *nisi comitiis centuriatis*] Nach der ursprünglichen Verfassung war die richterliche Entscheidung *de capite civis* den Centuriatkomitien zuständig. Später maßten sich die Tributkomitien diese Entscheidung an nach dem Grundsatz *ut quod tributim plebs iussisset, populum teneret* (*lex Valeria Horatia*), der auch auf die Gerichte ausgedehnt wurde. — *quemvis*] nicht *quemlibet*, drückt nur den Willen (beliebig), nicht die Willkür (*libet*) aus. — *pestibus*] Abstraktum im Sinne des Konkretums: „Pestbeulen des Staates“. So *gravitas* „gewichtige Persönlichkeit“; *honestates civitatis* „Honorationen“ § 109. — *tribuni plebis concilio*] absichtlich gewählte Umschreibung für *comitiis tributis*, durch deren Hilfe Clodius das Gesetz gegen Cic. durch-

66 Quae vero promulgata illo anno fuerint, quae promissa multis, quae conscripta, quae sperata, quae cogitata, quid dicam? Qui locus orbi terrae iam non erat alicui destinatus? cuius negotii publici cogitari, optari, fingi curatio potuit, quae non esset attributa atque discripta? quod genus imperii aut quae provincia, quae ratio aut flandae aut conflandae pecuniae non reperiabatur? quae regio orave terrarum erat latior, in qua non regnum aliquod statueretur? quis autem rex erat, qui illo anno non aut emendum sibi, quod non habebat, aut redimen-

setzte; der Zusatz *tribuni plebis* weist auf die persönliche Willkür des Clodius hin. *concilium* bedeutet für Rom immer nur die Versammlung eines Teils des Volkes, *com. curiata* oder *tributa*, meist die letzteren. Der Stamm des W. *con-cilium* liegt in *calare*, das § 72 vorkommt = καλεῖν „berufen“, mit *cio* hat *concilium* nichts zu thun.

66. *vero*] „vollends“; s. § 28. Von § 55—65 war von den *leges latae* des Clodius die Rede; jetzt folgen bis § 69 die *leges promulgatae*. — *promissa, conscripta, sperata, cogitata*] Die Reihe ist eine absteigende; *conscripta* kann daher eine „schriftliche Zusicherung“ nicht bedeuten, sondern einen schriftlich niedergelegten, aber nicht zur Verhandlung gelangten Entwurf zu einer *lex*, also weniger als *promissa*, mündlich versichert. *sperata* bezieht sich auf das, was von den Konsuln gehofft wurde, *cogitata* auf die Pläne, die man in der Hoffnung auf sie schmiedete (*co* + *agitare*). — *quid dicam?*] s. zu § 62. — *qui locus*] „wo war ein Ort“, was nicht heißen darf: *ubi erat locus*. Ebenso im Folgenden *quis autem rex erat* (wo war ...). — *orbi terrae*] alter Locativus, wie *domi, humi, animi (pendeo), militiae*. *orbis terrae* ist der ganze Erdkreis, ebenso wie *o. terrarum*. Dafs nur mit dem letzteren Ausdrucke das römische Reich gemeint sei, widerlegen Stellen wie „vir princeps orbis terrae“ und anderseits „Africa tertia pars orbis terrarum“. Alle Länder zusammen bilden nach Ansicht der Alten die Erdscheibe, den *orbis terrae*. — *alicui*] nicht *cuiquam*, weil trotz *non* der Sinn des Satzes positiv ist und der Redner an bestimmte Leute denkt. — *quae non esset attributa*] „die nicht damals schon vergeben gewesen wäre“, nicht „vergeben worden wäre“, denn in diesem Falle würde das Imperf. stehen müssen. — *discripta*] „schriftlich ausgeteilt“; *describere* = „beschreiben“. — *provincia*] „amtlicher Auftrag, Mandat“, die ursprüngliche Bedeutung des Wortes. — *flandae aut conflandae*] *fl. pecuniam* = „Geld prägen“, *conflare* = „zusammenbringen“, Geld „machen“. Also: „Geld zu prägen und Geld zu machen.“ — *reperiabatur*] „ausfindig machen“ = εὐρίσκεισθαι; *invenire* = „von selbst darauf kommen“. — *latior*] „einigermassen ausgedehnt“. — *regnum ... statueretur*] indem der Landesfürst sich den Königstitel von den Konsuln erkaufte. *statueretur* = „errichtet worden wäre“. — *autem*] „vollends gar“, steigernd. — *arbitraretur*] s. zu § 42. —

dum, quod habebat, arbitraretur? quis provinciam, quis pecuniam, quis legationem a senatu petebat? Damnatis de vi restitutio, consulatus petitio ipsi illi populari sacerdoti comparabatur. Haec gemebant boni, sperabant improbi, agebat tribunus plebis, consules adiuvabant.

Hic aliquando, serius quam ipse vellet, Cn. Pompeius³¹₆₇ invitissimis iis, qui mentem optimi ac fortissimi viri suis consiliis fictisque terroribus a defensione meae salutis averterant, excitavit illam suam non sopitam, sed suspicione aliqua retardatam consuetudinem rei publicae bene gerendae. Non est passus ille vir, qui sceleratissimos cives, qui acerrimos hostes, qui maximas nationes, qui reges, qui gentes feras atque inauditas, qui

quis ... a senatu petebat] Bewarb sich noch beim Senat um eine Provinz, um Equipierungsgelder (das sogen. *salarium* bei der Übernahme einer Provinz), um einen Gesandtschaftsposten? Alle diese Dinge hatte verfassungsmäßig der Senat zu vergeben; jetzt verfügten die Konsuln darüber, ohne den Senat zu fragen. — *damnatis de vi*] den Catilinariern. — *restitutio*] Wiedereinsetzung in die früheren Rechte. — *populari sacerdoti*] dem Clodius, Anspielung auf dessen Einschleichen bei dem Feste der *Bona Dea* in dem Hause von Cäsars Gemahlin; vgl. § 39: „cum stuprorum sacerdote“. In den Briefen nennt ihn Cic. spottend „sacerdos Bonae Deae“. Bekanntlich wurde er wegen dieses Frevels angeklagt und erlangte nur mit Mühe seine Freisprechung; vgl. § 116: „qui in coetum mulierum pro psaltria adducitur“. — *Haec gemebant*] Beachte das wirkungsvolle Asyndeton, das der lebendigen Schilderung der einzelnen Momente dient; vgl. § 54: „vexabatur uxor mea“ etc. Zugleich bietet der Satz ein Beispiel von Korrespondenz und chiastischer Stellung der Satzglieder (ἁλῶς).

Kap. 31. § 67—71. Wendung zum Besseren.

§ 67. Durch Pompejus' Auftreten für Cicero.

67. *Hic*] = „Unter diesen Umständen“, oft ähnlich wie *sic* gebraucht. — *serius quam*] Der Konj. nach Analogie von *priusquam*. — *Cn. Pompeius*] „War er (Pompejus) von Clodius wegen des armenischen Prinzen schikaniert worden, so ärgerte er ihn wieder, indem er den von Clodius über alles gehafsten Cic. aus dem Exil erlöste, in das ihn Clodius gesandt hatte.“ Mommsen, R. G. III, S. 291. — *terroribus*] Schrecknisse, wie die Warnung vor Mördern § 41 und 133 vor dem Betreten von Ciceros Haus. — *sopitam ... consuetudinem*] „völlig eingeschlafene ... Gewohnheit“. Hier stimmt das Bild in beiden Sprachen überein. Beim Lateinschreiben muß man sich immer, falls man Metaphern braucht, darüber unterrichten, ob der bildliche Ausdruck der einen Sprache auch in der anderen vorhanden ist. — *reip. bene gerendae*] „einer

praedonum infinitam manum, qui etiam servitia virtute victoriaque domuisset, qui omnibus bellis terra marique compressis imperium populi Romani orbis terrarum terminis definisset, rem publicam everti scelere paucorum, quam ipse non solum consiliis, sed etiam sanguine suo saepe servasset: accessit ad causam publicam, restitit auctoritate sua reliquis rebus, questus est de praeteritis. Fieri quaedam ad meliorem spem inclinatio visa est.
 68 Decrevit senatus frequens de meo reditu Kalendis Iuniis dissentiente nullo, referente L. Ninnio, cuius in mea causa numquam fides virtusque contremuit. Intercessit Ligus iste nescio qui, additamentum inimicorum meorum. Res erat et causa

patriotischen Politik“. — *virtute victoriaque*] „durch seine siegreiche Tapferkeit“. Das Hendiadyoin ist hier notwendig, weil zu *virtus* der adjektivische Begriff *victrix*, der nur einer Person zukam, nicht treten durfte; § 79: „*manus victrix*“. Beachte auch die allitterierende Zusammenstellung. — *compressis*] „mit starker Hand (*con*) beendet“. — *sanguine suo saepe servasset*] Allitteration. — *saepe*] Hyperbel, da Pomp. nur einmal verwundet war; vielleicht der Allitteration zuliebe eingeschoben. — *accessit ad causam publicam*] „er widmete sich der Sache der Verfassung“. — *auctoritate*] „durch sein persönliches (nicht amtliches) Ansehen“. — *reliquis rebus*] im Gegensatz zu *praeteritis*, womit besonders Ciceros Verbannung gemeint ist, die anarchischen Umtriebe des Clodius, der mit seinen Banden täglich die Straßen Roms unsicher machte und gegen den Pompejus gleichfalls Sklaven und Fechter marschieren liefs. — *Fieri quaedam*] Asyndeton summativum (Nägelsbach), welches den Zweck hat, die Folgerung aus dem Vorhergehenden zu ziehen, im Sinne der Partikel *itaque*; vgl. § 7: „*quae me ad sese rapit, (und so) haec minora relinquere hortatur*“. — *inclinatio ...*] Ein Umschwung zum Besseren schien einzutreten.

§ 68. Antrag des C. Ninnius betreffend Ciceros Rückkehr.

68. *Decrevit*] Die einzelnen Momente der fortschreitenden Wendung zum Besseren werden in koordinierten Sätzen ohne Verbindungspartikeln aufgeführt; s. zu § 67. Asyndeton enumerativum. — *frequens*] „in stimmfähiger Anzahl“ (s. *legitimus*). — *referente L. Ninnio*] s. zu § 25. 26. — *fides virtusque*] „thatkräftige Treue“. — *contremuit*] „ganz ins Wanken geriet“. — *Ligus*] Aelius Ligus hatte sich nach § 69 sein Kognomen Aelius selbst beigelegt. Er stand im Solde des Clodius und war Volkstribun. Er machte von seinem Rechte der Intercession Gebrauch, um den dem Cic. günstigen Senatsbeschluss zu verhindern. — *iste nescio qui*] Ausdruck der Verachtung. — *additamentum*] Die Endung *-mentum* drückt das Mittel und Werkzeug aus: also eigentl. ein Vermehrungsmittel = „Zuwachs“. Übrigens kommt das Wort bei Cic. sonst nicht vor. —

nostra eo iam loci, ut erigere oculos et vivere videretur. Quisquis erat, qui aliquam partem in meo luctu sceleris Clodiani attigisset, quocumque venerat, quod iudicium cumque subierat, damnabatur: inveniebatur nemo, qui se suffragium de me tulisse confiteretur. Decesserat ex Asia frater meus magno squalore, sed multo etiam maiore maerore: huic ad urbem venienti tota obviam civitas cum lacrimis gemituque processerat. Loquebatur liberius senatus; concurrebant equites Romani; Piso ille, gener meus, cui fructum pietatis suae neque ex me neque a populo Romano ferre licuit, a propinquo suo socerum suum flagitabat; omnia senatus reiciebat, nisi de me primum consules rettulissent.

Quae cum res iam manibus teneretur, et cum consules pro-

32
69

erat ... eo iam loci] „war schon so weit gediehen“; denn *eo* entspricht einem Begriffe der Bewegung in *erat*. — *erigere oculos et vivere*] Die Personifizierung einer Sache, wie hier *causa*, ist im Lat. nur zulässig, wenn dieselbe dem Menschen gegenüber als etwas Selbständiges und treibendes Motiv gedacht wird. So: „sententia oratio proverbium“; § 13: „ad tribunatum qui ipse ad sese iam dudum vocat et quodammodo absorbet orationem meam“. — *luctu*] „bei meinem traurigen Geschick“; s. zu § 4. — *sceleris*] an dem „ruchlosen Verfahren“ (vgl. § 2) des Clodius sich irgendwie beteiligt hatte. — *quod iudicium cumque*] Die sogen. Tmesis ist hier nicht anzunehmen, da *cumque* (eigentl. *quom-que* „irgendwann“) sowohl bei Cic. als auch in den Inskriptionen häufig von dem Relativ *qui* getrennt erscheint. Als Beweis dient auch „quomodocumque“ — *inveniebatur*] s. zu § 66. — *suffragium de me*] für meine Verbannung, „gegen mich gestimmt zu haben“, eigentl. „inbetreff meiner“. — *decesserat ex Asia*] s. zu § 60 (nicht *a*). — *squalore ... maerore*] s. zu § 5. 62. Gewisse deutsche Adjectiva sind, beim lat. Subst. stehend zu ergänzen: theoretisch-praktisch (*scientia ... usus*), abstrakt-konkret (*species ... abstrakter Begriff, — effigies konkrete Gestalt*). — *Huic ad urbem venienti*] Q. Cicero verließ im April 58 das von ihm bis dahin verwaltete Kleinasien und kam, ohne seinen Bruder in dessen Verbannung in Thessalonike zu besuchen, nach Rom. Seine Freunde bereiteten ihm einen ehrenvollen, aber durch die Verhältnisse schmerzlichen Empfang. Über das Asyndeton s. zu § 67. — *processerat*] als Satzschluss entspr. *decesserat* im Anfange des vorhergehenden Satztheils. — *concurrerant*] „versammelten sich schleunigst“. — *fructum ... neque ex me neque a pop. Rom.*] *a* bezeichnet den Geber, *ex* den Acker, von dem die Frucht geerntet wird.

Kap. 32. § 69. 70. Antrag von 8 Volkstribunen, unterstützt durch den cons. design. P. Lentulus.

69. *manibus teneretur*] „man die Sache schon in der Hand hatte“. Der lat. Plural steht, entsprechend dem deutschen Singular, wo genau genommen

vinciarum pactione libertatem omnem perdidissent, qui, cum in senatu privati ut de me sententias dicerent flagitabant, legem illi se Clodiam timere dicebant; cum hoc non possent iam diutius sustinere, initur consilium de interitu Cn. Pompei: quo patefacto ferroque deprehenso ille inclusus domi tam diu fuit, quam diu inimicus meus in tribunatu. De meo reditu octo tribuni promulgaverunt. Ex quo intellectum est non mihi absenti crevisse amicos, in ea praesertim fortuna, in qua nonnulli etiam, quos esse putaveram, non erant, sed voluntatem semper eandem, libertatem non eandem semper habuisse. Nam ex novem tribunis, quos tunc habueram, unus me absente defluxit, qui cognomen sibi ex Aeliorum imaginibus adripuit, quo magis nationis eius

zwei oder mehrere Gegenstände oder Personen zu denken sind. — *et cum*] „und zwar obwol“. Wäre dieses *cum* dem vorhergehenden an Bedeutung gleich, so würden beide Nebensätze ohne *et* neben einander stehen. Hier enthält der zweite Nebensatz eine nähere Bestimmung zum ersten, die hinzugesetzt wird. — *pactione*] s. § 64. — *legem Clodiam timere*] Nach Ciceros brieflicher Mitteilung an Atticus enthielt die *lex* auch die Bestimmung *ne referri neve dici liceret*. Diese Bestimmung hatte Clodius an dem Thürpfosten des Versammlungslokals des Senats ausgehängt. — *hoc . . . sustinere*] da die Konsuln diesem dringenden Verlangen nach Ciceros Restitution nicht länger Widerstand leisten konnten. — *de interitu*] Dieser Mordanschlag hatte den Zweck, den Pompejus von jedem öffentlichen Auftreten zugunsten Ciceros zurückzuhalten. — *deprehenso*] Als Pompejus in den Senat trat (am 11. Aug. 58), liefs ein Sklave des Clodius einen Dolch fallen, und gab im Verhöre an, er sei von Clodius mit der Ermordung des Pompejus beauftragt. — *octo tribuni*] am 29. Oktober. Seit 296 gab es 10 Volkstribunen. Es standen also alle, aufser Clodius und Älius Ligus, auf Ciceros Seite. — *in ea praesertim fortuna*] „zumal bei einer solchen Lage“, nämlich des Redners. *fortuna* sogen. *Vox media*. — *non erant*] sc. *amici mihi*. — *voluntatem*] „guten Willen“, *libertatem* „Freimut“. — *non eandem*] „aber nicht“; s. zu § 86. — *tunc habueram*] „damals (in dem Augenblicke, wo ich ins Exil ging) gehabt hatte“. — *defluxit*] „wurde abtrünnig, fiel ab“. — *cognomen*] Sein *cogn.* hatte er von den Ahnenbildern der Älier entwendet, indem er sich dasjenige des Äl. Ligus, Konsul 172, wählte, der seinen Beinamen von seiner amtlichen Thätigkeit in Ligurien hatte. — *nationis . . . generis*] Der Beiname entsprach seinem Charakter: er schien mehr der Nation der Ligurier (die als bäurisch, verlogen und renommistisch galten) als der *gens* der altberühmten Älier anzugehören, stellte sich also durch dieses Kognomen selbst blofs. Auch *natio* hat einen verächtlichen Beigeschmack, vgl. § 96: „hoc illud est, quod de me potissimum tu in accusatione quaesisti, quae esset nostra natio optimatum“; vgl. § 132.

esse quam generis videretur. Hoc igitur anno, magistratibus 70 novis designatis, cum omnes boni omnem spem melioris status in eorum fidem convertissent, princeps P. Lentulus auctoritate ac sententia sua, Pisone et Gabinio repugnantibus, causam meam suscepit tribunisque plebis octo referentibus praestantissimam de me sententiam dixit. Qui cum ad gloriam suam atque ad amplissimi beneficii gratiam magis pertinere videret, causam illam integram ad suum consulatum reservari, tamen rem talem per alios citius quam per se tardius confici malebat.

Hoc interim tempore P. Sestius, iudices, designatus ³³₇₁ *tribunus* iter ad C. Caesarem pro mea salute suscepit. Quid egerit, quantum profecerit, nihil ad causam. Equidem exi-

70. *Hoc ... anno*] „noch in diesem Jahre“. — *magistratibus novis*] für das J. 57. Die Wahl der Magistrate, zuerst der Konsuln, war meist schon im Juli oder Anfang August des vorhergehenden Jahres. Die Gewählten hießen *designati*. — *spem ... convertissent*] „alle ihre Hoffnungen setzten“, gewählterer Ausdruck für „spem ponere, reponere in aliqua re“. — *P. Lentulus*] Er war design. Konsul des nächsten Jahres. Als solcher hatte er das Recht, nach dem Referat des Vorsitzenden, auf dessen Frage nach der Ansicht des Senats zuerst (*princeps*) seine Stimme abzugeben. — *auctoritate ac sententia sua*] „durch sein maßgebendes Votum“. Es war am 29. Oktober. — *repugnantibus*] „unter dem Protest“. Der Lateiner liebt es, den abstrakten Begriff vermittelt der Participialkonstr. in einem anschaulichen Bilde aufzufassen. — *flens*] s. § 60. — *sententiam dixit*] „gab sein Gutachten ab“. Dies konnte entweder in wenigen Worten geschehen (*censere*) oder in einer vollständigen Rede, die man stehend vom Platze aus hielt. Dabei konnte auch über jeden beliebigen, nicht streng zur Sache gehörigen Gegenstand gesprochen werden (*egredi sententiam*). Das letztere ist in unserer Stelle anzunehmen. — *integram*] „noch unentschieden“.

Kap. 33. § 71. Sestius' Reise zu Cäsar im Interesse Ciceros.

71. *Hoc interim tempore*] Beachte die Stellung, vgl. § 74: „illi interea deliberatori“. — *designatus*] ohne den Zusatz *tribunus* hat das Wort keinen rechten Sinn. — *quantum profecerit*] „seine Absichten, seine Erfolge“. Daß *quid egerit* auf die Absichten (vgl. § 28), nicht auf die Erfolge geht, beweisen Stellen wie: „Brutum siquis roget quid egerit in patria liberanda, siquis item reliquos eiusdem consilii socios quid spectaverint, quid secuti sint.“ Auch würde neben *quid profecerit* die Bedeutung: „seine Resultate“ tautologisch sein; vgl. *id ago ut*. Deutsches Subst. entsprechend einer indirekten Frage im Lat. So

stimo, si ille, ut arbitror, aequus nobis fuerit, nihil ab hoc profectum, sin iratior, non multum; sed tamen sedulitatem atque integritatem hominis videtis: pertinere et ad concordiam civium putavit et ad perficiundi facultatem, animum Caesaris a causa non abhorrere. Abiit ille annus: respirasse homines videbantur nondum re, sed spe rei publicae recuperandae. Exierunt malis omnibus atque execrationibus duo vulturii paludati: quibus utinam ipsis evenissent ea, quae tum homines precabantur, neque nos provinciam Macedoniam cum exercitu neque equitatum in Syria

§ 10: *quid decrerint* „den Beschlufs“, § 62: *quae quanta fuerit* „deren Bedeutung“, § 71; § 146: *qua sit pietate declarat* „die Gröfse seiner pflichtmäßigen Liebe“. Namentlich das Objekt der Verba sent. u. decl. und die Begr. der Qualität und Quantität werden durch einen indir. Frage-, Relativsatz oder Konjunktionalsatz ausgedrückt. — *nihil ad causam*] „thut nichts zur Sache, gehört nicht hierher“. Cäsar wollte anfangs von Ciceros Zurückberufung nichts wissen: die Reise des Sestius hatte daher keinen Erfolg. Der Redner deutet diesen Umstand nur an, um Cäsar nicht zu beleidigen. Beachte den elliptischen Ausdruck in *nihil ad causam*. Die Ellipse des Verbums betrifft besonders die Begriffe: *esse, dicere, facere*, vgl. zu § 75. — *existimo*] s. zu § 42. — *iratior*] „etwas gereizt gegen mich“. — *hominis*] Der Lateiner setzt *homo* nicht selten lediglich im Sinne von *is* § 88. 89. — *iter*] von *ire*, eigentl. = Gang, Reise, Marsch, *via* (zu *vehi*) der Weg als Mittel zum Gehen; daher oben *iter suscipere*, aber *Appia via*. — *pertinere ad*] „es trage bei zu“, s. zu § 38. — *facultatem*] von *facio*, „Möglichkeit der Durchführung“. Sonst ist *posse* zu brauchen, oder der Begriff in das Subst. auf *-io* zu legen, z. B. *defensio* „Möglichkeit einer Verteidigung“. — *animum Caesaris*] „daß Cäsar“. Die Umschreibung mit *animus* u. ä. bezeichnet den Menschen nach der Seite des Willens, der Gesinnung und des Gefühls. § 105: „suffragiis offendebatur saepe eorum voluntas“. Vgl. *voluntatem alicuius sibi conciliare*. So drückt der Lateiner die in Betracht kommende Seite der menschlichen Natur gern noch besonders aus. — *abiit*] „ging zu Ende“. — *nondum re, sed spe*] Antithese in Verbindung mit dem *ὁμοιοτέλετον* (gleichem Ausgang der Worte). Beachte auch die Allitteration in *re ... reipublicae recuperandae*. — *Exierunt*] am 10. Dez. 58. — *execrationibus*] eigentl. von dem Heiligen (*sacer*) ausschließen (*ex*) = Verwünschung; vgl. *obsecro* das Heilige entgegenhalten = beschwören. — *vulturii paludati*] „Geier im Feldherrnmantel“ werden die Konsuln genannt, die, im Begriff nach ihren Provinzen abzugehen, die *toga* mit dem *paludamentum* vertauschen. Die Advokaten nennt Appulejus *vulturii togati*. — *Macedoniam*] Cic. wirft dem Piso in der gegen ihn gehaltenen Rede vor: „opidorum turpis amissio, obsessio militaris viae, exercitus interitus ferro fame frigore pestilentia“. — *equitatum in Syria*] fast mit denselben Worten macht

et cohortes optimas perdidissemus! Ineunt magistratum 72
tribuni plebis, qui omnes se de me promulgaturos
confirmarant. Ex iis princeps emitur ab inimicis meis is,
quem homines in luctu inridentes Gracchum vocabant, quoniam
id etiam fatum civitatis fuit, ut illa ex vepreculis extracta nite-
dula rem publicam conaretur adrodere. Alter vero, non ille Ser-
ranus ab aratro, sed ex deserta Gavii Oleli area calatis Gaviis in

Cic. dem Gabinius denselben Vorwurf in der Rede über die konsularischen Pro-
vinzen. Das Nähere ist nicht bekannt.

§ 72. Antrag der Tribunen, vereitelt durch Quintius und Atilius.

72. *promulgaturos*] s. zu § 25. — *princeps*] von *primum-capere*, der die Initiative ergreift = „Antragsteller“. — *luctu*] s. zu § 27. — *Gracchum*] Der Mann hieß nach § 82 Numerius Quintius (Rufus). Worin der Witz bei dem Spitznamen Gracchus liegen soll, ist nicht ganz ersichtlich: höchstens ein ironischer Vergleich mit Gaius Gracchus. — *veprecula*] ein kleiner Dornstrauch, hier bildlich für: gemeine Herkunft. Das Diminutiv steht im verächtlichen Sinne, wie in *Graeculus* „ein erbärmlicher Grieche“. Das Zarte drückt es aus in *aetatula* „zarte Jugend“ § 18; das Liebkosende, Einschmeichelnde in *blanda conciliatricula* § 21; die Ironie in *rusticulus non incautus* § 82 „das pfffige Bäuerlein“. — *nitedula*] ist die Rotmaus, Anspielung auf den Beinamen Rufus (Rote). *mus agrestis rubeus* nach Servius zu Vergil. — *Alter*] Sex. Atilius Serranus. — *vero*] s. zu § 66 „vollends“. — *Serr. ab aratro*] die absolute Verbindung eines Subst. mit dem anderen vermittelt der Präpos. ist nicht selten, wie bei Cic. *legati ab Ardea, epistula ab aliquo, ad aliquem. ab aratro* bezieht sich auf den C. Atilius Regulus, Konsul 257 und 250, der nach der Sage vom Pfluge geholt wurde, um den Oberbefehl gegen Karthago zu übernehmen. Er war der erste Atilier mit dem Beinamen Serranus. Die Sage entstand durch die Ableitung des Namens Serranus von *serere*. — *aratro*] der Redner bleibt in dem begonnenen Bilde, vgl. *hortus . . . insitus*. — *ex deserto*] hierauf folgt in den Hss. *gaviolaeliorea calatis gaviis*. Hieraus ist zu vermuten, was im Text steht: *deserta Gavii Oleli area* (urspr. Lesart von Halm). Die *gens Gavia* ist aus einigen Zeugnissen nachzuweisen. Der Sinn ist: aus dem verödeten Grundstück des Gavius Oletus (d. h. aus der obskuren *gens Gavia*) wufste sich Atilius in die *gens Atilia* zu verpflanzen (*insitus*), *calatis Gaviis*, d. h. nachdem die Mitglieder der *gens Gavia* zur Genehmigung des Übertritts in die *gens Atilia* zusammengerufen waren (also ohne die notwendige Genehmigung der *pontifices* und der Volksversammlung). *calare* (καλεῖν) ist der technische Ausdruck für die vor dem Kollegium der Pontifices zu haltenden *comitia calata*. Zu diesem Stamme gehört *Kalendae, con-cil-ium* = „berufene Versammlung“, *clāssis*. Zugleich wird auf den Beinamen Calatinus angespielt. — *nominibus*

Calatinos Atilios insitus, subito, nominibus in tabulas relatis, nomen suum de tabula sustulit. Veniunt Kalendae Ianuariae: vos haec melius scire potestis, equidem audita dico: quae tum frequentia senatus, quae expectatio populi, qui concursus legatorum ex Italia cuncta, quae virtus, actio, gravitas P. Lentuli consulis fuerit, quae etiam collegae eius moderatio de me: qui cum inimicitias sibi mecum ex rei publicae dissensione susceptas esse dixisset, eas se patribus conscriptis dixit et temporibus rei publicae permissurum.

³⁴₇₃ Tum princeps rogatus sententiam L. Cotta dixit id, quod dignissimum re publica fuit, nihil de me actum esse iure, nihil more maiorum, nihil legibus: non posse quemquam de civi-

in tabulas relatis] „nachdem er die (als Lohn von Clodius empfangenen) Geldposten in sein Hauptbuch (*tabulae accepti et expensi*) als Einnahme eingetragen hatte“, also = nachdem er sich ganz offenkundig hatte bestechen lassen. — *nomen s. d. tab. sust.*] „strich er seinen Namen von dem öffentlich aushängenden und mit den Namen der Antragsteller versehenen Gesetzesvorschläge (*tabula*) aus“. Die übrigen Tribunen, die für Cic. den Vorschlag einbrachten, waren nun noch 8: Milo, Sestius, Curius, Fadius, Fabricius, Sextilius, Cispus, Messinius. Fabricius war nach § 75: *princeps rogationis* (Hauptantragsteller), die übrigen *subscriptores*. Die Clodianer benutzten als Ankläger den Albinovanus. — *Kal. Ianuariae*] des Jahres 57. — *audita dico*] „rede nur vom Hörensagen“. — *frequentia*] „Vollzähligkeit“, s. § 68. — *cunctus*] s. zu § 26. 37; faßt alles zur Einheit zusammen: „gesamt“. — *actio*] „Thätigkeit, Rührigkeit“. — *gravitas*] „gewichtiges Auftreten“. — *collegae eius*] des Q. Caecilius Metellus Nepos, mit dem Cic. politische Differenzen (*reipubl. dissensio*) gehabt hatte, vgl. § 130: „contentiones rei publicae“. Gegensatz *consensio*. — *inimicitias*] bei Cic. immer nur im Pl., wie *gubernacula* im bildl. Sinne § 20. 46. — *permissurum*] er wolle seine Feindschaft dem Senat zuliebe aufgeben. — *temporibus*] Der Plur. bezeichnet „schwierige Zeitumstände, Unglück“, der Sing. meist nur die Zeit.

Kap. 34. § 73. 74. Votum des L. Cotta im Senat für Cic. am 1. Januar 57.

73. *L. Cotta*] *consules designati* waren natürlich noch nicht vorhanden; denn sonst stimmten diese vor dem *princ. sen.* Cotta war Konsul 65. — *republica*] insofern der Senat die *resp.* vertritt. — *iure*] *ius* ist das bürgerliche, *leges* das konstitutionelle Recht, *mos maiorum* das (besonders politische) Herkommen, die Tradition, welche als Rechtsnorm gilt, in Fällen, wo gesetzliche Bestimmungen mangeln. — *non ... quemquam*] stärker als *nemi-*

tate tolli sine iudicio: de capite non modo ferri, sed ne iudicari quidem posse nisi comitiis centuriatis: vim fuisse illam, flammam quassatae rei publicae perturbatorumque temporum: iure iudiciisque sublati, magna rerum permutatione impendente declinasse me paulum et spe reliquae tranquillitatis praesentes fluctus tempestatemque fugisse: quare, cum absens rem publicam non minus magnis periculis quam quodam tempore praesens liberassem, non restitui me solum, sed etiam ornari a senatu decere. Disputavit etiam multa prudenter, ita de me illum amentissimum et profligatissimum hostem pudoris et pudicitiae scripsisse quae scripsisset, iis verbis, rebus, sententiis, ut, etiam si iure esset rogatum, tamen vim habere non posset: quare me, qui nulla lege abessem, non

nem. — *sine iudicio*] Ein röm. Bürger konnte nur verbannt werden durch richterlichen Spruch eines *iudicium publicum* („Kriminalgericht“). Außerdem kam freiwillige Verbannung vor; auch Cic. hatte Rom verlassen, ohne die direkte Nötigung dazu abzuwarten. — *de capite ... comitiis centuriatis*] *caput* ist für den Römer der Inbegriff aller Freiheits-, Bürger- und Familienrechte (*libertas, civitas, familia*). — *ferri*] Einen Gesetzantrag zu stellen war nicht erlaubt, weil nur das Gericht das Exil verhängen durfte. Cotta bestreitet aber auch die rechtliche Zulässigkeit einer richterlichen Verbannung (*ne iudicari quidem posse*), wenn nicht die Kuriatkomitien die dem Verurteilten zustehende Provokation (Appellation an das Volk) verworfen hätten (*nisi comitiis centuriatis*). Dieses Recht stand jedem röm. Bürger durch die 12Tafel-Gesetze zu. — *illam*] von der Zeit: „damals, das damalige Vorgehen“, s. zu § 17. 37. 53. — *flammam quassatae reip.*] die Flamme, welche aus dem (durch den Brand) durch und durch erschütterten Staatsgebäude emporschlug; vgl. § 99. 121. Denn der beliebte Vergleich mit dem *incendium* liegt vor. — *rerum permutatione*] „Umwälzung“. Der Gen. *rerum* ist für das Deutsche oft überflüssig, vgl. § 47: „tam ignarus rerum“, „so unwissend“. § 42: „commutatio rerum“. *permutatio* drückt mehr die Verwirrung aus als *commutatio*. — *reliquae tranquillitatis*] „zukünftige Ruhe vor dem Sturm“, denn *tranq.* steht hier in der eigentl. Bedeutung „Windstille“. *reliquus* von der Zeit „zukünftig“, im Gegensatz zu *praesens*. — *quodam tempore*] s. § 91 = *quondam*. — *ornari*] „ausgezeichnet werden“. — *Disputavit*] eigentl. die Meinungen — *putare* s. § 40 — auseinander (*dis*) halten, also nicht „disputieren“, sondern „darlegen“. — *profligatissimum*] „heruntergekommen, tief gesunken“, eigentl. zu Boden geschlagen. — *pudoris et pudicitiae*] Polyptoton, Wörter desselben Stammes (wie oben *iure iudiciisque* § 73. 76; vgl. § 53): „Scham und Schamhaftigkeit“, „Recht und Gerechtigkeit“. — *rebus, sententiis*] Beides bezeichnet im Gegens. zu *verbis* den Inhalt, und ist nur rednerische Amplifikation: „Inhalt, Gedanken“ (Halm). — *vim habere n. p.*] „keine Geltung haben könne“, weil

74 restitui lege, sed revocari senatus auctoritate oportere. Hunc nemo erat quin verissime sentire diceret. Sed post eum rogatus Cn. Pompeius approbata laudataque Cottae sententia dixit sese otii mei causa, ut omni populari concitatione defungerer, censere ut ad senatus auctoritatem populi quoque Romani beneficium erga me adiungeretur. Cum omnes certatim aliusque alio gravius atque ornatius de mea salute dixisset fieretque sine ulla varietate discessio, surrexit, ut scitis, Atilius hic Gavianus; nec ausus est, cum esset emptus, intercedere: noctem sibi ad deliberandum postulavit. Clamor senatus, querellae, preces, socer ad pedes abiectus. Ille se adfirmare postero die moram nullam esse facturum. Creditum est, discessum est. Illi interea deliberatori merces longa interposita nocte duplicata est. Consecuti dies pauci omnino Ianuario

die Verbannung eben nur durch ein Ausnahmegesetz erfolgt war, statt durch richterliches Urteil. — *auctoritate*] ein „Senatsgutachten“, im Gegensatz zum *sen. consultum*, „Senatsbeschluss“. Letzterer kam oft (z. B. wegen der Interzession eines Tribunen) nicht zustande; alsdann wurde nur ein Gutachten abgefaßt. — *oportere*] „es sei in der Ordnung“ vgl. § 6, entsprechend dem vorherg. Satzschluss *decere*.

74. *Hunc*] vorangestellt = „Was diesen betrifft“. — *approbata*] „sich damit einverstanden erklären“. — *populari concitatione defungerer*] „nicht mehr mit Aufhetzungen (der demokratischen Partei) zu kämpfen hätte“. Diese hatten nämlich keinen Gegenstand mehr, wenn das Volk selbst Ciceros Restitution beschloß. — *beneficium*] ist jeder Beschluss der Centuriatkomitien, durch welchen einem einzelnen etwas bewilligt wird: „eine günstige Entscheidung“. — *aliusque*] *que* explikativ: „und zwar“. — *gravius*] „mit größ. Nachdruck, gewichtigeren Gründen“, *ornatius* „in glänzenderer Rede“. — *sine ulla varietate*] „einstimmig“. — *discessio*] Nach der Abstimmung resumierte der Vorsitzende die verschiedenen Meinungen (*pronuntiare sententias*) und ließ dann sämtliche Senatoren in zwei Haufen auseinandertreten (*discessionem facere*), indem er sagte: „Qui hoc censetis, illuc transite, qui alia omnia (euphemistisch statt *qui contra*), in hanc partem“. — *Gavianus*] ironisch von d. Namen Gavius, nach Art von *Africanus* u. a. gebildet. — *nec*] adversativ: „aber ... nicht“. — *noctem*] Asyndeton adversativum, s. zu § 67. — *Clamor senatus* etc.] Das Asyndeton dient der lebhaften Schilderung. Der Schwiegervater des Serranus, Cornicinus, spielte nach einer Äußerung Ciceros in den Briefen mit seinem Fußfall nur Komödie. — *discessum est*] Asyndeton der Folgerung. Die Partikel, welche man zu ergänzen hätte, ist *itaque*. — *deliberatori*] über die Substantiva auf -or s. zu § 3. 23. 27. — *longa ... nocte*] Es war im Januar. — *consecuti*] „es folgten nämlich“. — *per quos*] „derentwegen“,

mense, per quos senatum haberi liceret, sed tamen actum nihil nisi de me.

Cum omni mora, ludificatione, calumnia senatus auctoritas ³⁵₇₅ impediretur, venit tandem in concilio de me agendi dies, VIII Kal. Febr. Princeps rogationis, vir mihi amicissimus, Q. Fabricius, templum aliquanto ante lucem occupavit. Quietus eo die Sestius, is qui est de vi reus; actor hic defensorque causae meae nihil progreditur, consilia expectat inimicorum meorum. Quid illi, quorum consilio P. Sestius in iudicium vocatur, quo se pacto gerunt? Cum forum, comitium, curiam multa de nocte armatis hominibus ac servis plerisque occupavissent, impetum faciunt in Fabricium, manus adferunt, occidunt nonnullos, vulnerant multos.

abhängig von *liceret*. — *senatum haberi liceret*] Die regelmässigen Senats-sitzungen (*senatus ordinarius, legitimus*) fanden monatlich dreimal statt: an den Kalenden, Nonen, Iden. Ausserdem gab es ausserordentliche Sitzungen (*senatus indictus*). An den Komitialtagen und den *diebus atris* durfte der Senat nicht zusammenkommen. Auch durfte er eigentlich im Januar, ehe nicht die äusseren Angelegenheiten geordnet waren, über keine andere Sache beschliessen.

Kap. 35. § 75—78. Verhandlung in den Komitien am 25. Jan. Überfall und Blutbad auf dem Forum.

75. *omni*] „aller möglichen“. — *ludificatione*] „Vorspiegelung“. — *calumnia*] jur. Ausdruck für „Ränke, Schikane“. — *auctoritas*] ein maßgebendes Vorgehen des Senates. — *concilio*] hier im Gegensatz zum Senat die Volksversammlung in den Centuriatkomitien, bei welcher ein Gesetz zugunsten Ciceros zur Abstimmung gebracht werden sollte. — *princeps rogationis*] „der Antragsteller“, vgl. § 72. — *templum*] So wird oft die Rednerbühne genannt als ein inauguriertes Ort. Die Rostra befanden sich auf der Westseite des Forums am Comitium. — *Quietus*] s. § 57. — *actor defensorque*] vgl. § 144: „def. propugnator actor“. — *nihil progreditur*] „hält vollständig zurück, geht keinen Schritt vor“. — *consilia expectat inim.*] „sondern erwartet“. Asyndeton adversativum. — *Quid illi*] Erg. *faciunt*. — *quo se pacto*] nicht *quo p. se*. Zusammenstellung der Pronomina, s. zu § 11. 62; vgl. *Quorum ille* § 76. — *comitium*] ein Platz anstossend an die NW.-Seite des Forums, an den sich die *Curia Hostilia* schloß, bis Cäsar der gewöhnliche Versammlungsort des Senats. Hier auf dem Comitium wurden die Volksversammlungen (*comitia*) abgehalten. — *multa de nocte*] „noch in tiefer Nacht“. Diese Wendung wird nur bei persönlichen Subjekten gebraucht, denn sie bedeutet eigentlich: von der Nacht (ein Stück) weg(genommen). — *armatis hominibus*] ohne Präpos., weil die Menschen als Mittel der Thätigkeit (*occupare*) gedacht sind. — *ac servis plerisque*] „und zwar meistens Sklaven“. *ac* explikativ gebraucht. — *impetum faciunt etc.*]

- 76 Venientem in forum virum optimum et constantissimum, M. Cispium, tribunum pl., vi depellunt, caedem in foro maximam faciunt
 68 universique destrictis gladiis et cruentis in omnibus fori partibus
 67 fratrem meum, virum optimum, fortissimum meique amantissimum, oculis quaerebant, voce poscebant. Quorum ille telis libenter in tanto luctu ac desiderio mei non repugnandi, sed moriendi causa corpus obtulisset suum, nisi suam vitam ad spem mei reditus reservasset. Subiit tamen vim illam nefariam conscleratorum latronum et, cum ad fratris salutem a populo Romano deprecandam venisset, pulsus e rostris in comitio iacuit seque servorum et libertorum corporibus obtexit vitamque tum suam noctis et fugae praesidio, non iuris iudiciorumque defendit. Meministis tum, iudices, corporibus civium Tiberim compleri, cloacas refarciri, e foro spongiis effingi sanguinem, ut omnes tantam illam copiam et tam magnificentum apparatus non privatum aut plebeium, sed patricium et praetorium esse arbitrarentur.

beschreibendes Asyndeton. Die einzelnen Veränderungen, welche, nach Lessing, eine Handlung ausmachen, werden in ihrem raschen Verlauf geschildert, als ob sie gleichsam zusammenfielen.

76. *universique*] *que* „und so auch, und daher“. — *oculis quaerebant voce poscebant*] Beides fällt der Zeit nach zusammen, daher das Asyndeton. *voce*] = „laut“, s. zu § 19. — *corpus obtulisset*] „Leib und Leben preisgegeben“. — *suam*] steht wegen des Gegensatzes zu *mei reditus* vor *vitam*. — *reservasset*] „hätte aufsparen wollen“, s. zu § 6; desgl. zu *subiit*. — *libertorum*] s. zu § 97. — *corporibus obtexit*] wie aus dem vorhergehenden *iacuit* erhellt, lag Q. Cicero am Boden, also doch wohl verwundet. Er versteckte sich unter den Leichen der gefallenen Sklaven der Anhänger Ciceros. So hat auch Plutarch den Vorfall erzählt. *corpora* ist also in diesem Falle nicht umschreibend, wie es oben *corpus obtulisset* ist. — *noctis et fugae ... non i. i.*] Amplificatio, s. zu § 86 u. § 77: „non privatum aut plebeium, sed patricium et praetorium“.

77. *Meministis ... compleri*] Bei *meminisse* steht der Inf. Praes., um zu bezeichnen, daß die Erinnerung der eigenen Anschauung entstammt. — *effingi sanguinem*] eigentl. weg-bilden, also entfernen, „abwischen“. In Cic.s Reden nur an dieser Stelle in dieser Bedeutung. — *copiam*] sc. *hominum* „Menge Menschen“. § 95: „indicibus quorum hodie copia redundat“. Nur der Plur. hat die Bedeutung „Truppen“. — *aut plebeium*] *aut* wegen des vorhergehenden *non*; dagegen *sed patric. et praetor.* — *patricium et praetorium*] Andeutung daß der Bruder des Clodius, Appius Claudius Pulcher, Prätor 57, die Gladiatoren hergab. Er hatte zur Feier der Bestattung seines Verwandten Marcus eine Gladiatorentruppe angeworben; diese gebrauchte Clodius, um die Abstimmung

Nihil neque ante hoc tempus neque hoc ipso tur-³⁶
bulentissimo die criminamini Sestium. „Atqui vis in
foro versata est.“ Certe: quando enim maior? Lapidationes
persaepe vidimus, non ita saepe, sed nimium tamen saepe gladios:
caedem vero tantam, tantos acervos corporum exstructos, nisi forte
illo Cinnano atque Octaviano die, quis umquam in foro vidit?
Qua ex concitatione animorum? Nam ex pertinacia aut constantia
intercessoris oritur saepe seditio, culpa atque improbitate latoris
commodo aliquo *oblato* imperitis aut largitione; oritur ex concer-
tatione magistratuum; oritur sensim ex clamore primum, deinde
aliqua discessione contionis; vix sero et raro ad manus pervenitur:
nullo vero verbo facto, nulla contione advocata, nulla *lata* lege

über die Rogation des Fabricius zugunsten Ciceros gewaltsam zu hindern. So erzählt Cassius Dio.

Kap. 36. *hoc ipso*] *ips.* = „grade“, wie § 100. — *criminamini*] „könnt ihr vorwerfen“, s. § 6. — *Atqui vis in f. v. e.*] s. zu § 61. Formel zur Einführung des gegnerischen Einwurfs, den der Redner zu widerlegen hat. Andere Formen: 1) mit *at*; § 84: „At nondum erat maturum“. 2) mit *enim*; § 110: „Est enim homo iste populo Romano deditus“. 3) mit *inquit* („sagt jemand“) oder *ait* („sagt der Ankläger“), § 133: „Acta mea sibi ait displicere“; § 84: „Homines, inquit, emisti“. Auch *inquies*. 4) mit der Formel: „quod forsitan non nemo ... dixerit“, so § 45. 5) Einfache Einführung der gegenwärtigen Behauptung ohne Partikel (thetisch), § 47: „Victi essent improbi“; auch in Form einer Frage, § 61: „Cur igitur rogationi paruit?“ — *Certe; quando enim m.?*] Die Widerlegung eines Einwurfs wird zuweilen durch ein scheinbares Zugeständnis eingeleitet, dem dann erst die Widerlegung selbst folgt. So § 133: „Quis nescit?“ § 102: „Non nego: pericula magna, fateor“. Ähnlich „Quis negat? sed ...“. „Audio; sed ...“. Meist leitet *at* die Refutatio ein, § 47: „At cives, at ab eo privato qui“. — *vidimus*] „haben wir erlebt“. — *Cinnano ... die*] Nachdem Marius und Cinna 87 Rom erobert hatten, richteten sie ein furchtbares Blutbad unter den ersten Männern der Stadt an. Cn. Octavius war nebst Cinna Konsul dieses Jahres. Er hatte den Cinna aus Rom vertrieben und wurde nach dessen Einzug ermordet. — *concitatione*] „wilde Erregung“. — *aut*] „oder vielmehr“. — *latoris*] „eines Antragstellers“. — *concertatione magistratuum*] „aus einem Kompetenzkonflikte der Behörden“. — *sensim*] eigentl. (so langsam) dafs es bemerkt werden kann, weil die zu schnelle Bewegung das Bemerken erschwert; also = „allmählich“; passend zu *oritur*. — *discessione*] sc. *in partes*. Der *contio*, der Versammlung der *Comitia tributa* oder der *centuriata*. — *raro*] „nur selten“. — *advocata*] der technische Ausdruck vom Berufen einer *contio*, so § 28. Berufen war nun allerdings die betr. Versamm-

78 concitatam nocturnam seditionem quis audivit? An veri simile est, ut civis Romanus aut homo liber quisquam cum gladio in forum descenderit ante lucem, ne de me ferri pateretur, praeter eos, qui ab illo pestifero ac perduto civi iam pridem rei publicae sanguine saginantur? Hic iam de ipso accusatore quaero, qui P. Sestium queritur cum multitudine in tribunatu et cum praesidio magno fuisse, num illo die fuerit? Certe non fuit. Victa igitur est causa rei publicae, et victa non auspiciis, non intercessione, non suffragiis, sed vi, manu, ferro. Nam si obnuntiasset Fabricio is praetor, qui se servasse de caelo dixerat, accepisset res publica plagam, sed eam, quam acceptam gemere posset; si

lung, aber sie war noch nicht eröffnet. Außerdem geschah der Kampf noch in der Nacht vor der betr. Volksversammlung. Clodius hatte nach § 75: „multa de nocte“ das Forum besetzt, und da Ciceros Freund, der Antragsteller Fabricius, dies ebenfalls that, so entstand noch in der Nacht der Kampf (§ 76: „noctis praesidio“, § 77: „nocturnam“. — *nocturnam*] s. zu § 56: „zur Nachtzeit“.

78. *An veri simile est*] Über die Frage mit *an* zu § 47. — *ut*] nach *veri simile est* steht öfter an Stelle des Accus. mit Inf., um die Vorstellung des Nichtwirklichen, Unmöglichen auszudrücken, wie nach Ausdrücken entgegengesetzter Bedeutung (z. B. *gloriosum est*), um die Wirklichkeit und Möglichkeit anzudeuten. — *cum gladio*] „mit einem Schwerte bewaffnet“. *cum* dient dazu, das Verhensein mit einer Sache auszudrücken: § 82: „paenulam, cum qua Romam venerat“. § 59: „cum victu ac vestitu“. § 57: „cum purpura et sceptro“. Das deutsche Particip (bewaffnet) ist für das Lat. überflüssig. — *pestifero ac perduto*] allitterierende Formel. — *reip. sanguine saginantur*] „sich mit dem Herzblute des Staates mästen“. — *et victa*] „und zwar“, *et* explikativ. Die Begriffe „gesetzlich“ und „gewaltsam“ sind jedesmal durch Amplifikation dreifach ausgedrückt. Vgl. § 2: „quos lapidibus, quos ferro, quos facibus, quos vi manu copiis“. — *is praetor*] Appius Claudius Pulcher. Die *obnuntiatio* war durch die *lex Clodia de auspiciis* aufgehoben, welche die *lex Aelia* und *Fufia* beseitigte. Dennoch würde Redner eine Verhinderung der Abstimmung vermittelt der *obnuntiatio* für gesetzlich gehalten haben im Vergleich mit dem gewaltsamen Vorgehen des Clodius, obwohl Cic. von seinem Standpunkte aus die *lex Cl. de auspiciis* als rechtsbeständig nicht anerkannte. — *accepisset . . . acceptam*] die er dann (durch das Particip von demselben Wort ausgedrückt) hätte u. s. f. — *plagam*] πληγή, „Schlag“, dagegen *plāga* „das Stellnetz“. — *gemere posset*] „wenigstens nur hätte beseufzen können“ (nicht aber sich darüber mit Recht beschweren). Deutsche determinierende Adverbien sind sehr oft im Zusammenhange des lat. Textes zu ergänzen. Über „nur“ s. § 12. § 100: „nutu (allein schon durch einen Wink) impelluntur“. § 60: „manet tamen“

intercessisset collega Fabricio, laesisset rem publicam, sed [rem publicam] iure laesisset. Gladiatores tu novicios, pro expectata aedilitate suppositos, cum sicariis e carcere emissis ante lucem immittas? magistratus templo deicias? caedem maximam facias? forum purges? et, cum omnia vi et armis egeris, accuses eum, qui se praesidio munierit, non ut te oppugnaret, sed ut vitam suam posset defendere?

Atqui ne ex eo quidem tempore id egit Sestius, ut a suis³⁷₇₉ munitus tuto in foro magistratum gereret, rem publicam administraret. Itaque fretus sanctitate tribunatus, cum se non modo contra vim et ferrum, sed etiam contra verba atque interfationem legibus sacratis esse armatum putaret, venit in templum Castoris, obnuntiavit consuli: cum subito manus illa Clodiana, in caede civium saepe iam victrix, exclamat, incitatur, invadit:

„bleibt doch noch“. § 62: „regno enim iam publicato de ipso Catone erat nominatim rogatum“, „erst nach bereits erfolgter Versteigerung des Reiches“. — *tu novicios*] In unwilligen Apostrophen pflegt Cic. das Personalpronomen *tu* zu setzen. § 111: „Quid? tu meo periculo ... helluabare?“ Angeredet ist Clodius. — *pro expectata aed. suppos.*] Die Gladiatoren waren untergeschoben (*suppositi*) an Stelle (*pro*) der vom Volke zu erwartenden Gladiatoren bei den ädilischen Spielen. Clodius war im Jahre 56 Ädil, und da er im Jahre 57 bereits auf die Wahl zu diesem Amte rechnete, so konnte er diesen Vorwand (*supponere*) gebrauchen, um Gladiatoren anzuwerben. — *templo*] den Rostra, wie § 75. — *pūrges*] „säubern“, vom Standpunkte des Clodius aus gesagt; *purgare*, von *purus* abgeleitet. — *egeris*] „betrieben“, nicht „ausgeführt hast“.

Kap. 37. § 79. Verwundung des Sestius im Castortempel durch die Clodianer bei Veranlassung einer tribunicischen Interzession.

79. *id egit*] s. zu § 78. — *a suis munitus*] Auf diesen Worten liegt der Ton: „er verschmähte ein bewaffnetes Geleit“. — *remp. administraret*] Asyndeton der Folgerung (*summativum*): „und so den Staat verwaltete“. — *cum putaret*] „und im Glauben“. — *vim et ferrum*] „Waffengewalt“, Hendiadyoin; § 78: „vi et armis“. — *interfationem*] „Unterbrechung im Reden, Dazwischen- (*inter*) reden (*fari*)“, nur hier bei Cic., verschieden von *intercessio*. Durch die *lex Icilia tribunicia* war jede Unterbrechung des Vortrages eines Tribunen streng verboten. Niebuhr setzt diese *lex* in das Jahr 262. — *leges sacratae*] s. zu § 16. 65. — *vēnit ... obnuntiavit*] Asyndeton der lebhaften Schilderung; ebenso stellen *exclamat incitatur invadit* drei rasch verlaufende Momente des Vorganges durch das Asyndeton dar; vgl. § 75. — *victrix*] s. zu § 28 u. 38. — *invadit*] „heftig eindringen auf jemand“, *adorior* „sich plötzlich gegen (*ad*)

inermem atque imparatum tribunum alii gladiis adoriuntur, alii fragmentis saeptorum et fustibus: a quibus hic multis vulneribus acceptis ac debilitato corpore et contrucidato se abiecit exanimatus neque ulla alia re ab se mortem nisi opinione mortis depulit. Quem cum iacentem et concisum plurimis vulneribus extremo spiritu exsanguem et confectum viderent, defatigatione magis et errore quam misericordia et modo aliquando caedere destiterunt.
 80 Et causam dicit Sestius de vi? quid ita? quia vivit. At id non sua culpa: plaga una illa extrema defuit, quae si accessisset, reliquum spiritum exhausisset. Accusa Lentidium; non percussit locum: male die Titio, Sabino homini, Reatino, cur tam

jemand erheben“ (*orior*). — *saeptorum*] Das Komitium war mit einem Zaun umgeben. — *debilitato corpore*] „ohnmächtig“, *debilis* eigentl. = *de-habilis*, „ohne Halt“. — *se abiecit exanimatus*] „stürzte wie tot zusammen“. — *opinione*] durch die falsche Annahme seines Todes (passivisch); denn *opinio* ist immer die subjektive, daher häufig die falsche Meinung, Wahn. — *concisum*] „von zahlreichen Wunden entstellt“. — *extremo spiritu*] „in den letzten Zügen“. — *defatigatione et errore*] „infolge ihrer Ermüdung und irrtümlichen Meinung (S. sei tot)“. — *modo*] subjektiv = *moderatione*, „aus Mäßigung“. — *destiterunt*] *des.* bez. immer ein freiwilliges Aufhören (eigentl. = „sich wegstellen“).

§ 80—95. Dritter Exkurs: Verteidigung des Sestius gegen die Anklage de vi.

§ 80—83. Sestius befand sich im Stande der Notwehr.

80. *Et causam dicit Sestius de vi?*] *et* steht in Ausrufungen oder Fragesätzen, die der Ausdruck des Unwillens sind, z. B. § 135: „Et ausus est accusator ...?“ *ib.*: „Et aiunt alios esse, qui acta Caesaris rescindant, cum haec optima lex et ab illo socero eius et ab hoc assecula neglegatur?“ Namentlich merke man diesen Gebrauch in der Wendung: „Et quisquam dubitabit“ mit einem Fragesatze, um das Facit einer Argumentation zu ziehen. — *causam dicit de*] = *accusatus est de vi*. — *quid ita? quia vivit*] *quid ita?* führt eine Percontatio, d. h. eine Frage ein, die der Redner stellt und selbst beantwortet. Die Antwort wird fast immer durch *quia* mit dem Indik. eingeleitet, weil *quia* einen faktischen Grund einführt. Die Vorfrage hat nur den Zweck mit Nachdruck auf die angegebene Thatsache hinzuweisen. — *non suā culpā*] „ohne seine Schuld“, sc. *vivit*. Ablativ, wie § 111: „*mea culpa bona perdiderit*“. — *plaga ... extrema*] „ihm fehlte nur noch der Gnadenstoß“. — *reliquum spiritum exhausisset*] „die noch übrigen Lebenskräfte erschöpft hätte“, s. zu § 48: „*sibi vitam exhaurire*“. — *Lentidium*] einen berühmten Gladiator im Dienste des Clodius. — *non percussit locum*] „er hat nicht die rechte Stelle getroffen“ vgl. *recte atque in loco*. — *percutere*] = „töten“ (im Auftrage eines anderen), „hinrichten“, oder wie hier vom gedungenen Mörder. — *Sabino homini*] über

temere exclamarit occisum. Ipsum vero quid accusas? num defuit gladiis? num repugnavit? num, ut gladiatoribus imperari solet, ferrum non recepit?

An haec ipsa vis est, non posse emori? an illa, quod 38 tribunus pl. templum cruentavit? an quod, cum esset ablatus primumque resipisset, non se referri iussit? Ubi est crimen? quid reprehenditis? Hic quaero, iudices: si illo die gens ista 81 Clodia, quod facere voluit, effecisset, si P. Sestius, qui pro occiso relictus est, occisus esset, fuistisne ad arma ituri? fuistisne vos ad patrium illum animum maiorumque virtutem excitaturi? fui-

homo s. zu § 142. — *occisum*] „töten mit der Waffe im offenen Kampfe“, eigentl. niederhauen. — *defuit gladiis*] „er hat sich doch nicht den Schwertern zu entziehen gesucht?“ — *ferrum non recepit*] Diesen Ausdruck brauchte man von den Gladiatoren, welche, besiegt, wenn das Volk ihnen nicht das Leben schenkte, den Nacken zum Todesstoß darboten mußten, und nach Cic. Tusc. 2, 17, 41 eine Ehre darein setzten, bei dieser Veranlassung nicht mit dem Halse zu zucken (*collum contrahere*).

Kap. 38. *An haec ipsa vis est*] „Oder ist das (*haec*) etwa schon (*ipsa* § 100) Gewaltthat, wenn man nicht sterben kann?“ Im Lat. richtet sich das Pronomen als Subj. nach dem Prädikatsnomen. So sagt bei Sueton der sterbende Cäsar: „Ista quidem vis est“. — Dem deutschen „wenn“ entspricht durchaus nicht immer das lat. *si*; ist der Satz mit „wenn“ das umschriebene Subj. oder Obj. eines Verbums, so steht nicht *si*, sondern der Inf. oder Accus. mit Inf. — *emori*] eigentl. „aus“, d. h. ganz zu Ende, völlig sterben, wie in *eneco*. Nach § 79 war Sestius schon halbtot. — *an illā*] sc. *vis est*? — *crimen quod reprehenditis*] „der Anklagepunkt“, (zusammengesetzter deutscher Begriff entsprechend dem einfachen lateinischen!) „den ihr für seine Verurteilung anführen könnt?“ Denn das lat. Verbum enthält häufig zwei Begriffe für die deutsche Übersetzung. — *Hic quaero*] Die Antwort ist bejahend zu denken. Die Frage dient oft als Mittel lebhafter Beweisführung.

81. *gens Clodia*] die beiden Brüder, Publius Clodius und Appius Claudius mit ihrer Bande. Zu *gens* s. § 38. — *quod facere voluit*] „ihre Absicht ausgeführt hätte“ (*ec-facio*). Umschreibung des deutschen Subst. s. zu § 4. 96. — *pro occiso relictus*] „der für tot liegen gelassen wurde“. *relinquo* drückt nur die Trennung aus. — *fuistisne ... ituri*] „wäret ihr bereit gewesen“? — Das Part. Fut. mit dem Indik. *fui* entsprechend einem deutschen Coni. Plsqpf. des irrealen Konditionalsatzes bezeichnet, daß etwas zu einer vergangenen Zeit unter gewissen Bedingungen bevorstehend gewesen wäre. Im irrealen konditionalen Satze steht der Indik. der Coniug. periphrastica wie bei den Ausdr. des Sollens etc. — *vos ad ... animum excitaturi?*] „Wart ihr bereit, in euch die Gesinnung

stisne aliquando rem publicam a funesto latrone repetituri? an etiam tum quiesceretis, cunctaremini, timeretis, cum rem publicam a facinorosissimis sicariis et a servis esse oppressam atque conculcatam videretis? Cuius igitur mortem ulcisceremini, si quidem liberi esse et habere rem publicam cogitaretis, de eius virtute vivi quid vos loqui, quid sentire, quid cogitare, quid iudicare oporteat, dubitandum putatis? At vero ipsi illi parricidae, quorum effrenatus furor alitur impunitate diuturna, adeo vim facinoris sui perhorruerant, ut, si paulo longior opinio mortis Sestii fuisset, Gracchum illum suum transferendi in nos criminis causa

wieder wachzurufen?“ Verschiedenheit des Objekts s. zu § 11. — *republicam ... repetituri*] Da *tenere, habere remp.* bedeutet: „die Macht im Staate behaupten, haben“, so heißt *repetere remp.* „dieselbe wieder zu gewinnen suchen“. — *funesto*] s. § 109 *funus*. — *quiesceretis, cunctaremini, timeretis*] „hättet ihr euch auch dann noch passiv verhalten, gezaudert, feige gefürchtet“. Die drei Verben enthalten eine Steigerung des Begriffs. Zu *quiesceretis* s. § 57. 75. — *facinorosissimis*] Die Endung *-osus* drückt den hohen Grad der Eigenschaft oder die Menge des Vorhandenseins aus: „höchst verbrecherisch“. Vgl. § 83 *calamitosus*. — *oppressam atque conculcatam*] über den Vergleich s. zu § 24. 54. 31. — *Cuius ..., de eius virtute ...*] Die lat. Periode ist ohne jede Änderung für das Deutsche unnachahmbar. Das Schema ist: *α, α', α, A*, während im Deutschen zwei Nebensätze ohne gegenseitige Verbindung vor den Hauptsatz nicht treten dürfen. Nägelsbach übersetzt: „Ihr würdet also seinen Tod gerächt haben, und glaubt euch noch bedenken zu dürfen, was ihr vom Werte des Lebenden zu urteilen habt?“ In solchen Fällen hat also der Deutsche koordinierte Perioden zu bilden. Rhetorisch steht der Relativsatz meist voran; das Umgekehrte § 83: „Eius igitur ... cuius“. — *si quidem*] „wenn anders“. — *quid loqui ... sentire ... cogitare ... iudicare*] Chiastische Stellung der paarweise zusammengehörigen Verba: *loqui* und *iudicare* = „sich äußern“, *sentire* und *cogitare* = „denken“ gehören zusammen. Hier ist also die Anordnung 1 + 2 + 1. § 12: „ad excitandum Antonium, cohortandum accusandum impellendum“ ist sie = 1 + 3. Ebenso § 53. § 128: „deserta horrida muta, plena luctus et maeroris“ ist = 3 + 1. Ebenso § 2.

82. *At vero*] drückt einen scharfen steigernden und versichernden Gegensatz zum Vorhergehenden aus. Sinn: Ihr seid unentschlossen, ob ihr den S. rächen sollt. Und doch (*at*) haben sogar (*vero*) eben (*ipsi*, s. § 100) jene Mörder die Folgen ihrer That gefürchtet. — *parricidae*] so heißt jeder Mörder, der ein dem Vatermorde ähnliches Verbrechen begeht, z. B. Hochverrat; hier deshalb gebraucht, weil der Volkstribun *sacrosanctus* war. — *vim facinoris*] „die Tragweite, Folgen ihrer Unthat“. — *opinio*] „falsche Annahme“, s. § 79. — *fuisset*] „angehalten hätte“; s. zu § 37. 52. 83. — *Gracchum*] s. § 72, den Volkstribunen Atilius Serranus.

occidere cogitarint. Sensit rusticulus non incautus — neque enim homines nequam tacere potuerunt —, suum sanguinem quaeri ad restinguendam invidiam facinoris Clodiani: mulioniam paenulam adripuit, cum qua primum Romam ad comitia venerat: messoria se corbe contextit. Cum quaererent alii Numerium, alii Quintium, gemini nominis errore servatus est. Atque hoc scitis omnes, usque adeo hominem in periculo fuisse, quoad scitum est Sestium vivere. Quod ni esset patefactum paulo citius quam vellem, non illi quidem morte mercennarii sui transferre potuissent invidiam in quos putabant, sed acerbissimi sceleris infamiam grato quodam scelere minuissent. Ac si tum P. Sestius, iudices, 83 in templo Castoris animam, quam vix retinuit, edidisset, non du-

Man wollte ihn aus dem Wege räumen, und den Mord der Partei des Sestius schuld geben, damit es heiße, dieselbe habe ebenfalls einen Volkstribunen getötet (*transferendi in nos criminis causa*). — *transferendi ... criminis*] den Gegenstand der Beschuldigung = „die Schuld auf ... zu wälzen“. — *cogitarint*] Nach einem historischen Tempus hat, wie hier, der konsekutive Nebensatz den Coni. Perf., um die Thatsache hervorzuheben und zu konstatieren. — *rusticulus non incautus*] ironisches Diminutiv: „das pfflige Bäuerlein“, vom Quintius Rufus, s. zu § 18. 72. — *restinguendam invidiam*] „um die Glut des (durch Clodius' Mordversuch erregten) Hasses zu dämpfen“. Metapher, entlehnt vom Feuer, wie § 140: „invidia flagrare; vulnus inurere“ § 17, eigentl. „aufbrennen“; § 99: „communi incendio malle quam suo deflagrare“. — *mulioniam*] „einem Maultiertreiber gehörig“. Die Endung *-ius* drückt die Zugehörigkeit aus: *regius, messorius, praetorius*; *-eus* = „aus“, z. B. *ferreus* „aus Eisen“. — *paenulam*] ein Reisemantel, den man über der Tunika trug, vorne ganz zu, mit Kapuze und einem Loch, um den Kopf durchzustecken. Sie war aus sehr dickem Stoff gemacht. — *cum*] s. § 78. — *messoria corbe*] „mit einem Schnitterkorbe“ (zum Einsammeln der Ähren). Er benutzte diesen Korb als Kopfbedeckung, um unerkannt zu bleiben. — *Numerium*] Er hieß vollständig Numerius Quintius Rufus. Sowohl Numerius als Quintius konnte Gentilname sein, daher der Zweifel. — *Atque*] additiv = „und (que) auch“ (*ad*). — *vivere*] „noch am Leben sei“. § 7. 59. 83. 101. — *ad comitia*] „zur Abstimmung in den Komitien“. — *paulo citius quam vellem*] Sinn = „leider zu früh“, s. zu § 100. — *grato quodam scelere*] „durch ein geradezu dankenswertes Verbrechen“. Nach dem Adjektiv gesetzt drückt *quidam* einen nicht genau bestimmbaren, meist hohen Grad aus.

83. *Ac*] steigernd: „Ja sogar ...“. — *animam*] die Seele bes. als Prinzip des physischen Lebens, daher immer *animam efflare*; dagegen *animus* das psychische, besonders nach Seiten des Wollens und Denkens: *animum eri-*

bito quin, si modo esset in re publica senatus, si maiestas populi Romani revixisset, aliquando statua huic ob rem publicam interfecto in foro statueretur. Nec vero illorum quisquam, quos a maioribus nostris morte obita positos in illo loco atque in rostris collocatos videtis, esset P. Sestio aut acerbitate mortis aut in rem publicam animo praeponendus, qui, cum causam civis calamitosi, causam amici, causam bene de re publica meriti, causam senatus, causam Italiae, causam rei publicae suscepisset, cumque auspiciis religionique parens obnuntiaret quod senserat, luce palam a nefariis pestibus in deorum hominumque conspectu esset occisus sanctissimo in templo, sanctissima in causa, sanctissimo in magistratu. Eius igitur vitam quisquam spoliandam ornamentis esse dicet, cuius mortem ornandam monumento sempiterno putaretis?

³⁹
⁸⁴ „Homines“ inquit „emisti, coëgisti, parasti“. —
Quid uti faceret? senatum obsideret? cives indemnatos expelleret?

gere. — *esset*] „noch vorhanden wäre“. — *Nec vero*] „und wahrhaftig nicht“. — *morte obita*] stehender Ausdruck vom Tode für das Vaterland; vgl. im vorhergehenden Satz *ob remp. interfecto*. — *in illo loco atque in rostris*] „und zwar auf der Rednerbühne“. Mit *locus* ist das Forum gemeint. — *in remp. animo*] „nach seiner Gesinnung gegen den Staat“. — *obnuntiaret quod senserat*] „seine Beobachtungen (am Himmel) auch wirklich als Hinderungsgrund angab“. — *luce palam*] „am hellen Tage öffentlich“. Das eine schließt das andere nicht mit ein. — *pestibus*] Abstraktum für das Konkretum: „von nichtswürdigen Unholden“. — *sanctissimo in templo, sanctissima in causa, sanct. in magistratu*] Die Periode ist durch einen volltönigen, rhythmischen Schluß ausgezeichnet. — *Cuius igitur*] s. zu § 81. — *spoliandam ornamentis*] der Auszeichnungen berauben, die er besitzt, d. h. „ihn verurteilen“. Denn durch eine Verurteilung hätte Sestius, aus Rom verbannt, alles verloren, was sein Leben hob und verschönerte. — *ornamentis*] s. zu § 11 *ornare*.

Kap. 39. § 84. 85. Die Umtriebe der Clodianer ließen nur zu, Gewalt mit Gewalt zu erwidern.

84. *inquit*] Formel zur Einführung des gegnerischen Einwurfs, s. zu § 61. 77. — *parasti*] „hast ausgerüstet“, wie *copias, exercitum parare*. — *Quid uti faceret?*] „Um was durchzuführen?“ vgl. weiter unten *haec ut efficere posset*. Der Redner kann die Anwerbung von Gladiatoren nicht leugnen; desto mehr bemüht er sich, den Zweck derselben als einen patriotischen hinzustellen. Alle entgegenstehenden Möglichkeiten — der Redner zählt deren elf auf, die

bona diriperet? aedes incenderet? tecta disturbarer? templa deorum immortalium inflammaret? tribunos pl. ferro e rostris expelleret? provincias quas vellet quibus vellet venderet? reges appelleret? rerum capitalium condemnatos in liberas civitates per legatos nostros reduceret? principem civitatis ferro obsessum teneret? Haec ut efficere posset, quae fieri nisi armis oppressa re publica nullo modo poterant, idcirco, credo, manum sibi P. Sestius et copias comparavit. — „At nondum erat maturum; nondum res ipsa ad eius modi praesidia viros bonos compellebat.“ — Pulsi nos eramus, non omnino ista manu sola, sed tamen non sine ista: vos taciti maerebatis. Captum erat forum anno superiore, aede Castoris tamquam arce aliqua a fugitivis occupata: silebatur. Omnia hominum cum egestate tum audacia perditorum

denkbar sind, und die er Clodius zuschiebt — werden geleugnet; es bleibt also nur die vom Redenden angenommene Meinung bestehen. Diese indirekte Beweisführung ist bei Cic. sehr häufig. — *bona diriperet*] nämlich der ohne Urteil vertriebenen Bürger, wie die des Cic. — *templa inflammaret*] pro Milone § 73: „aedem Nympharum incendit“ (Clodius), vgl. § 95. — *provincias* etc.] Über den Vertrag wegen der Provinzen zwischen Clodius und den Konsuln Gabinius und Piso spricht Cic. § 24. 33. 34. 53. 55. — *reges ... condemnatos*] s. § 56. — *principem civitatis*] den Pompejus, § 69: „ille inclusus domi tam diu fuit“. — *Haec ut efficere posset*] Wortstellung wie vorher in *Quid uti faceret?* — *at nondum erat maturum*] s. zu § 61. Einwurf: Der rechte Augenblick, Gewalt zu brauchen, war noch nicht gekommen; Sestius hätte vorher den Rechtsweg versuchen müssen. Statt einer direkten Widerlegung, die er nicht geben konnte, weist Redner nach, daß damals nirgends Recht zu erlangen war. — *non omnino ista manu sola*] „zwar nicht durchaus“. Cic. wußte sehr wohl, daß Clodius nur das Werkzeug des Cäsar und des Pompejus war, als er seine Verbannung bewirkte. — *taciti*] „im stillen, still“. Dieser adverbiale Begriff ist im Lat. meist durch das Adjektiv zu geben, so bei Adj. der Affekte z. B. *tristis maestus laetus infensus* u. a. Doch braucht Cic. auch *tacite*; vgl. *laetus libensque* (neben *libenter*, s. § 87) aber nicht *avidus* = *avide*, *cupidus* = *cupide*. — *maerebatis*] Beachte die Durchführung des adversativen Asyndetons bis § 85 *sublata*: auf drei positive folgen drei negative Asyndeta. — *anno superiore*] im Jahre 58.

85. *a fugitivis*] als „entlaufene Sklaven“ bezeichnet Cic. die Banden, mit denen Clodius den Castortempel besetzt hatte. — *silebatur*] *silere* heißt: „lautlos sein“, sich nicht rühren noch sprechen; *tacere* nur = „nicht sprechen“. Zu *silere* ist der Gegensatz: „laut sein, Geräusch machen“, was nicht nur durch Sprechen zu geschehen braucht; zu *tacere*: „sprechen“. — *egestate*] Das eigent-

clamore, concursu, vi, manu gerebantur; perferebatis. Magistratus templis pellebantur, alii omnino aditu ac foro prohibebantur: nemo resistebat. Gladiatores ex praetoris comitatu comprehensi, in senatum introducti, confessi, in vincla coniecti a Milone, emissi a Serrano: mentio nulla. Forum corporibus civium Romanorum constratum caede nocturna: non modo nulla nova quaestio, sed etiam vetera iudicia sublata. Tribunum pl. plus viginti vulneribus acceptis iacentem moribundumque vidistis: alterius tribuni plebis, hominis — dicam enim quod sentio et quod mecum sentiunt omnes — divini, insigni quadam, inaudita, nova magnitudine animi, gravitate, fide praediti, domus est oppugnata ferro, facibus, exercitu Clodiano.

40
86

Et tu hoc loco laudas Milonem et iure laudas. Quem enim

liche Wort für unser „Armut“. — *clamore, concursu, vi, manu*] Die vier Glieder verteilen sich = 2 + 2, wie die Bedeutung ergibt. — *perferebatis*] Asyndeton des Gegensatzes (*adversativum*) wie in *silebatur* und in den folgenden Sätzen. — *aditu ac foro*] Hendiadyoin: „an dem Betreten des Forums“. — *Gladiatores* etc.] Verbindung des aufzählenden Asyndeton (*enumerativum*) mit dem adversativen Sinn: „Trotzdem daß Gladiatoren ergriffen wurden u. s. f., wurde dennoch kein Wort darüber verloren“. — *emissi a Serrano*] in seiner Eigenschaft als Volkstribun. — *plus viginti vulneribus acceptis*] „mit mehr als 20 Wunden“, s. § 52. Der deutschen Präposition entspricht sehr oft das lat. Particip. — *moribundum*] Die Endung *-bundus*, von der Form des Futurs auf *-bo*, bezeichnet das beinahe Vollendete und deswegen um so mehr bemerkbare Eintreten in einen Zustand: *moribundus* = „sichtbar hinsterbend, dem Tode nahe“. — *alterius*] des Milo. — *hominis divini*] Im Lat. steht der allgemeine Ausdruck entsprechend dem speziellen; *divinus*, „göttlich“, steht gleich „genial, ganz ausgezeichnet“, vgl. § 50. — *quod sentio*] Umschreibung des Substantivs durch den Relativsatz: „meine Meinung“. — *nova magnitudine animi*] *novus* bedeutet immer das Neue, insofern es noch nicht dagewesen ist, vgl. § 30; daher es sehr häufig neben *inauditus* steht; vgl. § 99: *novi motus reip.*, § 42: *novus dux*, § 30: *novum et inauditum edictum*, § 89: *nova novi generis edicta*. — *domus est oppugnata*] Von einem Sturm auf Milos Haus in dieser Zeit ist Näheres nicht bekannt.

Kap. 40. § 86—90. Milo, den der Ankläger selbst lobt, handelte nicht anders als Sestius.

86. *Et tu*] „Und (auch) du.“ Cic. braucht *et* = *etiam* nur selten, meist in Verbindung mit Pronominibus, s. § 59. Der Ankläger und der Zeuge Vatinius hatten nämlich den Milo gelobt, weil er mit der Anwendung der Gewalt gewartet

umquam virum tam immortalī virtute vidimus? qui nullo praemio proposito praeter hoc, quod iam contritum et contemptum putatur, iudicium bonorum, omnia pericula, summos labores, gravissimas contentiones inimicitiasque suscepit: qui mihi unus ex omnibus civibus videtur re docuisse, non verbis, et quid oporteret a praestantibus viris in re publica fieri et quid necesse esset: oportere hominum audacium, eversorum rei publicae, sceleri legibus et iudiciis resistere; si leges non valerent, iudicia non essent, si res publica vi consensuque audacium armis oppressa teneretur, praesidio et copiis defendi vitam et libertatem necesse esse. Hoc sentire prudentiae est, facere fortitudinis; et sentire vero et facere perfectae cumulataeque virtutis. Adiit ad rem publicam ⁸⁷ tribunus pl. Milo — de cuius laude plura dicam, non quo aut ipse haec dici quam existimari malit aut ego hunc laudis

habe, bis alle andern Mittel erschöpft gewesen seien. Dieses Lob, in dem der Ankläger mit Cic. übereinstimmt, hat aber nur den Zweck, indirekt den Sestius zu tadeln, weil er zu früh Gewalt gebraucht habe: § 84: „At nondum erat maturum.“ — *hoc loco*] „bei dieser Gelegenheit“. — *tam immortalī virtute*] Nie wird *immortalis* als lobende Eigenschaft eines Menschen gebraucht, sondern *divinus*. Nur von Sachen steht es im bildlichen Sinne, von Thaten oder Verdiensten (z. B. *virtus*). Beachte die kräftige Allitteration in *virum virtute vidimus*; ebenso im Folgenden: *praemio proposito praeter. — contritum et contemptum*] „schon zur Wertlosigkeit herabgesunken“. Verbindung zweier (oft allitterierenden) Synonymen zur Verstärkung des Ausdrucks, die im Deutschen durch ein steigerndes Adverb zu geben ist. § 16: „ignarus et imprudens“; § 45: „vividus et videns“; § 77: „patricius et praetorius“; § 107: „gravis et gratus“; § 145: „tot et tales“. — *re, non verbis*] „durch die That und nicht nur durch Worte“. Der scharfe Gegensatz veranlaßt den Ausfall der Partikel „und“. — *a praestantibus viris in republica*] „von hervorragenden Staatsmännern“. Diese Worte gehören zusammen. — *audacium*] Die Endung *-ax* bezeichnet den (tadelhaften) Hang zu einer Sache: *rapax, loquax, bibax, edax*. — *si leges non valerent*] Nicht *nisi*, weil der Sinn des ganzen Ausdrucks positiv ist: „wenn die Gesetze zu schwach seien“. — *oportere ... necesse esse*] s. zu § 6 u. 31. — *prudentiae est*] „ist weise“; nicht etwa *prudens est*, oder *prudencia est*, wohl aber *prudens est*. — *perfectae cumulataeque virtutis*] „verrät eine ideale und vollendete Mannestugend“.

87. *adiit ad remp.*] Den Sinn zeigt weiter unten der genauere Ausdruck: *adiit ad causam reip.* = „er nahm sich der Sache der Verfassung an“. — *haec dici*] im Gegensatz zu *existimare* = „förmlich aussprechen“, s. § 23. —

fructum praesenti libenter impertiam, praesertim cum verbis consequi non possim, sed quod existimo, si Milonis causam accusatoris voce collaudatam probaro, vos in hoc crimine parem Sestii causam existimaturos: — adiit igitur T. Annius ad causam rei publicae sic, ut civem patriae recuperare vellet ereptum. Simplex causa, constans ratio, plena consensionis omnium, plena concordiae. Collegas adiutores habebat: consulis alterius summum studium, alterius animus paene placatus: de praetoribus unus alienus: senatus incredibilis voluntas, equitum Romanorum animi ad causam excitati, erecta Italia. Duo soli erant empti ad impediendum: qui si homines despecti et contempti tantam rem sustinere non potuissent, se causam, quam susceperat, nullo labore peracturum videbat. Agebat auctoritate, agebat consilio, agebat per summum ordinem, agebat exemplo bonorum ac fortium

laudis fructum] „dieses Lob als Belohnung ihm in seiner Gegenwart gern erteilte“. — *verbis consequi*] eigentl.: „mit Worten erreichen“ = „einen entsprechenden Ausdruck finden“. — *accusatoris voce collaudatam*] „von dem Ankläger in allen Stücken gelobt“; *voce* ist umschreibend, wie *opera* u. ä. *con* in der Zusammensetzung giebt dem Grundworte oft eine intensive Kraft. — *in hoc crimine*] energischer Gebrauch der Präposition: „wenn es sich um diesen Anklagepunkt handelt“; vgl. § 103: „in salute optimatium“; § 118: „in eo homine“. — *adiit igitur*] *ig.* wiederaufnehmend nach dem obigen *adiit*. — *Simplex causa*] Die Sache war eine ehrliche, ohne Hintergedanken. — *constans ratio*] eigentl. „seine Rechnung (*ratio*) stimmte“, d. h. er blieb in seinem Verfahren (Handlungsweise) konsequent. — *plena consensionis omnium*] eigentl. „voll von der allgemeinen Zustimmung“, also: „von derselben begleitet, getragen“. Die Abhängigkeit des zweiten Genetivs hat bei *omnium* nichts Auffälliges. — *Collegas*] s. oben zu § 72. — *alterius ... alterius*] Der erstere war P. Cornelius Lentulus Spinther, der schon als *cons. design.* (§ 70) einen Antrag zugunsten Ciceros stellte; der andere, Q. Caecilius Metellus Nepos, der nach § 72 seine persönlichen Differenzen mit Cic. zu vergessen bereit war; vgl. auch § 130. — *unus*] der zu § 77 (*praetorium*) genannte Bruder des Clodius, Appius Claudius Pulcher. — *senatus incredibilis voluntas*] „eine ausgezeichnet wohlwollende Gesinnung seitens des Senats“. — *animi ad causam excitati*] „das Interesse (der römischen Ritter) war für die Sache lebhaft angeregt“. — *erecta*] „voll gespannter Teilnahme“. — *ad impediendum*] „um die Sache zu erschweren“. — *despecti ... contempti*] *desp.* eigentl. „auf etwas herabsehen“; über *contemptus* s. zu § 36. — *tantam rem sustinere*] „einer so schwierigen Aufgabe gewachsen sein“, eigentl. „aushalten“. — *peracturum*] Über *per* zu § 36. — *auctoritate*] „mit amtlicher Autorität“. — *per summum ordinem*] „aus Veranlassung, mit

civium: quid re publica, quid se dignum esset, quis ipse esset, quid sperare, quid maioribus suis reddere deberet, diligentissime cogitabat.

Huic gravitati hominis videbat ille gladiator se, si moribus⁴¹ ageret, parem esse non posse: ad ferrum faces, ad cotidianam⁸⁸ caedem, incendia, rapinas se cum exercitu suo contulit: domum oppugnare, itineribus occurrere, vi lacescere et terrere coepit. Non movit hominem summa gravitate summaque constantia, sed quamquam dolor animi, innata libertas, prompta excellensque virtus fortissimum virum hortabatur, vi vim, oblatam praesertim saepius, ut frangeret et refutaret, tanta moderatio fuit hominis, tantum consilium, ut contineret dolorem neque eadem se re ulcisceretur, qua esset lacesitus, sed illum tot iam in funeribus rei publicae

Erlaubnis des vornehmsten Standes (der Senatoren)“; Gebrauch von *per* wie in der Wendung *per me licet* = „meinetwegen“; vgl. „per senatus auctoritatem non est situs“ § 95. — *maioribus reddere*] „was er seinen Vorfahren schuldig sei“. Er hatte die Pflicht, sich seiner ruhmvollen Vorfahren würdig zu zeigen. („Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.“) — *deberet*] Das Wort steht hier in seiner eigentlichen Bedeutung: „anderen schuldig sein“; eigentl. „von jemandem (*de*) etwas haben (*habere*)“, *de* ... *hibere*, *dēbere*, daher „ihm schuldig sein“.

Kap. 41. 88. *hominis*] *homo* = *is*; s. zu § 71. § 89: „fracti erant animi hominis“. — *moribus*] Abl. des Subst. entsprechend dem deutschen Adverb: „gesetzlich“, s. § 16. 72, im Gegensatz zu *vi*; vgl. *litteris* „brieflich“ § 11; *voce* „laut“ § 76. — *ad cotidianam caedem*] Asyndeton der Folgerung, *summativum* = „und daher, und so“. — *domum oppugnare* etc.] schilderndes Asyndeton. — *itineribus occurrere*] Dativ = *ei in itineribus occurrere*, verschiedenes Objekt, s. zu § 7; vgl. bei Tacitus: „vallare noctem = se vallare nocte“. Da *iter* von *ire* eigentl. = „Gang“ (s. § 71) ist, so kann der Ausdruck als hart kaum beanstandet werden. Ähnlich „amicorum temporibus omne suum tempus conferre“ = „den Freunden in ihrem Unglück“. — *dolor animi*] „der innere Schmerz“. — *coepit*] umschreibend, s. zu § 89 *perfecit ut*; *coepi* oft wie der griech. Aorist, um das Eintreten einer Handlung zu bezeichnen. — *Non movit*] „aber ... machte keinen Eindruck“. — *libertas*] „Freiheitsinn“. — *vi vim oblatam*] statt des gewöhnlichen *illatam*, „die ihm entgegen trat“, ohne durchgeführt zu werden (wegen *coepit*). Zu dem Polyptoton vgl.: „virtute vir“ § 93; zur Alliteration: „templa et tecta“ § 144; „actor et acroama“ § 116; „fides ac fortitudo“ § 113; „misericordia et modus“ § 79. — *moderatio*] „Mäßigung“ drückt den Begriff der verbalen Thätigkeit aus. Über *-tio* s. zu § 10. *moderantia* existiert nicht. — *in funeribus reip.*] im Singul. § 109: „tamquam ad funus

exsultantem ac tripudiantem legum, si posset, laqueis constrin-
 89 geret. Descendit ad accusandum. Quis umquam tam proprie rei publicae causa? nullis inimiciis, nullis praemiis, nulla hominum postulatione aut etiam opinione id eum umquam esse facturum. Fracti erant animi hominis; hoc enim accusante pristini illius sui iudicii turpitudinem desperabat. Ecce tibi consul, praetor, tribunus pl. nova novi generis edicta proponunt; „ne reus adsit, ne citetur, ne quaeratur, ne mentionem omnino cuiquam iudicum aut iudiciorum facere liceat“. Quid ageret vir ad virtutem, dignitatem, gloriam natus, vi sceleratorum hominum corroborata, legibus iudiciisque sublati? Cervices tribunus pl. privato, praestantissimus vir profligatissimo homini daret? an cau-

reip. convolant“. In der Rede *de prov. cons.* ist von den *funera pop. Romani* die Rede, den vernichtenden Schlägen, die das röm. Volk trafen. Die Konsuln Gabinius und Piso heißen in derselben Rede *duo reip. paene funera. funus* „das Leichenbegängnis“ = „Untergang, Verderben“, also das Effectum für das Efficiens. Der Plural bezeichnet die einzelnen Momente und Thatsachen, aus denen sich das Verderben des Staates zusammensetzt. Überhaupt liebt Cic. in bildlichen Ausdrücken den Plural; vgl.: *gubernacula, ruinae, fluctus, conversiones reip., nervi, lacerti, animi, cervices*. — *exsultantem ac tripudiantem*] Das Bild der Metapher entlehnt von den Tänzen der (salischen) Priester. — *legum laqueis constringeret*] „in die Fesseln des Gesetzes schlagen“. Ein ähnliches Bild § 16: „*vinctam auspiciis, alligatam more maiorum, constrictum legum sacratarum catenis*“.

89. *descendit ad accusandum*] „er (Milo) liefs sich zu einer (ihm sonst fernliegenden) Anklage (des Clodius) herbei“. — *praemiis*] s. zu § 44. — *id eum umquam esse fact.*] hängt nur von *opinionem* ab (gegen die Vermutung sogar, daß er dies jemals thun werde). — *animi*] Über d. Plur. vgl. § 35. 69. Der Plural bedeutet, auch von einer Person gebraucht: „Übermut, Stolz“. — *hominis*] s. zu § 88. — *pristini illius iudicii* etc.] Wegen der unerlaubten Teilnahme an dem Feste der Bona Dea angeklagt, hatte Clodius seine Richter bestochen und war freigesprochen worden; einem Milo gegenüber konnte er auf so „schmachvolle Zustände der Rechtsprechung (*turpitudinem iudicii*) nicht hoffen (*desperabat*)“. *pristinus* stellt immer einen Vergleich an zwischen Gegenwart und Vergangenheit. — *Ecce tibi*] Mit *ecce* wird meist eine unerwartete Sache eingeleitet. *tibi* ist ohne bestimmte Beziehung ein sogen. Dativus ethicus. — *reus*] ist der Angeklagte, der vor Gericht citiert ist, s. § 31; *sons* nur der Straffällige; *nocens* ist immer der Schuldige, während *reus* ein Unschuldiger sein kann. — *ne ... cuiquam*] nachdrücklicher als *ne cui*. — *Quid ageret*] s. zu § 42. — *cervices ... daret*] Bildlich immer der Plural vgl. § 88, bei Cic. auch im eigentlichen Sinne, so § 42. 90. *c. dare* eigentl. den Nacken,

sam susceptam abiceret? an se domi contineret? Et vinci turpe putavit et deterreri et latere. Perfecit ut, quoniam sibi in illum legibus uti non liceret, illius vim neque in suo neque in rei publicae periculo pertimesceret.

Quo modo igitur hoc in genere praesidii compa-⁴²₉₀ rati accusas Sestium, cum idem laudes Milonem? An qui sua tecta defendit, qui ab aris focis ferrum flammamque depellit, qui sibi licere vult tuto esse in foro, in templo, in curia, iure praesidium comparat: qui vulneribus, quae cernit cotidie toto corpore, monetur ut aliquo praesidio caput et cervices et iugulum ac latera tutetur, hunc de vi accusandum putas? Quis enim ⁹¹

Hals darbieten zum Schläge; bildlich — „sich auf Gnade und Ungnade ergeben“. — *praest. vir profl. homini*] Das lobende Wort *vir*, vgl. § 48, konnte nur zu *praest.* treten, während *homo* auch zu einem ungünstigen Attribut paßt. — *deterreri*] sc. *ab incepto* „sich abschrecken lassen“. Ebenso liegt in *pertimesceret* das phraseologische Verbum: sich zu fürchten brauchen (s. zu § 6) vor der Gewaltthat des Clodius (*illius vim*). Die Anklage lautete *de vi*; Milo schlug den Clodius mit dessen eigenen Waffen. — *Perfecit ut*] vgl. § 42. Im Lat. werden Handlungen vollständiger ausgedrückt durch Hinzufügung mancher, gewisse Nebengriffe bezeichnender Verba, wie *coepi, conor, fio, factum est, accidit, contingit, facio, committo, puto, existimo, videor*. — *in ... periculo*] s. zu § 87.

Kap. 42. 90. *hoc in genere praes. comp.*] „in dieser Beziehung, nämlich wegen der von ihm angeworbenen Leibwache“. Der Genetiv bestimmt den Sinn von *hoc in genere* genauer und ist ein Gen. explicativus; vgl.: „operae conductorum“. Dient „nämlich“ nur zur Hinzufügung einer näheren Bezeichnung, so steht im Lat. nur die Apposition. — *accusas*] „kannst du anklagen“; s. § 76: *subiit*. — *idem*] Dieses Pron. vertritt bei gleichem Subj. und einem zweiten Prädikat die Adverbien: „zugleich, ebenso, ebenfalls“, doch ist der Gedanke immer gegensätzlich. — *qui ... hunc*] Über die Stellung des Relativsatzes s. zu § 2. — *sua tecta defendit*] *t.* immer das Haus mit dem Nebengriff des Schützenden, *tegere* (Dach und Fach). — *ferrum flammamque*] allitterierende Formel. — *tuto*] Dativ zu *sibi licere*, nicht Adverb oder Ablativ. — *in templo*] „von der Rednerbühne“, wie § 75. — *curia*] eigentl. „Haus“, speziell „Gemeindehaus, Versammlungshaus des Senats“. — *cernit*] „deutlich sieht“ (vgl. *ᾠδόνω*), während *videre* nur die bloße Wahrnehmung mit dem (leiblich. od. geistig.) Auge bezeichnet. — *caput et cervices et iugulum ac latera*] Zerlegung des Begriffs: *vita* durch Amplifikation, vgl. § 2. 32. 63; zu *cervices* § 42. 89. Der ganze Satz ist ein sogen. rhetorisches Enthymem (Schlußfolgerung); s. zu § 33. — *hunc ... putas*] entsprechend griech. *ἄν* cum optativ.; s. zu § 89: „Perfecit ut“.

nostrum, iudices, ignorat ita naturam rerum tulisse, ut quodam tempore homines nondum neque naturali neque civili iure descripto fusi per agros ac dispersi vagarentur tantumque haberent, quantum manu ac viribus per caedem ac vulnera aut eripere aut retinere potuissent? Qui igitur primi virtute et consilio praestanti exstiterunt, ii perspecto genere humanae docilitatis atque ingenii dissipatos unum in locum congregarunt eosque ex feritate illa ad iustitiam atque ad mansuetudinem transduxerunt. Tum res ad communem utilitatem, quas publicas appellamus, tum conventicula hominum, quae postea civitates nominatae sunt, tum domicilia coniuncta, quas urbes dicimus, invento et divino iure et

§ 91. 92. Alle Staaten beruhen auf der Idee des Rechts; wird dieses unterdrückt, so tritt die Gewalt in ihre Rechte.

91. Der Paragraph enthält einen *locus communis* über die Notwendigkeit des Rechts, um das Herrschen der Gewalt zu vermeiden. — *naturam rerum*] „der natürliche Verlauf der Dinge es so mit sich brachte“, nicht „die Natur“. — *quodam tempore*] = *quondam*. — *neque naturali neque civili iure*] Das Naturrecht ist das sogen. Völkerrecht (vgl. Cic. off. 3, 23: „neque vero hoc solum natura, id est, iure gentium, sed etiam legibus populorum, quibus in singulis civitatibus resp. continetur“), *civile* dasjenige des einzelnen Staatsbürgers, speziell des römischen. — *tantumque haberent*] „nur so viel hatten“; s. zu § 78. — *manu ac viribus*] „durch die Kraft der Fäuste“. § 92: *contra vim et manum* „gegen rohe Gewalt“. — *per caedem ac vulnera*] *per*, um nicht die Ablative zu häufen, eigentl. „durch Mord“ hindurch, um alle Phasen der Entwicklung anzudeuten; woraus sich der Begriff der Art und Weise entwickelt. Die Form der rhetorischen Frage (*Quis enim ignorat ...?*) giebt der Behauptung größeren Nachdruck. — *genere hum. doc.*] Das Substantiv *genus* dient nur zur schärferen Ausprägung des Gedankens: „der Eigentümlichkeit der menschlichen Bildungsfähigkeit“, nämlich im Gegensatz zu anderen Organismen. — *feritate*] „aus dem Zustande (-tas, § 2) der Wildheit“. — *ad mansuetudinem*] „zur Gesittung“. — *res ad communem utilitatem*] Die unmittelbare Verbindung zweier Subst. vermitteltst einer bloßen Präpos. ist im Lat. nicht ohne Beispiel. Hier ist zu ergänzen: „beitragend, bestimmt“, *pertinentes*. Vgl. zu § 42: „auctores ad perniciem“. — *res quas publicas appellamus*] „sogen. öffentliche Einrichtungen“ zum allgemeinen Gebrauch und Besten. — *conventicula hominum*] Diese Wörter auf -*culum* bezeichnen meist den Ort, der zu einer Sache geeignet ist, ebenso das Mittel und Werkzeug: *iaculum*, *ferculum* (Trage), *vehiculum* u. a. m.; hier also = „Versammlungsorte, gemeinsame Mittelpunkte“. — *invento et divino iure et hum.*] Die Religion und der Kultus der Gottheit sind die notwendigen Grundlagen auch des unter Menschen geltenden Rechts. Nach

humano moenibus saepserunt. Atque inter hanc vitam⁹² perpolitam humanitate et illam immanem nihil tam interest quam ius atque vis. Horum utro uti nolumus, altero est utendum. Vim volumus exstingui, ius valeat necesse est, id est iudicia, quibus omne ius continetur: iudicia displicent aut nulla sunt, vis dominetur necesse est. Hoc vident omnes: Milo et vidit et fecit, ut ius experiretur, vim depelleret. Altero uti voluit, ut virtus audaciam vinceret, altero usus necessario est, ne virtus ab audacia vinceretur. Eademque ratio fuit Sestii, si minus in accusando — neque enim per omnes fuit idem fieri necesse —, at certe in necessitate defendendae salutis suae praesidioque contra vim et manum comparando.

der Ansicht des Altertums sind aber alle derartige Institutionen auf die Erfindung bestimmter Persönlichkeiten oder Gottheiten zurückzuführen.

92. *atque*] additiv: „und ferner“. — *hanc vitam perpolitam humanitate*] „unsere heutige feine Zivilisation“. *politus* von Menschen bei Cic. nur einmal in den Reden; sonst meist *per-* oder *ex-politus* in übertragener Bedeutung. Der deutsche technische Ausdruck entspricht im Lat. häufig einem zusammengesetzten. § 99: *motus conversionesque reip.* „Revolution“; 137: *descriptio civitatis constituta* „Verfassung“; 5: *studium conservandae salutis communis atque otii* „Konservatismus“; 12: *amor reipublicae* „Patriotismus“; 14: *reip. capessendae auctoritas disciplinaque* „politisches System“; 17: *omnia iura atque instituta maiorum* „Verfassung“. — *utro uti nolumus*] = *utrolibet*; eines von beiden müssen wir doch anwenden, mögen wir nun das eine oder das andere nicht gebrauchen wollen. — *vim volumus exstingui*] Der Bedingungssatz wird in lebhafter Rede vertreten durch einen Aussagesatz, und zwar mit dem Indikativ, wenn von etwas die Rede ist, was wirklich stattfindet. Zu *exstingui* s. § 82; über das Asyndeton s. zu § 67. — *nulla sunt*] stärker als *non* = „gar nicht“. — *dominetur*] s. zu § 36. — *fecit ut ius experiretur*] nicht ganz = *ius expertus est*, sondern: er handelte dem Grundsatz gemäß, daß man es mit dem Wege Rechtens versuchen, Gewalt aber abwehren müsse. § 86: „Hoc sentire prudentiae est, facere fortitudinis“. — *uti voluit*] *velle* = „grundsätzlich“. Viele lat. Verben entsprechen deutschen Adverbien: § 104: *quae illi velint audire* „gern hören“; ibd.: *velle audire videantur* „scheinbar gern hören möchten“. — *virtus audaciam*] s. zu § 109 u. 138: „cum virtute, non cum desidia“ Abstr. pro concreto. Zu beachten ist die genaue Korrespondenz der Satzglieder. — *fuit idem fieri necesse*] „kann man doch nicht von allen dasselbe verlangen“. Milo hatte den Rechtsweg beschritten, ehe er zur Gewalt überging; vom Sestius war das Gleiche nicht zu erwarten. — *vim et manum*] s. § 91: „manu ac viribus“.

43
93

O di immortales! quemnam ostenditis exitum nobis? quam spem rei publicae datis? quotus quisque invenietur tanta virtute vir, qui optimam quamque causam rei publicae amplectatur, qui bonis viris deserviat, qui solidam laudem veramque quaerat? cum sciat duo illa rei publicae paene fata, Gabinium et Pisonem, alterum haurire cotidie ex pacatissimis atque opulentissimis Syriae gazis innumerabile pondus auri, bellum inferre quiescentibus, ut eorum veteres inlibatasque divitias in profundissimum libidinum suarum gurgitem profundat, villam aedificare in oculis omnium tantam, tugurium ut iam videatur esse illa villa, quam ipse tribunus pl. pictam olim in contionibus explicabat, quo fortissimum ac summum civem in invidiam homo castus ac non cupidus vocaret: alterum Thraci-

Kap. 43. § 93. 94. Die Konsuln selbst vertraten nur das Prinzip der rohen Gewalt.

93. *O di immortales!*] Daneben braucht Cic. „per deos immortales“ § 17. 102; „pro di immortales“ § 53. 122; „o di boni“ § 19 mit ironischer Färbung („Du lieber Gott!“). — *spem reipublicae datis*] *reip.* ist am natürlichsten Dativ: „welche Hoffnung ... gebt ihr noch der Verfassung?“ — *virtute vir*] vgl. § 88. — *optimam quamque reip. causam*] „die in jedem Falle beste Sache, nämlich die des Staates zu der seinigen macht“. Denn es giebt nur eine *causa reip.*, aber sie kann in vielen Fällen vertreten werden. — *deserviat*] *des.* bezeichnet: „eifrig dienen“. — *solidam*] eigentl. vom Metall: „gediegen, massiv“; trop. ebenfalls gediegen“. — *laudem*] s. zu § 102. — *paene*] ersetzt die Stelle eines Adjektivs. — *fata*] Abstractum pro concreto, „die bösen Engel, Unglücksdämonen (Näg.) des Staates“. — *alterum*] Gabinius. — *bellum inferre quiescentibus*] „ruhige Neutrale mit Krieg überziehen“. — *veteres*] s. zu § 46. — *gurgitem*] ein vom Meere entlehnter Ausdruck, vgl. § 6. — *villam*] „auf seinem Tusculanum“. — *tugurium ut*] von *tego*, eigentl. „Obdach, Hütte“, mit rückwirkender Assimilation des *e* in *u*; vgl. *socors*, *nimirum* = *ne mirum*, *promunturium*, *insulsus*. Um *tugurium* zu betonen, steht *ut* nach (Hyperbaton). — *tribunus pl. ... explicabat*] Als Gabinius 67 durch seinen Antrag dem Pompejus den Oberbefehl gegen die Seeräuber auf 3 Jahre verschaffte, griff er in seinen Kontionen den Lucullus an, und um gegen denselben Haß zu erregen (*in invidiam vocare*) entwarf er von dessen luxuriöser Villa bei Tusculum ein Bild (*pictam*) und führte dasselbe im einzelnen aus (*explicabat*). — *homo castus ac non c.*] ist natürlich ironisch: „sittlich makellos und uneigennützig“. *non cupidus* bildet einen Begriff; s. zu § 36. Je weniger er selbst diese Eigenschaften besaß, desto weniger war er berechtigt, dem L. Lucullus Luxus vorzuwerfen.

94. *alterum*] Piso, Prokonsul von Makedonien 57—56. — *Dardānis*] Dar-

bus ac Dardanis primum pacem maxima pecunia vendidisse, deinde, ut illi pecuniam conficere possent, vexandam iis Macedoniam et spoliandam tradidisse; eundemque bona creditorum, civium Romanorum, cum debitoribus Graecis divisisse, cogere pecunias maximas a Dyrrachinis, spoliare Thessalos, certam Achaeis in annos singulos pecuniam imperavisse, neque tamen ullo in publico aut religioso loco signum aut tabulam aut ornamentum reliquisse: illos sic inludere, quibus omne supplicium atque omnis iure optimo poena debetur, reos esse hos duos, quos videtis. Omitto iam Numerium, Serranum, Aelium, quisquillas seditionis Clodianae; sed tamen hi quoque etiam nunc volitant, ut videtis, nec, dum vos de vobis aliquid timebitis, illi umquam de se pertimescent.

Nam quid ego de aedile ipso loquar, qui etiam ⁴⁴₉₅ diem dixit et accusavit de vi Milonem? Neque hic ta-

danien, ein Teil von Obermösien, grenzte an Makedonien. — *tradidisse*] „förmlich überliefern, preisgeben“. — *illudere*] absolut gebraucht: „spöttisch sein, Spiel treiben, alle Welt verhöhnen“. — *omitto*] s. zu § 27. — *iam*] s. § 71. — *Numerium*] § 82, der sogen. Gracchus, *Serranum* § 72, *Aelium* (Ligus) die 3 dem Cic. feindlichen Volkstribunen. — *quisquillas sed. Clodianae*] *quisq.* nach Festus: „quicquid ex arboribus minutis surculorum foliorumve cadit“, „Abfall der Bäume“ = Auswurf, Abschaum der aufrührerischen Rotte (*seditio*, vgl. § 46, konkret) des Clodius. — *vos*] die konservative Partei, zu der er die *iudices* rechnet. Sinn: So lange ein konservativer Mann noch eine Anklage seitens der Demokraten zu gewärtigen hat, wie sie jetzt gegen Sestius verhandelt wird, hat die Umsturzpartei keinen Grund für ihre Existenz zu fürchten.

Kap. 44. § 95. Auch Clodius hat nur dem Grundsatz der Gewalt gehuldigt.

95. *Nam quid ego . . . loquar*] „Denn wozu soll ich sprechen von . . .“ Über den elliptischen Gebrauch von *nam* im Übergange s. zu § 51. — *aedile*] Während seiner Ädilität 56, wo die Rede für Sestius gehalten wurde, leitete Clodius gegen Milo die Klage *de vi* ein. Von dieser Ädilität war bereits § 78 die Rede. Am 22. Jan. wurde Clodius gewählt, die Rede am 14. März gehalten. — *diem dixit*] In den Staatsprozessen (*iudicia publica*) traten nur Magistrate als Kläger auf. *diem dicere* heißt: dem Volke ankündigen, daß man an einem gewissen Termine (*dies*) gegen einen Bürger eine Anklage wegen eines bestimmten Vergehens erheben wolle. Dies mußte dreimal an verschiedenen Tagen geschehen. — *accusavit de vi Milonem*] „hat in Anklagezustand versetzt“. Die *crimina publica* betrafen solche Verbrechen, welche das öffentliche Interesse betrafen und den Staat gefährdeten, z. B. *ambitus*, *maiestas*, *parricidium*,

men ulla umquam iniuria adducetur, ut eum tali virtute tantaque firmitate animi se in rem publicam fuisse paeniteat: sed qui haec vident adulescentes, quonam suas mentes conferent? Ille, qui monumenta publica, qui aedes sacras, qui domos inimicorum suorum oppugnavit, exscidit, incendit, qui stipatus semper sicariis, saeptus armatis, munitus indicibus fuit, quorum hodie copia redundat, qui et peregrinam manum facinorosorum concitavit et servos ad caedem idoneos emit et in tribunatu carcerem totum in forum effudit, volitat aedilis, accusat eum, qui aliqua ex parte eius furorem exultantem repressit: hic, qui se est tutatus sic, ut in privata re deos penates suos, in re publica iura tribunatus atque auspicia defenderet, accusare eum moderate, a quo ipse
 96 nefarie accusatur, per senatus auctoritatem non est situs. Nimirum hoc illud est, quod de me potissimum tu in accusatione

repetundae, perduellio, inter sicarios, veneficium, vis. — adducetur] „wird sich dazu bringen lassen“. — *quonam suas mentes conferent?*] „worauf sollen sie ihr Denken richten?“ d. h. wen sollen sie sich in der Politik zum Vorbilde nehmen, wenn sie sehen müssen, wie die besten Bürger in Anklagezustand versetzt werden? — *monumenta* etc.] Aus Ciceros Reden und Briefen ist zu entnehmen, daß Clodius nicht nur das Haus des Cic. und seines Bruders Quintus, sowie das des Milo demolierte, sondern auch öffentliche Gebäude, wie die *aedes Nympharum*, § 84, und namentlich die *porticus Catuli* auf dem Palatium zugleich mit dem benachbarten Hause des Cic. teilweise zerstörte. — *oppugnavit exscidit incendit]* Beachte die Steigerung der Begriffe! — *stipatus ... sicariis, saeptus armatis, munitus indicibus]* Ablativ. instrum. auch von Personen. Die Wörter auf *-arius* sind zum großen Teil Substantiva geworden und bezeichnen einen Stand und Gewerbe. — *hodie]* = „jetzt“, vgl. § 6. — *copia]* s. § 77. — *copia redundat]* pleonastischer Ausdruck. — *peregrinam manum]* wahrscheinlich von etruskischen Sklaven, in der Rede für Milo *servi agrestes et barbari* genannt. In Etrurien hatte Clodius Besitzungen. *peregr.* hier in seiner eigentl. Bedeutung, von dem in Rom sich aufhaltenden Ausländer. — *carcerem ... effudit]* Es sind die *sicarii e carcere emissi* aus § 78 gemeint. *carcer* metonym. = „die Gefangenen“. — *sic]* „lediglich in der Weise, daß er“. — *auspicia defenderet]* welche Clodius durch die *lex de auspiciis* aufgehoben hatte; vgl. § 33: „ne auspicia valerent“.

§ 96—132. **Vierter Exkurs über Wesen und Prinzip der Optimatenpartei, als Antwort auf eine bezügliche Frage des Anklägers Albinovanus.**

§ 96. 97. **Definition des Begriffs der Demokraten und Aristokraten.**

96. *hoc illud est]* „das ist eben der Punkt“; vgl. § 46 *hoc* „diesen Zug“. —

quaesisti, „quae esset nostra natio optimatum“: sic enim dixisti. Rem quaeris praeclaram iuventuti ad discendum nec mihi difficilem ad perdocendum, de qua pauca, iudices, dicam: et, ut arbitror, nec ab utilitate eorum qui audient, nec ab officio vestro nec ab ipsa causa P. Sestii abhorrebit oratio mea.

Duo genera semper in hac civitate fuerunt eorum, **45** qui versari in re publica atque in ea se excellentius gerere studuerunt: quibus ex generibus alteri se populares, alteri optimates et haberi et esse voluerunt. Qui ea, quae faciebant quaeque dicebant, multitudini iucunda volebant esse, populares, qui autem ita se gerebant, ut sua consilia optimo cuique probarent, optimates habebantur. „Quis ergo **97** iste optimus quisque?“ Numero, si quaeris, innumerabiles;

natio] s. § 132 „Klasse, Kaste“, verächtlich, weil man auch bei Tieren die Rasse mit *natio* bezeichnete. Angeredet wird der Ankläger, dessen betreffende Worte citiert werden. Solche Leute wie Milo nämlich, welche die Verfassung zu verteidigen entschlossen sind, bilden die Klasse der Optimaten oder Konservativen. Hiermit macht Cic. den Übergang zu dem berühmten Exkurs über die Optimaten. — *pauca*] „nur (einige) wenige Worte“. — *eorum qui audient*] der Zuhörer; s. zu § 52. — *ab officio vestro*] Pflicht der Richter ist es, im politischen Prozeß sich darüber klar zu werden, ob der Angeklagte nach politisch zulässigen Grundsätzen (wie die konservativen) gehandelt hat; *ab ipsa causa* weil eben S. nur angeklagt ist als Vertreter der Verfassungspartei oder der Optimaten.

Kap. 45. § 96—100. Grundsätze und Aufgaben der Optimatenpartei.

in hac civ.] „in unserem St.“. — *versari in rep.*] „sich im politischen Leben bewegen und in demselben eine hervorragende Stelle zu spielen bestrebt waren“, d. h. von Staatsmännern. Zerlegung des Begriffs im Lat., einfacher Ausdruck im Deutschen. — *et haberi et esse*] in einer bestimmten Eigenschaft anerkannt werden und sich andern gegenüber geltend machen. — *ea quae faciebant*] s. zu § 80. — *optimo cuique*] damit dehnt Cic. den Begriff der Optimaten auf die moralische Aristokratie aus, während er zunächst nur die *optimi* als die Aristokratie der Geburt umfaßt.

97. Quis ergo iste opt. q.] Es sind dies Worte, die dem Gegner in den Mund gelegt werden. *iste* mit dem Verbum *esse* bezeichnet nicht nur eine demonstrative Hinweisung, sondern auch daß die betreffende Sache von der angeredeten Person ausgeht oder ihr angehört. *Est istud* heißt: „es ist so wie du sagst“; „es ist so“ heißt: *hoc ita est*; es muß also *ita* noch hinzutreten; vgl. *istuc venio* = „zu dir“. *iste* hat hier, wie oft, einen verächtlichen Sinn;

neque enim aliter stare possemus: sunt principes consilii publici, sunt qui eorum sectam sequuntur, sunt maximorum ordinum homines, quibus patet curia, sunt municipales rustique Romani, sunt negotii gerentes, sunt etiam libertini optimates. Numerus, ut dixi, huius generis late et varie diffusus est, sed genus universum, ut tollatur error, brevi circumscribi et definiri potest. Omnes optimates sunt, qui neque nocentes sunt nec natura improbi nec furiosi nec malis domesticis impediti. Est igitur, ut ii sint, quam tu nationem appellasti, qui integri sunt et sani et bene de rebus domesticis constituti. Horum qui voluntati, commodis, opinionibus in gubernanda re publica serviunt, defensores optimatum ipsique optimates gravissimi et clarissimi cives numerantur et principes civitatis. Quid est igitur propositum his rei publicae gubernatoribus, quod intueri et quo cur-

vgl. *gens ista Clodia* § 81. Die Antwort auf die Frage erfolgt hier sofort und ohne einführende Partikel. — *stare*] s. zu § 7. 42. 64. — *consilii publici*] des Senats. — *sectam*] von *secare*, eigentl. „Abteilung, Partei“ (der Führer im Senat). — *maximorum ordinum homines*] wie der Zusatz *quibus patet curia* andeutet, der Senat und der dem *ordo senatorius* zunächst stehende *ordo equester*. Römische Ritter wurden häufig zu Senatoren erhoben. — *municipales*] s. zu § 32. — *rustique*] „Bauern“. Das Masc. Plur. des Adjektivs wird oft substantiviert, um einen Stand oder eine Abteilung, Partei u. s. w. zu bezeichnen; vgl. *municipales, libertini, nocentes, improbi, boni*; § 98: *sani (et boni) et beati*. Selten im Sing.: *rusticulus non incautus* § 82; *otiosus* 110. — *negotii gerentes*] „Geschäftsleute“. Die Substantivierung des Partic. Praes. findet sich häufiger im Plur. als Sing. desselben. — *libertini*] Der Freigelassene seinem Stande nach, *libertus* im Verhältnis zu seinem früheren Herrn. — *furiosi*] „wahnwitzig“. So nennt der Redner den Tribunen Clodius § 20. 25. — *malis domesticis impediti*] „durch traurige persönliche Verhältnisse unselbständig“. — *Est igitur, ut*] „Es stellt sich also heraus, daß“. — *integri*] in moralischer, *sani* in intellektueller (vernünftig), *bene ... constituti* in finanzieller Beziehung: „in geordneten persönlichen Verhältnissen“. — *opinionibus*] gehört zu *in re publica gubernanda*, denn an der Leitung des Staates können nicht alle Mitglieder der Partei direkt beteiligt sein. *opinio* bedeutet also: Ansichten, Partei-grundsätze (betreffend die Leitung des Staates). — *in*] energischer Gebrauch der Präposition = „wenn es sich handelt um“; s. § 87. — *ipsique*] *que* im folgernden Sinne = „und so auch selbst (als höchst gewichtige Optimaten) betrachtet“.

98. *Quid est igitur propositum*] „Welches Ziel haben sich also diese Staatsmänner gesetzt?“ — *intueri*] s. § 13. — *cursum suum derigere*] *derigo* =

sum suum derigere debeant? Id quod est praestantissimum maximeque optabile omnibus sanis et bonis et beatis, cum dignitate otium. Hoc qui volunt, omnes optimates, qui efficiunt, summi viri et conservatores civitatis putantur. Neque enim rerum gerendarum dignitate homines efferri ita convenit, ut otio non prospiciant, neque ullum amplexari otium, quod abhorreat a dignitate.

Huius autem otiosae dignitatis haec fundamenta **46** sunt, haec membra, quae tuenda principibus et vel capitis periculo defendenda sunt: religiones, auspicia, potestates magistratum, senatus auctoritas, leges, mos maiorum, iudicia, iuris dictio, fides, provinciae, socii, imperii laus, res militaris, aerarium. Harum ⁹⁹ rerum tot atque tantarum esse defensorem et patronum magni

„eine bestimmte Richtung geben“, *dirigo* = „nach verschiedenen Seiten richten“. In dem gebrauchten Bilde von der Seefahrt schließt sich jeder einzelne Teil harmonisch an den andern an, entsprechend der Vorschrift Quintilians VIII, 6, 50: „imprimis est custodiendum ut quo ex genere coeperis translationis, hoc desinas“. — *beatis*] „Wohlhabenden“. Horaz: *uxor beata* „eine reiche Gattin“. — *cum dignitate otium*] die Aufrechterhaltung des öffentlichen Friedens und der Ruhe verbunden mit einer angesehenen Stellung. Nach Cic. ist *dignitas* = *alicuius honesta et cultu et honore et verecundia digna auctoritas*, also eine persönlich geehrte, geachtete Stellung im öffentlichen Leben. — *rerum ger. dignitate*] „durch das Ansehen, welches eine die innere Politik beherrschende, bestimmende Thätigkeit verleiht“. Die Stellung, welche eine derartige politische Thätigkeit verleiht, kann leicht den Einzelnen dazu hinreißen (*efferre*), den obersten Grundsatz der Aufrechterhaltung der bestehenden Ordnung zu vernachlässigen (*ut otio non prospiciant*) und den Eingebungen des persönlichen Ehrgeizes zu folgen. Andererseits darf aber auch die öffentliche Ruhe nicht erkauft sein durch Preisgebung der öffentlichen Ehrenstellung und des persönlichen Ansehens (*amplexari otium quod abhorreat a dignitate*).

Kap. 46. *otiosae dignitatis*] „Ehre mit Ordnung, ehrenvollen öffentlichen Friedens“. — *membra*] „Elemente“ (Halm). — *tuenda ... defendenda*] *tueri* „im Auge haben“ und insofern „behüten und beschützen“, *defendere* „Feindliches abwehren (*de-fendo*), verteidigen“. — *religiones*] „Kultus“; über d. Plur. s. zu § 31. — *potestates*] „die Amtsgewalt“. Plural in genauerer Auffassung, weil es sich um mehrere Ämter handelt. — Ebenso *iudicia*] = „das Gerichtswesen“. — *fides*] „der öffentliche Kredit“.

^{99.} *defensorem ac patronum*] das erstere im Kampfe gegen den Feind (negativ), das zweite als Vertreter der Rechte (positiv). — *magni animi est*,

animi est, magni ingenii magna¹⁰⁰que constantiae. Etenim in tanto civium numero magna multitudo est eorum, qui aut propter metum poenae, peccatorum suorum consci, novos motus conversionesque rei publicae quaerant, aut qui propter insitum quendam animi furorem discordiis civium ac seditione pascantur, aut qui propter implicationem rei familiaris communi incendio malint quam suo deflagrare. Qui cum auctores sunt et duces suorum studiorum vitiorumque nacti, in re publica fluctus excitantur, ut vigilandum sit iis, qui sibi gubernacula patriae depoposcerunt, enitendumque omni scientia ac diligentia, ut conservatis iis, quae ego paulo ante fundamenta ac membra esse dixi, tenere cursum possint et capere otii illum portum et digni-

m. ingenii magna¹⁰⁰que constantiae] Häufung synonymer Ausdrücke am Satzschluss zur nachdrücklichen Betonung des Begriffs. — *magna¹⁰⁰que constantiae*] „und auch“, *que* additiv. — *novos motus conversionesque reip.*] „Revolutionen“; s. § 92, zu *vita p. humanitate*. Zu *novus* § 85. — *animi furorem*] „Umsturzideen, destruktive Tendenz“. — *discordiis*] meist im Plur., wie *inimicitiae*, weil wenigstens immer zwei (*dis*) Parteien vorauszusetzen sind. — *incendio . . . deflagrare*] „lieber in dem Zusammensturz des ganzen Staates als in dem des eigenen Glückes den Untergang finden“. Der Untergang erscheint dem Lateiner häufig unter dem Bilde einer Feuersbrunst. Daher die Metaphern: „commune incendium restinguere, inc. patriae rest.“ und § 121: „quanto cum fletu de illis nostris incendiis ac ruinis!“ Vgl. § 82. *deflagro* ist stets intransitiv, ebenso wie *flagro*. — *studiorum vitiorumque*] Hendiadyoin: „ihrer lasterhaften Neigungen“. — *fluctus excitantur*] über die Metapher s. zu § 7; vgl. unten: „tenere cursum et capere otii illum portum“; § 73: „praesentes fluctus fugere“; § 20: „clavum imperii tenere in maximo cursu ac fluctibus“. — *scientia ac diligentia*] „theoretisches Wissen, praktische Bemühung“. — *tenere cursum*] „den richtigen Kurs innehalten“.

100. *plenam esse periculorum*] Warum nicht *periculosam*? Die Umschreibung ist vielsagender, nachdrücklicher. § 128: „omnia plena luctus et maeroris fuerunt“, nicht „luctuosa et maesta“; § 87: „plena consensionis omnium, plena concordiae“. — *senserim*] „habe fühlen müssen“. Phraseologisches Verbum. Die häufigsten sind: lassen, sollen, wollen, müssen, suchen, sehen, brauchen, wissen, lernen, fühlen, finden, dürfen, mögen; vgl. § 6.

Maiores praesidiis et copiis oppugnatur res publica quam defenditur, propterea quod audaces homines et perditum nutu impelluntur et ipsi etiam sponte sua contra rem publicam incitantur, boni nescio quo modo tardiores sunt et principiis rerum neglectis ad extremum ipsa denique necessitate excitantur, ita ut nonnumquam cunctatione ac tarditate, dum otium volunt etiam sine dignitate retinere, ipsi utrumque amittant. Propugnatores autem rei publicae qui esse voluerunt, si leviores sunt, desciscunt, si timidiores, desunt: permanent illi soli atque omnia rei publicae causa perferunt, qui sunt tales, qualis pater tuus, M. Scaure, fuit, qui a C. Graccho usque ad Q. Varium seditiosis omnibus restitit, quem

Kap. 47. § 100. Die Gefahr der Optimatenpartei liegt in ihrer Langsamkeit zum Entschluß.

nutu] „durch einen bloßen Wink, schon durch einen kleinen Anstoß“. Ergänzung deutscher Adverbien im Lat.; s. § 62. 78. — *ipsi sponte sua*] „allein schon durch eignen Antrieb“. Ungewöhnliche Stellung, $\text{—} \cup \cup \text{—}$, für *sua sponte*. — *nescio quo modo*] „leider“; s. zu § 60; u. zu § 82 über denselben Begriff. — *principiis rerum*] r. abundant; s. zu § 42: *commutatio rerum* = „Umschwung“. — *ipsa denique necessitate*] s. oben *ipsi sponte sua*; „allein schon durch die Not“. *ipse* vertritt eine Anzahl von deutsch. Adverbien: „genau, allein, schon, gerade, unmittelbar, eben, sogar“. § 144: *in ipso cursu* „mitten im Laufe“; § 60: *voce ipsa ac dolore* „allein schon durch ...“; § 126: *equi ipsi* „sogar die Pf.“; § 105: *ipsa largitio et spes* „allein schon ...“; § 140: *ipse populus Romanus* „das wahre römische V.“, so § 116. 117. 126; § 77: *hoc ipso turbulentissimo die* „gerade an diesem ... Tage“; § 80: *an haec ipsa vis est, non posse emori?* „ist das schon Gewaltthat, wenn man nicht gleich sterben kann?“ — *cunctatione*] „durch ihr langsames Handeln“. — *ipsi*] „durch sich selbst, durch ihre Schuld“. — *Propugnatores*] Der nachdrückliche Gegensatz zum Vorhergehenden veranlaßte die Voranstellung des Begriffs. Beachte übrigens den Periodenbau: *Propugn., qui ..., si ..., desciscunt* = A (a, b) A. — *tales qualis pater tuus*] Der Relativsatz steht nach, weil er ebenso betont werden soll, wie der regierende.

§ 101. 102. Es fehlt der Optimatenpartei nicht an glänzenden Vorbildern.

101. *M. Scaure*] Unter seinem Vorsitze als Prätor fand die Gerichtsverhandlung statt; vgl. § 116. Sein Vater M. Aemilius Scaurus, Konsul 115 und 107, *princeps senatus*, schon erwähnt § 39. Letzterer stand bei der Ermordung des C. Gracchus aufseiten der Konservativen. Gegen Saturninus trat er mit Waffengewalt auf. — *Q. Varium*] Dieser Volkstribun belangte den Aemilius

numquam ulla vis, ullae minae, ulla invidia labefecit: aut qualis Q. Metellus, patruus matris tuae, qui cum florentem hominem in populari ratione, L. Saturninum, censor notasset, cumque insitivum Gracchum contra vim multitudinis incitatae censu prohibuisset, cumque in eam legem, quam non iure rogatam iudicaret, iurare unus noluisset, de civitate maluit quam de sententia demoveri: aut, ut vetera exempla, quorum est copia digna huius imperii gloria, relinquam neve eorum aliquem, qui vivunt, nomen, qualis nuper Q. Catulus fuit, quem neque periculi tempestas neque honoris aura potuit umquam de suo cursu aut spe aut metu demovere.

48
102

Haec imitamini, per deos immortales, qui dignitatem, qui laudem, qui gloriam quaeritis: haec ampla sunt, haec divina, haec immortalia: haec fama celebrantur, monumentis annalium mandantur, posteritati propagantur. Est labor, non nego: pericula magna, fateor: „multae insidiae sunt bonis“ verissime dictum est; sed te

Scaurus als Anstifter des Bundesgenossenkrieges, aber ohne Erfolg. — Q. Metellus Numidicus] Er bestrafte als Censor den L. Saturninus, Volkstribun 102, mit einer Rüge und wollte ihn aus dem Senat stoßen. Den L. Equitius, der sich für einen Sohn des Ti. Gracchus ausgab (*insitivus Gracchus*), einen Anhänger des Saturninus, strich er von der Bürgerliste (*censu prohibere*), der aufgeregten Menge zum Trotz (*contra vim multitudinis*). — *eam legem*] Saturninus beantragte ein Ackergesetz mit dem Zusatze, wenn das Volk es genehmige, müsse der Senat es beschwören. Er hatte es dabei besonders auf Metellus abgesehen, der sich zu schwören weigerte, verbannt wurde und der Verbannung durch freiwillige Entfernung zuvorkam. — *qui vivunt*] „die noch leben“, der Zeitgenossen. — Q. Catulus] Konsul 78, ein Hauptvertreter der Optimatenpartei, stimmte gegen die *lex Manilia*. Über seinen Freimut s. § 122. Er nannte den Cic. *pater patriae*, § 121. Seine Opposition gegen Pompejus und Cäsar läßt ihn als eifrigen Verteidiger der Verfassung erscheinen.

Kap. 48. 102. *Haec*] „diese Beispiele, Vorbilder“. Diesen Begriff des Pronomens ergibt der Zusammenhang mit *imitamini*. — *laus*] Lob von Einzelnen, auch für sittliche Vorzüge; *gloria* Anerkennung vieler für große Leistungen; § 93: „solidam l. veramque quaerere“, nämlich nur vonseiten der Guten. — *non nego ... fateor*] Mit diesen Verben wird die Widerlegung einer dem Redenden entgegenstehenden Behauptung oft so eingeleitet, daß dieselbe zunächst scheinbar zugestanden wird. Mit *sed* wird dann die Ansicht des Redners selbst eingeführt. — *multae insidiae* s. b.] Citat aus der Tragödie „Atreus“ des Accius, Worte des

„id, quod multi invideant multique expetant, inscitiast“
inquit

„postulare, nisi laborem summa cum cura efferas.“

Nollem idem alio loco dixisset, quod exciperent improbi cives: „oderint, dum metuant“: praeclara enim illa praecepta dederat iuventuti. Sed tamen haec via ac ratio rei publicae capessendae olim erat magis pertimescenda, cum multis in rebus multitudinis studium aut populi commodum ab utilitate rei publicae discrepabat. Tabellaria lex ab L. Cassio ferebatur. Populus libertatem agi putabat suam: dissentiebant principes et in salute optimatum temeritatem multitudinis et tabellae licentiam pertimescebant. Agrariam Ti. Gracchus legem ferebat.

Atreus an seine Söhne. — *id quod* etc.] Die Verse sind trochäische Octonarii oder Tetrametri

— — — — — || — — — — —

wie sie die römischen Tragiker häufig gebrauchten. Der Hauptsatz ist: *inscitiast postulare*, wovon abhängt: *id quod ... expetant*. Der Hauptsatz ist in den Nebensatz eingeschaltet, a (A) a / α, eine im Deutschen unmögliche Periodenform. — *laborem efferas*] eigentl. „zum Vorschein bringen, aufwenden“. *ecfero* ältere Schreibweise für *effero*. — *Nollem idem ... dixisset*] „leider hat er auch einen Ausspruch gethan“; s. zu § 82. — *alio loco*] nicht *alias*, was = „ein anderes Mal“. — *quod exciperent*] der Konj. zum Ausdrucke der aus der Beschaffenheit der Sache hervorgehenden Folge: „den viele sich aneigneten, zu ihrem Grundsatz machten“. — *illa*] „in jenen Worten“.

§ 103. Die große Menge begünstigte früher die Führer der Volkspartei.

103. *haec via ac ratio reip. capessendae*] „die Befolgung (*via*) einer derartigen politischen Richtung“ (*ratio*), nämlich einer konservativen. — *populi commodum*] Streng genommen gehören die Optimaten ebenfalls zum *populus*, d. h. der in den Centuriatkomitien versammelten Bürgerschaft. Hier ist das Wort neben *multitudo* nur ein anderer Ausdruck für die große Majorität, welche Cic. als konservativ darstellt. — *L. Cassius*] Er brachte als Volkstribun 137 ein Gesetz ein, nach welchem die Abstimmung auch in den *iudicia populi* (außer über Hochverrat) nicht mehr eine öffentliche (durch mündliche Erklärung, *voce*) sein sollte, sondern eine geheime (durch Stimmzettel, *tabellae*). — *putabat*] s. zu § 40. — *in salute optimatum*] Energischer Gebrauch der Präposition = „wo es sich handelte um das Wohl der Optimatenpartei“; s. zu § 87. — *Ti. Gracchus*] Er erneuerte das licinische Gesetz „ne quis plus quingenta iugera agri (publici) possideret“ und beantragte die Verteilung der Erbschaft des Attalus

Grata erat populo; fortunae constitui tenuiorum videbantur; nitabantur contra optimates, quod et discordiam excitari videbant, et, cum locupletes possessionibus diuturnis moverentur, spoliari rem publicam propugnatoribus arbitrabantur. Frumentariam legem C. Gracchus ferebat. Iucunda res plebei; victus enim suppedabatur large sine labore. Repugnabant boni, quod et ab industria plebem ad desidiam avocari putabant et aerarium exhauriri videbant.

49 Multa etiam nostra memoria, quae consulto praetereo, fuerunt in ea contentione, ut popularis cupiditas a consilio principum
104 dissideret. Nunc iam nihil est, quod populus a delectis

von Pergamus unter die ärmeren Bürger, 133. — *tenuiorum*] bei Cic. stehender Ausdruck für die ärmere Klasse, *pauper* (von *pau[cus]* u. *par-ere*), hat zum Gegensatz den Reichen; *tenuiores* sind die Mitglieder des Mittelstandes gegenüber den Wohlhabenderen, nicht nur dem Besitze, sondern auch dem Einflusse nach, Ggs. *principes*. — *locuples*] ist nach der Entstehung aus *locus* und *plenus* eigentl. „der Grundbesitzer“. Diese wurden durch das Gracchische Gesetz aus einem durch die Zeit geheiligten Besitze (*possessionibus diuturnis*) verdrängt (*moverentur*), da sie alles abgeben sollten, was den Besitz von 500 *iugera* überstieg. — *propugnatoribus*] Der grofse Grundbesitz hat das meiste Interesse an der Erhaltung des Staates und ist durch das stärkste Band an denselben gefesselt, also auch am meisten zu seiner Verteidigung bereit, im Gegensatz zu dem mobilen Kapital. Die alten Familien des befestigten Grundbesitzes hatten Rom grofs gemacht. — *arbitrabantur*] „es war ihre persönliche Überzeugung“; s. zu 28. — *frumentariam legem*] Nach diesem Gesetze erhielt das Volk den *modius* Getreide zu $6\frac{1}{2}$ *as* verkauft; es war dies halb geschenkt, und die Differenz des Preises trug die Staatskasse. Durch die *lex frumentaria* des Clodius bekam das Volk sein Getreide umsonst geliefert; vgl. § 55. Dadurch wurde allerdings die Staatskasse noch ganz anders entleert, als durch das Gracchische Gesetz.

Kap. 49. *quae consulto praetereo*] Cic. nahm Rücksicht auf Cäsar wegen der *leges Iuliae* vom Jahre 59. — *ut ... dissideret*] Vor *ut* ist der Begriff *talia* zu ergänzen: „Es handelte sich in diesem Kampfe um viele Fragen von der Art, dafs ...“. Beachte den Gebrauch des Imperf. durch den ganzen §!

§ 104—127. Gegenwärtig ist die grofse Menge des Volkes in Übereinstimmung mit der Optimatenpartei.

§ 104. 105. Die gegenwärtige Opposition wird nur durch bezahlte Banden aufrecht erhalten, während früher die demokratische Partei wirklich populär war.

104. *a delectis principibusque*] „der Blüte des Volkes, nämlich den leitenden Staatsmännern“. Die Substantivierung in *delecti* ist nicht auffälliger als

principibusque dissentiat: nec flagitat rem ullam neque novarum rerum est cupidus et otio suo et dignitate optimi cuiusque et universae rei publicae gloria delectatur. Itaque homines seditiosi ac turbulenti, quia nulla iam largitione populum Romanum concitare possunt, quod plebes perfuncta gravissimis seditionibus ac discordiis otium amplexatur, conductas habent contiones, neque id agunt ut ea dicant aut ferant, quae illi velint audire, qui in contione sunt, sed pretio ac mercede perficiunt, ut quidquid dicunt, id illi velle audire videantur. Num 105 vos existimatis Gracchos aut Saturninum aut quemquam illorum veterum, qui populares habebantur, ullum umquam in contione habuisse conductum? Nemo habuit: ipsa enim largitio et spes commodi propositi sine mercede ulla multitudinem concitabat. Itaque temporibus illis, qui populares erant, offendeabant illi quidem apud graves et honestos homines, sed populi iudiciis atque omni significatione florebant. His in theatro plaudebatur, hi suffragiis quod contenderant consequiebantur, horum homines nomen, orationem, vultum, incessum amabant. Qui autem adversabantur

conducti § 106, *conscripti*, *proscripti*, *mortui*, *caesi*, *armati*, *damnati*, *vineti*, *eieci* bei Cic. — *nec flagitat rem ullam*] „hat kein besonderes Verlangen nach irgendetwas“. — *concitare*] „in heftige Aufregung versetzen“. — *perfuncta*] „nachdem sie überstanden hat“, besonders von unangenehmen Dingen gebraucht, wie *bello*, *laboribus*, *periculis*. — *amplexatur*] eigentl. „sich um etwas schlingen“, intensivum von *amplecti*; *am(b)* = gr. ἀμφί, „mit Liebe umfassen“, wie § 98. — *conductas habent contiones*] „halten lediglich bezahlte Volksversammlungen“. — *velint audire*] „gern (§ 92: *uti voluit*) hören“. Lat. Verbum = deutschem Adverb. So *nollem* § 82 = „leider“. — *illi qui in contione sunt*] „die jedesmaligen Teilnehmer der Versammlung“. — *pretio ac mercede*] „in klingender Münze“.

105. *Ipsa enim largitio*] s. zu § 100. — *illi quidem*] Wenn einem Begriffe (Verbum od. Adjekt.) zwei Bestimmungen beigelegt werden, von denen die erstere durch *quidem* „zwar“ eingeräumt wird, die letztere aber mit *sed* einen Gegensatz zu der ersteren ausdrückt, so wird [zu *quidem* noch *ille* gesetzt und dadurch auf den genannten Begriff nochmals mit Nachdruck hingewiesen. *Ille* wird meist in diesem Falle nicht übersetzt. — *iudiciis*] Plural, weil das Urteil des Volkes sich bei verschiedenen Anlässen äußerte. — *omni significatione*] „alle möglichen Kundgebungen der Zustimmung“. — *quod contenderant consequiebantur*] „erreichten das Ziel ihrer Anstrengungen“; vgl. § 4 zu *qui a. m. dixerunt*. — *oratio*] s. zu § 135. — *vultum*] s. zu § 20. — *sed valebant ...*

ei generi, graves et magni homines habebantur; sed valebant in senatu multum, apud bonos viros plurimum: multitudini iucundi non erant, suffragiis offendebatur saepe eorum voluntas; plausum vero etiam si quis eorum aliquando acceperat, ne quid peccasset pertimescebat. Ac tamen, si quae res erat maior, idem ille populus horum auctoritate maxime commovebatur.

50

106

Nunc, nisi me fallit, in eo statu civitas est, ut, si operas conductorum removeris, omnes idem de re publica sensuri esse videantur. Et enim tribus locis significari maxime populi Romani iudicium ac voluntas potest, contione, comitiis, ludorum gladiatorumque consessu. Quae contio fuit per hos annos, quae quidem esset non conducta, sed vera, in qua populi Romani consensus perspicui non posset? Habita sunt multae de me a gladiatore sceleratissimo, ad quas nemo adibat incorruptus, nemo integer; nemo illum foedum vultum adspicere, nemo furialem vocem bonus audire poterat. Erant illae contiones perditorum hominum

multitudini etc.] Das Asyndeton ist adversativ: „sie galten zwar viel beim Senat, waren jedoch bei der Menge nicht populär“. — *offendebatur eorum voluntas*] „bei den Abstimmungen erlitten sie manche Niederlage“. Über das umschreibende *voluntas* s. zu § 71. — *commovebatur*] „liefs sich vollständig leiten“.

Kap. 50. § 106 — 108. Die Popularität der Optimaten tritt besonders hervor in den öffentlichen Kundgebungen der Volksversammlungen (Tributkomitien).

106. *nisi me fallit*] „wenn ich mich nicht täusche“, erg. *animus*. — *civitas*] im eigentl. Sinne „die Bürgerschaft“. — *operas conductorum*] die Arbeitermassen, die aus gemieteten Banden bestehen; denn an und für sich brauchen die *operae* nicht *conducti* zu sein. Also Genetivus des Ganzen. Gewöhnlich hat Cic. nur den Ausdruck *conductae contiones* § 104. 113; *operae conductae* § 38. — *Tribus locis*] bei drei Gelegenheiten. Ablativ. *loc.* — *ludorum gladiatorumque*] Vgl. § 115: „theatrales gladiatorique consessus“. *ludi* bezeichnet hier die Vorstellungen im Theater, *gladiatores* die Gladiatorenspiele. § 124: „consessus gladiatorius“. — *per hos annos*] „im Lauf der letzten Jahre. *hic* bedeutet im temporalen Sinne das zunächstliegende: *in hos dies* „bis zu diesen Tagen“; *hi consules* „die jetzigen Konsuln“. — *nemo incorruptus, nemo integer*] *nemo* substantivisch, weil sonst zwei Adj. zusammenständen. — *Erant illae contiones* etc.] Das Asyndeton der Folgerung. Sinn: Und so waren denn jene Volksversammlungen notwendigerweise stürmisch.

necessario turbulentae. Habuit de eodem me P. Lentulus consul 107
 contionem: concursus est populi Romani factus; omnes ordines,
 tota in illa contione Italia constitit. Egit causam summa cum
 gravitate copiaque dicendi, tanto silentio, tanta approbatione om-
 nium, nihil ut umquam videretur tam popolare ad populi Ro-
 mani aures accidisse. Productus est ab eo Cn. Pompeius, qui se
 non solum auctorem meae salutis, sed etiam supplicem populo
 Romano *praebuit*. Huius oratio ut semper gravis et grata in
 contionibus fuit, sic contendo numquam neque eloquentia eum
 neque iucunditate fuisse maiore. Quo silentio sunt auditi de me 108
 ceteri principes civitatis! quos idcirco non appello hoc loco, ne
 mea oratio, si minus de aliquo dixero, ingrata, si satis de omni-
 bus, infinita esse videatur. Cedo nun eiusdem illius inimici mei
 de me eodem ad verum populum in campo Martio contionem!
 Quis non modo approbavit, sed non indignissimum facinus putavit
 illum non dicam loqui, sed vivere ac spirare? quis fuit, qui non
 eius voce maculari rem publicam seque, si eum audiret, scelere
 adstringi arbitraretur?

Venio ad comitia sive magistratum placet sive ⁵¹
 legum. Leges videmus saepe ferri multas. Omitto eas, ₁₀₉

107. *contionem*] „Rede in der Volksversammlung“ (nicht Versammlung). — *constitit*] „trat zusammen, stellte sich ein“. — *gravis et grata*] s. zu 86. — *nihil ut*] Bei Cic. die gewöhnliche rhetor. Stellung, wie in *vix ut* § 109. — *productus est*] vgl. § 33 und das. die Bemerkung. — *ut ... sic*] „zwar ... aber“. — *iucunditate maiore*] „von gewinnenderem Einfluss“; über das lat. Adj. = deutsch. Partic. Praes. Act., s. zu § 59.

108. *si minus de aliquo*] „weniger über den einen oder andern (*aliquis*, § 6) von ihnen sage“, nämlich „als er verdient“, wie aus dem folgenden *satis* (s. objektiv genug!) hervorgeht. — *Cedo*] lebhafte Übergangsformel zu einem den Redenden besonders nahe angehenden Gegenstande, meist mit dem Accus. des Objekts. — *non modo ... sed non*] vgl. § 45. — *non dicam*] „ich will nicht sagen“, *ne dicam* „um nicht zu sagen“; letzteres lehnt einen stärkeren Ausdruck ab, ersteres (*non dicam* = *praeteribo*) ist eine Form der Praeteritio. — *vivere ac spirare*] Das letztere ist schwächer: „lebe oder auch nur atme“; vgl. § 54. — *si eum audiret*] „wenn er ihn ruhig anhörte“.

Kap. 51. § 109. Kundgebungen in den Centuriat-Komitien über Gesetzsvorschläge.

109. *Venio*] häufige Übergangsformel; ähnlich *Veniamus ad* § 115; *Videamus*

quae feruntur ita, vix ut quini, et ii ex aliena tribu, qui suffragium ferant, reperiantur. De me, quem tyrannum atque ereptorem libertatis esse dicebat illa ruina rei publicae, dicit se legem tulisse. Quis est qui se, cum contra me ferebatur, inisse suffragium confiteatur? Cum autem de me eodem ex senatus consulto comitiis centuriatis ferebatur, quis est qui non profiteatur se adfuisse et suffragium de salute mea tulisse? Utra igitur causa popularis debet videri: in qua omnes honestates civitatis, omnes aetates, omnes ordines una consentiunt, an in qua furiae concitatae tamquam
 110 ad funus rei publicae convolant? An, sicubi aderit Gellius, homo et fratre indignus, viro clarissimo atque optimo consule, et

nunc § 113. — *vix quini, et ii ex aliena tribu*] Die Tributkomitien besaßen auch das Recht der Gesetzgebung. Bei der Abstimmung mußte jede Tribus vertreten sein; jede derselben stellte eine Stimme (*suffragium*) dar. Der Redner meint in übertreibender Darstellung, es gebe Abstimmungen, bei denen aus jeder der Tribus kaum 5 (*vix quini*), und sogar solche abstimmten, die eigentlich in eine andere Tribus gehörten als die, in welcher sie ihre Stimme abgaben (*suffragium ferre*). — *De me*] Die Voranstellung des Hauptbegriffs veranlaßte den Ausfall der Verbindungspartikel. — *tyrannum*] Cic. vermeidet im allgemeinen griechische Wörter. *tyr.* braucht er indessen oft, und immer in dem modernen Sinne. (In dieser Rede kommen noch vor *acroama* § 116; *idiota* § 110; *embolia* § 116.) — *illa ruina*] Abstraktum für das Konkretum, wie *pestis* und *labes*. Ähnlich weiter unten: *honestates*] alle Notabeln, Honoratioren, die Eigenschaft für die Person. § 138: „sed mihi omnis oratio est cum virtute, non cum desidia, cum dignitate, non cum voluptate“. Auch Handlungen und Zustände stehen für die Person: *latrocinium* = *latrones* § 1. 144; *duo illa reip. paene fata* „Unglücksdämonen“ § 93; *gurgēs ac vorago patrimonii* § 111. Auch wird zuweilen die Handlung für den Gegenstand derselben gesetzt: *acroama* = „Virtuose“ § 116 *actor et acroama*. — *qui non profiteatur*] nicht *quin*, da der Sinn des Relativsatzes positiv gedacht ist. *profiteri* im Gegensatze zu dem vorhergehenden *confiteri*; ersteres „laut und gern bekennen“, letzteres „eingestehen“, s. zu § 40. — *suffragium de salute mea*] seine Stimme abgegeben habe für den zu meiner Rettung gestellten Antrag. Der allgemeine lat. Ausdruck steht sehr oft für den spezielleren Deutschen, und ist dann meist durch ein zweites Substantiv wiederzugeben. — *funus*] s. zu § 88.

§ 110—112. Eingeschobener Ausfall gegen den Zeugen Gellius.

110. *sicubi*] aus *si-cubi* = „wenn irgendwo“, *cubi* = *ubi*, vgl. *ali-cubi*, *ne-cubi*. — *Gellius*] röm. Ritter, Bruder des C. Gellius Poplicola, von Cic. zu den *operae Clodianae* gerechnet und *nutricula seditiosorum omnium* genannt.

ordine equestri, cuius ille ordinis nomen retinet, ornamenta confecit, id erit popolare? — „Est enim homo iste populo Romano deditus“. — Nihil vidi magis: qui, cum eius adulescentia in amplissimis honoribus summi viri, L. Philippi vitrici, florere potuisset, usque eo non fuit popularis, ut bona solus comesset. Deinde ex impuro adulescente et petulante, posteaquam rem paternam ab idiotarum divitiis ad philosophorum regulam perduxit, Graeculum se atque otiosum putari voluit, studio litterarum se subito dedidit. Nihil satiabant eum libelli, pro vino etiam saepe oppignerabantur; manebat insaturabile abdomen, copiae deficiebant. Itaque semper versabatur in spe rerum novarum: otio et tranquillitate rei publicae consenescebat.

Ecquae seditio umquam fuit, in qua non ille princeps? ecqui 52
seditiosus, cui ille non familiaris? ecquae turbulenta contio, cuius

Er war ein Bruder des mit Cic. befreundeten L. G. Poplicola und Stiefbruder des L. Marcius Philippus, Kons. 91. — *ornamenta*] die Ausstattung, das vorgeschriebene Vermögen eines röm. Ritters von 400 000 Sestertien. — *Est enim ... deditus*] Einführung eines Einwurfs durch *enim*, wie § 110; s. zu § 77. Übersetze: „Er ist ja doch“. — *Nihil vidi magis* sc. *deditum pop. Rom.*] Die Widerlegung ist eingeleitet durch eine scheinbare Konzession; vgl. § 133: „quis nescit?“ Hier wie dort ist der Sinn ironisch. — *eius adulescentia ... florere potuisset*] „er in seiner Jugend hätte in Ansehen stehen können“ bei den hohen Ehrenämtern s. Stiefvaters. Über die Verschiedenheit des Ausdr. vom Deutschen s. § 7. — *non fuit popularis, ut b. s. c.*] wäre er nämlich wirklich volksfreundlich, *popularis*, gewesen, so hätte er sein Vermögen für das Volk aufgewendet, anstatt es durch seinen Luxus zu vergeuden, und für seinen persönlichen Genuß aufzuwenden. — *idiotarum* etc.] Die Laien, im stoischen Sinne die Nicht-Philosophen. Indem Gellius sich durch Verschwendung seiner väterlichen Reichtümer entledigte, gestaltete er nach Ciceros ironischer Bemerkung sein Vermögen entsprechend den Vorschriften (*regula*) der Philosophie um, welche auf Reichtum keinen Wert legt. — *Graeculum*] Diminutiv in verächtlichem Sinne, wie *libelli*. — *studio litterarum*] „wissenschaftliche Studien“. Über die Übersetzung durch das Adjektiv s. zu § 41. 50. — *dedidit*] durch *de* (s. § 46. 47) stärker als *dedit*: „gab sich völlig hin“. — *copiae deficiebant*] Asyndeton adversativum. — *rerum novarum*] Dieser konkrete lat. Ausdruck im Plural entspricht dem abstrakten deutschen „Revolution“. — *consenescebat*] bildlich: „mußte (vgl. § 6) er immer mehr abnehmen, an Bedeutung verlieren“.

Kap. 52. *non ille princeps*] sc. *esset*. — *familiaris*] bezeichnet den vertraulichen Verkehr in der Familie, *amicus* die Zuneigung und freundliche Ge-

ille non concitator? Cui bene dixit umquam bono? bene dixit? immo quem fortem et bonum civem non petulantissime est insectatus? qui, ut credo, non libidinis causa, sed, ut plebicola videretur, libertinam duxit uxorem. Is de me suffragium tulit, is adfuit, is interfuit epulis et gratulationibus parricidarum. In quo tamen est me ultus, cum illo ore inimicos est meos saviatus. Qui quasi mea culpa bona perdiderit, ita ob eam ipsam causam est mihi inimicus, quia nihil habet. Utrum ego tibi patrimonium eripui, Gelli, an tu comedisti? Quid? tu meo periculo, gurges ac vorago patrimonii, helluabare, ut, si ego consul rem publicam contra te et gregales tuos defendissem, in civitate esse me nolles? Te nemo tuorum videre vult, omnes aditum, sermonem, congressum tuum fugiunt: te sororis filius Postumius, adulescens gravis senili iudicio, notavit, cum in magno numero tutorem liberis non instituit. Sed latus odio et meo et rei publicae nomine, quorum

sinnung (vgl. *inimicus*). — *bene dixit? immo*] sogen. Reprehensio, s. zu § 17. 33. 55. — *qui ... duxit uxorem*] Der Relativsatz hat den Indikativ, trotz des argumentierenden Sinnes, um die auffällige Thatsache der Mésalliance hervorzuheben. — *ut credo*] ironisch s. § 44, *credo*. — *plebicola*] Anspielung auf den Namen Poplicola. — *libertinam*] s. zu § 97. — *uxorem*] *uxor* eigentl. die Liebende, bez. das innige, natürliche Verhältnis, *coniux* das Förmliche der Eheverbindung (*con-iungo*).

111. *epulis et gratulationibus*] bei den Gelagen und Beglückwünschungen, welche angestellt und ausgetauscht wurden gelegentlich der Durchbringung des Gesetzes gegen Cic. — *quasi ... perdiderit*] „als ob er durch meine Schuld sein Vermögen verloren hätte“. *quasi* entspricht dem folgenden *ita*. Die Relativsätze stellt der Lateiner den Demonstrativen gern rhetorisch voran, s. § 2. 63. — *mea culpa*] s. zu § 80. — *ipsam*] rhetorisch s. zu § 100. — *Gelli*] Derselbe ist als Zeuge gegen Sestius als anwesend zu denken. — *Quid? tu*] über *tu* in affektvollen Fragen s. zu § 78. — *gurges*] s. § 109. — *gregales tuos*] „dein Gesindel“. — *in civitate esse me nolles*] Euphemismus für: „me in exilium mitti velles“. — *aditum*] „deine Annäherung“, *congressum* „deine Gesellschaft“. — *Postumius*] sein vollständiger Name ist unbekannt. Er war mit Cic. und Cäsar befreundet. — *adulescens senili iudicio*] gesuchter, scheinbarer Widerspruch, sogen. Oxymoron. S. § 40 zu *tacendo loqui*. — *notavit*] eigentl. Term. techn. vom Censor: Jemand mit e. Tadel (*nota*) belegen, öffentlich tadeln, s. § 55. — *in magno numero*] sc. *tutorum quos instituit*. Es galt als ein Schimpf für einen nahen Verwandten, im Testament als *tutor* der hinterlassenen Kinder übergangen zu werden. — *reipublicae nomine*] zu § 63. — *quam dicendum fuit*] „als ich hätte sagen sollen“.

ille utri sit inimicior nescio, plura dixi, quam dicendum fuit, in furiosissimum atque egentissimum ganeonem. Illuc rever-¹¹² tor: contra me cum est actum, capta urbe atque oppressa, Gellium, Firmidium, Titium, eiusdem modi furias, illis mercennariis gregibus duces et auctores fuisse, cum ipse lator nihil ab horum turpitudine, audacia, sordibus abhorreret. At cum de dignitate mea ferebatur, nemo sibi nec valetudinis excusationem nec senectutis satis iustam ullam putavit; nemo fuit, qui se non rem publicam mecum simul revocare in suas sedes arbitraretur.

Videamus nunc comitia magistratum. Fuit con-⁵³ legium nuper tribunicium, in quo tres minime, vehementer duo populares existimabantur. Ex iis, qui populares non habebantur, quibus in illo genere conductarum contionum consistendi potestas non erat, duo a populo Romano praetores video esse factos: et quantum sermonibus vulgi et suffragiis intellegere potui, prae se populus Romanus ferebat, sibi illum in tribunatu Cn. Domitii animum constantem et egregium et Q. Ancharii fidem ac fortitudinem, etiam si nihil agere potuissent, tamen voluntate ipsa gratam

112. *illuc revertor*] „doch ich kehre ... zurück“. Cic. kommt zunächst wieder auf die *comitia tributa* zurück, von denen er § 109 gesprochen hatte. Dazwischen liegt die Digression über den Gellius. — *cum est actum*] obwohl abhängig von dem Infin. *fuisse*, hat der Nebensatz den Indikativ, als bloße Zeitangabe. — *Firmidium*] sonst nicht bekannt. Den Titius nennt Cic. außer § 80 noch an zwei Stellen seiner Reden in ähnlicher Weise. — *duces et auctores*] Führer und Anstifter, = „Rädelsführer“. — *ipse lator*] sc. *legis*, gemeint ist Clodius. — *sordibus*] „Gemeinheit“ sowohl der Gesinnung, als auch dem Stande nach, vgl. § 60. — *de dignitate*] Nebenbegriff der Wiederherstellung des Ansehens. Lat. allgemeiner Ausdruck entsprechend dem Deutschen speziellen. — *republicam*] „der Verfassung wieder die ihr gebührende Stellung anweisen“. — *arbitraretur*] s. § 42 zu *agerem*.

Kap. 53. § 113. 114. Kundgebungen in den Wahlkomitien.

113. *tres minime, vehementer duo*] Beachte die chiasmatische Stellung! — *consistendi*] metaphorisch: „festen Fuß fassen, sich behaupten, Boden gewinnen“, vgl. § 127. — *factos*] ist hier eigentliches Particip zu *facio* „gemacht worden sind“. — *praetores*] im Jahre 56. — *sibi illum*] *illum* ist von *animum* getrennt, um die beiden Pronomina neben einander zu stellen. — *sermonibus vulgi*] „aus dem Gerede des gemeinen (ungebildeten) Mannes“. — *Cn. Domitii*] Tribun 59. Er ging später zu Cäsar über und kommandierte bei Pharsalus das Zentrum der Cäsarischen Armee. — *Q. Ancharius Q. F.*] Nach-

fuisse. Iam de C. Fannio quae sit existimatio, videmus: quod iudicium populi Romani in honoribus eius futurum sit, nemini
 114 dubium esse debet. Quid? populares illi duo quid egerunt? Alter, qui tamen se continuerat, tulerat nihil, senserat tantum de re publica aliud atque homines expectabant, vir et bonus et innocens et bonis viris semper probatus, quod parum videlicet intellexit in tribunatu, quid vero populo probaretur, et quod illum esse populum Romanum, qui in contione erat, arbitrabatur, non tenuit eum locum, in quem, nisi popularis esse voluisset, facillime pervenisset. Alter, qui ita se in populari ratione iactarat, ut auspicia, legem Aeliam, senatus auctoritatem, consulem, collegas, bonorum iudicium nihili putaret, aedilitatem petivit cum bonis viris et hominibus primis, sed non praestantissimis opibus et gratia: tribum suam non tulit, Palatinam denique, per quam

folger des Piso als Statthalter von Macedonien. — C. Fannius] Tribun 59, Gegner des Cäsar und Clodius. Er wurde *cum imperio* nach Sicilien gesendet, genoß also die Achtung seiner Wähler.

114. Quid? populares ... egerunt?] Auf *quid?* folgt nicht immer eine rhetorische Frage, sondern die Formel dient auch zur Percontatio, s. § 80 zu *quid ita? quia.* — *egerunt*] vgl. § 71. — *Alter*] C. Alfius Flavius, Anhänger Cäsars, von Cic. sonst als achtungswerter Charakter anerkannt. — *qui tamen*] „der doch wenigstens (sich gemäfsigt hatte)“. — Beachte den Bau der Periode! — *senserat aliud de republica*] „eine andere politische Ansicht vertreten hatte“. — *illum esse populum Rom., qui in contione erat*] „das wahre röm. Volk“; vgl. § 22 *animus* = „wahre Gesinnung“. Der Lat. drückt manche adjektivische Nebenbeziehungen, die der Zusammenhang oder der Gegensatz ergibt, nicht aus. — *non tenuit eum locum*] „Stellung“, amtliche. Er erhielt nicht die Ädilität und ebenso wenig die Prätur, um die er sich beworben hatte. — *Alter*] der von Cic. gründlich gehafte P. Vatinius, gegen den er auch eine besondere Rede hielt; vgl. § 132 u. 135, wo er ihn *tamquam struma civitatis* nennt. Gegen ihn ist § 132–135 der Rede für Sestius gerichtet. — *se in populari ratione iactarat*] der in der demokratischen Richtung „sich breit gemacht hatte“. — *legem Aeliam*] s. zu § 33. — *consulem*] den Bibulus im Jahre 59. — *non praestantissimis*] „nicht eben hervorragend“. — *opibus*] s. zu § 1. — *gratia*] „persönliche Beliebtheit, Popularität“. — *tribum suam non tulit*] er erhielt nicht die Stimmen seiner eigenen Tribus, *Sergia*, was für eine Schande galt. — *Palatinam* etc.] Da die städtischen Tribus auf dem Prinzip der Wohnung, die *tr. rusticae* auf dem des Grundbesitzes beruhten, so enthielten die *tr. urbanae* meist kleine Kaufleute, Handwerker, Arbeiter und Freigelassene von geringem oder keinem Besitz, und waren

omnes illae pestes vexare rem publicam dicebantur, perdidit; nec quicquam illis comitiis, quod boni viri vellent, nisi repulsam tulit. Videtis igitur populum ipsum, ut ita dicam, iam non esse popularem, qui ita vehementer eos, qui populares habentur, respuat, eos autem, qui ei generi adversantur, honore dignissimos iudicet.

Veniamus ad ludos: facit enim, iudices, vester iste in ⁵⁴₁₁₅ me animorum oculorumque coniectus, ut mihi iam licere putem remissiore uti genere dicendi. Comitiorum et contionum significationes sunt nonnumquam vitatae atque corruptae; theatrales gladiatoriique consessus dicuntur omnino solere levitate nonnullorum emptos plausus exiles et raros excitare. Ac tamen

daher ein Tummelplatz anarchischer Umtriebe. Die ländlichen Tribus umfaßten die größeren Grundbesitzer, und waren daher meist konservativ. Die Palatina enthielt die meisten Anhänger des Clodius. — *illis comitiis*] in den Tributkomitien des Jahres 59, in welchen die demokratischen Tribunen das Übergewicht hatten und alle Anträge stellten. Dieselben wurden aber fast sämtlich abgelehnt (*repulsam ferre*); es ging also trotz der demokratischen Majorität alles nach dem Wunsche der Verfassungspartei (*quod boni viri vellent*). — *Videtis igitur*] *ig.* zur Einführung der rekapitulierenden Schlusfolgerung. — *populum . . . non esse popularem*] scheinbarer Widerspruch, daher *ut ita dicam*; sogen. Oxymoron; vgl. „cum tacent clamant“, „tacendo loqui“; § 40. 53. 111. — *qui ei generi adversantur*] „dieser Parteirichtung thatkräftig entgentreten, vgl. § 138.

§ 115—126: Kundgebungen in den öffentlichen Spielen; § 115—123: im Theater.

Kap. 54. § 115. *vester iste in me an. oculorumque coniectus*] „diese eure auf mich gerichtete Aufmerksamkeit und eure gespannten Blicke“. *coniectus* gehört zeugmatisch zu *an. oculique*, während es eigentlich nur zu *oculi* paßt. — *remissiore uti g. dicendi*] „einen etwas freieren Ton anzuschlagen“. Gegenstände, wie die öffentlichen Spiele, schienen sich mit der Würde eines *iudicium publicum* nicht zu vertragen und nicht zur Sache zu gehören; sie bedurften daher einer besonderen Entschuldigung. — *contionum*] hier, im Gegensatz zu den Centuriatkomitien, die Tributkomitien. — *significationes*] s. zu § 105. — *vitatae et corruptae*] eigentl. „fehlerhaft gemacht und in allen Teilen seinem Wesen nach zerstört“ = „ganz und gar gefälscht“. Über das doppelte Verbum s. zu § 86. — *theatrales gladiatoriique consessus*] „Versammlungen im Theater und bei den Gladiatorenspielen“. Zur Übersetzung des lat. Adjektivs s. zu § 56. — *solere*] „meistenteils, gewöhnlich“. — *exiles et raros*] *exilis* von *ex-igo* (*exigilis*), vgl. *exiguus* = „genau bemessen, knapp“; *rarus* = „in weiten Zwischen-

facile est, cum id fit, quem ad modum et a quibus fiat et quid integra multitudo faciat, videre. Quid ego nunc dicam, quibus viris aut cui generi civium maxime plaudatur? Neminem vestrum fallit. Sit hoc sane leve, quod non ita est, quoniam optimo cuique impertitur; sed, si est leve, homini gravi leve est, ei vero, qui pendet rebus levissimis, qui rumore et, ut ipsi loquuntur, favore populi tenetur et ducitur, plausum immortalitatem, sibi-
 116 lum mortem videri necesse est. Ex te igitur, Scaure, potissimum quaero, qui ludos apparatissimos magnificentissimosque fecisti, ecquis istorum popularium tuos ludos adspexerit, ecquis se theatro populoque Romano commiserit. Ipse ille maxime ludius, non solum spectator, sed actor et acroama, qui omnia sororis embolia

räumen, hier und da, selten“. — *Ac tamen facile est*] Beachte die vom Deutschen abweichende periodische Satzform: A (a, b) A; d. h. der Hauptsatz A schließt beide Nebensätze a, b ein. Im Deutschen ist nur die Stellung möglich: A (a) A, b. — *cum id fit*] „bei dieser Veranlassung, in solchen Fällen“. Ein lat. Satz entspricht oft einem deutschen adverbialen Ausdruck; vgl. *Quae cum ita sint* = „unter diesen Umständen“. — *quemadmodum et a quibus fiat et quid integra multitudo faciat*] „die ganze Art und Weise, die Urheber, und das Verhalten der unbestochenen Menge“. Der lat. Ausdruck ist in diesem Falle genauer. — *Quid ego nunc dicam*] Praeteritio; s. zu § 66. — *Neminem vestrum fallit*] argumentierendes Asyndeton; vgl. zu § 67. — *hoc*] „diese Art der Anerkennung“. — *quod non ita est*] Die Partikeln „aber doch“ sind im Deutschen hinzuzufügen. — *homini gravi leve est*] „so ist es doch nur eine Kleinigkeit für einen sittlichen ernstesten Mann“. Über „sittlich“ s. § 93 zu *castus*. — *ut ipsi loquuntur, favore*] *favor* kommt außer unserer Stelle in Ciceros Reden nur einmal vom Theater vor. Das Wort galt ihm nach Quintilians Angabe im allgemeinen Sinne von „Beifall“ für neu; daher *ut loq.*

§ 116. 117. Kundgebungen des Volkes bei den von Scaurus gegebenen Spielen.

116. *Scaure*] s. zu § 101. — *se ... commiserit*] eigentl. sich anvertraut h., = s. in das Theater und unter das Volk gewagt hat, vgl. *se dare* § 124. — *ipse ille maxime ludius*] „jener Erzkomödiant selbst“, eigentl. „so große Schauspieler“. Das Adv. *maxime* steigert den ursprünglich verbalen Begriff *ludius*. vgl. *terrae saepe fremitus* (häufiges Dröhnen). *deorum saepe praesentiae* bei Cic. *Ludius* ist nicht der eigentl. Schauspieler im höheren Sinne, sondern der Spafsmacher, *histrion* der Schauspieler von Fach. — *actor*] der Darsteller einer Rolle. — *acroama*] „Virtuos“, s. zu § 109. — *embolia*] das eingelegte Ballett in einer scenischen Darstellung, namentlich im Pantomimus. Die Schwester des Clodius (vgl. § 39) war wegen ihrer Passion für den Tanz berüchtigt, der bei

novit, qui in coetum mulierum pro psaltria adducitur, nec tuos ludos adspexit in illo ardenti tribunatu suo nec ullos alios nisi eos, a quibus vix vivus effugit. Semel, inquam, se ludis homo popularis commisit omnino, cum in templo Virtutis honos habitus esset virtuti Gaique Marii, conservatoris huius imperii, monumentum municipi eius et rei publicae defensori sedem ad salutem praebuisset.

Quo quidem tempore, quid populus Romanus sentire se ⁵⁵₁₁₇ ostenderet, utroque in genere declaratum est: primum, cum audito senatus consulto rei ipsi atque absenti senatui plausus est ab universis datus, deinde, cum senatoribus singulis spectatum e senatu redeuntibus. Cum vero ipse, qui ludos faciebat, consul adsedit, stantes ei manibus passis gratias agentes et lacrimantes gaudio suam erga me benevolentiam ac misericordiam declararunt. At cum ille furibundus incitata illa sua vaecordi mente venisset, vix se populus Romanus tenuit, vix homines odium suum a corpore eius impuro atque infando represserunt: voces quidem et

den Römern überhaupt für eines verständigen Menschen unwürdig galt. — *in coetum mul. pro psaltria add.*] „sich als Psalterspielerin einführen läßt“. Hinweis auf den *incestus* durch Teilnahme am Feste der Bona Dea im Hause Cäsars. — *ardenti tribunatu*] in jenem wütenden Tribunat. Part. Praes. entsprechend dem Adjektiv-Begriffe, daher der Abl. auf -i; s. § 59 zu *durior*. — *Virtutis virtuti*] Wortspiel. Den Tempel der Virtus und des Honos hatte C. Marius im Jahre 100 von der cimbrischen und teutonischen Beute erbaut. In diesem Tempel wurde über Ciceros Zurückberufung verhandelt; daher der Ausdruck *honos habitus esset virtuti*. — *monumentum*] „öffentliches Bauwerk“. — *municipi eius*] Marius stammte, wie Cic., aus Arpinum. — *et*] „und dazu“. — *sedem ad salutem*] „einen Ort zur Beschließung seiner Rettung“, s. zu § 39.

Kap. 55. 117. *quid pop. Rom. sentire se ostenderet*] „als Ausdruck seiner Gesinnung kundgeben wollte“. — *utroque in genere*] „in zwiefacher Hinsicht“, für die *boni*, gegen die *improbi*. — *audito senatus consulto*] Nachdem mehrere Kontionen über den Gegenstand stattgefunden hatten, berief der Konsul P. Lentulus den Senat nach dem Kapitol, wo in dem Tempel des Iuppiter Capitolinus der Beschluß betr. Ciceros Zurückberufung gefaßt wurde und zwar nach dem Antrage des Pompejus. Am 6. Aug. 57 ging das betr. Gesetz in den Centuriat-Komitien durch. — *consul*] der genannte P. Cornelius Lentulus Spinther. — *stantes*] „sie standen auf“. — *palmarum intentūs*] „drohende geballte Fäuste“. Plural des Abstraktums von den verschiedenen Subjekten. —

palmarum intentus et maledictorum clamorem omnes profude-
 118 runt. Sed quid ego populi Romani animum virtutemque com-
 memoro, libertatem iam ex diuturna servitute dispicientis, in eo
 homine, cui tum petenti iam aedilitatem ne histriones quidem
 coram sedenti pepercerunt? Nam cum ageretur togata, Simulans,
 ut opinor, caterva tota clarissima concentione in ore impuri homi-
 nis imminens contionata est:

„huic, Tite,

tua post principia atque exitus vitiosae vitae —!“

Sedebat exanimatus, et is qui antea cantorum convicio contiones
 celebrare suas solebat, cantorum ipsorum vocibus eiciebatur. Et
 quoniam facta mentio est ludorum ne illud quidem praetermit-
 tam, in magna varietate sententiarum numquam ullum fuisse lo-

maledictorum clamorem] „laute (vgl. § 58) Verwünschungen“. — *profuderunt*]
 paßt zunächst nur zu *voces* und *clamorem*: Zeugma; s. § 115 *coniectus*.

§ 118. Kundgebung des Theaterchors bei der Aufführung des Simulans.

118. *Sed quid ego ... commemoro*] Formel der sogen. Reprehensio, s. zu
 § 53. — *animum virtutemque*] „tugendhafte Gesinnung“; von *virtus* hat das
 Lat. kein Adjektiv. — *dispicientis*] „in der Ferne (noch getrennt davon, *dis*-)
 erblicken“. — *in eo homine*] energischer Gebrauch: „wo es sich um einen Men-
 schen handelt“, s. § 103. — *aedilitatem*] die er im Jahre 56 bekleidete, als
 die Rede gehalten wurde. — *coram*] „in eigener Person“. — *togata*] sc. *fa-*
bula. *tog.* nannte man das aus dem Griechischen entlehnte, aber in das Kostüm
 der Heimat (*toga*) übertragene Lustspiel, während die *fab. palliata* das grie-
 chische Gewand (*pallium*) in Haltung und Komposition beibehielt, wie z. B.
 bei Plautus. Vertreter der *togata* sind Novius, Pomponius und Afranius, aus
 dessen „Simulans“ (εἰρων) Cic. hier eine Stelle citiert. — *caterva*] der Chor,
 welcher in einzelnen Partien gemeinsam recitierte (*clarissima concentione*). —
in ore imminens] *in ore* gehört nicht zu *imminens*, das entweder mit *in* und
 Accus. oder mit dem Dativ konstruiert wird. Es bedeutet: „vor dem Antlitz
 sich (hinbiegend) auf ihn zuwendend“. So spricht Cic. de or. von einem *gestu*
omni imminenti des Redners. Häufig sind Verbindungen wie *in ore atque in*
oculis. — *contionata est*] von dem lauten Ton des öffentlichen Redners: „pre-
 digte“. — *huic, Tite* etc.] Die Verse sind jambische Tetrameter (je acht
 Jamben). *huic* gehört zu *vitiosae vitae*: „diesem Lasterleben, Titus, wird nach
 deinen Anfängen ein entsprechender Ausgang zuteil“. — *cantorum convicio*]
 der früher durch das Geschrei einer professionellen Claque seine politischen Reden
 zu verherrlichen pflegte. *cantores* eigentl. auf der Bühne die Choristen, in der
 Volksversammlung der Chor der Claqueurs. *convicium*, von *vox*, eigentl. das

cum, in quo aliquid a poëta dictum cadere in tempus nostrum videretur, quod aut populum universum fugeret aut non exprimeret ipse actor. Et quaeso hoc loco, iudices, ne qua levitate¹¹⁹ me ductum ad insolitum genus dicendi labi putetis, si de poëtis, de histrionibus, de ludis in iudicio loquar.

Non sum tam ignarus, iudices, causarum, non tam insolens⁵⁶ in dicendo, ut omni ex genere orationem aucuper et omnes undique flosculos carpam atque delibem. Scio quid gravitas vestra, quid haec advocatio, quid ille conventus, quid dignitas P. Sestii, quid periculi magnitudo, quid aetas, quid honos meus postulet. Sed mihi sumpsi hoc loco doctrinam quandam iuventuti, qui essent optimates. In ea explicanda demonstrandum est non esse

Zusammenschreien, das laute Geschrei. Dafs auch Cic. *convicium* von *vox* ab-
leitet, geht aus *vocibus* hervor. — *cedere in tempus nostrum*] „auf mein un-
glückliches Geschick (vgl. § 63) zu passen schien“. — *exprimeret*] „zum Aus-
druck gebracht hätte“.

§ 119—123. Kundgebungen des Schauspielers Äsopus bei der Darstellung des
Eurysakes und Brutus.

119. *Et*] „und zwar“, § 53. 54. — *labi...*] „in eine ungewohnte Art und
Weise zu reden hineingerate“.

Kap. 56. *causarum*] Plural im kollektivischen Sinne: „Prozesswesen“,
= dem deutschen Abstraktum, vgl. § 31. 62. — *insolens*] bei Cic. in den
Reden meist = „anmaßend“; hier, mit *in* konstr., „so anmaßend in meinen
Reden“. So an einer anderen Stelle: *non sum tam insolens, ut Iovem me esse
dicam*. — *omni ex genere*] „aus allen möglichen Gebieten“. — *orationem
aucuper*] „nach Stoff für meine Rede hasche“. Zur Übersetzung vgl. § 96.
109. 112. — *flosculos carpam atque delibem*] Die Verba stimmen mit dem
in *flosculos* liegenden Bilde gut überein: „Redeblüten überall pflücken und ab-
suchen“. — *Scio*] „ich weiß wohl“. — *advocatio*] = *advocati* „diese Versamm-
lung von Rechtsbeiständen“. *advocati* sind Freunde des Angeklagten, welche
durch ihre Anwesenheit bei der Gerichtsverhandlung demselben ihre moralische
Unterstützung zuteil werden lassen. Wirklich als gerichtliche Redner traten auf
die *patroni*, „Sachwalter“. — *aetas*] Cic., geb. 106, war im Jahre 56 v. Chr.
50 Jahre alt. — *honos*] Die Stellung als Konsular und Mitglied des Senats. —
mihi sumpsi hoc loco] „ich habe mir an dieser Stelle (meiner Rede) zum Gegen-
stande gewählt“. — *doctrinam*] eine Art von Belehrung der jüngeren Genera-
tionen über die Frage, „welche Leute Optimaten seien“. — *In ea explicanda*]
über den energischen Gebrauch der Präposition s. zu § 87. 97. 103. 118. —

populares omnes eos, qui putentur. Id facillime consequar, si universi populi iudicium verum et incorruptum et si intimos
 120 sensus civitatis expressero. Quid fuit illud, quod recenti nuntio de illo senatus consulto, quod factum est in templo Virtutis, ad ludos scaenamque perlato, consessu maximo summus artifex et me hercule semper partium in re publica tam quam in scaena optimarum, flens et recenti laetitia et mixto dolore ac desiderio mei egit apud populum Romanum multo gravioribus verbis meam causam, quam egomet de me agere potuissem! summi enim poëtae ingenium non solum arte sua, sed etiam dolore exprimebat. Qua enim vi:

„quí rem publicam ánimo certo adiúverit,
 státuerit, steterít cum Achivis“ —

vobiscum me stetisse dicebat, vestros ordines demonstrabat: revocabatur ab universis —

putentur] über die Bedeutung s. zu § 40. 42. 103. — *Id facillime consequar*] „diesen Zweck werde ich am leichtesten erreichen“; über das Pronomen s. § 58. — *intimos sensus*] „die innerste Überzeugung“. Über den Plural, zusammenfassend, § 31. 62. — *expressero*] „zum Ausdruck gebracht habe“, vgl. § 118, oft vom bildenden Künstler. — *Quid fuit illud*] Der Satz ist als Ausruf, nicht als Frage aufzufassen: „Wie hinreißend war nicht jene Stelle, die er...“

120. *in templo Virtutis*] s. zu § 116. — *ad ludos scaenamque*] „zu den scenischen Spielen“. — *me Hercule*] Diese Beteuerungsformel drückt immer den Affekt und die innere Teilnahme des Redenden aus. — *summus artifex et partium in rep. tam quam in scaena opt.*] Chiast. Wortstellung. Der Schauspieler war Äsopus, ein vielbewunderter Künstler und persönlicher Freund Ciceros. Eine seiner berühmtesten Rollen war die des Eurysaces im gleichnamigen Stücke des Accius (170 — 104), der seine Stoffe vorzüglich aus Sophokles entnahm. Von demselben Dichter sind die § 102 citierten Verse. Mit einem schönen Wortspiel sagt Cic. von ihm, daß er sowohl auf der Bühne immer die besten Rollen (*optimas partes*) gab, als auch in der Politik stets der besten, d. h. der Optimaten-Partei angehörte (*optimarum partium*). — *ingenium ... exprimebat*] „er wußte dem Genius des großen Dichters Ausdruck zu geben“. — *dolore ac desiderio*] „schmerzlicher Sehnsucht“. — *egit apud*] er führte meine Sache, sowohl als Schauspieler, als auch als *patronus*. — *steterit cum*] = *ab Ach.* So *vobiscum* im Folg. — *demonstrabat*] mehr als *ostendebat*: „deutlich (eigentl. abgrenzend) genau auf etw. hinweisen“. — *ordines*] „die Sitzreihen im Theater“. — *revocabatur*] „er wurde da capo gerufen“; *revocare*, wie das französ. „bis“ bezeichnet, daß die Zuschauer eine Wiederholung der Stelle ver-

„ré dubia

háut dubitarit vítam offere néc capiti pepércerit.“

Haec quantis ab illo clamoribus agebantur! cum iam omisso gestu¹²¹ verbis poëtae et studio actoris et expectationi nostrae plauderetur: „súmmum amicum, súmmo in bello“ — nam illud ipse actor adiungebat amico animo et fortasse homines propter aliquod desiderium adprobabant: „súmmo ingenio praéditum“.

Iam illa quanto cum gemitu populi Romani ab eodem paulo⁵⁷ post in eadem fabula sunt acta! „O pater!“ — Me, me ille absentem ut patrem deplorandum putabat, quem Q. Catulus, quem multi alii saepe in senatu patrem patriae nominarant. Quanto cum fletu de illis nostris incendiis ac ruinis, cum patrem pulsum, patriam adflictam deploraret, domum incensam, eversam: quae sic egit, ut demonstrata pristina fortuna, cum se convertisset „haec ómnia vidi inflámmari“, fletum etiam inimicis atque invidis excitaret. Pro di immortales! quid? illa quem ad modum dixit¹²² idem! quae mihi quidem ita et acta et scripta videntur esse, ut vel a Q. Catulo, si revixisset, praeclare posse dici viderentur; is

langen. — *re dubia ... dubitarit*] „Wortspiel“. — *quantis ... clamoribus*] natürlich des Publikums: „unter welchem Beifallsgeschrei“. — *Haec quantis ab illo*] Wortstellung wie bei den Pronomina gewöhnlich, s. zu § 11.

121. *omisso gestu*] Man achtete nicht mehr so sehr auf das Spiel (oben *arte*) und die Darstellung, als auf den Inhalt der vorgetragenen Verse. — *studio actoris*] der wohlwollenden Gesinnung, Sympathie, des Schauspielers (für Cic.). — *adiungebat*] „legte ein“ der dem Redner befreundete Künstler. — In dem Worte *adiungebat* liegt noch nicht, daß der Künstler die Worte selbst gedichtet hatte. — *amico animo*] „aus Freundschaft“.

Kap. 57. 121. *Iam illa*] Zu *ille* s. § 39. — *cum*] „unter“. — *ab eodem*] „von demselben Künstler“. Bei derartigen Hinweisen auf das früher Genannte setzt der Deutsche ein besonderes Subst., dem Lateiner genügt das Pron. — *Me, me*] Kunstmittel der sogen. Geminatio. — *Quanto cum fletu*] sc. *egit*. *fletus* = „Rührung“, die Folge für die Ursache. — *incendiis*] s. zu § 99. — *demonstrata*] nämlich in den Worten des Dichters. — *cum se convertisset*] nämlich: „mit den Worten“. — *haec omnia vidi inflámmari*] Eine von Cic. mit Vorliebe citierte Stelle, die dem Eurysakes des Accius angehörte.

122. *pro di immortales*] s. zu § 93. — *quid? illa*] Auf *quid?* folgt immer zuerst der Hauptbegriff des Satzes. Es muß daher richtiger nach *quid* inter-

enim libere reprehendere et accusare populi non nunquam temeritatem solebat aut errorem senatus:

„o ingraticuli Argívi, immunes Grái, inmemores b enefici!“

Non erat illud quidem verum; non enim ingrati, sed miseri, quibus reddere salutem, a quo acceperant, non liceret, nec unus in quemquam umquam gratior quam in me universi: sed tamen illud scripsit disertissimus po eta pro me, egit fortissimus actor, non solum optimus, de me, cum omnes ordines demonstraret, senatum, equites Romanos, universum populum Romanum accusaret:

„ xulare s initis, sistis p elli, pulsum p atimini.“

Quae tum significatio fuerit omnium, quae declaratio voluntatis ab universo populo Romano in causa hominis non popularis, equidem audiebam, existimare facilius possunt, qui adfuerunt.

58

123

Et quoniam huc me provexit oratio, histrio casum meum totiens collacrimavit, cum ita dolenter ageret cau-

pungiert werden. — *immunes*] „undienstfertig“, eine Bedeutung, die das Wort in der klass. Zeit nicht mehr hat. — *non enim ingrati*] die h ufigste Ellipse im Lat. ist nat rlich die des Verbums *esse*, au erdem von *facio dico* und *ago* (§ 121). — *unus*] entsprechend dem nachdr cklich am Ende stehenden *universi*. — *accusaret*] „so zu sagen anklagte“, vgl. *exanimatus* „wie tot“, § 28. 79. — *Exsulare* etc.] Beachte die den  lteren r m. Dichtern noch ge-l ufigere Allitteration. Durch den ganzen Satz wird der Begriff *universus* mit Nachdruck wiederholt. — *S stis*] = *sivistis*. — *omnium*] „allgemein“, s. zu § 38. — *in causa*]  ber *in* zu § 87. — *audiebam*] „habe ich mir wiederholt sagen lassen“. — *qui adfuerunt*] „die damals Anwesenden“, nicht *praesentes*, da auch die Zeit ausgedr ckt werden sollte.

Kap. 58, § 123 bis Kap. 59, § 127. Kundgebungen des Volkes zugunsten Ciceros bei den Gladiatorenspielen.

Kap. 58. 123. *Et quoniam*] f hrt hinzuf ugend (*et*) einen neuen Teil der Rede ein, indem der Grund angegeben wird, weshalb er behandelt werden soll. Auch *Sed quoniam*, *Quoniam igitur* kann je nach dem Zusammenhange vorkommen. — *provexit*] „fortgerissen hat“. — *histrio* etc.] h. s. § 116; schiebe ein: „so wisset da s . . .“, was meist ausgelassen wird. — *collacrimavit*] „sehr, schmerzlich beweint“; vgl. § 110: *bona comedere*, § 111: *patrimonium c.* „g nzlich vergeuden“, § 105: *populus commovebatur* „lie s sich vollst ndig leiten“; § 9: *commutare* „vollst ndig  ndern, ganz um ndern“; § 33: *comprobo* „entschieden billigen“; § 79: *concidere aliquem* „am ganzen K rper zerhauen“; § 65: *constituo* „feststellen, zum Beschlu  erheben“. —

sam meam, ut vox eius illa praeclara lacrimis impediretur; neque poetae, quorum ego semper ingenia dilexi, tempori meo defuerunt, eaque populus Romanus non solum plausu, sed etiam gemitu suo comprobavit: — utrum igitur haec Aesopum potius pro me aut Attium dicere oportuit, si populus Romanus liber esset, an principes civitatis? Nominatim sum appellatus in Bruto:

„Túllius, qui líbertatem cívibus stabilíverat.“

Miliens revocatum est. Parumne videbatur populus Romanus iudicare, id a me et a senatu esse constitutum, quod perdití cives sublatum per nos criminabantur? Maximum vero populi Romani ¹²⁴ iudicium universi consessu gladiatorio declaratum est. Erat enim munus Scipionis, dignum et eo ipso et illo Q. Metello, cui dabatur. Id autem spectaculi genus erat, quod omni frequentia atque omni genere hominum celebratur, quo multitudo maxime delectatur. In hunc consessum P. Sestius tribunus pl., cum ageret nihil aliud in eo magistratu nisi meam causam, venit et se po-

impediretur] zitterte, bebte, aber nicht „erstickt wurde“; denn *impedire* heisst eigentl. „schwerer machen“. — *ingenia*] „Talent, Genie“. Über den Pl. s. zu § 99. — *oportuit*] s. zu § 6. — *tempori meo defuerunt*] „haben mich in meiner Not (§ 72. 118) verlassen“; zu *deesse* s. § 80. — *si ... liber esset*] nicht *fuisse*. Im Nebensatze (sehr selten im Hauptsatze allein) des irrealen Bedingungssatzes der Vergangenheit steht zuweilen das Imperf., wenn seine Handlung nicht als vor der anderen geschlossen, sondern als sie begleitend und neben ihr vorgehend gedacht wird. — *Bruto*] Accius dichtete auch einige patriotische Stücke, wie den hier genannten „Brutus“ und die „Aeneadae“; s. zu § 102. — *Tullius*] in dem Stücke der „König Servius Tullius“, dessen Verfassung als Grundlage der bürgerlichen Freiheit gepriesen wurde. — *miliens*] allgemeiner = „unzählige Male“, wie *sescentiens* § 59. Synekdoche. — *revocatum*] s. zu § 120. — *id ... quod sublatum*] nämlich die Freiheit.

§ 124. 125. Sestius wurde applaudiert.

124. *vero*] adversativ und steigernd (eigentl. „in Wahrheit“): „aber vollends“, s. § 66. — *munus*] eigentl. „Pflicht, Dienst“, verw. mit *mun-io* „binden, festigen“; der letzte, dem Toten erwiesene Dienst, die Bestattung. Bei den Römern fanden zu Ehren (Dat.) der Verstorbenen bei Leichenbegängnissen Gladiatorenspiele statt, wie in unserer Stelle seitens des Q. Metellus Scipio, des Schwiegervaters des Pompejus, zu Ehren des Q. Metellus Pius, seines Adoptivvaters. — *cui*] „dem zu Ehren“. — *omni genere hominum*] = „von Leuten jeder Art“. Verschiedenheit der Beziehungen im Lat. u. Deutschen. — *multitudo*] „die große Menge“. — *celebratur*] „zahlreich besucht wird“. — *se populo*

pulo dedit, non plausus cupiditate, sed ut ipsi inimici nostri voluntatem universi populi viderent. Venit, ut scitis, a columna Maenia. Tantus est ex omnibus spectaculis usque a Capitolio, tantus ex fori cancellis plausus excitatus, ut numquam maior consensio aut apertior populi Romani universi fuisse ulla in causa
125 diceretur. Ubi erant tum illi contionum moderatores, legum domini, civium expulsores? aliusne est aliquis improbis civibus peculiaris populus, cui nos offensi invisique fuerimus?

59 Equidem existimo nullum tempus esse frequentioris populi quam illud gladiatorium, neque contionis ullius neque vero ullorum comitiorum. Haec igitur innumerabilis hominum multitudo, haec populi Romani tanta significatio sine ulla varietate universi, cum illis ipsis diebus de me actum iri putaretur, quid declaravit nisi optimorum civium salutem et di-

dedit] (ähnlich wie § 116 *se populo committere*), „er gab sich dem Urteile des Volkes preis“. — *columna Maenia*] s. zu § 18. Diese Säule, zu Ehren des C. Mänius wegen seines Sieges über die Latiner errichtet, stand am Ende des Forums nach dem Capitolinus zu. — *ut scitis*] nicht *scitis eum venisse*, um das vorherige *venit* wieder aufzunehmen. — *spectaculis*] „Sitzplätze im Theater“, s. zu § 91 über die Endung. — *usque a Capitolio*] „vom Kapitol an“; so auch temporal gebraucht. — *ex fori cancellis*] „Gitterzäune“, mit welcher auf dem Forum der Raum um die Rostra umgeben war. Da in der republikanischen Zeit die Gladiatorenspiele auf dem Forum stattfanden, so ist anzunehmen, daß die *cancelli* hier den Zuschauerraum, *spectacula*, von dem Festplatze trennten. Das Forum stieß in seiner nordwestlichen Richtung an den Mons Capitolinus. Erst seit dem Jahre 600 (154) erscheinen neben den *ludi funebres* auch solche Gladiatorenspiele, welche die Magistrate dem Volke gaben. — *consensio*] s. zu § 87.

125. *legum domini*] *d.* sind immer Gewalthaber, Gewaltherrn. — *offensus*] passivisch: „anstößig“; eigentl. an dem an-(ob-)gestoßen (*fendo*) wird.

Kap. 59. *illud gladiatorium*] *illud* hinzugefügt zur nachdrückl. Hinweisung „diejenige der Gladiatorenspiele“. — *haec ... tanta*] „so bezeichnende Kundgebung“, s. zu § 7. — *neque vero*] „noch vollends“. — *populi ... significatio sine ulla varietate universi*] „einstimmige, einhellige Kundgebung“. Der negative lat. Ausdruck entspricht nicht selten dem positiven deutschen. *universus*] bezeichnet das Volk als Ganzes den Teilen gegenüber. *omnis* „die Vollzähligkeit ohne Ausnahme“. § 12: „pro uno cive omnes“.

gnitatem populo Romano caram esse universo? At vero ille prae-¹²⁶tor, qui de me non patris, avi, proavi, maiorum denique suorum omnium, sed Graeculorum instituto contionem interrogare solebat, „velletne me redire“, et, cum erat reclamatum semivivis mercennariorum vocibus, populum Romanum negare dicebat: is, cum cotidie gladiatores spectaret, numquam est conspectus, cum veniret. Emergebat subito, cum sub tabulas subrepserat, ut „mater te appello“ dicturus videretur. Itaque illa via latebrosior, qua spectatum ille veniebat, Appia iam vocabatur. Qui tamen quoquo tempore conspectus erat, non modo gladiatores, sed equi ipsi gla-

§ 126. Claudius wurde ausgepiffen.

126. *At vero*] „aber wahrlich“. — *denique*] „kurz“. — *ille praetor*] Appius Claudius, Bruder des Clodius, s. zu § 77: „patricium ac praetorium“. — *Graeculorum*] s. zu § 110. — *instituto*] „Manier, Art“. Das Wort gehört zu den vielen völlig substantivierten Partic. Perf. Pass., wie *mandatum*, *consultum* § 129; *decretum* § 37; *factum*, *edictum* § 69. — *reclamatum*] als „Nein“ gerufen wurde, also verschieden von *revocare* § 120. 123. — *mercennariorum*] über die Wörter auf *-arius* s. zu § 95. — *negare dicebat*] absichtliche Zusammenstellung. — *est conspectus*] „liefs sich sehen“. — *cum veniret*] „bei seinem Erscheinen“ = *veniens*. — *sub tabulas subrepserat*] „er war unter den zu den Fechtspielen errichteten Gerüsten hindurch zu seinem Platz gekrochen“. — *ut „mater te appello“* etc.] Cic. citiert wiederholt diese Stelle aus der Iliöne des Pacuvius. In dieser Tragödie tauchte der Schatten des ermordeten Polydorus aus der Versenkung auf. — *ut solent umbrarum figmenta subrepere*] Ilione (Ἰλιόνη), Tochter des Priamus und der Hekuba, war an Polymestor, König auf dem thrakischen Chersonnes, verheiratet. Gegen Ende des Trojanischen Krieges wurde ihr von ihren Eltern ihr Bruder Polydorus mit einer grossen Summe übergeben. Sie erzog ihn aus schwesterlicher Liebe als ihren Sohn, während sie ihren wirklichen Sohn Deipylus für den Polydorus ausgab. Als nun die Griechen Troja erobert hatten, versprachen sie dem Polymestor, um den Stamm des Priamus ganz auszurotten, eine grosse Summe, sowie die Elektra zum Weibe, wenn er den Polydorus töten würde. So tötete Polymestor seinen eigenen Sohn, den er für Polydorus hielt. In der Tragödie des Pacuvius rief nun der aus der Versenkung aufsteigende Schatten des Deipylus seine Mutter Ilione an, ihn zu bestatten. — *Appia iam vocabatur*] Man nannte sie nachgerade (*iam*) „die appische Strasse“; der Witz beruht auf der Benennung der *Appia via*, die von Rom über Capua nach Brundisium führte, nach dem Appius Claudius, der sie als Censor bis Capua erbaute. Vollendet wurde dieselbe erst unter Augustus. — *equi ipsi gladiatorum*] „sogar die Pf. d. Gl.“. Es sind hier *essedarii*, die auf Streitwagen kämpften, zu denken. Zu *ipsi* s.

127 diatorum repentinis sibilis extimescebant. Videtisne igitur, quantum intersit inter populum Romanum et contionem? dominos contionum omni odio populi notari? quibus autem consistere in operarum contionibus non liceat, eos omni populi Romani significatione decorari? Tu mihi etiam M. Atilium Regulum commemoras, qui redire ipse Karthaginem sua voluntate ad supplicium, quam sine eis captivis, a quibus ad senatum missus erat, Romae manere maluerit, et mihi negas optandum reditum fuisse per familias comparatas et homines armatos?

60

128

Vim scilicet ego desideravi, qui, dum vis fuit, nihil egi, et quem, si vis non fuisset, nulla res labefactare potuisset. Hunc ego reditum repudiarem, qui ita florens fuit, ut verear, ne qui me studio gloriae putet idcirco exisse, ut ita redirem? Quem enim umquam senatus civem nisi

§ 100. — *extimescebant*] „gerieten außer sich (*ex*) vor Furcht, wurden scheu“. Beachte die eigentümliche Bedeutung des Inkohativums.

§ 127—131. Schluss der Narratio (s. § 79).

— § 127—130. Senatsbeschlüsse über Ciceros Rückkehr.

127. *Videtisne igitur*] Rekapitulation in Form einer Frage, vgl. zu § 132. — *dominos*] vgl. zu § 125. — *notari*] s. § 111. — *consistere*] zu § 113. — *decorari*] „ausgezeichnet werden“. — *Tu*] vgl. § 78. 111. — *familias comparatas*] „gemietete Gladiatorentruppen“. Diese wurden von dem *lanista* („Fechtmeister“) als dem Besitzer einer solchen Truppe vermietet oder verkauft. — Mit dem Satze *Tu mihi etiam M. At. Reg.* etc. macht der Redner den Übergang zu einer Schilderung seiner Rückkehr. Der Gegner hatte ihm vorgehalten, daß er nach Regulus' Beispiele lieber in der Verbannung hätte sterben müssen, als daß er mit Hilfe bewaffneter Banden seine Rückkehr durchsetzte. Dem gegenüber weist Cic. auf den allgemeinen Wunsch des Volkes hin, welchem er habe Folge leisten müssen. — *sua voluntate ... maluerit*] „aus freiem Entschluß“, stärker als *sua sponte*.

Kap. 60. *Vim*] Das Stichwort hat die Tonstelle. — *scilicet*] ironisch: „natürlich“. — *et quem*] „den außerdem“. — *si vis non fuisset*] „wenn keine Gewalt im Spiele gewesen wäre“. Das einfache Verbum (vgl. § 37. 52) *esse* ersetzt viele deutsche. — *potuisset*] statt des gewöhnlichen Indikativs *poterant* in Bedingungssätzen, um den Inhalt als unbestimmt und unentschieden auszudrücken.

128. *florens*] adjektivisch: „herrlich, glänzend“. — *ne qui*] *qui* steht als Fragepronomen nur nach den Konjunktionen *si*, *nisi*, *ne*, *num*; meist, aber

me nationibus exteris commendavit? cuius umquam propter salutem nisi meam senatus publice sociis populi Romani gratias egit? De me uno patres conscripti decreverunt ut, qui provincias cum imperio obtinerent, qui quaestores legatique essent, salutem et vitam custodirent. In una mea causa post Romam conditam factum est, ut litteris consularibus ex senatus consulto cuncta ex Italia omnes, qui rem publicam salvam vellent, convocarentur. Quod numquam senatus in universae rei publicae periculo decrevit, id in unius mea salute conservanda decernendum putavit. Quem curia magis requisivit? quem forum luxit? quem aequae ipsa tribunalia desideraverunt? Omnia discessu meo deserta, horrida, muta, plena luctus et maeroris fuerunt. Quis est Italiae locus, in quo non fixum sit in publicis monumentis studium salutis meae, testimonium dignitatis?

Nam quid ego illa de me divina senatus consulta 61
129 commemorem? vel quod in templo Iovis Optimi Maximi factum est, cum vir is, qui tripertitas orbis terrarum oras atque regiones tribus triumphis adiunctas huic imperio notavit, de scripto sen-

nicht immer, ist es adjektivisch; hier Substantiv. — *nationibus exteris*] s. § 50 u. 64. — *publice*] s. zu 38. 41. — *provincias cum imperio*] in der Regel die abgegangenen Konsuln und Prätores, *proconsules*, *propraetores*. — *quaestores legatique*] die *sine imperio* waren. — *In una mea causa*] zu *in* s. § 87. — *cuncta ex Italia omnes*] *cunctus* bez. Zusammenfassung und innere Übereinstimmung; s. zu § 26. 37. 72. *universus* § 125. — *requisivit*] eigentl. immer wieder gesucht, d. h. „lebhaft zurückgewünscht“. — *forum luxit*] Dazu gehört *magis* aus dem Vorhergehenden. — *desideraverunt*] *siderare* von *sidus* würde heißen: „die Sterne beschauen“, *desid.* also, indem *de-* das Erstrecken der Thätigkeit über den ganzen Raum bezeichnet (vgl. *delino*, *dedōlo*), „sich überall umsehen, vermissen“. — *deserta ... fuerunt*] Über die Vierteilung (3 + 1) s. zu § 81. — *plena luctus*] vgl. § 87. 100. — *Quis erat ... locus*] „wo gab es ...?“ — *testimonium dignitatis*] vgl. § 9. 10. Die Campaner hatten ihm sogar eine *statua inaurata* errichtet.

Kap. 61. 129. *Nam quid ego ... commemorem?*] elliptischer Gebrauch von *nam* im Übergange. S. zu § 19 u. 95. — *in templo Iovis*] Über diesen Senatsbeschluss, den der Konsul Q. Metellus, früher Ciceros politischer Gegner, befürwortete, und bei dem Pompejus (*vir is qui ...*) wegen der Wichtigkeit der Sache *de scripto* (d. h. nach einem aufgesetzten Wortlaute) seine Meinung abgab, wurde gefaßt Anfangs August 57, in dem Tempel des kapitolinischen Jupiter. — *tripertitus*] in Europa, Asien, Afrika. — *adiunctas huic imperio*]

tentia dicta mihi uni testimonium patriae conservatae dedit: cuius sententiam ita frequentissimus senatus secutus est, ut unus dissentiret hostis idque ipsum tabulis publicis mandaretur ad memoriam posterī temporis sempiternam; vel quod est postridie decretum in curia populi ipsius Romani et eorum, qui ex municipiis convenerant, admonitu, ne quis de caelo servaret, ne quis moram ullam adferret: si quis aliter fecisset, eum plane everso-rem rei publicae fore idque senatum gravissime laturum, et ut statim de eius facto referretur. Qua gravitate sua cum frequens senatus nonnullorum scelus audaciamque tardasset, tamen illud addidit, ut, si diebus quinque, quibus agi de me potuisset, non esset actum, redirem in patriam dignitate omni recuperata.

62

130

Decrevit eodem tempore senatus ut iis, qui ex tota Italia salutis meae causa convenerant, agerentur gratiae atque ut eidem, ad res redeuntēs ut venirent, rogarentur. Haec erat studiorum

Pompejus' Kämpfe gegen Sertorius, Mithridates und Domitius brachten neue Erwerbungen für das röm. Weltreich. — *frequentissimus*] s. zu § 68. 417 Senatoren und alle Magistrate wohnten der Sitzung bei. — *hostis*] Clodius in seiner Eigenschaft als Volkstribun. *hostis* = „Hochverräter. — *postridie*] Am folgenden Tage hielten über Ciceros Rückkehr und den Senatsbeschluss des vorigen Tages der Konsul P. Lentulus, Cn. Pompejus, P. Servilius, L. Gellius Reden in der Volksversammlung, und an demselben Tage erfolgte in der Kurie der Beschluss, unter großer Beteiligung von Bürgern aus den Municipien, *nequis de caelo servaret, nequis moram ullam* (vgl. zu § 74) *afferret*: und im Senate der Beschluss: *nisi diebus quinque, quibus agi de Cicerone potuisset, esset actum, rediret in patriam dignitate omni recuperata*. — *nequis de caelo servaret*] trotz Aufhebung der *lex Aelia*, die hiernach thatsächlich bestehen geblieben war; s. zu § 33. — *ne quis moram ullam*] rhetorisch statt *ne quis*. — *si quis*] „wenn aber jmd.“. — *facto*] „Handlungsweise“, s. § 36. — *gravitate*] „sittl. Ernste“; zu *gravis* s. § 115. — *diebus quinque*] sc. *comitialibus*. Die Komitien durften nur an den *dies comitiales* stattfinden, jährlich etwa an 190 Tagen. Ausgeschlossen waren die *dies nefasti*, die Kalenden und Iden, die *dies atri*, die Senatssitzungstage.

Kap. 62. 130. *salutis meae causa*] „aus Veranlassung (s. § 71. 110) des meine Wiedereinsetzung betreffenden Gesetzesvorschlages“. *alicuius gratiā* drückt neben der Veranlassung auch die Beteiligung des wohlwollenden Gefühls aus. — *atque ut idem*] „dass sie aber auch“; ebenso *idem* gleich darauf. — *ad res redeuntēs ut venirent*] „zur Wiederaufnahme der Verhandlungen sich wieder einstellen“. Die Wortstellung bringt den Hauptbegriff *ad res red.* voran, daher

in mea salute contentio, ut ii, quia a senatu de me rogabantur, eidem senatui pro me supplicarent. Atque ita in his rebus unus est solus inventus, qui ab hac tam impensa voluntate bonorum palam dissideret, ut etiam Q. Metellus consul, qui mihi vel maxime ex magnis contentionibus rei publicae fuisset inimicus, de mea salute rettulerit. Qui excitatus cum summa auctoritate senatus, tum P. Servilii divina quadam gravitate dicendi, cum ille omnes prope ab inferis evocasset Metellos et ad illius generis, quod sibi cum eo commune esset, dignitatem propinqui sui mentem a Clodianis latrociniis reflexisset, cumque eum ad domestici exempli memoriam et ad Numidici illius Metelli casum vel gloriosum vel gravem convertisset, collacrimavit vir egregius ac vere Metellus totumque se P. Servilio dicenti etiam tum tradidit, nec illam divi-

ut erst nachfolgt. Cic. gebraucht *reventio* nur bei *domum*. Diese Verhandlung konnte erst stattfinden, soweit die Komitien über die Zurückberufung abzustimmen hatten, nach Verlauf der 17 Tage, *trinundinum*, während deren der Gesetzesvorschlag durch ein *edictum* („Anschlag“) bekannt gemacht werden mußte. Die Abstimmung fand statt am 4. Sextilis (August). — *Haec erat stud. in mea sal. ... cont.*] „So lebhaft war der allgemeine Eifer (Plural!), als es sich um meine Rettung handelte“; über *in* s. zu § 87. — *atque ita*] *ita* zum folgenden *ut* „und zwar so sehr ... daß“. — *unus ... solus*] „nur allein ein einziger“. — *impensa voluntate*] „geneigtes Wohlwollen“. — *ex magnis contentionibus reipublicae*] „infolge erheblicher politischer Differenzen“, s. § 72: *reip. dissensio* in ähnl. Sinne. — *rettulerit*] Der Konsul Q. Metellus Nepos, der Antragsteller, sprach sich zugunsten Cic. aus, was der Redner mit *rettulerit* bezeichnet. Der Konsul Lentulus präsidierte der Versammlung auf dem Marsfelde. — *P. Servilii*] mit dem Beinamen Isauricus, auch als Feldherr ausgezeichnet, trat wiederholt für Cic. ein und versöhnte auch den Konsul Metellus mit ihm. — *omnes prope*] *pr.* steht wie *fere* meist enklitisch. — *ab inferis*] konkret = „Unterwelt“. — *commune esset*] Er war ein Enkel des Q. Metellus Macedonicus. — *a Clodianis latrociniis*] da Met. aus Feindschaft gegen Cic. früher aufseiten des Clodius gestanden hatte. Der Ausdruck ist übertrieben, da Servilius nach seinem sonstigen Charakter kein Gesinnungsgenosse des Clodius war. — *Numidici*] der Besieger Jugurthas, den Marius 106 aus dem Oberbefehl in Numidien verdrängte. — Cic. deutet hier auf seine freiwillige Verbannung hin, von der zu § 37. 101 die Rede gewesen ist. — *collacrimavit*] „vergofs heiße Thränen“, s. zu § 123. Drumann V, S. 679: „Die Thränen waren bald getrocknet; und nicht die Rede des Sulpicius, sondern die Rücksicht auf Pompejus, der jetzt Cic.s Rückkehr wollte, bestimmte ihn, seinen Haß für einen Augenblick zu beschwichtigen“. — *vere Metellus*] nach Analogie von *v. Romanus*. — *dicenti etiam tum*] „noch während er im Reden begriffen

nam gravitatem plenam antiquitatis diutius homo eiusdem sanguinis potuit sustinere et mecum absens beneficio suo rediit in gratiam. Quod certe, si est aliqui sensus in morte praeclarorum virorum, cum omnibus Metellis, tum vero uni viro fortissimo et praestantissimo civi gratissimum fratri suo fecit, socio laborum, periculorum, consiliorum meorum.

63 Reditus vero meus qui fuerit quis ignorat? quem ad modum mihi advenienti tamquam totius Italiae atque ipsius patriae dextram porrexerint Brundisini, cum ipsis Nonis Sextilibus idem dies adventus mei fuisset reditusque natalis, idem carissimae filiae, quam ex gravissimo tum primum desiderio luctuque conspexi, idem etiam ipsius coloniae Brundisinae, idem, ut scitis,

war“. — *plenam antiquitatis*] „von altem Schrot und Korn, voll altehrwürdiger Biederkeit“.

131. *si est aliqui sensus in morte praeclar. vir.*] „wenn sie im Zustande des Todes noch irgendwelches Bewußtsein haben“. Cic. vertritt überall den Glauben an die Unsterblichkeit der Seele. — *fratri*] Q. Caecilius Metellus Celer, Konsul 60. Im Jahre 63 = 691 hielt er mit 3 Legionen die Apenninpässe besetzt, um ein Entweichen des Catilina nach Gallien zu verhindern. Er wurde nach einer Andeutung Ciceros in der Rede für Cälius von seiner Gattin (Tochter des App. Claudius Pulcher) vergiftet (59). — *laborum periculorum cons. meorum*] derartige Stellen mit vier gleichlautenden Endungen hat Cic. auch sonst nicht streng vermieden: s. Catil. I, 7: *tuor. consilior. reprimendor.*; IV, 20. Rosc. Am. 103. Mur. 21. Mil. 64. Verr. IV, 126; V, 121. — *Reditus vero*] „Was vollends die Art und Weise meiner Rückkehr betrifft“. Beachte die Bedeutung und Übersetzung der lat. Tonstelle. Vgl. § 74 *hunc*.

Kap. 63. § 131m. Ciceros Rückkehr.

qui fuerit] „wie beschaffen“, nicht Pronominaladverb. — *advenienti*] „bei meiner Ankunft“. — *Brundusini*] Cic. hatte sich am 4. August (dem Tage der Komitial-Abstimmung) in Dyrrhachium eingeschifft. In Brundisium kam er am 5. August bereits an. — *ipsis Non. Sext.*] gerade am 5. August; *ipse*, s. zu § 100. — *dies ... natalis*] gehört, wie die Anaphora *idem ... idem ... idem idem* beweist, zusammen; = „Jahrestag, Geburtstag, Gründungstag“. — *gravissimo ex ... desiderio*] nach *luctuque* = aus einer Zeit der Sehnsucht heraus; vgl. Schiller: „nach langer Trennung bitterm Schmerz“. — *conspexi*] „wieder erblickte“. — *coloniae Brundusinae*] 244, am 5. Aug., nahmen die Römer Brundisium und machten es zur Kolonie wegen seiner für die Überfahrt nach Griechenland wichtigen Lage. — *ut scitis*] parenthetisch, um die Anaphora nicht zu stören; vgl. § 124. Je weniger die Sache bekannt war, desto mehr mußte der Redner so thun, um die Erwähnung zu rechtfertigen. —

aedis Salutis, cumque me domus eadem optimorum et doctissimorum virorum, M. Laenii Flacci et patris et fratris eius, laetissima accepisset, quae proximo anno maerens receperat et suo praesidio periculoque defenderat. Itinere toto urbes Italiae festos dies agere adventus mei videbantur, viae multitudine legatorum undique missorum celebrabantur, ad urbem accessus incredibili hominum multitudine et gratulatione florebat, iter a porta, in Capitolium adscensus, domum reditus erat eius modi, ut summa in laetitia illud dolerem, civitatem tam gratam tam miseram atque oppressam fuisse. Habes igitur, quod ex me quaesisti, 132

aedis Salutis] am Quirinalis, nahe der porta salutaris, im Jahre 313 von dem Diktator C. Iunius Bubulcus Brutus geweiht. Die Worte *aed. Sal.* fehlen in den Handschriften. — *M. Laenii Flacci*] Am 18. April 58 traf Cic. auf der Flucht von Rom in Brundisium ein. Die Familie seines Gastfreundes Länius nahm ihn trotz der damit verbundenen Gefahr (s. § 69) gastlich auf und behandelte ihn mit zarter Aufmerksamkeit. Auch bei seiner Rückkehr bewies ihm die Familie ihre Freundschaft. — *accepisset*] = „gastl. aufnehmen“, während im Folgenden *recepisset* = „eine Zuflucht gewährte“. — *maerens*] „das Haus“, *domus*, personifiziert = „Familie“. — *festos dies adventus mei*] Gen. object: „zu Ehren meiner Ankunft“. — *multitudine*] im Deutschen steht das betonte Adjektiv. — *celebrabantur*] waren von Deputationen (*legati*) belebt. — *ad urbem accessus ... florebat*] durch Substantiva, nam. der vierten auf *us*, drückt der Lateiner oft denselben Begriff aus, den der Grieche im Partic. Aor. oder Perf. Act. besitzt: *accessus* = ἐλθών, „in die Nähe der Hauptstadt gelangt, wurde ich ausgezeichnet (*florebat*) durch ...“. — *iter a porta*] Capena, im Süden der Stadt, durch welche die via Appia in Rom einmündete. — *domum*] Ciceros prachtvolles Haus auf dem Palatinus war zerstört. Dagegen besaß er noch von seinem Vater ein Haus auf den Carinae. — *illud dolerem*] „nur das eine schmerzlich bedauerte“. — *fuisse*] „daß ... gewesen war“.

§ 132 — 135. Schluss des Exkurses über die Optimaten und Ausfall gegen den Zeugen Vatinius.

P. Vatinius hatte bei der Verhandlung gegen Sestius ausgesagt. Schon 59 hatte er sich als Volkstribun an Cäsar verkauft und den Cic. bei der vorgeblichen Verschwörung gegen Pompejus als Mitschuldigen bezeichnet. Auch hatte ihn Vatinius vor Gericht durch die Bemerkung beleidigt, er neige sich zu Cäsar, seit dieser mächtig sei.

132. *Habes igitur*] „da hast du nun die Antwort auf deine Frage“. Geschickter Übergang zu dem Ausfall gegen Vatinius. *Habes (habetis) igitur* beliebte Formel der *Transitio* zum Schluss einer Abhandlung bestehend in kurzer Rekapitulation des Vorhergehenden. Angeredet ist zunächst nicht Va-

qui essent optimates. Non est natio, ut dixisti: quod ego verbum adgnovi; est enim illius, a quo uno maxime P. Sestius se oppugnari videt, hominis eius, qui hanc nationem deleri et concidi cupivit: qui C. Caesarem, mitem hominem et ab omni vi abhorrentem, saepe increpuit, saepe accusavit, cum adfirmaret illum numquam, dum haec natio viveret, sine cura futurum. Nihil profecit de universis: de me agere non destitit; me oppugnavit, primum per indicem Vettium, quem in contione de me et de clarissimis viris interrogavit. In quo tamen eos cives coniunxit eodem periculo et crimine, ut a me inierit gratiam, quod me cum amplissimis et fortissimis viris congregavit.

64
133

Sed postea mihi nullo meo merito, nisi quod bonis placere cupiebam, omnes est insidias sceleratissime machinatus. Ille ad eos, a quibus audiebatur, cotidie aliquid de me ficti adferebat; ille hominem mihi amicissimum, Cn. Pompeium, monebat ut meam domum metueret atque a me ipso caveret; ille se sic cum inimico meo copularat, ut illum meae proscriptionis, quam adiuva-

tinus, sondern der Ankläger, Albinovanus. Ähnlich *videtis, audistis, cognostis*. — *non est natio*] „es ist also nicht ...“. Asyndeton consecutivum. — *adgnovi*] „wieder erkannt“ (als einen von Vatinius gebrauchten Ausdruck). — *est enim*] „er stammt nämlich von ...“; s. § 37. 52. — *mitem hominem*] Cäsar war in der That human; außerdem aber wollte es Cic. nicht mit ihm verderben. — *cum adfirmaret*] = *adfirmans* s. zu § 122 „unter der Versicherung“. *dicens* in dieser Weise hat Cic. nie; erst seit Liv. — *viveret*] s. zu § 24. 50 = „am Leben sein“. — *de universis*] soweit es sich um die ganze Partei handelt. — *de me*] chiastische Stellung. — *non destitit*] = „unaufhörlich“. — *Vettium*] Durch diesen Denunzianten (*index*) liefs Vatinius den Cic. der Teilnahme an einer Verschwörung gegen Pompejus bezichtigen; s. zu § 131. Vatinius liefs den Vettius seine Aussage vor der Volksversammlung wiederholen, später aber ihn im Gefängnis töten, um einer Untersuchung zu entgehen. Vett. sollte nämlich angeklagt werden, weil er eingestanden hatte, im Senat mit einem Dolche erschienen zu sein. Im Falle der Verurteilung würde man ein *indicium* von ihm verlangt haben, und dadurch würden seine Auftraggeber kompromittiert sein, unter denen auch Cäsar sich befand. — *coniunxit eodem periculo*] in der Übersetzung zu zerlegen: „zog mit hinein in dieselbe Gefahr“.

Kap. 64. 133. *nullo meo merito*] „ganz ohne meine Schuld“; s. zu § 39. — *machinatus*] „mit List ins Werk setzen“. — *monebat*] s. zu § 41. — *cōpularat*] von *co-apio*, zusammenfügen, daher *cō* aus Kontraktion lang. — *pro-*

bat, Sex. Clodius, homo iis dignissimus, quibuscum vivit, tabulam, sese scriptorem esse diceret; ille unus ordinis nostri discessu meo, luctu vestro palam exsultavit. De quo ego, cum cotidie rueret, verbum feci, iudices, numquam: neque putavi, cum omnibus machinis ac tormentis, vi exercitu copiis oppugnarer, de uno sagittario me queri convenire. Acta mea sibi ait displicere. Quis nescit? qui legem meam contemnat, quae dilucide vetat gladiatores biennio, quo quis petierit aut petiturus sit, dare. In quo eius temeritatem satis mirari, iudices, non queo. Facit aper-¹³⁴tissime contra legem, facit is, qui neque elabi ex iudicio iucunditate sua neque emitti gratia potest neque opibus et potentia leges ac iudicia perfringere. Quae res hominem impellit ut sit tam intemperans? Familiam gladiatoriam, credo, nactus est speciosam, nobilem, gloriosam; norat studia populi, videbat clamores

scriptionis] s. § 46. 65. — *Sex. Clodius*] freigelassener Sklave und Schreiber des P. Clodius. — *vivit*] s. § 24. 50. — *scriptorem*] nicht *scribam*; denn letzterer ist nur der Beamte, der kopiert, was andere verfaßt haben; *scriptor* auch der Verfasser. — *ille unus*] „er war der einzige, welcher ...“ — *luctu*] s. zu § 27. — *rueret*] absolut = „einherstürmte, wütete“. — *numquam*] betont an das Ende gestellt. — *machinis ac tormentis, vi exercitu copiis*] Zerlegung (*μερισμός*) des Begriffs „Gewalt“, nach dem Schema 2 + 3. — *Acta*] „meine Politik“; die einzelnen *acta* zusammen drücken konkret dasselbe aus, was das deutsche Abstraktum zusammenfaßt. — *ait*] weil abhängige Rede. Gegnerischer Einwurf in abhängiger Rede, wie *inquit* in direkter Redeform; § 84. — *legem meam*] Die *lex Tullia de ambitu*, 64. In der Rede gegen Vatinius ist noch die einzige zulässige Ausnahme den hier angegebenen Worten des Gesetzes hinzugefügt: „nisi ex testamento praestituta die“. Sie war eine wesentliche Verschärfung der *l. Calpurnia de ambitu*. — *Quis nescit?*] s. § 77. 110. — *eius temeritatem mirari*] über das Objekt s. zu § 7 („ihn wegen ...“). — *non queo*] Cic. sagt niemals *nequeo*.

134. *contra legem*] Vatinius bewarb sich 56 um die Prätur, und zu diesem Zwecke bereitete er, gegen Ciceros Gesetz *de ambitu*, die Aufführung von Fechterspielen vor. — *is, qui*] „er, der“. — *iucunditate sua*] „durch seine Liebenswürdigkeit“. — *hominem*] = *eum*; s. § 71. 88. — *credo*] s. zu § 44. — *leges ac iudicia*] „Gesetze und Rechtsnormen“. — *speciosam*] von *species* = „äufs. Erscheinung“; -*osus* zur Bez. der Fülle; *nobilem*] (aus *novi-bilem*) = „namhaft“, daher „berühmt“; *gloriosam*] die s. großen (-*osus*) Ruhm (*gloria*; § 102) erworben hatte. — *studia*] die „Wünsche“, Sympathieen. — *clamores*] Der Plural von dem wiederholten Beifallsgeschrei mehrerer. — *ex-*

et concursus futuros. Hac expectatione elatus homo flagrans cupiditate gloriae tenere se non potuit, quin eos gladiatores induceret, quorum esset ipse pulcherrimus. Si ob eam causam peccaret, pro recenti populi Romani in se beneficio populari studio elatus, tamen ignosceret nemo: cum vero ne de venalibus quidem homines electos, sed ex ergastulis emptos nominibus gladiatoriiis ornarit et sortito alios Samnites, alios provocatores fecerit, tanta licentia, tanta legum contemptio nonne quem habitura sit exitum
 135 pertimescit? Sed habet defensiones duas: primum „do“ inquit „bestiarios: lex scripta est de gladiatoribus. Festive! accipite aliquid etiam acutius. Dicet se non gladiatores, sed unum gla-

spectatione] „Hoffnung“ (eigentl. „das Ausschauen nach etwas“). — *induceret*] „vorführen“, stehender Ausdruck. — *esset ipse pulcherrimus*] malitiöse Anspielung des Redners auf die Häßlichkeit des Vatinius, der einen Kropf hatte. — *pro*] zur Vergeltung wie *ἀντί*. — *beneficio*] s. § 74, hier das Tribunat. — *populari studio*] „durch seine Sympathie für das Volk“. — *tamen*] „ohnehin schon“. — *venalibus*] substantiviertes Adjektiv im Masc. Plur.; vgl. *infideles* und *invidi* § 145; *imperiti, audaces, improbi* § 139. — *ergastula*] sind Arbeitssträflinge, Zuchthäusler, indem metonym. das Lokal für die Insassen steht. Sklaven, die sich vergangen hatten, liefs man in den *ergastula* als Gefangene in Fesseln arbeiten. — *nominibus gladiatoriiis ornarit*] Die Gladiatoren zerfielen in einzelne Klassen, die verschiedene Benennungen (*nomina*) hatten: *retiarii, secutores, Galli, mirmillones, Samnites, Threces, dimachaeri, essedarii, andabatae*. Er gab ihnen also *nomina gladiatoria*, ohne dafs sie für die entsprechende Fechtweise ausgebildet waren. — *Samnites ... provocatores*] Die nach samnit. Sitte mit Schild (*scutum*), Armschiene am rechten Arm, Schiene am linken Bein (*ocrea*), Leibgurt (*balteus*) und Visierhelm ausgerüsteten *Samnites* liefs man meist mit den *provocatores* kämpfen, über deren Ausrüstung nichts Genaueres bekannt ist. — *sortito*] also „nur nach Bestimmung des Loses“, ohne dafs die Leute auf die Gattung des Kampfes eingeübt waren. Darin lag eine Nichtachtung des Publikums. — *pertimescit*] „muß er nicht lebhaft fürchten?“

135. *defensiones*] Möglichkeiten der Entschuldigung, Entschuldigungsgründe. Die Subst. auf *-io* bezeichnen häufig zugleich einen Nebengriff (bes. Art u. Weise, Möglichkeit, Fähigkeit, Gabe, Gelegenheit, Mittel, Vermögen). — *bēstiarios*] Die *b.* hatten mit wilden Tieren (*bēstia*, das wilde Tier, vgl. *ad bestias*!) zu kämpfen. Sie standen im Ansehen niedriger als die Gladiatoren. Meist trugen sie ein Schwert (oder Speer) und Arm- und Bein-schienen. — *Festive*] „Ein köstlicher Witz!“ — *acutius*] „schärfer“ = scharfsinnig, geistreich. — *Dicet*] Fut., da der Redner ihm diese Äußerung lediglich aufbürdet. — *unum gladiatorem*] Da die meisten seiner Gladiatoren

diatorem dare et totam aedilitatem in munus hoc transtulisse. Praeclara aedilitas! unus leo, ducenti bestiarii. Verum utatur hac defensione: cupio eum suae causae confidere; solet enim tribunos pl. appellare et vi iudicium disturbare, cum diffidit. Quem non tam admiror, quod meam legem contemnit, hominis inimici, quam quod sic statuit, omnino consularem legem nullam putare. Caeciliam Didiam, Liciniam Iuniam contempsit. Etiamne eius, quem sua lege et suo beneficio ornatum, munitum, armatum solet gloriari, C. Caesaris legem de pecuniis repetundis non putat

eben keine waren, sondern nur in die Kostüme gesteckt wurden, so hatte er höchstens einen einzigen anständigen Gladiator, und konnte behaupten, er gebe gar keine Gladiatorenspiele. — *et*] „und doch“. — *totam aedilitatem*] seine Leistungen als Ädil für das Volk. — *Praeclara aed.*] ironisch, wie *praecl.* sehr oft bei Cic. — *unus leo*] Der einzige anständige Gladiator hieß Leo. Hier steht das Wort doppeldeutig, sowohl als Eigennamen, wie auch = „Löwe“. — *ducenti bestiarii*] „und 200 Tierk.“. — Den Zusammenhang giebt gut Dru-
mann V, p. 679: „Unter seinen Gladiatoren war er der schönste (s. § 134); er kaufte Sklaven zusammen und beehrte sie mit jenem Namen. Dann sagte er, er gebe Tierkämpfe, nicht Fechterspiele, und lasse nicht Gladiatoren, sondern nur einen auftreten.“ — *tribunos pl. appellare* etc.] Als Vatinius nach der *lex Licinia* von dem Prätor C. Memmius vor Gericht citiert wurde, rief er den Schutz der Volkstribunen an, und vertrieb mit Hilfe des Clodius und dessen Banden den Prätor von dem Tribunal. — *vi*] „durch Gewalt“; etwas anders *per vim*; eigentl.: „alle Phasen der *vis* hindurch“. — *diffidit*] „kein Vertrauen hat“. — *sibi statuit*] „sich zum Grundsatz gemacht hat“; vgl. in Sull. § 50: „Te enim existimo tibi statuisse quid faciendum putares“. — *nullam putare*] „für gar nichts, für null und nichtig zu achten“. Die *consularis lex* ist die des Cic. und Antonius *de ambitu*. — *Caeciliam Didiam*] Dieses Gesetz befahl, bei Beantragung von Gesetzen dieselben 17 Tage lang vorher bekannt zu machen (*trinundinum tempus observare*). — *Liciniam Iuniam*] Ges. des Licinius Murena und Junius Silanus v. J. 63: *ne clam aerario legem inferri liceret (quoniam leges in aerario condebantur)*. Es verbot also ein Gesetz zu beantragen, dessen Wortlaut nicht im Ärarium (dem Staatsarchiv im Saturnustempel am Kapitol) deponiert wurde. — Vatinius hatte beide Gesetze nicht beobachtet, als er seinen Gesetzantrag einbrachte. — *sua lege*] Die *lex de imperio Caesaris*, wonach derselbe Illyrien und Gallien auf 5 Jahre zur Provinz erhielt. Er hatte dasselbe auf Anstiften Cäsars beantragt. — *C. Caesaris legem de pec. rep.*] Dasselbe war eine Verschärfung der *l. Cornelia* und *Servilia de repetundis*, und bestimmte: „persequi ab iis, ad quos ea pecunia, quam is ceperit qui damnatus sit, pervenerit“. —

esse legem? et aiunt alios esse, qui acta Caesaris rescindant, cum haec optima lex et ab illo socero eius et ab hoc adsecula neglegatur!

65 Et cohortari ausus est accusator in hac causa vos, iudices, ut aliquando essetis severi, aliquando medicinam adhiberetis rei publicae. Non ea est medicina, cum sanae parti corporis scalpellum adhibetur atque integrae; carnificina est ista et crudelitas: ei medentur rei publicae, qui
136 exsecant pestem aliquam tamquam strumam civitatis. Sed ut extremum habeat aliquid oratio mea et ut ego ante dicendi finem faciam quam vos me tam attente audiendi, concludam illud de optimatibus eorumque principibus ac rei publicae defensoribus, vosque, adulescentes, et qui nobiles

et aiunt] Unwillige Fragen und Ausrufungen werden häufig durch *et* eingeleitet (= „und nun ... noch!“); s. zu § 80. — *acta Caesaris rescindant*] „die politischen Einrichtungen (s. § 62) Cäsars kassieren“. — *haec optima lex*] die des Cäsar *de repetundis*; s. § 62. — *illo socero eius*] L. Calpurnius Piso, damals Prokonsul von Makedonien, Schwiegervater Cäsars. — *adsecula*] Auch Vatinius hatte das Gesetz *de repet.* als Staatsbeamter verletzt, indem er sich vielfach bestechen liefs und sich auf unrechtmäßige Weise bereicherte. Das Nähere giebt Cic. ausführlich *or. in Vatin.* an.

§ 135 — 147. IV. Peroratio.

§ 135 — 140. Schluss des Exkurses über die Optimaten. Ermahnung an die vornehme Jugend Roms, sich durch Verteidigung der Grundsätze der Optimatenpartei Ruhm zu erwerben.

Kap. 65. *Et*] zu *et aiunt* s. oben. — *cohortari*] zu *collacrimavit* s. § 123. — *aliquando*] „endlich einmal“. — *medicinam adhiberetis reip.*] Personifikation des Staates; s. zu § 31. — *scalpellum adhibetur*] „das chirurgische Messer angesetzt wird“. *adhib.* oft als Passiv von *uti*, namentl. zur Bezeichnung des Zwecks (*ad*) eines Gegenstandes. — *carnificina ... et crudelitas*] „eine handwerksmäßige Grausamkeit“. — *pestem aliquam tamquam strumam*] „eine Pestbeule wie einen Kropf“. Anspielung auf den Kropf des häßlichen Vatinius, vgl. § 135.

136. *Sed*] bricht ab und bildet dadurch den Übergang zum Abschluss eines Teils; s. § 53. 55. — *dicendi ... audiendi*] nicht *orationis ... auditionis*, da hier der Verbalbegriff auszudrücken war, der die Thätigkeit bezeichnet. — *finem faciam*] Bei dieser Phrase hat Cic. immer den Genetiv des Gerundiums; den Dativ Ger. hat er überhaupt nur in einigen stehenden Formeln. — *illud de optimatibus*] „jenen (begonnenen) Exkurs über die Opti-

estis, ad maiorum vestrorum imitationem excitabo, et qui ingenio ac virtute nobilitatem potestis consequi, ad eam rationem, in qua multi homines novi et honore et gloria floruerunt, cohortabor. Haec est una ¹³⁷ via, mihi credite, et laudis et dignitatis et honoris: a bonis viris sapientibus et bene natura constitutis laudari et diligere; nosse descriptionem civitatis a maioribus nostris sapientissime constitutam: qui cum regum potestatem non tulissent, ita magistratus annuos creaverunt, ut consilium senatus rei publicae praeponerent sempiternum, deligerentur autem in id consilium ab universo populo aditusque in illum summum ordinem omnium civium industriae ac virtuti pateret. Senatum rei publicae custodem, praesidem, propugnatorem conlocaverunt: huius ordinis auctoritate uti magistratus et quasi ministros gravissimi consilii esse voluerunt: senatum autem ipsum proximorum ordinum splendorem confirmare, plebis libertatem et commoda tueri atque augere voluerunt.

maten“. Deutsch. Subst. im lat. Pronomen enthalten; s. § 58. — *nobiles estis*] „adelig von Geburt“ im Gegensatz zu den *homines novi* (*qui ingenio ac virtute nobil. pot. cons.*), die den Verdienstadel erlangt hatten, vgl. § 34. — *rationem*] (politische) „Richtung, System“. — *cohortabor*] „will ich eifrig aufmuntern“; s. zu § 123. Phraseol. Verbum und Verstärkung des einfachen Verbalbegriffs durch Komposition mit *cum*.

137. *Haec est una via*] „Dies ist“ u. s. f.; vgl. oben § 136 *carnificina est ista*. — *mihi credite*] Wortstellung wie *mihi crede*, nicht *crēdē mī|hī*. — *laudis*] s. § 102. — *viris sapientibus*] *sap.* im politischen Sinne = „besonnen, verständig“. — *bene natura constitutis*] „von Natur gut angelegt, beanlagt“. — *diligere*] „geschätzt, bevorzugt werden“; eigentl. „erlesen werden“ (aus einer Anzahl), nicht *amari*, das nur die sinnliche (Zu)neigung bezeichnet. — *descriptionem civitatis*] „die Verfassung, Organisation unseres Staates“; vgl. auch § 139. — *ita ... ut*] „mit der Maßgabe, Bestimmung, daß sie ...“. — *consilium*] abstr. pro concr., „die beratende Versammlung“, vgl. § 32. — *senatus*] Gen. *epexegeticus*, „nämlich der Senat“. — *ab universo populo*] s. § 125. Die Senatoren wurden nicht direkt vom Volke gewählt, aber der Senat bestand in dem völlig entwickelten Staate wesentlich, und in den letzten Jahrhunderten allein aus Männern, die in denselben eintraten infolge einer vorausgegangenen Berufung zu einem Magistrate durch die Wahl des Volkes (Madvig). — *huius ordinis auctoritate uti*] „seinen maßgebenden Rat benutzen“. In der That hatte der Senat diesen Einfluß längst verloren. — *proximorum ordinum*] Zunächst der *ordo equester*, dann die *tribuni aerarii* seit 70 und die *nobilitas*, der Kreis von Familien, die zu kurulischen Ämtern gelangt waren.

66

138

Haec qui pro virili parte defendunt, optimates sunt, cuiuscumque sunt ordinis; qui autem praecipue suis cervicibus tantamunia atque rem publicam sustinent, hi semper habiti sunt optimatum principes, auctores et conservatores civitatis. Huic hominum generi fateor, ut ante dixi, multos adversarios, inimicos, invidos esse, multa proponi pericula, multas inferri iniurias, magnos esse experiundos et subeundos labores: sed mihi omnis oratio est cum virtute, non cum desidia, cum dignitate, non cum voluptate, cum iis, qui se patriae, qui suis civibus, qui laudi, qui gloriae, non qui somno et conviviis et delectationi natos arbitrantur. Nam si qui voluptatibus ducuntur et se vitiorum inlecebris et cupiditatum lenociniis dediderunt, missos faciant honores, ne attingant rem publicam, patiantur virorum fortium labore se otio suo perfrui. Qui autem bonam famam bonorum, quae sola vere gloria nominari potest, expetunt, aliis otium quaerere debent et voluptates, non sibi. Sudandum est iis pro communibus commo-

Kap. 66. 138. *pro virili parte*] „soviel ein Mann vermag“; nicht *prōpārtē vīr|ilī*. — *optimates*] sind wahre Optimaten; s. § 22. 114 (Ergänzung von „wahr“). — *munia*] kommt in Ciceros Reden außer dieser nur noch an einer Stelle vor, sonst immer *munera*. — *suis cervicibus*] „auf ihren Schultern“. — *rempubl. sustinent*] „die Last der Staatsleitung“. — *auctores ... civitatis*] „Vertreter, Förderer, Bürgen, Garanten“, nach der Grundbedeutung von *augere*. Diese Auffassung macht das folgende *conservatores* notwendig. Die Stimmführer sind die vorher genannten *principes*. — *adversarios, inimicos*] *adv.* der sachliche und handelnde Gegner in Politik, vor Gericht, im Kriege, vgl. § 114; *inimicus* der feindlich gesinnte, persönliche Feind. — *proponi ... inferri ... experiundos*] Beachte die Steigerung der Begriffe! Cic. deutet sein eigenes Schicksal an. — *cum virtute, non cum desidia, cum dignitate, non cum voluptate*] Der Ausdruck ist eine amplifizierende Antithese (positiv und negativ; s. zu § 86); die Abstracta im konkreten Sinne gebraucht; vgl. das folgende *cum iis qui*. Zu *virtus* s. § 92. 109. *voluptas* „Genußsucht“; s. § 139. Übrigens hält Cic. mit diesen Worten der aristokratischen Jugend Roms das Ideal der röm. Verfassung vor. — *se dediderunt*] s. zu § 110. — *ne attingant rempublicam*] „mögen sie sich von der politischen Laufbahn fernhalten“. — *otio suo*] Abl. absol.: „während sie die ihrem Wesen entsprechende Unthätigkeit auskosten“. Sie haben nämlich nichts Besseres als *otium* verdient.

139. *bonam famam bonorum*] Gen. subi. = „vonseiten der Patrioten“. — *vere gloria nom.*] Das Adverb steht, weil die nähere Bestimmung zu *no-*

dis, adeundae inimicitiae, subeundae saepe pro re publica tempestates: cum multis audacibus, improbis, non numquam etiam potentibus dimicandum. Haec audivimus de clarissimorum virorum consiliis et factis, haec accepimus, haec legimus. Neque eos in laude positos videmus, qui incitarunt aliquando populi animos ad seditionem, aut qui largitione caecarunt mentes imperitorum, aut qui fortes et claros viros et bene de re publica meritos in invidiam aliquam vocaverunt. Leves hos semper nostri homines et audaces et malos et perniciosos cives putaverunt. At vero qui horum impetus et conatus represserunt, qui auctoritate, qui fide, qui constantia, qui magnitudine animi consiliis audacium restiterunt, hi graves, hi principes, hi duces, hi auctores huius dignitatis atque imperii semper habiti sunt.

Ac ne quis ex nostro aut aliquorum praeterea ⁶⁷₁₄₀ casu hanc vitae viam pertimescat, unus in hac civitate, quem quidem ego possum dicere, praeclare vir de re publica me-

minari gehört: „mit Recht genannt werden kann“. — *adeundae*] (freiwillig) „annehmen“; *subire* „auf sich nehmen“ (auch unfreiwillig). — *tempestates*] Über den Vergleich s. zu § 7. 20. 73. 99. — *audacibus, improbis, potentibus*] Substantivierte Adjectiva im Masc. Plur., um bestimmte Klassen, Kategorieen von Menschen zu bezeichnen; *imperiti* unten. S. zu § 82. 97. 98. Unter den *potentes* sind natürlich die Triumvirn zu verstehen. — *dimicandum*] „auf Tod und Leben kämpfen“. — *Haec*] „Derartige Züge“; vgl. § 58. — *Neque*] adversativ: „Aber nicht“. — *bene de rep. meritos*] „um den Staat verdient“. Im Lat. darf das Adverb nicht fehlen. *meritus* ist nie = „wohl verdient“; s. § 2. — *in laude positos*] „im Besitze der Anerkennug“. — *caecarunt mentes imperitorum*] „die Unerfahrenen zu verblenden“; ebenso *populi animos*; s. zu § 71. — *in invid. vocaverunt*] s. zu § 93. — *Leves*] „charakterlos“. — *At vero*] Starker Gegensatz: „Aber wahrhaftig“; s. § 140. *At* ist immer emphatisch, *vero* ursprünglich affirmativ: „in Wahrheit“. — *impetus et conatus*] s. § 11. — *magnitudine animi*] „Seelengröße“. — *hi*] Hindeutung auf den anwesenden Klienten Sestius. — *auctores huius dignitatis*] „Vertreter, Bürgen dieser unserer angesehenen Stellung“, nämlich der Optimatenpartei.

Kap. 67. § 140—143. Hinweis auf glänzende Vorbilder der Vaterlandsliebe aus der Geschichte Athens, Karthagos und Roms.

140. *Ac ne*] Bei Ablehnung eines der Meinung des Redenden entgegenstehenden Einwandes steht meist *ac*. — *ex nostro*] aus = infolge, ἀπὸ. — *unus*] „nur einer“. — *quem quidem possum dicere*] *qui quidem* hat den Konjunktiv und Indikativ bei sich; den letzteren zur Einführung einer bestimmt ausge-

ritus, L. Opimius, indignissime concidit: cuius monumentum celeberrimum in foro, sepulcrum desertissimum in litore Dyrrachino relictum est. Atque hunc tamen flagrantem invidia propter interitum C. Gracchi semper ipse populus Romanus periculo liberavit: alia quaedam civem egregium iniqui iudicii procella pervertit. Ceteri vero aut, repentina vi perculsi ac tempestate populari, per populum tamen ipsum recreati sunt atque revocati, aut omnino invulnerati inviolatique vixerunt. At vero ii, qui senatus consilium, qui auctoritatem bonorum, qui instituta maiorum neglexerunt et imperitae aut concitatae multitudini iucundi esse voluerunt, omnes fere rei publicae poenas aut praesenti morte aut
 141 turpi exilio dependerunt. Quodsi apud Athenienses, homines Graecos, longe a nostrorum hominum gravitate diiunctos, non deerant, qui rem publicam contra populi temeritatem defenderent,

sprochenen Thatsache. — *praeclare vir meritus* etc.] Das dazwischen notwendige „so müßt ihr wissen“ ist zu ergänzen, wie fast immer nach einem Satze mit *ut, ne, quod*. Übrigens würden nur *scito, scitote*, nicht *sci, scite* stehen. — *L. Opimius*] der bekannte Gegner des C. Gracchus, dessen Haupt er mit Gold aufwog. Von Jugurtha bestochen, wurde er verurteilt und starb zu Dyrrhachium in der Verbannung. — *monumentum*] Die *basilica Opimia*, die er als Censor gebaut zu haben scheint. — *concidit*] vgl. § 12. 44. — *cuius*] ein Mann, dessen Denkmal. — *celeberrimum*] „so viel besucht“. — *desertissimum*] Gegensatz zu dem vorhergehenden *celeberrimum*. — *relictum est*] bildet mit *desertissimum* zusammen einen Begriff: „verlassen daliegen“. — *flagrantem invidia*] „der die lodernden Flammen des Hasses auszuhalten hatte, Gegenstand eines glühenden Hasses war“. — *ipse pop. rom.*] „das wahre, echte röm. Volk“; s. § 100. — *liberavit*] Er wurde ein Jahr nach Gracchus' Tod von dem Volkstribunen P. Decius angeklagt (wegen Ermordung des Gracchus und Gefangensetzung röm. Bürger, ohne Urteil) aber von dem Volke freigesprochen. — *perculsi*] „niedergeschmettert“. — *recreati* („ihnen das Leben zurückgeben“) ... *revocati ... invulnerati inviolatique*] Assonanz und Allitteration, namentlich häufig in paarweise zusammengestellten Wörtern, die mit derselben Präposition beginnen. *invulnerati* in Ciceros Reden nur hier. — *consilium*] § 137. — *at vero*] s. § 139. — *neglexerunt*] prägnant = „mifsachten“. — *dependerunt*] „haben vollständig verbüßen müssen“.

141. *Quodsi apud Athenienses*] Der Nachsatz ist *quid nos tandem facere debemus*. Über die Form des Enthymems s. § 33. 48. 90. Beachte die rhetorische Anordnung der parallelen Glieder: *Quodsi ... si ... si postea ... quid nos tandem* (erst) *facere debemus, primum ... tum ... deinde ... homines Graecos*] s. § 142: *hom. Gr.* — *deerant*] s. § 3. 20. — *contra*]

cum omnes, qui ita fecerant, e civitate eicerentur; si Themistoclem, illum conservatorem patriae, non deterruit a re publica defendenda nec Miltiadi calamitas, qui illam civitatem paulo ante servarat, neque Aristidi fuga, qui unus omnium iustissimus fuisse traditur; si postea summi eiusdem civitatis viri, quos nominatim appellari non est necesse, propositis tot exemplis iracundiae levitatisque popularis tamen suam rem publicam illam defenderunt: quid nos tandem facere debemus, primum in ea civitate nati, unde orta mihi gravitas et magnitudo animi videtur, tum in tanta gloria insistentes, ut omnia humana leviora videri debeant, deinde ad eam rem publicam tuendam adgressi, quae tanta dignitate est, ut eam defendentem occidere optabilius sit quam oppugnantem rerum potiri?

Homines Graeci, quos antea nominavi, inique a suis ci-⁶⁸
vibus damnati atque expulsi, tamen, quia bene sunt de suis civi-¹⁴²
tatibus meriti, tanta hodie gloria sunt non in Graecia solum, sed etiam apud nos atque in ceteris terris, ut eos, a quibus illi oppressi sunt, nemo nominet, horum calamitatem dominationi illorum

nicht *a*, „gegenüber“ (wenn auch nicht immer mit Erfolg). — *calamitas*] s. § 142. — *Aristidi*] Dieser Genetiv von griech. Namen auf *-es* ist in allen Perioden der Litteratur häufig. — *fuga*] „Verbannung“. — *nominatim appellari*] s. § 123. — *suam rempublicam illam*] „ihren damaligen Staat“, der ihnen wegen des Ostrakismus keine persönliche Sicherheit gewährte. Als Beispiele führt Valerius Maximus an: Theseus, Solon, Miltiades, Aristides, Themistokles, Phocion. Man bemerke übrigens, welche historische Bildung Cic. bei seinen Zuhörern voraussetzt. — *gravitas*] „sittliche Würde“; s. § 88. — *in tanta gloria insistentes*] „die wir auf dem Grunde eines so großen Ruhmes stehen“. Dieser Gebrauch des Partic. Praes. ist bei Cic. selten. — *omnia humana*] Die Substantivierung des Neutr. Plur. des Adjektivs ist im Lat. häufig und meist mit Hilfe eines Subst. wiederzugeben. § 7: *haec minora* „diese weniger bedeutenden Dinge“; 2: *multa* „viele Umstände“, 5: *illa maxima* „jene so großen Verdienste“. — *defendentem occidere ... oppugnantem rerum potiri*] Beachte die Konzinnität des Ausdrucks. *opp.* aus rhetorischen Gründen hinzugefügt.

Kap. 68. ¹⁴² *quos ante nominavi*] „oben genannt“. Derartige Begriffe drückt der Lateiner durch Relativsätze aus („sogenannt, oben erwähnt“ etc.). — *inique*] „ungerechterweise“. — *hodie tanta gloria sunt*] „genießen heute noch so großen Ruhm“. Der Abl. statt des gewöhnlichen *in* wie Catil. 4, 21: *sit aeterna gloria Marius*. — *dominationis*] Das Wort hat immer den ge-

omnes anteponant. Quis Karthaginensium pluris fuit Annibale consilio, virtute, rebus gestis, qui unus cum tot imperatoribus nostris per tot annos de imperio et de gloria decertavit? Hunc sui cives e civitate eiecerunt: nos etiam hostem litteris
 143 nostris et memoria videmus esse celebratum. Quare imitemur nostros Brutos, Camillos, Ahalas, Decios, Curios, Fabricios, Maximos, Scipiones, Lentulos, Aemilios, innumerabiles alios, qui hanc rem publicam stabiliverunt: quos equidem in deorum immortalium coetu ac numero repono. Amemus patriam, pareamus senatui, consulamus bonis: praesentes fructus neglegamus, posteritatis gloriae serviamus: id esse optimum putemus, quod erit rectissimum: speremus quae volumus, sed quod acciderit feramus; cogitemus denique corpus virorum fortium magnorumque hominum esse mortale, animi vero motus et virtutis gloriam sempiternam: neque hanc opinionem si in illo sanctissimo Hercule consecratam videmus, cuius corpore ambusto vitam eius et virtutem immortalitas excepisse dicatur, minus existimemus eos, qui hanc tantam rem publicam suis consiliis aut laboribus aut auxerint aut defenderint aut servarint, esse immortalem gloriam consecutos.

hässigen Charakter der Gewaltherrschaft; s. § 34. 125. — *tot imperatoribus nostris*] „so vielen unserer Feldherren“. — *de imperio*] hier: „um die Welt-herrschaft“; s. zu § 59. — *decertavit*] „der Entscheidungskampf führte“. — *litteris et memoria*] „in unserer historischen Litteratur“. — *videmus esse celebratum*] „sehen hochgefeiert dastehen“.

143. *Curios*] Leute wie Curius Dentatus, ein Muster der Frugalität. — *Lentulos, Aemilios*] mit Bezug auf den Konsul des Jahres 57 P. Cornelius Lentulus Spinther, der Ciceros Zurückberufung durchsetzte; vgl. § 73. *Aem.* ein Kompliment für den M. Aemilius Scaurus, den Vorsitzenden der Gerichtsverhandlung; vgl. § 101: „pater tuus, M. Scaure“; § 116: „Ex te igitur, Scaure, potissimum quaero“. — *posteritatis gloriae*] „dem Ruhme bei der Nachwelt“, Gen. subi. „den die Nachwelt uns verleiht“. — *id*] „nur das“. — *rectissimum*] was wahrhaft sittlich ist. — *virorum fortium*] „der Helden“. — *motus*] „Beweglichkeit“; s. § 31. 98. 119. Der Plural zusammenfassend im Sinne des deutschen Abstraktums. So *studia* „Gunst“, *acta* „Politik“; weiter unten *consilia* „Einsicht, Politik“. — *in illo sanct. Herc.*] „in der Person des hochheiligen H.“. — *consecratam*] „zum religiösen Glauben erhoben sehen“. — *vitam et virtutem*] „Heldenseele“. — *immortalem gloriam*] s. § 85.

Sed me repente, iudices, de fortissimorum et clarissimorum civium dignitate et gloria dicentem et plura etiam dicere parantem horum adspectus in ipso cursu orationis repressit. Video P. Sestium, meae salutis, vestrae auctoritatis, publicae causae defensorem, propugnatorem, actorem reum; video hunc praetextatum eius filium oculis lacrimantibus me intuentem; video Milonem, vindicem vestrae libertatis, custodem salutis meae, subsidium adflictae rei publicae, extinctorem domestici latrocinii, repressorem caedis cotidianae, defensorem templorum atque tectorum, praesidium curiae sordidatum et reum; video P. Lentulum, cuius ego patrem deum ac parentem statuo fortunae ac nominis mei et fratris liberorumque nostrorum, in hoc misero squalore et sordibus; cui superior annus idem et virilem patris et praetextam populi iudicio togam

Kap. 69. § 144—147. Peroratio, spez. commiseratio, d. h. Erregung des Mitleids für den Angeklagten bei den Richtern; der Redner erinnert zunächst an den Schmerz des Sestius selbst, dann an den des Milo und Lentulus (§ 144). Hierauf bittet Redner die Richter, nachdem er selbst soviel gelitten (§ 145), ihn nicht zum zweitenmale zu verbannen, da er ohne Sestius in Rom nicht bleiben könne (§ 146), und durch ihren Urteilsspruch der guten Sache zu dienen (§ 147).

144. *Sed*] s. zu § 136. — *in ipso cursu orationis*] „mitten im Laufe meiner Rede“. — *actorem*] „Vertreter“. Die 3 Wörter entsprechen sich; zu *actorem* ist zu beziehen *publicae causae*, der Sache des Staates. — *Video*] Beachte die viermalige Anaphora; auch sind die Schlußworte der jedesmaligen Satzglieder synonym! — *meae salutis*] Der Ausdruck ist steigernd: *meae* ..., *vestrae* ..., *publicae causae*. — *praetextatum*] Die röm. Knaben trugen eine Toga mit Purpurstreifen, bis zur Anlegung der *virilis* oder *pura toga*, die ohne Abzeichen war. — *Milonem*] M. war von Clodius (s. § 95) nach der *lex Plautia de vi* angeklagt, im Februar 56. — *vindicem*] von *vim dico*, eigentl. „Gewalt ankündigen“ (für den Fall, daß ein rechtlicher Anspruch bestritten werden sollte), daher: „beanspruchen, behaupten, retten“. Hier also = „Retter“. — *domestici*] s. zu § 1. 7. — *latrocinii*] s. zu § 1. 109. — *repressorem*] „den grundsätzlichen Unterdrücker“. — *cūriae*] der Ort für den sich dort versammelnden Senat. Metonymie. — *patrem*] den Konsul Lentulus; s. § 143. — *deum ac parentem*] gehört zu *fortunae*: den Schutzgott (*deus tutelar*) und Schöpfer „meines Glücksstandes“. In *parens* liegt immer der Begriff der Pietät mit ausgedrückt; auch steht es oft in übertragener Bedeutung. — *nominis*] „meines ehrlichen Namens, Ansehens“, § 14. — *sq. et sordibus*] vgl. § 5. 68. 145. 146. — *annus ... dederit*] Sachen werden im Lat. als thätige Subjekte selten

dederit, hunc hoc anno in hac toga rogationis iniustissimae subitam acerbitatem pro patre fortissimo et clarissimo cive deprecantem. 145 Atque hic tot et talium civium squalor, hic luctus, hae sordes susceptae sunt propter unum me, quia me defenderunt, quia meum casum luctumque doluerunt, quia me lugenti patriae, flagitanti senatui, poscenti Italiae, vobis omnibus orantibus reddiderunt. Quod tantum est in me scelus? quid tanto opere deliqui illo die, cum ad vos indicia, litteras, confessiones communis exitii detuli, cum parui vobis? Ac si scelestum est amare patriam, pertuli poenarum satis: eversa domus est, fortunae vexatae, dissipati liberi, raptata coniunx, frater optimus, incredibili pietate, amore inaudito, maximo in squalore volutatus est ad pedes inimicissimorum; ego pulsus aris focis deis penatibus, distractus a meis carui patria, quam, ut levissime dicam, certe texeram: pertuli crudelitatem inimicorum, scelus infidelium, fraudem invidio-

und nur dann eingeführt, wenn sich unter denselben eine treibende, thätige Kraft denken läßt, wie hier die Zeit, welche alles erzeugt. — *virilem patris*] meist mit 16 Jahren. — *praetextam*] durch Aufnahme in das Kollegium der Augurn, wie die Scholien zu dieser Stelle berichten. Er war unter den Mördern Cäsars. — *hunc hoc anno in hac toga*] Zusammenstellung der Pronomina und Polyptoton! — *rogationis iniustissimae*] Ptolomäus XII. Auletes war aus seinem Reiche Ägypten vertrieben worden. Lentulus wünschte ihn zurückzuführen, wurde aber durch eine Rogation des C. Cato daran verhindert.

145. *talium civium*] „so bedeutender Mitbürger“. — *acerbitatem*] „bitteres Leid“. — *deprecantem*] „durch Bitten abzuwehren suchen“. Partic. Praes. *de conatu*. — *Squalor ... luctus ... sordes*] Häufung der Bezeichnungen für den Begriff der Trauer; s. § 144. Zu *luctus* § 27. — *illo die*] am 3. Dezember 63, wo Cic. die Catilinarier hinrichten ließ. — *unum me*] die Wortstellung wie meist in *unum hoc*, (*illud*). — *casum luctumque*] s. § 67. — *tanto opere*] mit Elision zu sprechen, wie § 3 *dēesse*. — *fortunae*] Der Plural bezeichnet meist: „Vermögen, Glücksgüter“. *bona*, soweit dieselben als etwas Gutes betrachtet werden. — *raptata coniunx*] übertrieben; s. zu § 54. — *volutatus est ad pedes inimic.*] „meinen schlimmsten Feinden sich zufüßen warf“. Im Deutschen steht die Person im Dativ, im Lat. im Gen., abh. von *pedes*. — *aris focis dis penatibus*] Der Plural steht in dieser Wendung nach dem sprichwörtlichen Sprachgebrauch im allgemeinen Sinne = kollektiv „Haus und Herd“. Die *arae* standen im *impluvium* im *atrium*; auf ihnen wurde den Penaten geopfert. Der *focus* (häusl. Herd) war den *Lares* geheiligt; er befand sich ebenfalls im Atrium. — *carui*] „mußte entbehren“. — *pertuli*] „mußte bis zu Ende ertragen“; s. zu *perfungi* § 10.

rum. Si hoc non est satis, quod haec omnia deleta videntur re- 146
ditu meo, multo mihi, multo, inquam, iudices, praestat in ean-
dem illam recidere fortunam quam tantam importare meis defen-
soribus et conservatoribus calamitatem. An ego in hac urbe
esse possim his pulsus, qui me huius urbis compotem
fecerunt? Non ero, non potero esse, iudices; neque hic um-
quam puer, qui his lacrimis qua sit pietate declarat, amisso patre
suo propter me, me ipsum incolumem videbit, nec, quotienscum-
que me viderit, ingemescet ac pestem suam ac patris sui se dicet
videre. Ego vero hos in omni fortuna, quaecumque erit oblata,
complectar: nec me ab iis, quos meo nomine sordidatos videtis,
umquam ulla fortuna divellet; neque eae nationes, quibus me
senatus commendavit, quibus de me gratias egit, hunc exulem
propter me sine me videbunt. Sed haec di immortales, qui 147
me suis templis advenientem receperunt stipatum ab his viris et
P. Lentulo consule, atque ipsa res publica, qua nihil est sanctius,
vestrae potestati, iudices, commiserunt. Vos hoc iu-
dicio omnium bonorum mentes confirmare, improborum reprimere

146. *non est satis*] „noch nicht genug ist“; s. zu § 6. — *inquam*] Bei der Geminatio pflegt Cic. *inquam* hinzuzufügen. — *fortunam*] hier = „Unglück“, wie *calamitatem* zeigt. — *importare*] stärker als *afferre*; *inferre* ist hierbei nicht gebräuchlich. — *An ego in hac urbe esse possim*] Die rhetorische Frage mit *an* ist immer negativ, und dient immer dazu, eine Widerlegung einzuführen. Hier z. B. wird die Vorstellung der Möglichkeit widerlegt, daß Cic. in Rom bleiben könne, wenn Sestius verurteilt werde. — *his*] Sestius und Milo. — *qua sit pietate*] „die Gröfse seiner kindl. Liebe“; s. zu § 71. — *amisso*] durch das Schicksal, daher unverschuldet. — *pestem*] konkret; s. zu § 39. 83. — *nec ... dicet*] „soll nicht sagen“. Phraseol. Verbum, s. § 6. — *Ego vero*] adversativ = „vielmehr“. — *meo nomine*] s. zu § 63. — *sordidatos*] s. zu § 144. — *divellet*] „gewaltsam (*vello*) trennen (*dis*)“. Zerlegung des Begriffs im Deutschen. — *commendavit*] s. § 128.

147. *Sed*] abbrechend; hier um zu schließen. — *receperunt*] § 131 nam. der Tempel des kapitolinischen Jupiter; s. zu § 131. — *stipatum ab*] ungewöhnlich für den bloßen Ablativ. — *qua nihil est sanctius*] „der euch mehr als alles andere heilig sein muß“. — *vestrae potestati commiserunt*] „eurer amtlichen Entscheidung anheimgegeben“. — *bonorum mentes confirmare ... reprimere*] „die Gutgesinnten in ihren Absichten bestärken — der Schlechtgesinnten unterdrücken“. Verschiedenheit des Objekts im Latein. und Deutschen; s. zu § 7. —

potestis, vos his civibus uti optimis, vos me reficere et renovare rem publicam. Quare vos obtestor atque obsecro ut, si me saluum esse voluistis, eos conservetis, per quos me recuperavistis.

me reficere] „mich zu beleben, mit neuem Lebensmut zu erfüllen“. — *renovare rempublicam*] „die Verfassung neu begründen“. — *obtestor atque obsecro*] häufige allitterierende Formel. — *me saluum esse*] „meine Rettung, Erhaltung“. Lat. Acc. im Infin. entspricht häufig einem deutschen Subst. — *conservetis*] wegen *con* s. zu § 123.

Im Verlage von **Friedr. Andr. Perthes** in **Gotha** erschien:

Bachof, E.: Griechisches Elementarbuch. I. Teil. *№* 2. 40.

Boethiana vel **Boethii commentariorum in Ciceronis topica emendationes** ex octo codicibus haustas et auctas observationibus grammatici composuit Dr. *Thomas Stangl*. *№* 2. 40.

Droysen, J. G.: Geschichte Alexanders des Großen. Mit 5 Karten von *R. Kiepert*. (Schul-Ausg.) 3. Aufl. geh. *№* 4; geb. *№* 5.

Herbst, Wilh.: Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte zum Gebrauche der obersten Klassen der Gymnasien und Realschulen.

I. Teil: Die mittelhochdeutsche Litteratur. (Von *Rob. Boxberger*.) 60 *§*.

II. „ Die neuhochdeutsche Litteratur. 80 *§*.

———— Die neuhochdeutsche Litteratur auf der obersten Stufe der Gymnasial- und Realschulbildung. Erläuternde Bemerkungen zu dem „Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte“. 60 *§*.

———— Aus Schule und Haus. Populär-pädagogische Aufsätze. *№* 5.

Klassische deutsche Dichtungen. 1. Bd.: Goethes „Hermann und Dorothea“. Herausgegeben von *Karl Heinrich Keck*. *№* 1.

Mezger, K. L. Fr.: Hilfsbuch zum Verständniss der Bibel für den Religionsunterricht auf der Stufe des Obergymnasiums und für denkende Freunde des göttlichen Worts. 1. Bdchn. *№* 2; 2. Bdchn. *№* 1. 20; 3. Bdchn. *№* 2. 40; 4. Bdchn. *№* 2. 40.

———— Leitfaden für den Unterricht in der biblischen Religionsgeschichte und Bibelkunde auf der Stufe des oberen Gymnasiums. 1. Heft 36 *§*; 2. Heft 60 *§*.

Müller, E., Aufgaben zu lateinischen Stilübungen im Anschluß an Ciceros Rede für P. Sestius. 30 *§*.

Niebuhr, Barth. Gg.: Griechische Heroengeschichten. An seinen Sohn erzählt. 7. Auflage. kart. *№* 1. 60.

———— Dasselbe. Mit Anmerkungen zum Übersetzen ins Französische von *E. Burtin*. 2. Auflage. *№* 1.

Ritter et Preller: *Historia philosophiae Graecae et Romanae ex fontium locis contexta. Locos collegerunt, disposuerunt, notis auxerunt. Editio sexta. Curavit G. Teichmueller.* *№* 8.

Rosenberg, Emil: Die Lyrik des Horaz. Ästhetisch-kulturhistorische Studien. *№* 3.

Schiller, H.: Geschichte der römischen Kaiserzeit. 1. Band,
1. Abteilung: Von Cäsars Tod bis zur Erhebung Vespasians. *№* 9.
2. Abteilung: Von der Regierung Vespasians bis zur Erhebung Diokletians. (Unter der Presse.)

Schultefs, Fritz: Vorlagen zu lateinischen Stilübungen.

1. Heft: Variationen zu Cicero und Livius. *№* 2. 40.

2. „ Variationen zu Cicero und Tacitus. *№* 2. 40.

———— Beispielsammlung. (Sonderabdruck aus dem ersten Hefte der Vorlagen zu lateinischen Stilübungen.) 60 *§*.

Schulze, E.: Skizzen hellenischer Dichtkunst. *№* 2. 40.

Verlag von Friedr. Andr. Perthes in Gotha.

Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker

mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

※ = Doppelausgaben: a) Ausgaben mit untergesetzten Anmerkungen;
b) Ausgaben mit besonderem Anmerkungenheft.

***Demosthenes' Ausgewählte Reden.**

1. Bd.: Die drei Olynthischen Reden und die erste Rede gegen Philippos. Erklärt von Professor *J. Sörgel*, Studienrektor in Hof. *M* 1. 20.

Platons Ausgewählte Schriften.

1. Bd.: Apologie des Sokrates und Kriton. Erklärt von Dr. *H. Bertram*, Professor an der Landesschule Pforta. *M* 1. —.

***Sophokles' Antigone.** Erklärt von *Georg Kern*, Direktor des Gymnasiums in Frankfurt a. O. (Unter der Presse.)

———— **Ausgewählte Tragödien.**

1. Bd.: Ödipus auf Kolonos. Erklärt von Professor *Fr. Sartorius*, Rektor am Gymnasium in Erlangen. *M* —. 80.

Xenophons Anabasis. Erklärt von Dr. *R. Hansen*, Oberlehrer am Gymnasium in Sondershausen.

1. Bd.: 1. u. 2. Buch. — 2. Bd.: 3. bis 5. Buch. *à M* 1. 20.

———— **Hellenika.** Erklärt von Dr. *H. Zurborg*, Lehrer am Gymnasium in Zerbst.

1. Bd.: 1. u. 2. Buch. *M* 1. —.

***Caesar de bello Gallico.** Erklärt von Dr. *Rud. Menge*, Professor am Gymnasium in Eisenach. Mit Karte.

1. Bd.: 1. bis 3. Buch. (Schluß in Vorbereitung.) *M* 1. 30.

Ciceros Rede für Sex. Roscius. Erklärt von Dr. *G. Landgraf*, kgl. Studienlehrer am Gymnasium in Schweinfurt. *M* 1. —.

———— **Rede für P. Sestius.** Erklärt von Dr. *R. Bouterwek*, Direktor des Gymnasiums in Bunzlau. (Unter der Presse.)

*———— **Reden gegen L. Sergius Catilina.** Erklärt von Dr. *Karl Hachtmann*, Professor am Gymnasium zu Dessau. *M* 1. —.

*———— **Tuskulanen.** Erklärt von Dr. *L. W. Hasper*, kgl. Gymnasialdirektor in Glogau.

1. Bd.: 1. u. 2. Buch. *M* 1. 20.

***Horaz' Oden und Epoden.** Erklärt von Dr. *Emil Rosenberg*, kgl. Gymn.-Prorektor in Hirschberg. *M* 2. 25.

Livius, Buch XXI u. *XXII. Erklärt von Dr. *Fr. Luterbacher*, Prof. am Gymnasium zu Burgdorf bei Bern. 2 Bdchn. *à M* 1. 20.

Sallustius. Erklärt von *J. H. Schmalz*, Direktor des Progymnasiums in Tauberbischofsheim.

1. Bd.: De Catilinae coniuratione liber. *M* 1. —.

2. Bd.: De bello Iugurthino liber. *M* 1. 20.

Auch in einem Band zu haben.

***Tacitus' Annalen.** Erklärt von Dr. *W. Pfitzner*, Oberlehrer am Gymnasium in Parchim.

1. Bd.: 1. u. 2. Buch. *M* 1. 20.

***Vergils Äneide.** Erklärt von Dr. *O. Brosin*, Oberlehrer an der Ritterakademie zu Liegnitz.

1. Bd.: 1. bis 3. Buch. *M* 2. 40.

Tabellarisches Verzeichnis der hauptsächlichsten lateinischen Wörter von schwankender Schreibweise nach den neuesten Ergebnissen zusammengestellt. Ein Anhang zu jeder lateinischen Grammatik. *M* —. 35.

~~~~~  
Druck von Friedr. Andr. Perthes in Gotha.





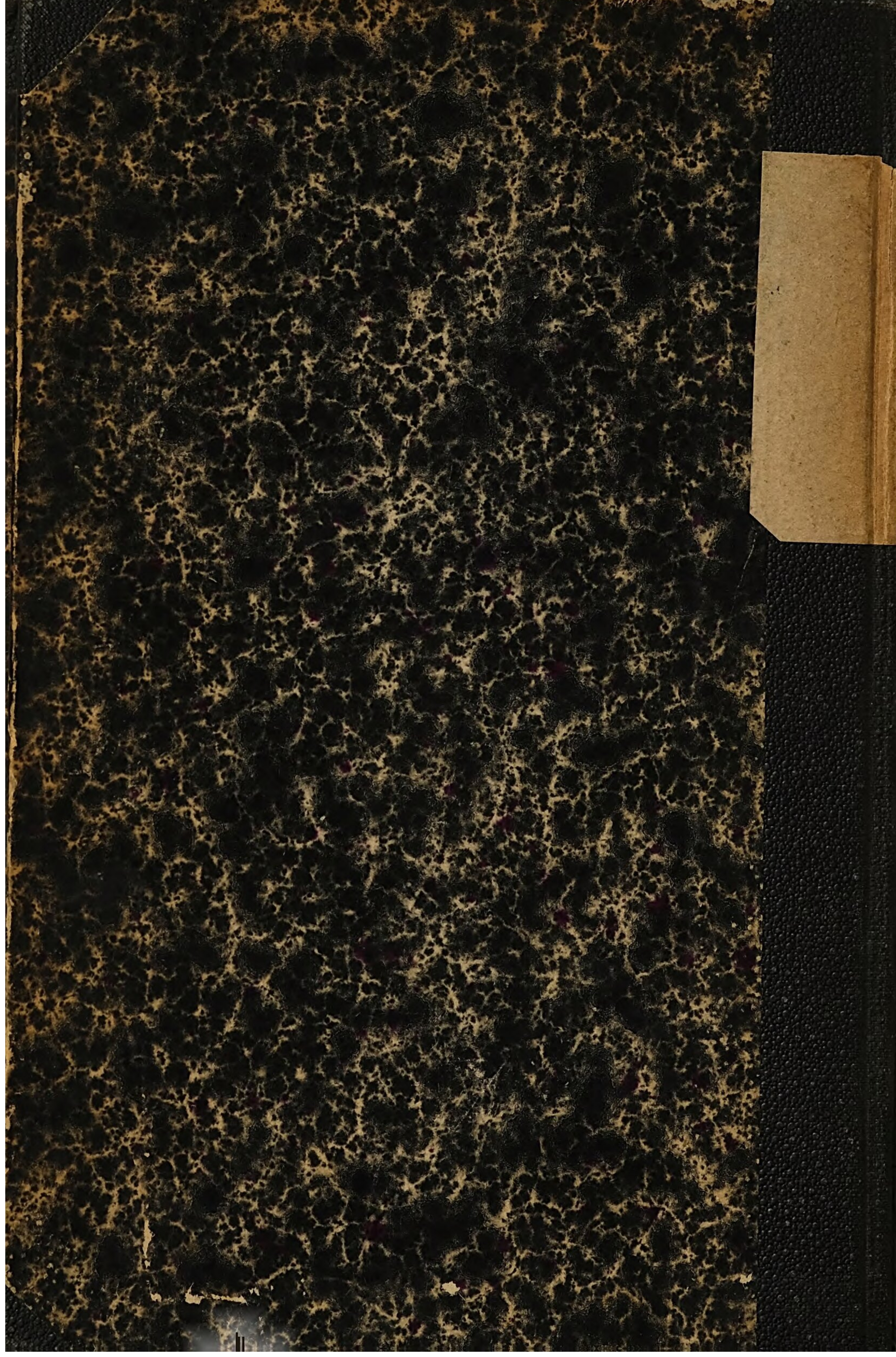






92







Cicero, Marcus Tullius

Cicero's Rede für Publius Sestius Für den Schulgebrauch erklärt von Dr. R.  
Bouterwek

Gotha 1883

A.lat.b. 356 tg

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11540053-0